



Haushaltsplan **2021/2022**

der Landeshauptstadt Dresden

Band III

Wirtschaftspläne städtischer Unternehmen und Eigenbetriebe

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Dresden

Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht
Stadtkämmerei
Telefon (03 51) 4 88 23 78
Telefax (03 51) 4 88 20 81
E-Mail stadtkaemmerei@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion:
Stadtkämmerei

Gestaltung/Herstellung:
Stadtkämmerei

September 2020

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

Inhalt

Band III

Wirtschaftspläne städtischer Unternehmen und Eigenbetriebe

Eigenbetriebe

■ Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden	4 Band III
■ Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden	22 Band III
■ Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden	38 Band III
■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden	65 Band III
■ Eigenbetrieb Stadtentwässerung Dresden	90 Band III
■ Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden	107 Band III
■ Eigenbetrieb Sportstätten Dresden	133 Band III

Zuschussunternehmen

■ Dresden Marketing GmbH	160 Band III
■ Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH	180 Band III
■ Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG	192 Band III
■ Societaetstheater GmbH Dresden	211 Band III
■ Verkehrsmuseum Dresden gGmbH	227 Band III
■ Zoo Dresden GmbH	243 Band III

Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden

Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
1.	Umsatzerlöse	3.991	3.654	3.912	4.015	4.138	4.178	4.218
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen							
	b) Bestandsverminderungen							
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	81	99	100	100	100	100	100
I.	Gesamtleistung	4.072	3.753	4.012	4.115	4.238	4.278	4.318
5.	Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0	0	0
	b) bezogene Leistungen		0	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	4.447	4.747	4.680	4.760	4.760	4.760	4.760
	a) Löhne und Gehälter	3.595	3.860	3.810	3.875	3.875	3.875	3.875
	b) soziale Abgaben	852	887	870	885	885	885	885
	- davon für Altersversorgung	14	100	90	90	90	90	90
7.	Abschreibungen	112	100	258	288	288	288	288
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagevermögen	112	90	250	275	275	275	275
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
	c) Sonderverlustkonto							
	d) auf GWG's							
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen			10	8	13	13	13
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.748	2.503	2.451	2.520	2.620	2.620	2.620
II.	Zwischenergebnis	-3.236	-3.597	-3.377	-3.453	-3.430	-3.390	-3.350
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag							
10.	Erträge aus Beteiligungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0						
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	5	3	2	2	2	1
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
III.	Finanzergebnis	-2	-5	-3	-2	-2	-2	-1
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.238	-3.602	-3.380	-3.455	-3.432	-3.392	-3.351
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
VI.	Ergebnis nach Steuern	-3.238	-3.602	-3.380	-3.455	-3.432	-3.392	-3.351
17.	Sonstige Steuern	1						
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-3.238	-3.602	-3.380	-3.455	-3.432	-3.392	-3.351
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn							
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführtter Gewinn							
20.	Erträge aus Verlustübernahme							
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.238	-3.602	-3.380	-3.455	-3.432	-3.392	-3.351
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-3.238	-3.602	-3.380	-3.455	-3.432	-3.392	-3.351

Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter								
Vortrag auf neue Rechnung								
fiktive Steuern auf Ergebnisabführung								
Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	-3.238	-3.602	-3.380	-3.455	-3.432	-3.392	-3.351	
Gesamtaufwendungen	7.311	7.355	7.392	7.570	7.670	7.670	7.669	
Gesamterträge	4.072	3.753	4.012	4.115	4.238	4.278	4.318	

Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen

1.	Umsatzerlöse	3.991	3.654	3.912	4.015	4.138	4.178	4.218
	Zuschüsse Freistaat Sachsen	1.028	999	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Unterricht und Leihgebühren	2.760	2.580	2.812	2.840	2.880	2.920	2.960
	Einnahmen Drosos-Stiftung und sonstige	0	0	0	0	0	0	0
	Konzerte, Honorare, Teilnehmerbeiträge	187	65	75	75	75	75	75
	Kommunale Kulturförderung	0	0	0	0	0	0	0
	Mieteinnahmen	16	10	25	100	183	183	183
4.	sonstige betriebliche Erträge	81	99	100	100	100	100	100
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten	26	30	10	10	10	10	10
	Erhaltene Spenden	47	30	30	30	30	30	30
	übrige Erlöse	8	39	60	60	60	60	60
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.748	2.503	2.451	2.520	2.620	2.620	2.620
	Honorare	1.358	1.365	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
	Raumkosten inkl. BK, Instandhaltung	724	741	651	720	820	820	820
	Projektkosten	131	48	100	100	100	100	100
	Lehrmittel, Lernmittel, Kleininstrumente	35	20	20	20	20	20	20
	sonstige betriebliche Aufwendungen	465	329	375	375	375	375	375
	Rückzahlung Zuschüsse	35	0	5	5	5	5	5
	Instandhaltung Mietobjekt Glacisstrasse		0					

L Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium							Wirtschaftsplan		2021
Lfd. Nr.		Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025					
		Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	Folgejahre 2025	
1	Schüler (Zeitraumbezogen, nicht Stichtagbezogen)	8.743,000	8.000,000	8.000,000	8.000,000	8.000,000	8.000,000	8.000,000	8.000,000
2	Schülerbelegung (belegte Angebote)	10.826,000	10.000,000	10.000,000	10.000,000	10.000,000	10.000,000	10.000,000	10.000,000
3	Landesförderer	73,000	89,000	89,000	70,000	70,000	70,000	70,000	70,000
4	Mietobjekte	8,000	7,000	7,000	7,000	7,000	7,000	7,000	7,000
5	Anzahl Leihinstrumente	350,000	350,000	350,000	350,000	350,000	350,000	350,000	350,000
6	Anzahl Fachberater	16,000	16,000	16,000	16,000	16,000	16,000	16,000	16,000
7	Kostendeckungsgrad durch Elternentgelte in %	38,000	35,000	38,000	37,000	37,000	37,000	37,000	37,000

F Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium								Wirtschaftsplan	2021
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024		2025
I.	Laufende Geschäftstätigkeit								
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-3.238	-3.602	-3.380	-3.455	-3.432	-3.392		-3.351
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	112	100	258	288	288	288		288
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	47	-48	0	0	0	0		0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0		0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-13	-30	-10	-10	-10	-10		-10
-/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11	-8	0	0	23	0		0
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-45	-17	-3	-6	-6	-7		-7
-/-	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens								
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	2	5	3	2	2	2		1
-	Sonstige Beteiligungserträge								
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag								
+/-	Ein- und Auszahlungen außerordentlicher Posten								
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
-/-	Ertragsteuerzahlungen								
Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit		-3.146	-3.600	-3.132	-3.181	-3.135	-3.119		-3.079
II.	Investitionstätigkeit								
	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens								
+	Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens								
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens								
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-55							
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens								
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen								
+	Einzahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen								
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen								
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens								
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens								
+/-	Einzahlungen und Auszahlungen aus Erwerb/Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten								
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis								
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis								
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition								
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition								
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
+	Erhaltene Zinsen/Zinsen								
+	Erhaltene Dividenden								
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen								
Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit		-55	-98	-6.648	-63	-105	-105		-105

F Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium								Wirtschaftsplan	2021
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2025						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro		Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
III.	Finanzierungstätigkeit				5.769				
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzaushalt)								
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter								
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens								
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter								
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)				816				
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen								
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)								
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen				-77				
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	3.238	3.405	3.079		3.184	3.184	3.289	3.309
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt		35						
	+ Zuweisungen Dritter			30	30				
	+ Investitionszuwendungen Dritter								
	- Rückzahlungen von Zuweisungen								
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen								
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand	-1		-5	-3				
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)								
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter								
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge	3							
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen								
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	3.240	3.465	9.614	3.104	3.104	3.209	3.229	
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	39	-233	-166	-140	-136	-15	45	
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	719	758	525	359	219	83	68	
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	758	525	359	219	83	68	113	
5.3.	Bestand Cash-Pool am Ende der Periode [+ Guthaben im Cash Pool / - Inanspruchnahme Cash Pool]								
5.4.	liquide Mittel (ohne Cash-Pool)	758	525	359	219	83	68	113	

H Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium							Wirtschaftsplan		2021
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025	
1.	Geldeinzahlungen laufendes Geschäft Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)								
2.	Investitionen/Desinvestitionen Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	35	0	0	0	0	0	
3.	Finanzverkehr Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	3.238	3.405	5.769 3.079	3.184	3.184	3.289	3.309	
		Summe 1	3.238	3.440	8.848	3.184	3.184	3.289	3.309
1.	Geldauszahlungen laufendes Geschäft Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)								
2.	Investitionen/Desinvestitionen Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)								
3.	Finanzverkehr Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0	0	
		Summe 2	0	0	0	0	0	0	
		Saldo Summe1 - Summe 2	3.238	3.440	8.848	3.184	3.184	3.289	3.309

B Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium		Wirtschaftsplan					2021	
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
A. Aktiva								
A. Anlagevermögen		437	435	6.825	6.600	6.417	6.234	6.051
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		36	23	10	11	8	9	11
II. Sachanlagevermögen		401	412	6.815	6.589	6.409	6.225	6.040
III. Finanzanlagen								
B. Umlaufvermögen		792	567	401	261	102	87	132
I. Vorräte								
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.		35	42	42	42	19	19	19
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		8	8	8	8	8	8	8
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen								
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht								
4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter		22	30	30	30	7	7	7
5. sonstige Vermögensgegenstände		5	4	4	4	4	4	4
III. Wertpapiere								
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		758	525	359	219	83	68	113
C. Rechnungsabgrenzungsposten		36	35	35	35	35	35	35
D. Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBiG								
E. Aktive latente Steuern								
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.								
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag								
	Summe Aktiva	1.265	1.037	7.261	6.896	6.554	6.356	6.218
	Treuhandvermögen							

B Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium		Wirtschaftsplan					2021	
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	Folgejahre 2024	2025
A. Passiva								
A.1 Eigenkapital		688	491	5.959	5.688	5.440	5.337	5.295
I. Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital		25	25	25	25	25	25	25
- nicht eingefordertes Kapital								
II. Kapitalrücklagen		3.916	4.068	9.314	9.118	8.847	8.704	8.621
III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)								
IV. Gewinnrücklagen		0	0	0	0	0	0	0
1. Gesetzliche Rücklage								
2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen								
3. Satzungsmäßige Rücklagen								
4. Andere Gewinnrücklagen								
5. Sonderrücklagen DMBiG								
V. Gewinn-/Verlustvortrag		-15	0	0	0	0	0	0
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-3.238	-3.602	-3.380	-3.455	-3.432	-3.392	-3.351
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust								
B. Sonderposten		86	121	141	131	121	111	101
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln			35	35	35	35	35	35
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln								
3. Weitere Sonderposten		86	86	106	96	86	76	66
C. Empfangene Ertragszuschüsse								
D. Rückstellungen		178	130	130	130	130	130	130
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen								
2. Steuerrückstellungen								
3. Sonstige Rückstellungen		178	130	130	130	130	130	130
E. Verbindlichkeiten		312	295	1.031	947	863	778	692
1. Anleihen				739	661	583	505	426
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten								
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		27	20	14	20	20	20	20
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		134	125	135	135	135	135	135
5. Verbindlichkeiten aus Wechseln				10	6			
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens								
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen								
8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht								
9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger		16	15	15	15	15	15	15
10. Sonstige Verbindlichkeiten		135	125	122	116	110	103	96
F. Rechnungsabgrenzungsposten		1						
G. Passive latente Steuern								
	Summe Passiva	1.265	1.037	7.261	6.896	6.554	6.356	6.218
	Treuhandverbindlichkeiten							

P Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium		Wirtschaftsplan						2021		
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025								
Zeilen-Nr.		Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	Folgejahre 2024	2025
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte) Personen zum Ende des Zeitraums	98	100	96	104	104	104	104	104	104
	B. Durchschnittliche Anzahl Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte) Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser) Auszubildende	98 69,90	100 71,07	96 69,08	104 71,07	104 71,07	104 71,07	104 71,07	104 71,07	104 71,07
	C: Aufgliederung der VZÄ Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)	Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025	
1	Musikschulleitung	2,67	2,67	2,67	2,67	2,67	2,67	2,67	2,67	2,67
2	Büro Musikschulleitung	0,90	1,00	0,90	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
3	Schülerbüro	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20
4	Rechnungswesen/Controlling	2,13	2,00	2,13	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
5	Technik/Dresdner Schulkonzerte	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
6	Öffentlichkeitsarbeit/Assistenz	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75
7	Sachgebiet Recht und Personal	1,00	2,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
8	Pädagogen inkl. Chor- und Orchesterleitung und Assistenz	56,25	56,45	55,43	56,45	56,45	56,45	56,45	56,45	56,45
9	Pädagogen für MFE in Kita in Kooperation/Verrechnung mit EB Kita	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
10	Hausmeister/Techniker/Hausverwaltung									
11	Koordinator Schulen/Kita/Projekte/IT									
12	Auszubildende/r									
13	Pädagogen Demografie									
14	Schülerbüro Demografie									
15	Summe darunter Teilzeitstellen	69,90	71,07	69,08	71,07	71,07	71,07	71,07	71,07	71,07
	D: Stellenübersicht nach § 21 Sächs EigBVO Stellen Beschäftigte Nachrichtlich: Stellen Beamte	besetzte Stellen 2019	vorge-sehene Stellen zum 30.06. 2020	tatsächlich besetzte Stellen	geplante Stellen 2021	geplante Stellen 2022	geplante Stellen 2023	geplante Stellen 2024	geplante Stellen 2025	
		98,00	96,00	96,00	104,00	104,00	104,00	104,00	104,00	

I Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium										Wirtschaftsplan	2021	
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)										2021 bis 2025		
Lfd.	Angaben in vollen TEuro		Gesamt	Ist	Erwartung	Planjahr	Planjahr	Investitionsbeträge je Projekt				
Nr.	Bezeichnung			2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	restl. Jahre	
1.	Fortführung von Investprojekten											
	Instrumentenerwerb, Großreparaturen		350	35	45	45	45	60	60	60		
	Unterrichts-, Büro- und Geschäftsausstattung, Hardware		178	13	15	15	15	40	40	40		
	Musikschulsoftware, Website, Corporate Design, Lizenzen		31	7	3	3	3	5	5	5		
	Fahrzeug		0	0	0	0	0	0	0	0		
	Freiterrasse Aula		35	0	35							
			0									
	Summe Fortführung		594	55	98	63	63	105	105	105	0	
2.	Neue Investprojekte											
	ungeklärte Investitionsbedarfe		0									
	HSKD-MusicMobil = 150 TEuro		0									
	Digitalisierung = 165 TEuro		0									
	Ausstattung für audiovisuellen Unterricht = 50 TEuro		0									
	Raumausstattung KWM Lichtwerk = 30 TEuro		0									
	Eigentumsübergang Treuhandvermögen Glacisstr.		6.585			6.585						
			0									
	Investitionen in GWG		0									
	Summe übrige Investitionsproj. 2023		0									
	Summe übrige Investitionsproj. 2024		0									
	Summe übrige Investitionsproj. 2025		0									
	Summe neue Investprojekte		6.585	0	0	6.585	0	0	0	0	0	
	Summe gesamt		7.179	55	98	6.648	63	105	105	105	0	
	Finanzierung durch:											
	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt		6.620		35	6.585						
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)		60		30	30						
	Kreditaufnahme		0									
	Eigenanteil		499	55	33	33	63	105	105	105	0	

W Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium		Wirtschaftsplan 2021							
Instandhaltungsplan (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Lfd.	Angaben in vollen TEuro	Gesamt	Erwartung 2020	Plan 2021	Plan 2022	2023	2024	2025	restl. Jahre
Nr.	Bezeichnung								
1	Glacisstraße 30/32 - Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen	150		30	30	30	30	30	
2	Außenstellen - Instandhaltungen	50		10	10	10	10	10	
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
		0							
	Summe gesamt	200	0	40	40	40	40	40	0
3.	Finanzierung durch								
3.1.	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt	0							
3.2.	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0							
3.3.	Kreditaufnahme	0							
3.4.	Eigenanteil (bzw. Zuwendungen laufendes Geschäft)	200	0	40	40	40	40	40	0

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden

1. Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2021/2022 des Eigenbetriebes Heinrich-Schütz-Konservatorium wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

Grundlage der Tätigkeit des Eigenbetriebes ist die Betriebssatzung, die zum 1. Januar 2018 in Kraft trat.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Förderung der musikalischen und künstlerischen Bildung und Ausbildung von Kindern und Erwachsenen sowie die musikalische und künstlerische Begabtenförderung. Der Zweck soll insbesondere verwirklicht werden durch:

- die musikalische und tänzerische Früherziehung und Grundausbildung,
- die instrumentale, vokale und tänzerische Bildung und Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen,
- die Entdeckung besonderer Begabungen sowie ihre individuelle künstlerische Förderung,
- die vorberufliche Fachausbildung für einen angestrebten künstlerischen Beruf in der studienvorbereitenden Abteilung (SVA),
- die Pflege vielfältiger musikalischer und anderer künstlerischer Darstellungsformen, u. a. durch Ensemblespiel oder Veranstaltungen wie Konzerte und Vorträge,
- die berufliche Ergänzungsausbildung, z. B. für Studierende der allgemeinen Musikerziehung und Musikwissenschaft sowie die berufsbegleitende Ausbildung,
- die Förderung von Musikerinnen und Musikern sowie Sängerinnen und Sängern im Rahmen der Förderrichtlinie Musikschule,
- Kooperation mit Kindertageseinrichtungen und Schulen,
- kulturelle Kontakte im In- und Ausland,
- Information der Öffentlichkeit zur Arbeit des Eigenbetriebes.

Außerdem wurde dem Eigenbetrieb die Aufgabe der Vorbereitung und Durchführung der Dresdner Schulkonzerte übertragen, eine Kooperation des Eigenbetriebes, des Amtes für Kultur und Denkmalschutz und der Landesamtes für Schule und Bildung Dresden.

Der vorliegende Wirtschaftsplan knüpft an die Schulkonzeption des Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e. V. vom 2. September 2015. Abweichend von der Schulkonzeption berücksichtigt der Wirtschaftsplan auf Grund der zur Verfügung stehenden Haushaltssmittel keinen jährlichen Personalzuwachs im pädagogischen Bereich sowie in der Verwaltung, um der demografischen Entwicklung der Landeshauptstadt Dresden zu folgen. Um das Ziel der Landeshauptstadt Dresden, das musikschulische Angebot des Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium einem mindestens gleichbleibenden Anteil von Kindern und Jugendlichen im gesamten Stadtgebiet und in allen sozialen Strukturen zugänglich zu machen, weiter folgen zu können, muss sich die Schülerzahl an der demografischen Entwicklung der Landeshauptstadt orientieren können. Dafür bedarf es zukünftig mehr Personal, Räumlichkeiten und zielgruppenorientierten Angeboten.

Der genehmigte Kassenkredit beträgt 500 TEuro.

Entsprechend dem Beschluss des Stadtrates zu V0104/19 vom 14. Mai 2020 wird die bisher beim Sanierungsträger STESAG GmbH geführte Immobilie Glacisstraße 30/32 der Landeshauptstadt Dresden übertragen und zum 1. Januar 2021 mit einem voraussichtlichen Verkehrswert von 6.585 TEuro in das Sondervermögen Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium eingelagert. Gleiches gilt für die mit der Immobilie verbundenen Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 816 TEuro, deren Bedienung aus der bisherigen Miete bestritten werden kann. Der darüberhinausgehende Betrag der bisherigen Mietverpflichtung ist für die Instandhaltung der Immobilie in der Planung berücksichtigt. Die Musikschule ist alleiniger Nutzer der Immobilie.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die dem Erfolgsplan zu Grunde liegenden Umsatzerlöse berücksichtigen für das Planjahr 2021 gegenüber dem Plan 2020 einen Anstieg um 32 TEuro und für das Planjahr 2022 eine Umsatzentwicklung in Höhe von 60 TEuro.

Nachdem die Unterrichtsentgelte zum 1. August 2020 um 2 % angepasst wurden, stabilisieren sich die Erlöse für Unterricht, Leihgebühren und für Kooperationen mit Kindergärten und Schulen in den beiden Planjahren. Rückläufig hingegen werden die Einnahmen aus Konzerten und Honoraren unserer Ensembles, Teilnehmergebühren für Probenlager und Workshops, Projekte, Spenden und Zuschüsse geplant, ebenfalls Konzerteinnahmen der Dresdner Schulkonzerte. Ansteigende Erträge aus der Vermietung werden 2022 für das Mietobjekt An der Loge erwartet, da ein Umzug in die neue Außenstelle Kraftwerk Mitte „Lichtwerk“ geplant ist. Die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses V2199/18 verlangt eine 100 prozentige Refinanzierung der Mietausgaben Loge ab Juni 2022. Ein Umzug in das neue Mietobjekt Kraftwerk Mitte, Lichtwerk ist für das Schuljahr 2022/2023 in Aussicht gestellt worden.

Der Eigenbetrieb erwartet Zuwendungen zur Förderung der Arbeit an Musikschulen und für Maßnahmen zur Stärkung der Kulturellen Bildung durch den Freistaat Sachsen in Höhe von 1.000 TEuro aus der Förderrichtlinie Musikschulen/Kulturelle Bildung. Zu den in der Planung unterstellten Zuschüssen liegen zum Zeitpunkt keine schriftlichen Informationen vor.

Die sonstigen betrieblichen Erträge berücksichtigen Sach- und Geldspenden, Entschädigungen sowie die Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten.

Der Personalaufwand für die Jahre 2021 und 2022 wurde für 104 Beschäftigte in Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung geplant. Darin abgebildet sind drei Teilzeitbeschäftigte für Kooperationsleistungen mit dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten, welcher auch den Personalaufwand trägt. Die Personalaufwendungen 2021 werden im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2020 um 67 TEuro geringer ausfallen, da Nachbesetzungen von freiwerdenden Stellen nur eingeschränkt erfolgen. Im Planjahr 2022 erfolgt wieder ein Personalkostenaufwuchs in Höhe von 80 TEuro infolge vermehrter Stufenaufstiege und Auslastung unbefristeter Vertragsstunden. Tarifentwicklungen und notwendige Personalentwicklungen wurden in der Planung der Personalaufwendungen beider Jahre nicht berücksichtigt.

Bei den Abschreibungen wurden die geplanten Erwerbe in 2020 und Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter berücksichtigt. Ein Zuwachs der Abschreibungen um 158 TEuro resultiert aus die Grundstücksübertragung Glacisstraße 30/32 aus dem Treuhandvermögen der STESAD GmbH in das Sondervermögen der Musikschule zum 1. Januar 2021.

Für sonstige betriebliche Aufwendungen wurden für das Jahr 2021 in einer Gesamthöhe von 2.451 TEuro geplant, 229 TEuro weniger als im Planjahr 2020. Die Einsparungen gegenüber dem Jahr 2020 wurden geplant bei den Honorarkosten für pädagogische Lehrkräfte mit 70 TEuro, die Aufwendungen für das Mietobjekte Glacisstraße 30/32 in Höhe von 113 TEuro entfallen, die Projektkosten für die Dresdner Schulkonzerte und das integrierte Angebot „MusikSchützen“ wurden um 30 TEuro reduziert. Zusätzliche Betriebskosten werden zukünftig durch die nachträglich eingebaute Befeuchtungsanlage im Kraftwerk Mitte – Wettiner Platz 5 entstehen und sind minimal eingeplant. Im Planjahr 2022 wurden zusätzlich die Mietaufwendungen für die neue Außenstelle Kraftwerk Mitte „Lichtwerk“ berücksichtigt.

Die Anmietung der Immobilie „An der Loge“ für das Tanz- und Orchesterzentrum des Eigenbetriebes über zehn Jahre ist Gegenstand der Wirtschaftsplanung und der Mittelfristplanung. Auch der Abschluss des Mietvertrages für das Objekt Kraftwerk Mitte Lichtwerk und die aktuell kalkulierte Objektmiete ist im Wirtschaftsplan ausgewiesen. Die Gesamtfinanzierung des Projektes ist risikobehaftet, eine Kostensteigerung des gesamten Bauvorhabens führt unweigerlich zu einer finanziellen Mehrbelastung für den Eigenbetrieb. Die Baukostensumme wurde im Januar 2019 von ursprünglich 13,6 Mio. Euro auf 18,2 Mio. Euro korrigiert. Die dadurch entstehenden Mietmehrkosten belaufen sich auf 64 TEuro/Jahr für den Eigenbetrieb HSKD. Ein Einzug ist im Sommer 2022 in Aussicht gestellt.

Für die circa 150 geplanten Honorarverträge werden 1.300 TEuro einkalkuliert, das entspricht einem Stundensatz von durchschnittlich 26 Euro/45 Min. Eine Honorarentwicklung auf durchschnittlich 27,50 Euro/45 Min, die durch den Dresdner Stadtrat beschlossen wurde, konnte bisher nicht umgesetzt werden, da die finanziellen Mittel fehlen. Auch in der aktuellen Planung ist kein Honoraraufwuchs vorgesehen jedoch notwendig, um einer Abwanderung von qualifizierten Musikpädagoginnen und -pädagogen entgegen zu wirken.

Betrachtet man die Entwicklung des Jahresergebnisses, weist der Erfolgsplan 2021 im Vergleich zum IST 2019 eine Minderung von 142 TEuro aus. Wesentliche Abweichungen ergeben sich bei den nachstehenden Positionen:

Gesamterträge	-	60	TEuro
Umsatzerlöse (rückläufige Konzerteinnahmen, kein Entgelterhöhung)	-	79	TEuro
sonstige betriebliche Erträge	+	19	TEuro
Gesamtaufwand	+	82	TEuro
Personalaufwand (Auswirkung Tariferhöhung 2020, Stufenaufstiege)	+	233	TEuro
Abschreibungen (Aktivierung Investitionen, Übertragung Glacisstraße)	+	146	TEuro
sonstige betriebliche Aufwendungen (keine Honorarkostenentwicklung, Wegfall Miete Glacisstraße)	-	297	TEuro
sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		TEuro

3. Leistungsdaten

Die Leistungsdaten berücksichtigen die demographische Entwicklung in der Landeshauptstadt Dresden nicht, entgegen der Schulkonzeption. Der dafür notwendige Personal- und Sachkostenaufwuchs kann 2021 und darüber hinaus finanziell nicht untersetzt werden.

Die Erfassung der Schülerzahlen und -belegung erfolgt zeitraumbezogen (Jahr). Die Anzahl der Landesförderschule ist um 16 Schüler*innen gestiegen, was auf die geänderte Fördermodalität in Folge der Corona-Pandemie. Alle beantragten Förderungen wurden ohne Leistungsüberprüfung befürwortet.

Das bisherige Mietobjekt Glacisstraße 30/32 geht zum 1. Januar 2021 in das Sondervermögen des Eigenbetriebes über.

4. Liquiditätsplan

Der Finanzplan enthält nur alle zahlungswirksamen Geschäftsvorgänge und spiegelt die Veränderungen der Bilanzposition „Liquide Mittel“ in den Planperioden wider. Der Liquiditätsplan erfüllt dieselbe Funktion auf unterjähriger Ebene. Durch die quartalsweise Zahlung der geplanten Zuweisungen zur Verlustabdeckung ist die Liquidität des Eigenbetriebes vorerst gewährleistet. Investitionen erfolgen aus Eigenmitteln.

Für die Ermittlung des Kassenkreditrahmens in Höhe von 7.134 TEuro wurden zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe von 7.392 TEuro abzüglich Abschreibungen (AfA) in Höhe von 258 TEuro zugrunde gelegt.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Im Haushaltplan der Landeshauptstadt Dresden sind Zuweisungen für die Arbeit der Musikschule Heinrich-Schütz-Konservatorium in Höhe von 3.079 TEuro für 2021 und 3.184 TEuro für 2022 vorgesehen.

6. Personalübersicht

Der Stellenplan ist gegenüber dem Wirtschaftsplan 2020 unverändert und berücksichtigt 104 Stellen für 71,07 Vollzeitäquivalente.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt. 2021 wird der Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium in den Erwerb von Instrumenten, Büro- und Geschäftsausstattung und Hardware investieren, 2022 zusätzlich in die Erstausstattung der neuen Außenstelle im Kraftwerk Mitte „Lichtwerk“ jedoch mit ungeklärter Finanzierung. Neue Investitionsobjekte stellen bisher ungeklärte Finanzbedarfe dar: HSKD-MusicMobil, Ausstattung für audiovisuellen Unterricht und Maßnahmen der Digitalisierung.

Die Einlage der Immobilie Glacisstraße 30/32 in das Sondervermögen ist als Investition im Wirtschaftsplan dargestellt.

8. Weitere Erläuterungen

keine

Dresden, 24. August 2020

Kasper
Eigenbetriebsleitung

Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden

E Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden		Wirtschaftsplan 2021						
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
1.	Umsatzerlöse	18.214	19.895	26.508	28.531	28.531	28.521	28.471
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0	0
a)	Bestandserhöhungen							
b)	Bestandsverminderungen							
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	341	625	795	770	570	100	15
I.	Gesamtleistung	18.555	20.520	27.303	29.301	29.101	28.621	28.486
5.	Materialaufwand	3.479	3.446	6.193	5.987	5.987	5.987	5.987
a)	Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	696	655	562	428	428	428	428
b)	bezogene Leistungen	2.783	2.791	5.631	5.559	5.559	5.559	5.559
6.	Personalaufwand	10.780	12.100	15.422	17.141	17.141	17.141	17.141
a)	Löhne und Gehälter	8.775	9.679	12.337	13.713	13.713	13.713	13.713
b)	soziale Abgaben	2.005	2.421	3.085	3.428	3.428	3.428	3.428
	- davon für Altersversorgung	370	318	583	633	633	633	633
7.	Abschreibungen	2.844	3.344	3.964	4.398	4.198	3.718	3.567
a)	auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagevermögen	2.656	3.244	3.937	4.371	4.171	3.691	3.540
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
c)	Sonderverlustkonto							
d)	auf GWG's	188	100	27	27	27	27	27
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen							
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.425	1.608	1.713	1.765	1.765	1.765	1.765
II.	Zwischenergebnis	28	22	11	10	10	10	26
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag							
10.	Erträge aus Beteiligungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	1	1	1	1	1
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	1	1	1	1	1
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
III.	Finanzergebnis	-1	0	0	0	0	0	0
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27	22	11	10	10	10	26
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7	15	7	7	7	7	7
VI.	Ergebnis nach Steuern	20	7	4	3	3	3	19
17.	Sonstige Steuern							
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	20	7	4	3	3	3	19
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn							
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführt Gewinn							
20.	Erträge aus Verlustübernahme							
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	20	7	4	3	3	3	19
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	20	7	4	3	3	3	19

E Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden		Wirtschaftsplan						2021
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden Gesamtaufwendungen Gesamterträge	20 20 18.535 18.555	7 4 27.300 20.521	3 3 29.299 27.304	3 3 29.099 29.302	3 3 28.619 29.102	3 3 28.622 28.487	19 28.468 28.487
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen								
1.	Umsatzerlöse	18.214	19.895	26.508	28.531	28.531	28.521	28.471
	Umsatzerlöse Organisationseinheiten LHD	11.576	12.222	15.061	16.558	16.558	16.558	16.558
	Umsatzerlöse Organisationseinheiten LHD - ITK-Optimierung	5.575	7.240	10.809	10.996	10.996	10.996	10.996
	Umsatzerlöse Eigenbetriebe LHD	788	253	326	556	556	556	556
	Umsatzerlöse Konzern Stadt Dresden	68	80	80	100	100	90	40
	Umsatzerlöse mit Externen	207	100	232	321	321	321	321
4.	sonstige betriebliche Erträge	341	625	795	770	570	100	15
	Erträge aus Auflösung Sonderposten	287	621	780	755	555	85	0
	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	2						
	Erträge aus Zahlung Familienkasse	41						
	Erträge aus Fördermitteln	0						
	Sonstige übrige Erträge	11	4	15	15	15	15	15
5a.	Aufwendung für RHB	696	655	562	428	428	428	428
	Strom	255	250	240	240	240	240	240
	Miete für Kfz	36	30	43	43	43	43	43
	DV-Verbrauchsmaterial	282	255	100	100	100	100	100
	Kleingeräte/Ausstattungsgegenstände	123	120	179	45	45	45	45
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	2.783	2.791	5.631	5.559	5.559	5.559	5.559
	Fremdleistungen für Reparaturen	26	41	35	35	35	35	35
	Hardwarewartung	229	250	862	548	548	548	548
	Softwarewartung	1.036	1.050	1.582	1.582	1.582	1.582	1.582
	Kosten für Datenleitungen/Internet	398	400	1.088	1.342	1.342	1.342	1.342
	Miete/Wartung TK-Anlage	76	80	80	80	80	80	80
	Miete/Wartung DV-Technik LHD	310	350	545	545	545	545	545
	Miete Software LHD	89	80	155	155	155	155	155
	sonstige Dienstleistungen	498	500	1.244	1.232	1.232	1.232	1.232
	Dienstleistungen zur Weiterberechnung	121	40	40	40	40	40	40
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.425	1.608	1.713	1.765	1.765	1.765	1.765
	Miete für Gebäude	494	514	550	571	571	571	571
	Betriebskosten	341	410	364	378	378	378	378
	Miete/Leasing DV-Technik	164	160	229	229	229	229	229
	Miete Software	4	7	3	3	3	3	3
	Verbandsbeiträge/Gebühren	20	20	20	20	20	20	20
	Versicherungen	53	70	70	70	70	70	70
	Bürobedarf/Drucksachen/Zeitschriften/Fachbücher/Inserate/Werbung	10	11	15	15	15	15	15
	Porto/Telekommunikation	31	40	40	40	40	40	40
	Reisekosten	32	56	68	72	72	72	72
	Weiterbildung	71	168	203	216	216	216	216
	Rechts- und Beratungskosten	9	10	10	10	10	10	10
	Dienstleistungen LHD	143	110	114	114	114	114	114
	übrige Aufwendungen	53	32	27	27	27	27	27

L Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden							Wirtschaftsplan			2021
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2025				Folgejahre			
Lfd.	Nr.		Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	2025	
1	Anzahl betreuter IT-Endgeräte		8.727.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000	

F Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden							Wirtschaftsplan	2021
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
I.	Laufende Geschäftstätigkeit							
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	20	7	4	3	3	3	19
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.844	3.344	3.964	4.398	4.198	3.718	3.567
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	231		0	0	0	0	0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-287	-621	-780	-755	-555	-85	0
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-751	2.560	0	0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	264	-4.363	0	0	0	0	0
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge							
-	Sonstige Beteiligungserträge							
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag							
+/-	Ein- und Auszahlungen außerordentlicher Posten							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-/+	Ertragsteuerzahlungen							
Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit		2.321	927	3.188	3.646	3.646	3.636	3.586
II.	Investitionstätigkeit							
	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens							
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-951	-828	-505	-533	-663	-983	-828
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.559	-3.998	-5.511	-4.069	-3.503	-3.210	-2.717
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens							
+/-	Einzahlungen und Auszahlungen aus Erwerb/Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten							
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis							
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis							
+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+	Erhaltene Zinsen/Zinsen							
+	Erhaltene Dividenden							
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen							
Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit		-4.509	-4.826	-6.016	-4.602	-4.166	-4.193	-3.545

F Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden							Wirtschaftsplan	2021
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
III.	Finanzierungstätigkeit							
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzaushalt)	1.683	1.677	1.143	692	363	0	0
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter							
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens							
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter							
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)							
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen							
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)							
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen							
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt	652	1.314	2.377	255	0	0	0
	+ Zuweisungen Dritter							
	+ Investitionszuwendungen Dritter							
	- Rückzahlungen von Zuweisungen							
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen							
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand							
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)							
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter							
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge							
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	2.335	2.991	3.520	947	363	0	0
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	147	-908	692	-9	-157	-557	41
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	814	961	53	745	736	579	22
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	961	53	745	736	579	22	63
5.3.	Bestand Cash-Pool am Ende der Periode [+ Guthaben im Cash Pool / - Inanspruchnahme Cash Pool]	0	0					
5.4.	liquide Mittel (ohne Cash-Pool)	961	53	745	736	579	22	63

H Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden							Wirtschaftsplan		2021
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025	
1.	Geldeinzahlungen laufendes Geschäft Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)								
2.	Investitionen/Desinvestitionen Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	652	1.314	2.377	255	0	0	0	
3.	Finanzverkehr Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	1.683	1.677	1.143	692	363	0	0	
		Summe 1	2.335	2.991	3.520	947	363	0	
1.	Geldauszahlungen laufendes Geschäft Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)	721	322						
2.	Investitionen/Desinvestitionen Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)								
3.	Finanzverkehr Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0	0	
		Summe 2	721	322	0	0	0	0	
		Saldo Summe1 - Summe 2	1.614	2.669	3.520	947	363	0	

B Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden		Wirtschaftsplan					2021	
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	Folgejahre 2024	2025
A. Aktiva								
A. Anlagevermögen		7.599	9.081	11.133	11.337	11.305	11.780	11.758
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1.278	981	1.191	1.191	1.191	1.341	1.343
II. Sachanlagevermögen		6.322	8.100	9.942	10.146	10.114	10.439	10.415
III. Finanzanlagen								
B. Umlaufvermögen		4.004	1.140	1.832	1.823	1.666	1.109	1.150
I. Vorräte								
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.		3.043	1.088	1.088	1.088	1.088	1.088	1.088
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		27	27	27	27	27	27	27
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen								
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht								
4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter		3.016	1.061	1.061	1.061	1.061	1.061	1.061
5. sonstige Vermögensgegenstände			0	0	0	0	0	0
III. Wertpapiere								
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		961	53	745	736	579	22	63
C. Rechnungsabgrenzungsposten		318	318	318	318	318	318	318
D. Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBiG								
E. Aktive latente Steuern								
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.								
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag								
	Summe Aktiva	11.921	10.540	13.284	13.479	13.290	13.208	13.227
	Treuhandvermögen							

B Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden		Wirtschaftsplan						2021	
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	Folgejahre 2024	2025	
A. Passiva									
A.1 Eigenkapital		5.185	6.868	8.015	8.710	9.076	9.079	9.098	
I. Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital		25	25	25	25	25	25	25	
- nicht eingefordertes Kapital									
II. Kapitalrücklagen		3.587	5.264	6.407	7.099	7.462	7.462	7.462	
III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)		1.331	1.331	1.331	1.331	1.331	1.331	1.331	
IV. Gewinnrücklagen		0	0	0	0	0	0	0	
1. Gesetzliche Rücklage									
2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen									
3. Satzungsmäßige Rücklagen									
4. Andere Gewinnrücklagen									
5. Sonderrücklagen DMBiLG									
V. Gewinn-/Verlustvortrag		221	241	248	252	255	258	261	
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		20	7	4	3	3	3	19	
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust									
B. Sonderposten		1.013	1.706	3.303	2.803	2.248	2.163	2.163	
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln									
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln									
3. Weitere Sonderposten		1.013	1.706	3.303	2.803	2.248	2.163	2.163	
C. Empfangene Ertragszuschüsse									
D. Rückstellungen		1.040	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040	
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen									
2. Steuerrückstellungen		26	26	26	26	26	26	26	
3. Sonstige Rückstellungen		1.013	1.013	1.013	1.013	1.013	1.013	1.013	
E. Verbindlichkeiten		4.684	926	926	926	926	926	926	
1. Anleihen									
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten									
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen									
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		926	926	926	926	926	926	926	
5. Verbindlichkeiten aus Wechseln									
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens									
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen									
8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht									
9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger		3.758	0	0	0	0	0	0	
10. Sonstige Verbindlichkeiten		0							
F. Rechnungsabgrenzungsposten									
G. Passive latente Steuern									
	Summe Passiva	11.921	10.540	13.284	13.479	13.290	13.208	13.227	
	Treuhandverbindlichkeiten								

P Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden			Wirtschaftsplan						2021		
Personal (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2025								
Zeilen-Nr.			Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse										
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte)										
	Personen zum Ende des Zeitraums		177	191	199	235	235	235	235	235	
	B. Durchschnittliche Anzahl										
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte)										
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)		165	191	191	235	235	235	235	235	
	Auszubildende		159,78	174,81	174,81	229,93	229,93	229,93	229,93	229,93	
			5,00	6,00	6,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	
	C: Aufgliederung der VZÄ		Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025	
1	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)										
1	Beamte (nachrichtlich):										
2	A14	1,00			1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
3	A12	1,00			1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
4											
5	Angestellte:										
6	E15Ü	1,00			1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
7	E14	1,00			1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
8	E13	3,00			3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	
9	E12	22,40			22,81	23,81	23,81	23,81	23,81	23,81	
10	E11	45,10			46,25	49,25	49,25	49,25	49,25	49,25	
11	E10	42,70			42,70	75,52	75,52	75,52	75,52	75,52	
12	E9	23,80			23,80	29,79	29,79	29,79	29,79	29,79	
13	E8	22,60			22,60	32,56	32,56	32,56	32,56	32,56	
14	E7	5,00			5,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	
15	E6	1,00			1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	
16	E5	2,00			2,65	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	
17	E3	0,90			1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
18	Summe darunter Teilzeitstellen	172,50	0,00	174,81	229,93	229,93	229,93	229,93	229,93	229,93	
	D: Stellenübersicht nach § 21 Sächs EigBVO		besetzte Stellen 2019	vorge-sehene Stellen zum 30.06. 2020	tatsächlich besetzte Stellen	geplante Stellen 2021	geplante Stellen 2022	geplante Stellen 2023	geplante Stellen 2024	geplante Stellen 2025	
	Stellen Beschäftigte		177,00	191,00	185,00	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	
	<u>Nachrichtlich:</u>										
	Stellen Beamte		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	

I Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden										Wirtschaftsplan 2021	
Investitionen (einschließlich Finanzplanung) 2021 bis 2025											
Lfd.	Angaben in vollen TEuro	Gesamt	Ist	Erwartung	Planjahr	Planjahr	Investitionsbeträge je Projekt			Folgejahre	restl. Jahre
Nr.	Bezeichnung		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025		
1.	Fortführung von Investprojekten										
	Mess- und Steuerungsanlagen	197	77	120	0	0	0	0	0	0	
	Funk- und Fernsprechanlagen	860	38	137	137	137	137	137	137	137	
	Büro- und Geschäftseinrichtungen	454	4	75	75	75	75	75	75	75	
	Büromaschinen	2	2	0	0	0	0	0	0	0	
	EDV-Technik	7.058	1.220	749	978	1.171	980	980	980	980	
	PC-Technik	681	86	86	185	81	81	81	81	81	
	Betriebs-/elektrische Geräte	15	15	0	0	0	0	0	0	0	
	Software	3.262	326	531	435	413	513	513	513	531	
		0									
		0									
	PC-Technik LHD	12.078	1.930	1.417	1.724	1.840	1.840	1.910	1.417		
	Standard-Software LHD	2.028	624	297	70	120	150	470	297		
		0									
	strategische Projekte	4.234		1.314	1.819	738	363	0	0		
	Erweiterung RZ	566			566	0	0	0	0		
		0									
	Summe Fortführung	31.435	4.322	4.726	5.989	4.575	4.139	4.166	3.518	0	
2.	Neue Investprojekte										
		0									
		0									
		0									
	Investitionen in GWG	423	188	100	27	27	27	27	27		
	Summe übrige Investitionsproj. 2023	0									
	Summe übrige Investitionsproj. 2024	0									
	Summe übrige Investitionsproj. 2025	0									
	Summe neue Investprojekte	423	188	100	27	27	27	27	27	0	
	Summe gesamt	31.858	4.510	4.826	6.016	4.602	4.166	4.193	3.545	0	
	Finanzierung durch:										
	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt	10.156	2.335	2.991	3.520	947	363	0	0		
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0									
	Kreditaufnahme	0									
	Eigenanteil	21.702	2.175	1.835	2.496	3.655	3.803	4.193	3.545	0	

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden

1. Vorbericht

Um mittel- bis langfristig den Anforderungen aus dem Onlinezugangsgesetz (OZG) und den daraus abgeleiteten Entwicklungen gerecht zu werden, hat der Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen in Fortführung der Anstrengungen der letzten Jahre strategische Projekte und Entwicklungen angestoßen bzw. führt diese fort. Diese sind zum Beispiel:

- Umstellung von weiteren Verwaltungsservices auf elektronische Kommunikation und Transaktion, wie Einführung eZusammenarbeit, eAkte und eBauantrag,
- Weiterentwicklung einer Optimierung des Zusammenwirkens dezentraler und zentraler Informations- und Kommunikationstechnologie (ITK) als Teil des gesamten ITK-Systems der Landeshauptstadt Dresden (ITK-Optimierung),
- Einführung und Weiterentwicklung eines Fördermittelmanagementsystems,
- Einführung SAP S/4 HANA
- Umsetzung Stadtnetz 500+
- Grundversorgung WLAN.

Des Weiteren ist mit dem IT-Sicherheitsgesetz des Bundes die Intensivierung der Anstrengungen im Bereich Infrastruktur verbunden. Beginnend im Jahr 2016 werden Schutzbedarfe für Daten und Prozesse erhoben, die in den darauffolgenden Jahren eine entsprechende Umsetzung erfahren müssen.

In allen genannten Entwicklungen gibt es unterschiedliche Abarbeitungsstände, die es zur Erhaltung der Zukunftsfähigkeit der Stadtverwaltung unter dem Blickwinkel der Kommunikations- und Transaktionsbeziehungen zu den Bürgern, der Wirtschaft aber auch den Geschäfts- und weiteren Partnern der Stadtverwaltung fortzusetzen gilt.

Der Wirtschaftsplan 2021/2022 des Eigenbetriebes wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die Grundlage der Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebs mit der Landeshauptstadt Dresden bildet die Rahmenvereinbarung vom 1. November 2004. Der Eigenbetrieb stellt den Organisationseinheiten der Landeshauptstadt Dresden für die erbrachten Leistungen Entgelte in Rechnung, die jeweils auf einer Einzel-, Service- bzw. Projektvereinbarung basieren. Die Abrechnung der Infrastrukturleistungen (IT-Strategie, Daten- und Kommunikationsinfrastruktur, Organisation) erfolgt für alle zentral gegenüber dem Haupt- und Personalamt. Für alle ausgerollten Organisationseinheiten (ITK-Optimierung) enthält der IT-Endarbeitsplatz anteilig die Kosten für die Dateninfrastruktur, die Strategie, die Internet- und E-Mail-Nutzung. Die ITK-Optimierung wird ab dem Wirtschaftsjahr 2017 gesamtstädtisch umgesetzt und entsprechend im Wirtschaftsplan abgebildet. Die Umsetzung der ITK-Optimierung erfolgt entsprechend den mit den Fachämtern abgestimmten Sollkonzepten.

Die Kosten wurden analog dem Wirtschaftsplan 2020 ergänzt um die Änderungen aus der Organisationsverfügung Nr. 96, den bestätigten Vorlagen zur Einführung SAP HCM und SAP ILM angesetzt. Einzelne Positionen, wie zum Beispiel Miete/Wartung DV-Technik LHD, Abschreibungen und die entsprechenden Umsatzerlöse wurden durch die kontinuierliche Umsetzung der ITK-Optimierung entsprechend angepasst. Die höheren Aufwendungen für die Umsetzung der strategischen Projekte finden sich vor allem in den Personalkosten sowie den damit verbundenen Kosten für Weiterbildung, den Abschreibungen bzw. den Investitionen und den damit verbundenen Kosten für Hardwarewartung und Softwarepflege wieder.

Der Wirtschaftsplan weist für 2021 Umsatzerlöse in Höhe von 26.508 TEuro und für 2022 28.531 TEuro auf. Die Erhöhung der Umsatzerlöse lässt sich vor allem auf zu erwartende Projektaktivitäten, die ITK-Optimierung und die Umsetzung der Organisationsverfügung Nr. 96 zurückführen. Die im Wirtschaftsplan für 2021 ausgewiesenen Umsatzerlöse von 25.870 TEuro und für 2022 von 27.554 TEuro mit den Organisationseinheiten der Landeshauptstadt Dresden und hiermit korrespondierende Aufwendungen sind derzeit noch nicht mit Einzel-, Service- und Projektvereinbarungen untersetzt. Der Abschluss der Einzelvereinbarungen erfolgt im vierten Quartal 2020 für die Laufzeit des Doppelhaushaltes 2021/2022. Die Projekt- und Servicevereinbarungen werden unterjährig erst zum Projektbeginn geschlossen, so dass in Abhängigkeit der unterschriebenen Vereinbarungen die tatsächlichen Umsatzerlöse mit Planungsrisiken behaftet sind. In den Quartalsberichten 2021 und 2022 würden dann die Erwartungen entsprechend angepasst werden.

Im Wesentlichen handelt es sich bei den sonstigen betrieblichen Erträgen um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Der Eigenbetrieb erhält Zuschüsse für Investitionen von der Landeshauptstadt Dresden. Diese Zuschüsse wurden nicht von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der Anlagegüter abgesetzt, sondern als Sonderposten abgegrenzt und nunmehr analog der Abschreibung der finanzierten Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich in 2021 auf 795 TEuro, darin enthalten sind 780 TEuro Erträge aus der Normalauflösung von Sonderposten. Für 2022 belaufen sich die sonstigen betrieblichen Erträge auf 770 TEuro, darin enthalten sind 755 TEuro Erträge aus der Normalauflösung von Sonderposten.

Die Position „Bezogene Waren“ enthält alle Aufwendungen für Strom, DV-Verbrauchsmaterial und Ausstattungsgegenstände. In der Position „bezogene Leistungen“ sind unter anderem die Aufwendungen für Hardware- und Softwarewartung, Datenleitungen, Miete und Wartung TK-Anlagen sowie externe Dienstleistungen enthalten. Die Höhe der Planansätze basiert auf den Plan-Kosten des Jahres 2020 und wurden in den Positionen Softwarewartung, Miete/Wartung DV-Technik LHD und externe Dienstleistungen an die tatsächlichen Aufwendungen angepasst.

Die Personalkosten enthalten alle Bestandteile für Personalaufwendungen einschließlich Altersvorsorge sowie die Umlagen nach dem Gesetz über den Kommunalen Versorgungsverband Sachsen (§ 28 SächsGKV) für die Beamten. Entsprechend der Stellenplanung wurden die Personalkosten für jede Mitarbeiterin bzw. jeden Mitarbeiter individuell geplant. Hierbei wurden die auf Basis der tariflichen Eingruppierung entstehenden Personalkosten des Jahres 2019 um die aktuell geltenden Ergebnisse der Tarifverhandlungen hochgerechnet. Bestimmte Sondereffekte, wie Elternzeit, Teilzeit, Altersteilzeit oder Stellenneubesetzungen, wurden mit einer anteiligen monatlichen Betrachtung abgebildet. Als Personalkosten für noch nicht besetzte neue Stellen wurden die Tarifgehälter der diesen Stellen zugeordneten Tarifgruppen zugeordnet. Für 2021 belaufen sich die Personalkostenansätze der neuen Stellen bei anteilig 50 Prozent, da davon ausgegangen wird, dass die Stellen erst unterjährig besetzt werden.

Die Aufwendungen für die Abschreibungen ergeben sich anhand der bereits in den Vorjahren getätigten sowie der für 2021 und 2022 geplanten Investitionen. Die Abschreibung der Anlagegüter erfolgt linear. Für die Kalkulation der Abschreibungen liegen die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde.

In der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ sind Aufwendungen für Miete und Betriebskosten von Büroräumen, Miete/Leasing DV-Technik, Weiterbildung/Reisekosten, Versicherungen, Verbandsbeiträge, Büromaterial, Porto, Telekommunikation sowie Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden für den Eigenbetrieb enthalten. Zu diesen Leistungen der Landeshauptstadt Dresden gehören unter anderem Leistungen der zentralen Beschaffung, der Bezüge- und Entgeltabrechnung, des zentralen Vergabebüros, des Rechtsamtes sowie des Steuer- und Stadtkassenamtes. Die Höhe der Planansätze basiert auf den Plan-Kosten des Jahres 2020 und wurden in den Positionen Betriebskosten von Betriebsräumen, Weiterbildung und Reisekosten die tatsächlichen Aufwendungen angepasst.

Der zu erwartende Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Leistungsdaten

Die geplante Anzahl der betreuten IT- Endgeräte bleibt in 2021 und 2022 konstant. Es ist Ziel des Eigenbetriebes im Rahmen des stadtweiten ITK-Rollouts ein verändertes Betriebs- und Betreuungskonzeptes der Endgeräte (ITK-Optimierung) umzusetzen. Dieses soll unter anderem zu einem optimierten Einsatz der IT- und TK-Endgeräte und somit langfristig zu einer Reduzierung (mindestens 10%) der Endgeräte führen. Der angestrebte Effekt der Absenkung der absoluten Anzahl der Endgeräte wird durch einen zu erwartenden Anstieg der Beschäftigtenzahlen der Landeshauptstadt Dresden gemindert.

4. Liquiditätsplan

Für das Planjahr und die Folgejahre bis 2025 ist die Liquidität für die geplanten Maßnahmen sichergestellt. Das Liquiditätsmanagement wird im Rahmen des Cash Pools der Landeshauptstadt Dresden durchgeführt.

Für die Ermittlung des Kassenkreditrahmens in Höhe von 1.000 TEuro wurden zahlungswirksame Aufwendungen von 23.336 TEuro in 2021 und 24.901 TEuro in 2022 zugrunde gelegt.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Der Eigenbetrieb erhält zur Finanzierung der Ersatzinvestitionen im Rahmen der ITK-Optimierung eine Eigenkapitalzuführung der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 1.143 TEuro in 2021 und 692 TEuro in 2022. Für Investitionen in neue Technik im Rahmen der Umsetzung der strategischen Projekte sind Investitionszuwendungen in Höhe von 2.377 TEuro in 2021 und 255 TEuro in 2022 an den Eigenbetrieb vorgesehen.

6. Personalübersicht

Im Wirtschaftsjahr 2021 und 2022 wurden neben dem Betriebsleiter 234 Stellen geplant. Darunter befinden sich 232 Angestelltenstellen sowie 2 Beamtenstellen. Die notwendigen Personalerhöhungen ergeben sich aus der Umsetzung der strategischen Projekte und der stadtweiten Umsetzung der ITK-Optimierung und wurden im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes abgebildet.

7. Investitionen

Für 2021 sind kontinuierliche Investitionen in Höhe von 1.810 TEuro und für 2022 1.877 TEuro geplant, welche aus den Abschreibungen finanziert werden. Es sind Ersatzinvestitionen und Fortführungen von Investitionsprojekten in den Bereichen Funk- und Fernsprechanlagen, EDV-Technik und Software geplant. Darüberhinausgehend sind Ersatzinvestitionen im Rahmen der ITK-Optimierung in 2021 in Höhe von 1.794 TEuro und in 2022 1.960 TEuro vorgesehen sowie Investitionen in die Infrastruktur der strategischen Projekte (2021: 2.385 TEuro und 2022: 738 TEuro) vorgesehen.

Dafür wurden in 2021 Verpflichtungsermächtigung für 2022 in Höhe von 1.958 TEuro und für 2023 in Höhe von 363 TEuro geplant.

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

8. Weitere Erläuterungen

Im Rahmen des Risikomanagements sind die betrieblichen Risiken fortgeschrieben und entsprechende Maßnahmen entwickelt worden, um mit den Risiken umzugehen. Insbesondere für das Thema Personalrekrutierung und -entwicklung müssen weitere konzeptionelle Veränderungen durchgeführt werden. Mit Durchführung der ITK-Optimierung ist ebenfalls angedacht „Karrierewege“ für verschiedene benötigte Qualifikationsprofile zu entwickeln, sodass das Thema Personalentwicklung systematischer gesteuert werden kann. Des Weiteren setzt die Betriebsleitung weiterhin stärker auf eine betriebsinterne Qualifizierung von Beschäftigten.

Dresden, 22.07.2020

Prof. Dr. Michael Breidung
Betriebsleitung

Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden

E Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden

Wirtschaftsplan 2021

Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
1.	Umsatzerlöse	296.057	308.204	320.036	328.045	336.806	345.046	355.137
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	-430	-1.000	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen							
	b) Bestandsverminderungen	430	-1.000	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Zuweisungen / Zuschüsse der öffentlichen Hand		598	589	610	632	655	679
5.	Sonstige betriebliche Erträge	6.382	4.394	4.282	4.314	4.376	4.439	4.450
6.	Personalaufwand	219.058	228.393	227.278	230.335	236.165	242.179	249.365
	a) Löhne und Gehälter	182.737	191.267	190.285	192.877	197.747	202.804	208.830
	b) soziale Abgaben	36.321	37.126	36.993	37.459	38.418	39.375	40.535
	- davon für Altersversorgung	5.498	5.265	5.240	5.301	5.433	5.567	5.732
7.	Materialaufwand	69.637	70.157	72.215	73.372	73.916	74.843	75.599
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	46.870	48.333	48.462	49.187	49.302	50.054	50.730
	b) bezogene Leistungen	22.767	21.825	23.752	24.185	24.614	24.788	24.870
	Zwischenergebnis	13.314	13.645	25.415	29.261	31.733	33.119	35.302
8.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	6.546	26.663	56.387	19.417	13.995	13.620	5.410
	- davon Fördermittel nach dem KHG	4.101	16.297	39.809	4.145	4.145	4.145	4.145
9.	Erträge aus Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	382	382	372	271	271	271	271
10.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanz. AV	14.228	14.670	15.967	15.698	16.141	16.143	15.736
11.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung							
12.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.839	26.918	56.642	19.672	14.250	13.875	5.665
13.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung							
14.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen							
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen							
16.	Aufwendungen aus Auflösung Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung							
17.	Abschreibungen	16.716	17.255	18.510	17.817	18.405	18.425	18.055
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagevermögen	16.716	17.255	18.510	17.817	18.405	18.425	18.055
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
	d) auf GWG's							
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen							
18.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.655	25.075	26.737	27.894	28.351	28.865	29.286
	Zwischenergebnis	-11.742	-13.889	-3.748	-735	1.135	1.987	3.714
19.	Erträge aus Beteiligungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
20.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
21.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	1	1	1	1	1	1
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
22.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
23.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100	72	117	118	120	121	122
	- davon für Betriebsmittelkredite / Liquiditätskredite							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-11.834	-13.960					
				-3.864	-853	1.016	1.868	3.592
24.	Außerordentliche Erträge							
25.	Außerordentliche Aufwendungen							
V.	Außerordentliches Ergebnis							
26.	Steuern	31	189	99	99	99	92	85
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-11.865	-14.148	-3.963	-952	917	1.776	3.508
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-11.865	-14.148	-3.963	-952	917	1.776	3.508

Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden							
	Gesamtaufwendungen	335.036	368.059	401.597	369.308	371.305	378.400	378.177
	Gesamterträge	323.171	353.911	397.634	368.356	372.222	380.175	381.685

Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen

1.	UP Umsatzerlöse	296.057	308.204	320.036	328.045	336.806	345.046	355.137
	Erlöse aus Krankenhaus- und Rehabilitationsleistungen (inkl. Erlöskorrekturen)	266.125	282.433	290.958	298.082	306.038	313.882	323.200
	Erlöse aus Wahlleistungen	338	230	327	338	351	363	377
	Erlöse aus ambulanten Leistungen	14.807	12.687	15.416	15.734	16.171	16.747	17.533
	Nutzungsentgelte der Ärzte	1.893	1.508	1.365	1.379	1.392	1.406	1.420
	Umsatzerlöse nach §277 HGB	12.893	11.346	11.970	12.512	12.854	12.648	12.606
4.	UP sonst. betriebliche Erträge	5.793	4.394	4.282	4.314	4.376	4.439	4.450
	Sonstige betriebliche Erträge	5.793	4.394	4.282	4.314	4.376	4.439	4.450
7a.	UP Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	46.870	48.333	48.462	49.187	49.302	50.054	50.730
	Lebensmittel	9	6	6	6	6	6	6
	Medizinischer Bedarf	39.728	41.811	41.656	42.359	42.411	42.880	43.344
	Wasser, Energie, Brennstoffe	5.397	5.266	5.672	5.687	5.744	6.019	6.222
	Wirtschaftsbedarf	1.736	1.250	1.129	1.135	1.141	1.150	1.159
7b.	UP bezogene Leistungen	22.767	21.825	23.752	24.185	24.614	24.788	24.870
	Lebensmittel	6.893	6.293	7.206	7.378	7.555	7.736	7.921
	Medizinischer Bedarf	6.515	6.515	6.939	7.012	7.085	7.159	7.234
	Wirtschaftsbedarf	7.654	8.377	8.959	9.146	9.325	9.499	9.676
	Sonstiges	1.705	640	649	649	649	395	39
18.	UP sonst. betriebliche Aufwendungen	22.655	25.075	26.737	27.894	28.351	28.865	29.286
	Instandhaltungen	10.149	11.007	11.567	12.300	12.524	12.731	12.942
	Verwaltungsbedarf	4.049	4.199	4.604	4.716	4.747	4.904	4.963
	Abgaben, Gebühren, Versicherungen	3.856	4.288	4.574	4.709	4.846	4.933	5.021
	Sonstiges	4.601	5.582	5.992	6.169	6.234	6.297	6.360

L Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden							Wirtschaftsplan	2021
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025					Folgejahre	
Lfd. Nr.		Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	2025
1	Krankenhausbereich							
2	Stationärer KHEntG-Bereich - Fallzahlen	53.344	47.250	53.600	54.140	54.680	55.230	55.780
3	Stationärer KHEntG-Bereich - Case Mix-Punkte	61.276	44.340	49.850	50.350	50.850	51.360	51.870
4	Stationärer KHEntG-Bereich - Verweildauer	6,3	6,4	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3
5	Tagesklinik KHEntG-Bereich Fallzahlen	1.769	1.625	1.890	1.890	1.890	1.890	1.890
6	Tagesklinik KHEntG-Bereich Belegungstage	4.861	4.550	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
7	BPfVO-Bereich - Psychiatrie - Fallzahlen	3.062	2.825	3.470	3.470	3.470	3.470	3.470
8	BPfVO-Bereich - Psychiatrie - Belegungstage	91.873	81.360	100.100	100.100	100.100	100.100	100.100
9	BPfVO-Bereich - Psychiatrie - Verweildauer	30,0	28,8	28,3	28,3	28,3	28,3	28,3
10	Geriatrische Rehabilitationsklinik							
11	Geriatrische Rehabilitation - Fallzahlen	1.297	1.076	1.230	1.230	1.230	1.230	1.230
12	Geriatrische Rehabilitation - Belegungstage	27.931	23.618	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
13	Geriatrische Rehabilitation - Verweildauer	21,5	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0

F Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden							Wirtschaftsplan		2021	
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025								
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	Folgejahre	2025	
I.	Laufende Geschäftstätigkeit									
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-11.865	-14.148	-3.963	-952	917	1.776	3.508		
	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	16.716	17.255	18.510	17.817	18.405	18.425	18.055		
	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1.768	900	500	600	650	700	750		
	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	6.839	26.918	56.642	19.672	14.250	13.875	5.665		
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-21.155	-41.714	-72.726	-35.386	-30.407	-30.034	-21.418		
	-/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10.484	-13.300	5.900	-2.050	-2.500	-3.500	-3.500		
	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.570	600	900	800	800	800	800		
	-/- Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-29	-23							
	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge									
	- Sonstige Beteiligungserträge									
	+/- Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung									
	+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag									
	+/- Ein- und Auszahlungen außerordentlicher Posten									
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung									
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung									
	-/+ Ertragsteuerzahlungen									
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	-20.175	-23.513	5.762	501	2.115	2.042	3.860		
II.	Investitionstätigkeit									
	+ Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens	38								
	- Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens	-10.008								
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens									
	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen									
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		15							
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-23.048							
	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens									
	- Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens									
	+ Einzahlungen und Auszahlungen aus Erwerb/Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten									
	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis									
	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis									
	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition									
	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition									
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung									
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung									
	+ Erhaltene Zinsen/Zinsen	0								
	+ Erhaltene Dividenden									
	+/- Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen									
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-9.970	-23.033	-36.501	-27.665	-22.497	-23.915	-25.852		

F Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden								Wirtschaftsplan	2021
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	Folgejahre 2024	2025
III.	Finanzierungstätigkeit								
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzaushalt)								
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter								
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens								
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter								
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)	550	500	1.200	500	700	800	2.400	
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen	8.000	600	2.600	850	0	0	0	
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)								
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen		-6.000		-152	-203	-203	-203	
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)		10.837	9.500	4.642				
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt	1.800	5.500	11.000	6.700	2.600	6.500	1.400	
	+ Zuweisungen Dritter								
	+ Investitionszuwendungen Dritter	6.022	15.841	17.081	17.717	17.395	14.809	20.145	
	- Rückzahlungen von Zuweisungen								
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen								
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand								
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)								
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter								
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge	8.000	16.000	-10.000	-4.000			-3.000	
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen								
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	24.372	43.278	31.381	26.257	20.493	21.907	20.743	
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-5.772	-3.268	642	-907	110	33	-1.249	
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	15.528	9.756	6.488	7.130	6.223	6.334	6.367	
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.756	6.488	7.130	6.223	6.334	6.367	5.118	
5.3.	Bestand Cash-Pool am Ende der Periode [+ Guthaben im Cash Pool / - Inanspruchnahme Cash Pool]								
5.4.	liquide Mittel (ohne Cash-Pool)	9.756	6.488	7.130	6.223	6.334	6.367	5.118	

H Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden							Wirtschaftsplan	2021
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
1.	Geldeinzahlungen laufendes Geschäft Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzaushalt)	1.800	5.500	11.000	6.700	2.600	6.500	1.400
3.	Finanzverkehr Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzaushalt) Kredite der Stadt Dresden (Finanzaushalt) Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0 550 0	0 500 10.837	0 1.200 9.500	0 500 4.642	0 700 0	0 800 0	0 2.400 0
		Summe 1	2.350	16.837	21.700	11.842	3.300	7.300
1.	Geldauszahlungen laufendes Geschäft Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzaushalt)							
3.	Finanzverkehr Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzaushalt)	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
		Summe 2	0	0	0	0	0	0
		Saldo Summe1 - Summe 2	2.350	16.837	21.700	11.842	3.300	7.300
								3.800

B Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden		Wirtschaftsplan					2021	
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
A. Aktiva								
A. Anlagevermögen		190.699	196.492	214.484	224.331	228.423	233.913	241.710
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		5.004	5.317	6.977	8.474	7.251	6.112	5.015
II. Sachanlagevermögen		185.694	191.175	207.506	215.857	221.172	227.800	236.694
III. Finanzanlagen		1	1	1	1	1	1	1
B. Umlaufvermögen		75.792	92.169	115.230	111.373	107.983	103.852	90.103
I. Vorräte		7.746	8.346	8.946	9.496	9.996	10.496	10.996
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.		58.290	77.336	99.154	95.654	91.654	86.990	73.990
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		43.474	48.974	52.474	55.474	58.474	61.474	64.474
2. Forderungen nach Krankenhausfinanzierungsrecht		11.708	25.054	43.372	36.872	29.872	22.208	6.208
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		245	245	245	245	245	245	245
4. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht		513	513	513	513	513	513	513
5. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter		0	0	0	0	0	0	0
6. sonstige Vermögensgegenstände		2.349	2.549	2.549	2.549	2.549	2.549	2.549
III. Wertpapiere								
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		9.756	6.488	7.130	6.223	6.334	6.367	5.118
C. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung		27.273	27.654	28.027	28.298	28.569	28.841	29.112
1. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung								
2. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung		27.273	27.654	28.027	28.298	28.569	28.841	29.112
D. Rechnungsabgrenzungsposten		2.780	2.780	2.780	2.780	2.780	2.780	2.780
E. Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBiG								
F. Aktive latente Steuern								
G. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.								
H. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag								
	Summe Aktiva	296.544	319.096	360.520	366.783	367.756	369.387	363.706
	Treuhandvermögen							

B Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden		Wirtschaftsplan						2021
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
A. Passiva								
A. Eigenkapital		24.575	21.264	26.801	30.491	31.409	33.184	36.692
I. Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital - nicht eingefordertes Kapital		50	50	50	50	50	50	50
II. Kapitalrücklagen		50.491	50.491	50.491	50.491	50.491	50.491	50.491
III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)								
IV. Gewinnrücklagen			0	0	0	0	0	0
1. Gesetzliche Rücklage								
2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen								
3. Satzungsmäßige Rücklagen								
4. Andere Gewinnrücklagen								
5. Sonderrücklagen DMBiG								
V. Gewinn-/Verlustvortrag		-14.100	-15.128	-19.777	-19.098	-20.049	-19.132	-17.356
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-11.865	-14.148	-3.963	-952	917	1.776	3.508
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust								
B. Unternehmensindividuelle Position								
C. Sonderposten		151.405	158.123	173.343	182.788	187.320	193.157	199.598
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG		128.578	126.474	128.309	126.932	126.573	128.005	138.068
2. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln		22.327	31.168	44.639	55.528	60.476	64.920	61.334
3. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln		500	481	394	327	271	232	196
4. Weitere Sonderposten				0	0	0	0	0
D. Empfangene Ertragszuschüsse								
E. Rückstellungen		19.589	20.489	20.989	21.589	22.239	22.939	23.689
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen								
2. Steuerrückstellungen		0	0	0	0	0	0	0
3. Sonstige Rückstellungen		19.589	20.489	20.989	21.589	22.239	22.939	23.689
F. Verbindlichkeiten		100.974	119.220	139.387	131.914	126.788	120.106	103.726
1. Anleihen								
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		33.003	27.603	30.203	30.901	30.698	30.496	30.293
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			0	0	0	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.831	10.231	10.531	10.831	11.131	11.431	11.731
5. Verbindlichkeiten aus Wechseln			0	0	0	0	0	0
6. Verbindlichkeiten nach dem KHG		6.353	11.953	37.408	31.937	25.513	17.409	896
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens			648	648	648	648	648	648
8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			0	0	0	0	0	0
9. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		219	219	219	219	219	219	219
10. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger		42.405	58.905	50.105	46.605	47.305	48.105	47.505
11. Sonstige Verbindlichkeiten		9.163	9.661	10.273	10.773	11.273	11.798	12.433
G. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung (KHG)								
H. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	0	0
I. Passive latente Steuern								
	Summe Passiva	296.544	319.096	360.520	366.782	367.756	369.386	363.705
	Treuhandverbindlichkeiten							

P Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden		Wirtschaftsplan							2021		
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025									
Zeilen-Nr.		Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025		
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte) Personen zum Ende des Zeitraums	3.315	3.369	3.374	3.308	3.273	3.257	3.242	3.242		
	B. Durchschnittliche Anzahl Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte) Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser und dort Ermittlung analog zur Krankenhausstatistik, dass heißt Umrechnung der Beschäftigten auf die volle tarifliche Arbeitszeit mit den besonderen Umrechnungsfaktoren beispielsweise für Krankenpflegeschüler, Schüler in der Krankenpflegehilfe und Zivildienstleistende, das heißt einschließlich Auszubildende)	3.318	3.354	3.379	3.314	3.279	3.263	3.248	3.248		
	Ausbildende	2.977,41	3.030,58	3.030,56	2.971,14	2.939,50	2.925,22	2.911,47	2.911,47		
		258	268	265	296	314	326	337	337		
	C: Aufgliederung der VZÄ Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)	Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025		
1	Ärztlicher Dienst	546,78	542,68	545,59	527,94	523,94	521,94	521,94	521,94		
2	Pflegedienst	1.036,67	1.086,19	1.066,93	1.087,06	1.096,20	1.096,21	1.096,21	1.096,21		
3	Med.-Technischer Dienst	484,28	482,47	533,20	505,38	485,56	480,56	476,56	476,56		
4	Funktionsdienst	486,24	483,40	435,56	415,19	407,62	402,62	397,62	397,62		
5	Klinisches Hauspersonal	1,83	1,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
6	Wirtsch.- u. Versorgungsdienst	62,30	69,06	68,15	63,51	61,83	61,83	61,83	61,83		
7	Technischer Dienst	72,24	70,23	81,10	75,94	70,69	69,69	68,69	68,69		
8	Verwaltungsdienst	196,96	195,12	207,16	197,17	192,38	189,38	185,38	185,38		
9	Sonderdienst	17,57	18,45	17,99	17,45	17,45	17,45	17,45	17,45		
10	Personal der Ausbildung	39,45	40,93	38,54	40,93	40,93	40,93	40,93	40,93		
11											
12	Bundesfreiwilligendienst	10,19	12,26	3,91	9,27	9,52	9,77	10,02	10,02		
13	Azubis	22,91	28,12	32,44	31,31	33,38	34,85	34,85	34,85		
14	Summe	2.977,41	3.030,58	3.030,56	2.971,14	2.939,50	2.925,22	2.911,47	2.911,47		
	darunter Teilzeitstellen	1.247,53	1.318,00	1.308,90	1.283,24	1.269,57	1.263,40	1.257,47	1.257,47		
	D: Stellenübersicht nach § 21 Sächs EigBVO	besetzte Stellen 2019	vorge-sehene Stellen zum 30.6. 2020	tatsächlich besetzte Stellen	geplante Stellen 2021	geplante Stellen 2022	geplante Stellen 2023	geplante Stellen 2024	geplante Stellen 2025		
	Stellen Beschäftigte	3.318,00	3.379,00	3.390,00	3.444,00	3.407,00	3.391,00	3.375,00	3.375,00		
	Nachrichtlich:										
	Stellen Beamte										

I Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden			Wirtschaftsplan 2021						
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2025						
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Ist 2019	Erwartung 2020	Investitionsbeträge je Projekt		Investitionsbeträge je Projekt		
					2021	Planjahr	2022	2023	2024
1.	Fortführung von Investprojekten								
	Medizin-, Labor, IT- und Kommunikationstechnik	40.099	4.598	6.350	8.221	7.010	6.040	3.940	3.940
	Sanierung Haus N	323	323						
	Umstrukturierung ITS und Pflegebereiche /ADI/ SKDN	1.308	571	737					
	Teilsanierung Haus A - 1. Bauabschnitt - 1.OG West	2.785	759	1.665	361				
	Zusammenführung IT-Systeme	1.652	805	197	650				
	Energetische Sanierung techn. Infrastruktur	5.135	378	3.419	745	593			
	Klinik für Neurochirurgie SKDF	12.506	648	4.000	7.858				
	Sanierung Haus P SKDF	44.588	142	25	1.100	5.672	6.907	11.495	19.247
	Sanierung Friedrichstr. 39 (Ärztehaus, MVZ)	5.995		1.250	3.855	890			
	Klimaschutzinitiative	2.106	49	971	1.086				
	MVZ Investitionen (inkl. Erwerb KV-Sitze)	2.820	420	400	400	400	400	400	400
	Zentralisierung Neonathologie	776		200	576				
	Dringende Brandschutzmaßnahmen	2.883	364	970	1.549				
	Sanierung Haus A Ostflügel, SKDF 1.BA	13.125		60	3.000	3.100	2.500	3.200	1.265
	WLAN/ Patientenkommunikation	3.000	456	1.894	650				
	Planungsleitungen Funktionsgebäude (LP 1-3)	1.000		150	850				
	Sonstige kleine bauliche und techn. Maßnahmen	1.892	152	240	300	300	300	300	300
	Energetische Maßnahmen / Emmisionsfreie Logistik	7.950			650	3.300	3.300	700	
	Neubau SPZ / MZEB	8.000			100	2.300	2.400	3.200	
		0							
	Summe Fortführung	157.942	9.664	22.528	31.951	23.565	21.847	23.235	25.152
2.	Neue Investprojekte								0
	Masterplan Zukunft	1.000			1.000				
	Umzug Neurologie	800			800				
	Umzug Kardiologie	2.500			1.000	1.500			
	Digitalisierungsstrategie	3.200			1.200	2.000			
		0							
3.	Weitere finanziell nicht gedeckte Mehrbedarfe	0							
	Digitalisierungsstrategie: 9.100 TEuro --> Trägermittelbedarf spätestens ab 2023	0							
		0							
	Investitionen in GWG	4.044	344	520	550	600	650	680	700
	Summe übrige Investitionsproj. 2023	0							
	Summe übrige Investitionsproj. 2024	0							
	Summe übrige Investitionsproj. 2025	0							
	Summe neue Investprojekte	11.544	344	520	4.550	4.100	650	680	700
	Summe gesamt	169.486	10.008	23.048	36.501	27.665	22.497	23.915	25.852
	Finanzierung durch:								0
	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt	35.993	2.972	4.993	10.988	6.700	2.600	6.475	1.265
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	115.056	5.528	16.395	20.199	18.443	18.074	15.504	20.913
	Kreditaufnahme	11.701	1.051	822	4.503	1.422	673	756	2.474
	Eigenanteil	6.735	456	838	811	1.100	1.150	1.180	1.200

I Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden		Wirtschaftsplan				2021	
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)		Zuwendungen für Einzelprojekte					
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Stadt Dresden Plan		Dritte Plan			
		Gesamt	2021	2022	Gesamt	2021	2022
1.	Fortführung von Investprojekten						
	Medizin-, Labor, IT- u. Kommunikationstechnik				28.890	7.960	7.010
	Sanierung Haus N						
	Umstrukturierung ITS und Pflegebereiche /ADI/ SKDN						
	Teilsanierung Haus A - 1.Bauabschnitt - 1.OG West	361	361				
	Zusammenführung IT-Systeme						
	Energetische Sanierung techn. Infrastruktur	19	19		1.319	726	593
	Klinik für Neurochirurgie SKDF	159	159		6.546	6.546	
	Sanierung Haus P SKDF	2.675		100	37.171	1.000	5.000
	Sanierung Friedrichstr. 39 (Ärztehaus,MVZ)				1.295	1.255	40
	Klimaschutzinitiative				1.086	1.086	
	MVZ Investitionen (inkl. Erwerb KV-Sitze)	400	400				
	Zentralisierung Neonathologie				576	576	
	Dringende Brandschutzmaßnahmen	1.549	1.549				
	Sanierung Haus A Ostflügel, SKDF 1.BA	13.065	3.000	3.100			
	WLAN/ Patientenkommunikation	650	650				
	Planungsleitungen Funktionsgebäude (LP 1-3)	850	850				
	Sonstige kleine bauliche und techn. Maßnahmen				1.100	300	200
	Energetische Maßnahmen / Emmisionsfreie Logistik				7.950	650	3.300
	Neubau SPZ / MZEB	800			7.200	100	2.300
	Summe Fortführung	20.528	6.988	3.200	93.133	20.199	18.443
2.	Neue Investprojekte						
	Masterplan Zukunft	1.000	1.000				
	Umzug Neurologie	800	800				
	Umzug Kardiologie	2.500	1.000	1.500			
	Digitalisierungsstrategie	3.200	1.200	2.000			
3.	Weitere finanziell nicht gedeckte Mehrbedarfe						
	Digitalisierungsstrategie: 9.100 TEuro --> Trägermittelbedarf spätestens ab 2023						
	Investitionen in GWG						
	Summe übrige Investitionsproj. 2023						
	Summe übrige Investitionsproj. 2024						
	Summe übrige Investitionsproj. 2025						
	Summe neue Investprojekte	7.500	4.000	3.500	0	0	0
	Summe gesamt	28.028	10.988	6.700	93.133	20.199	18.443
	Finanzierung durch:						
	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt						
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)						
	Kreditaufnahme						
	Eigenanteil						

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden

1. Vorbericht

Aufgabe des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden ist, im Rahmen des öffentlichen Versorgungsauftrages durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und bei Bedarf die zu versorgenden Personen unterzubringen und zu verpflegen. Weitere Aufgaben sind außerdem die Aus- und Weiterbildung in den medizinischen und in anderen Krankenhausberufen, insbesondere die Teilnahme an der medizinischen studentischen Ausbildung und der Betrieb einer medizinischen Berufsfachschule.

Das Städtische Klinikum Dresden ist der Leistungsstufe Schwerpunktversorgung zugeordnet und mit der Gesamtkapazität von 1.246 somatischen Betten, 227 Betten der Psychiatrie/Psychosomatik, 28 tagesklinischen Plätzen im somatischen Bereich und 56 tagesklinischen Plätzen in den psychischen Fachgebieten entsprechend dem Bescheid vom 4. September 2018 in den aktuellen Krankenhausplan (12. Fortschreibung) des Freistaates Sachsen aufgenommen. Als „besondere Aufgabe“ wurden dem Städtischen Klinikum Dresden im Krankenhausplan zwei Zentren in der Kategorie 1 zugewiesen. Hierbei handelt es sich um das Onkologische Zentrum und das Traumazentrum im Traumanetzwerk Sachsen.

Nach § 111 SGB (Sozialgesetzbuch) V besteht zusätzlich ein Versorgungsauftrag für 80 vollstationäre Betten und 20 tagesklinische Plätze in der Geriatrischen Rehabilitation sowie nach § 119 SGB V für die Sozialpädiatrische Versorgung. Seit 2017 ergänzt die medizinische Versorgung der Erwachsenen mit geistigen oder mehrfachen Behinderungen nach § 119c SGB V das Behandlungsspektrum des Städtischen Klinikums Dresden.

Der Wirtschaftsplan 2021/2022 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden wurde unter Beachtung der Vorgaben des SächsGemO (Sächsische Gemeindeordnung), der SächsEigBVO (Sächsische Eigenbetriebsverordnung) und den Regelungen der KHBV (Krankenhausbuchführungs-Verordnung) aufgestellt. Folgende Unterlagen wurden der Planung zugrunde gelegt:

- Entgeltvereinbarung 2019 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden
- Tarifvereinbarungen: TVöD vom 18. April 2018 (wirksam ab 1. März 2018), Laufzeit bis 31. August 2020
TV-Ärzte vom 21. Mai 2019 (wirksam ab 1. Januar 2019), Laufzeit bis 30. September 2021
- Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden vom 3. Dezember 2019
- Datenauswertungen per 30. April 2020
- Ergebniserwartung per 30. Juni 2020

Die im Wirtschaftsplan 2021/2022 zugrunde gelegten Annahmen entsprechen im Wesentlichen den Prämissen der bereits im Wirtschaftsplan 2020 angesetzten mittelfristigen Finanzstrategie des Städtischen Klinikums Dresden. Aufgrund der wirtschaftlichen Lage des Klinikums sind erhebliche Sanierungsanstrengungen erforderlich um die wirtschaftliche Situation zu stabilisieren. Hierzu werden u.a. die im Jahr 2019 durch Unternehmensberatung Ernst&Young aufgezeigten wirtschaftlichen Potentiale projektbezogen sukzessiv umgesetzt. Zur nachhaltigen Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Klinikums hat die Betriebsleitung in Zusammenarbeit mit der Unternehmensberatung Ernst&Young und unter der Beteiligung des Begleitteams eine Medizinstrategie nebst dazugehöriger Finanzstrategie für die Entwicklung der einzelnen Standorte des Klinikums erstellt. Die entwickelten Varianten wurden dem Gesundheitsausschuss vorgestellt und werden im nächsten Schritt nach der Expertenanhörung anschließend dem Stadtrat zur Befassung vorgelegt. Darauf aufbauend wird nach Abschluss der Gremienbefassung eine grundsätzliche Überarbeitung der mittelfristigen Finanzplanung erfolgen.

Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2020 ist durch die weltweite COVID-19-Pandemie geprägt. Das Klinikum ist an die von der Bundesregierung vorgeschriebenen Maßnahmen zur Eindämmung und Bekämpfung der Pandemie gebunden und hat diese entsprechend umgesetzt. Die am 16. März 2020 begonnene Umsetzung der Maßnahmen, wie Freilenkung von Bettenkapazitäten und Aufnahmestopp für elektive Eingriffe führte zu deutlichen Erlöseinbußen, die nicht vollumfänglich durch geltenden Ausgleichzahlungen kompensiert werden. Die Betriebsleitung geht von einer anhaltenden potentiellen Leistungseinschränkung infolge der Pandemie für das gesamte Geschäftsjahr 2020 aus. Unter Berücksichtigung von derzeit geltenden gesetzlichen Ausgleichsregelungen (aktuell beschränkt bis zum 30. September 2020) muss von einem wesentlich schlechteren Jahresergebnis 2020 als geplant ausgegangen werden.

Das Städtische Klinikum Dresden erwartet in den kommenden Jahren moderate Erlössteigerungen, erreicht über Leistungssteigerungen sowie durch die Erhöhung des landesweit geltenden Basisfallwertes. Die geplanten Leistungssteigerungen resultieren teilweise aus der ab Juli 2020 neu implementierten Klinik für Thoraxchirurgie sowie aus Prozessveränderungen und damit einhergehenden Produktivitätseffekten. Zudem wird aktuell intensiv weiter an der Umsetzung der Fusion gearbeitet, dies insbesondere bezogen auf die Zusammenarbeit der medizinischen Bereiche.

Die Budget- und Entgeltverhandlungen mit den Kostenträgern (Krankenkassen) werden systembedingt erst im laufenden Jahr geführt, so dass sich daraus Unsicherheiten bezüglich der Höhe der Erlösbudgets sowohl für den somatischen Bereich als auch für den BPfIV-Bereich (Bundespflegesatzverordnung) ergeben.

Ebenfalls ist die Entwicklung des Landesbasisfallwertes schwer prognostizierbar. Grundsätzlich wurde eine Schätzung dessen auf Basis der Entwicklung der letzten Jahre vorgenommen. Das Gleiche gilt für die zukünftige Tarifentwicklung nach Ablauf der aktuellen Laufzeit der Tarifverträge. Auf Grund der aktuellen gesamtgesellschaftlichen wirtschaftlichen Lage wurde von keiner Tariferhöhung für die Jahre 2021/2022 im Bereich der TVöD ausgegangen. Risikoausgleichend wurden dafür deutlich unterdurchschnittliche Steigerungsraten des Landesbasisfallwertes für diese Jahre berücksichtigt.

Die Ausgliederung der Pflegekosten aus den DRG-Fallpauschalen gemäß § 17b Abs. 4 S. 2 KHG (Krankenhausfinanzierungsgesetz) führt weiterhin zu einer allgemeinen Planungsunsicherheit. Derzeit ist keine valide Aussage über die zukünftige Gesetzgebung der Legislative, insbesondere hinsichtlich der zukünftigen Höhe des Pflegeentgeltes möglich, was als mögliches Liquiditätsrisiko zu betrachten ist.

Im Rahmen des Krankenhausstrukturgesetzes wurde die Finanzierung der Mehrkosten von Zentren gesetzlich verankert. Die zu finanzierenden Zentren nebst ihren Aufgaben wurden im aktuellen Krankenhausplan (12. Fortschreibung) des Freistaates Sachsen definiert. Die Verhandlung über die Zentrumszuschläge gestaltet sich schwierig und stellt eine Unsicherheit dar. Da bisher keine Einigung mit den Kostenträgern bezüglich der Vergütungsvereinbarung für das Traumazentrum erfolgen konnte, muss diese vor der Schiedsstelle behandelt und festgelegt werden.

Die Personalkosten der Pflegekräfte, die in der unmittelbaren Patientenversorgung auf bettenführenden Stationen im somatischen Bereich tätig sind, werden seit 2020 aus der DRG-Kalkulation herausgerechnet. Damit entsteht eine deutliche Absenkung der abzurechnenden Case-Mix-Punkte. Die im Bereich der Pflege entstehenden Personalaufwendungen werden über das Pflegebudget separat vergütet. Hierzu sollen ein krankenhausindividuelles Pflegebudget und daraus abgeleitetes Pflegeentgelt mit den Kostenträgern verhandelt werden. Aufgrund der noch ausstehenden Budgetverhandlungen konnte bisher noch keine Vereinbarung für 2020 geschlossen werden. Pandemiebedingt wurde zwar das vorläufige Pflegeentgelt von ursprünglich vorgesehenen 146,55 Euro auf 185 Euro pro Pflege-BWR angehoben. Sollte es zu den deutlichen Leistungseinschränkungen infolge der Pandemie kommen, könnte infolge dessen ein temporärer Liquiditätsbedarf für die Vorfinanzierung der Pflegekosten entstehen.

Die Finanzierung der Pflegeausbildung erfolgt seit dem Ausbildungsjahr 2020 über den neu geschaffenen Ausbildungsfond. Dieser Fond wird durch die im Bereich der Pflege tätigen Einrichtungen gespeist, aus dem wiederum die Pflegeausbildung – sowohl die Praxisbudgets als auch Schulbudgets finanziert werden. In der Gesamtschau sind jedoch keine Nachteile aufgrund Änderung der Finanzierungssystematik für das Städtische Klinikum Dresden zu erwarten.

Im investiven Bereich ist die mögliche Kürzung der Förderungen nach § 11 SächsKHG (Sächsisches Krankenhausgesetz) weiterhin als Risiko zu sehen. Die unzureichende Bereitstellung der Investitionsmittel durch den Freistaat Sachsen würde zum weiter anwachsenden Investitionsstau speziell im Bereich der Medizintechnik führen.

Eine weitere Unsicherheit ist im Bereich der Einzelförderung nach § 10 SächsKHG vorhanden. Einerseits sind die längeren Vorlaufzeiten bis zur Genehmigung der angemeldeten Einzelförderungen, andererseits die derzeitige 80 prozentige Quote bei der Förderung der Investitionskosten, was einen 20 prozentigen Eigenmittelanteil für jede förderfähige Maßnahme erfordert, als Risiken zu betrachten.

Das Städtische Klinikum Dresden erhält in den Jahren 2019 bis 2025 aus dem Haushalt der Landeshauptstadt Dresden Mittel für Investitionen von insgesamt 35.500 TEuro, davon sollen 11.000 TEuro in 2021 und 6.700 TEuro in 2022 zur Verfügung gestellt werden.

Für 2021 beträgt der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditneuaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) 3.800 TEuro, davon 1.200 TEuro als Darlehen der Landeshauptstadt Dresden. Für das Jahr 2022 liegt die Kreditermächtigung insgesamt bei 1.350 TEuro, davon 500 TEuro als Darlehen der Landeshauptstadt Dresden.

Das Städtische Klinikum Dresden benötigt in 2021 aufgrund der aktuellen Ergebnisentwicklung und unter Annahme der unterjährigen zeitnahen Budgetverhandlungen Kassenkreditmittel in Höhe von insgesamt 71.000 TEuro. Die zukünftige Pandemieentwicklung und deren finanziellen Auswirkungen sind derzeit nicht sicher abschätzbar. Um die potentielle Liquiditätsengpässe im diesem Zusammenhang finanziell abzusichern, wird der Kassenkreditrahmen für 2021 vorsorglich auf 80.000 TEuro festgesetzt. Der Kassenkreditrahmen ist gemäß § 84 SächsGemO genehmigungspflichtig. Der Bedarf an Kassenkreditmittel für 2022 beträgt voraussichtlich 67.000 TEuro. Der sich daraus ergebende Kassenkreditrahmen von 67.000 TEuro ist somit gemäß § 84 SächsGemO ebenfalls genehmigungspflichtig.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die Erfolgsrechnung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden wurde ausgehend vom Wirtschaftsplan 2020 auf Basis der Erwartung für das Jahr 2020 erstellt.

Bei der Planung der Umsatzerlöse aus Krankenhausleistungen wird im stationären somatischen Bereich der Krankenversorgung von einer Wiedererreichung des bisherigen Vereinbarungsniveaus im Jahr 2021 ausgegangen, das ab 2022 um 1,0 % p.a. gesteigert werden soll. Gleichzeitig wird eine Steigerung des

Landesbasisfallwertes (LBFW) von 2,2 % für die Jahre 2023 bis 2025 angenommen. Da für die Jahre 2021/2022 keine Tarifsteigerung im TVöD-Bereich berücksichtigt wurde, wird dementsprechend risikoausgleichend eine unterdurchschnittliche LBFW-Erhöhung für diese Jahre angenommen.

Das ab 2020 neu definierte Pflegebudget für die Refinanzierung der Pflegepersonalkosten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Pflegekosten-abgrenzungsvereinbarung wird im Wirtschaftsplan unter den somatischen Umsatzerlösen berücksichtigt.

Für den psychiatrischen Bereich wurde eine Erlössteigerung aufgrund der bereits Ende 2019 erfolgten Kapazitätserweiterung der Psychiatrie am Standort Weißer Hirsch geplant.

Im Bereich der Geriatrischen Rehabilitation wurde eine Erlössteigerung basierend auf bisherigen Verhandlungsergebnissen bzgl. der Leistungsvergütung eines leicht ansteigenden Tagessatzes berücksichtigt.

Sonstige Erlöspositionen, wie zum Beispiel Erlöse aus Wahlleistungen, aus ambulanten Leistungen oder die Nutzungsentgelte der Ärzte, werden im Wesentlichen analog der angenommenen Leistungsentwicklung geplant.

Für die sonstigen betrieblichen Erträge erfolgt mit Ausnahme von Einmaleffekten eine Fortschreibung der Erlöse ausgehend von der Erwartung 2020.

Die Personalkostenplanung erfolgte unter der Berücksichtigung einer gültigen Tarifsteigerung im Geltungsbereich TV-Ärzte ausgehend von der Erwartung 2020. Nach Ablauf der aktuellen Vereinbarungslaufzeit wurde eine Steigerung um 3,0 % p.a. angenommen. Auf Grund der aktuellen gesamtgesellschaftlichen wirtschaftlichen Lage wurde im TVöD-Bereich keine Tariferhöhung nach dem Ablauf der derzeit vereinbarten Vertragslaufzeit für Jahre 2021/2022 berücksichtigt. Ab 2023 werden in TVöD-Geltungsbereich jährliche Tarifsteigerungen um 2,5 % geplant.

Aufgrund der aktuellen Ergebnissituation ist allen Dienstarten mit Ausnahme der refinanzierten Pflege eine Konsolidierung in den Jahren 2021-2025 erforderlich und in Orientierung an die Zielquote der Personalkosten an Gesamterlösen entsprechend dem Benchmark geplant. Die geplanten Leistungssteigerungen werden durch entsprechende Prozess- und Produktivitätsverbesserungen ermöglicht.

Die Planung des Materialaufwandes erfolgte ausgehend von Erwartung 2020 unter Berücksichtigung der geplanten Leistungsentwicklung und zusätzlicher Einsparpotentiale.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden bedarfsbezogen geplant. Die geplanten Aufwendungen für Instandhaltung beinhalten aufgrund der sehr begrenzt verfügbaren Mittel nur die notwendigsten Maßnahmen, die erforderlich sind um die Betriebsfähigkeit sicher zu stellen.

Das geplante Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3. Leistungsdaten

Die Leistungsplanung im stationären KHEntgG-Bereich erfolgte zunächst pauschalisiert und wird im zweiten Schritt leistungsgruppen- bzw. fachabteilungsbezogen unterstellt. Die geplanten Leistungssteigerungen sind im Wesentlichen mit der Gründung Klinik für Thoraxchirurgie sowie mit den erwarteten Produktivitätseffekten zu begründen.

Ausgehend von einer Wiedererreichung des bisherigen Vereinbarungsniveaus im Jahr 2021 wird für die Jahre 2022 bis 2025 eine moderate Leistungssteigerung von 1,0 % p.a. geplant.

Der Leistungsbereich ist einem starken Wettbewerb unterworfen und stellt somit ein Risiko in der Entwicklung dar, welches sich unter der derzeitigen bundes- und landesweit stagnierenden Fallzahlentwicklung deutlich verschärft.

Die verfügbaren infrastrukturellen Kapazitäten reichen auch unter Berücksichtigung von geplanten baulichen Maßnahmen für die Umsetzung der Leistungsziele aus.

Durch die Ausgliederung von Pflegeanteilen aus den DRG-Pauschalen hat sich der Umfang der in der Leistungsübersicht für das Jahr 2019 ausgewiesenen Case-Mix-Punkte ab dem Jahr 2020 deutlich reduziert.

4. Liquiditätsplan

Der voraussichtliche Liquiditätsbedarf muss weiterhin mit Kassenkrediten gesichert werden. Für die Ermittlung des genehmigungsfreien Kassenkreditrahmens 2021 wurden zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe von 325.945 TEuro zugrunde gelegt. Der genehmigungsfreie Kassenkreditrahmen beträgt 65.189 TEuro. Laut dem Finanzplan benötigt das Städtische Klinikum Dresden 71.000 TEuro Kassenkredite im Jahr 2021. Um die potentielle Liquiditätsengpässe in Zusammenhang mit der Pandemieentwicklung finanziell abzusichern, wird der Kassenkreditrahmen vorsorglich auf 80.000 TEuro festgesetzt. Der Kassenkreditrahmen von 80.000 TEuro ist gemäß § 84 SächsGemO genehmigungspflichtig.

Für 2022 beträgt der genehmigungsfreie Kassenkreditrahmen 66.244 TEuro. Dieser ergibt sich auf Basis der für dieses Jahr geplanten zahlungswirksamen Aufwendungen in Höhe von 331.219 TEuro. Gemäß dem Finanzplan benötigt das Städtische Klinikum Dresden 67.000 TEuro Kassenkredite im Jahr 2022. Der Kassenkreditrahmen von 67.000 TEuro ist somit gemäß § 84 SächsGemO ebenfalls genehmigungspflichtig.

Der per 31.12.2020 ausgewiesene Finanzmittelbestand beinhaltet unter anderen die noch nicht in Anspruch genommenen Einzel- und Pauschalfördermittel. Diese werden infolge der geplanten Investitionsmaßnahmen sukzessive abgebaut.

Für die im Wirtschaftsplan vorgesehenen Investitionsmaßnahmen sind Kreditaufnahmen in Höhe von 3.800 TEuro im Jahr 2021 und 1.350 im Jahr 2022 unterstellt. Diese werden in Höhe von 1.200 TEuro für 2021 und 500 TEuro für 2022 von der Landeshauptstadt Dresden zu marktüblichen Konditionen bereitgestellt.

Das Darlehen der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von insgesamt 11.000 TEuro ist gemäß Darlehensvertrag vom 16. Dezember 2016 mit 7.000 TEuro spätestens am 31. Dezember 2020 und mit 4.000 TEuro spätestens am 31. Dezember 2021 zur Rückzahlung fällig. Der aktuellen Wirtschaftsplanung wurde eine Prolongation bei der Landeshauptstadt Dresden unterstellt.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Die Beschlüsse V1898/12, V2492/13, V0090/14 und V0025/14 des Stadtrates dienen dem Städtischen Klinikum Dresden als Grundlage der zur Verfügung stehenden Mittel von insgesamt 14.000 TEuro für Investitionen, die bereits ans Klinikum geflossen sind und bis 2019 zweckentsprechend verwendet wurden.

Entsprechend dem Haushaltsbegleitbeschluss vom 11./12. Dezember 2014 wurde ein Bedarf an weiteren Eigenmitteln für beide damaligen Städtischen Kliniken in Höhe von 11.000 TEuro ermittelt. Dieser Mehrbedarf wird entsprechend dem Stadtrats-Beschluss V0738/15 durch Aufnahme von Darlehen vorzugsweise bei der Landeshauptstadt Dresden gedeckt und ist im aktuellen Wirtschaftsplan in dieser Form berücksichtigt.

Im Doppelhaushalt 2021/2022 sind investive Zuweisungen (keine Kapitaleinlagen) für den Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden insgesamt in Höhe von 35.500 TEuro vorgesehen. Der Mittelzufluss wurde der Wirtschaftsplanung wie folgt unterstellt:

- 2019: 1.800 TEuro
- 2020: 5.500 TEuro
- 2021: 11.000 TEuro
- 2022: 6.700 TEuro
- 2023: 2.600 TEuro
- 2024: 6.500 TEuro
- 2025: 1.400 TEuro

Der Beschluss des Stadtrates zur Vorlage V3086/19 bezüglich der Erhöhung des Höchstbetrages der Kassenkredite des Klinikums wurde seitens der Landesdirektion Dresden unter Auflagen genehmigt, dass die festgestellten zahlungswirksamen Jahresverluste 2017 und 2018 im Laufe des Wirtschaftsjahres 2020 sowie der festgestellte zahlungswirksame Jahresverlust 2019 im Wirtschaftsjahr 2021 durch Transferleistungen aus dem Stadthaushalt auszugleichen sind. Die vom Stadtrat beschlossenen Zuweisungen für Verlustausgleiche aus den Jahren 2017 und 2018 in Höhe von 10.837 TEuro sind im Juni 2020 zahlungswirksam an das Klinikum geflossen. Gemäß dem Entwurf zum Doppelhaushalt 2021/2022 der Landeshauptstadt Dresden sind der Wirtschaftsplanung folgende Zuweisungen für Verlustausgleiche unterstellt:

2021: 9.500 TEuro
2022: 4.642 TEuro

6. Personalübersicht

Per 30. Juni 2020 wurde die im Rahmen des Stellenplans 2020 beschlossene Dienstartenharmonisierung rückwirkend zum 1.1.2020 umgesetzt und in der Erwartung 2020 voll berücksichtigt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um folgenden Sachverhalte:

- Verschiebung der CA-Sekretärinnen (19,13 VK) vom PD in den MTD
- Verschiebung der MTRA/MTLA (9,18 VK) sowie MFA (45,13 VK) vom FD in den MTD
- Verschiebung der Ergo- u. Musiktherapeuten (12,19 VK) vom MTD in den FD
- Verschiebung der IT-Mitarbeiter*innen (11,05 VK) vom MTD in den TD
- Neubewertung der Tätigkeiten im Ressort TuW

Die IST-Werte 2019 sowie Planwerte 2020 sind im aktuellen Wirtschaftsplan noch in der ursprünglichen Systematik dargestellt und somit inhaltlich nicht mit den Planwerten 2021-2025 vergleichbar.

Die Personalplanung erfolgte auf Basis des für das Jahr 2020 prognostizierten Personalbestandes unter Berücksichtigung der geplanten Leistungsentwicklung.

Wie bereits im Wirtschaftsplan 2020 wurde für die aktuelle Personalplanung das Szenario einer perspektivisch zu erreichenden Personalaufwandsquote im Verhältnis zu den Erlösen zugrunde gelegt. Diese wurde in der Form einer schrittweisen Angleichung an eine für Häuser in Kommunalträgerschaft wettbewerbsdefinierten Aufwandsquote definiert.

Auf Basis einer ergebnisneutralen Kostenerstattung im Bereich der pflegerischen Versorgung am Patientenbett ist eine weitere personelle Aufstockung im Pflegedienst grundsätzlich sinnvoll. Die Personalkräfteentwicklung in der Dienstart Pflege wurde aufgrund der gesetzlich verankerten Refinanzierung bestandsaufbauend bis 2022 geplant und ab 2023 unverändert auf diesem Wert beibehalten, um die Belastungen einer Restrukturierung der betroffenen Dienstarten außerhalb der Pflege nicht einseitig zu deren Lasten zu betreiben. Die Vollkräfteentwicklung in der pflegerischen Ausbildung wurde ebenfalls leicht ausweitend geplant, um zunehmende Renteneintritte ab 2022 in der Dienstart Pflege durch eine Kompensation aus den jährlichen Absolventenübernahmen zuverlässig zu gewährleisten.

Im Ärztlichen Dienst wie auch in allen anderen Dienstarten besteht derzeit keine vergleichbare gesetzlich verankerte Refinanzierung der tatsächlichen Kosten. Dies bedeutet, dass diese Dienstarten aufgrund der Ergebnissituation, aber auch durch den Vergleich mit anderen kommunalen Großkrankenhäusern eine Reduktion der Vollkräfteentwicklung erfahren müssen. Die Personalkostenquote muss mit dem bisherigen Wissensstand perspektivisch auf 68 % angepasst werden, um entsprechende Rücklagen aus Überschüssen für die notwendigen Investitionen der Zukunft bilden zu können.

Für den Verwaltungs- und technischen Dienst bedeutet dies notwendige Aufgabenverdichtungen und -umverteilungen bei einem wachsenden Digitalisierungsbedarf und zunehmender Bürokratisierung im Gesundheitswesen. Die geplanten Leistungssteigerungen werden aus Produktivitätsverbesserungen ermöglicht.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

Der aktuelle Investitionsplan beinhaltet nicht nur die Investitionen, welche das medizinische Kerngeschäft betreffen. Vielmehr mussten bei der Planung die dringend notwendigen Investitionen in nicht, oder nur zum Teil nach dem KHG förderfähigen Maßnahmen berücksichtigt werden. Die Planung beruht jedoch auf der Prämisse der vorrangigen Umsetzung der für den klinischen Betrieb erforderlichen Investitionsmaßnahmen. Auf Grund der aktuellen wirtschaftlichen Situation sollen die geplanten Investitionszuweisungen der Landeshauptstadt Dresden primär zur Finanzierung des Eigenmittelanteils der förderfähigen Investitionen, insbesondere bei der klinischen Infrastruktur, eingesetzt werden.

Medizin-, Labor, IT- und Kommunikationstechnik

Medizintechnik, Neuanschaffungen und Erweiterungen der EDV sowie Anlagegüter aller Bereiche einschließlich der Anschaffung von Fahrzeugen werden in den Jahren 2021 bis 2025 im Höhe der zur Verfügung stehenden Fördermittel finanziert.

Haus N am Standort Friedrichstraße

Maßnahme ist bereits abgeschlossen.

Umstrukturierung ITS und angrenzende Pflegebereiche und Einrichtung Zentral-OP am Standort Industriestraße

Das Vorhaben wurde baulich im Jahr 2019 abgeschlossen. Einige noch zum Zeitpunkt der baulichen Fertigstellung offene Beschaffungen der für diese Maßnahme vorgesehenen Medizintechnik konnten im Jahr 2020 abschließend erfolgen.

Teilsanierung Haus A am Standort Friedrichstraße

Diese Maßnahme ist ein Bestandteil des städtebaulichen Konzeptes der Landeshauptstadt Dresden und beinhaltet die Ertüchtigung eines Abschnittes des denkmalgeschützten Gebäudes im Rahmen der bestehenden brandschutztechnischen Auflagen. Die Finanzierung dieser Teilmaßnahme erfolgt im Wesentlichen durch Städtebaufördermittel. Im Zuge der Rohbauarbeiten wurden nicht vorhersehbare Schäden an Deckenbalken festgestellt. Es kam zu deutlichen Verzögerungen, da diverse statische Gutachten und zusätzliche Maßnahmen notwendig wurden. Das Städtische Klinikum unternahm erhebliche Anstrengungen zur Einwerbung weiterer Fördermittel, um den entstandenen Finanzierungsbedarf zur vollständigen Fertigstellung der Sanierung des Westflügels zumindest teilweise zu decken. Zur Sicherstellung der Finanzierung dieser Maßnahme beschloss der Ausschuss für Gesundheit auf Antrag des Klinikums (V3305/19) eine Übertragung von 1.500 TEuro aus dem Projekt „Sanierung Haus A, Ostflügel am Standort Friedrichstadt“. Die Gesamtmaßnahme wird 2021 abgeschlossen.

Zusammenführung IT-Systeme

Im Rahmen dieser Maßnahme konnten bereits die wichtigsten operativen IT-Systeme beider bisherigen Krankenhaus-Eigenbetriebe sowohl im klinischen als auch im administrativen Bereich vereinheitlicht werden. Diese Maßnahme ist einzeln nicht förderfähig und wird entsprechend dem Stadtratsbeschluss V0738/15 als mithilfe von Darlehen der Landeshauptstadt Dresden finanzierte Investition abgebildet. In 2020 haben weitere Konsolidierungen der IT-Systeme für die Materialwirtschaft und das Laborsystem stattgefunden, deren Nacharbeiten und Anpassungen sich bis in das Jahr 2021 ziehen.

Fördervorhaben "Energetische Sanierung"

Im Rahmen des durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft ausgeschriebenen Förderprogramms „Komplexe kommunale Versorgungsstruktur und Energielösungen zur CO₂-Minderung“ wurde eine energetische Sanierung des Klinikums beantragt. Mit den Fördermittelbescheiden vom 18. Oktober 2019 bewilligte die Sächsische Aufbaubank eine anteilige Projektförderung dieser Maßnahme in Höhe von ca. 80 Prozent. Der erforderliche Eigenmittelanteil wird komplementär mithilfe der bereits genehmigten Trägermittel bzw. der Pauschalen Fördermittel finanziert werden. Die Umsetzung dieser Maßnahme startete im Jahr 2019 und kommt voraussichtlich im Jahr 2022 zum Abschluss.

Neugründung der Klinik für Neurochirurgie

Mit dem Bescheid vom 3. März 2015 erteilte das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz (SMS) den Versorgungsauftrag für eine Hauptabteilung Neurochirurgie an das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt (KHDF). Die Grundstruktur und Grundausstattung der Hauptabteilung zur Erbringung von neurochirurgischen Leistungen ist bereits zum 1. Oktober 2015 ans Netz gegangen. Um das neurochirurgische Leistungsportfolio auszuweiten und in den Leistungssegmenten vaskuläre und onkologische Neurochirurgie an den Bedarf entsprechend der Versorgungsstufe anzupassen, sind weitere Investitionen erforderlich. Diese wurden beim Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz (SMS) angemeldet und in den aktuellen Investitionsplan des Freistaates Sachsen aufgenommen. Mit dem Bescheid vom 11. Mai 2020 bestätigte das Sächsische Staatsministerium für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt die Förderung dieses Investitionsvorhabens in Höhe von 9.475 TEuro. Der zu erwartende Eigenmittelanteil wird im Wesentlichen durch Darlehen der Landeshauptstadt Dresden entsprechend dem Stadtratsbeschluss V0738/15 gesichert. Der restliche Finanzmittelbedarf wird durch die geplanten Investitionszuweisungen der Landeshauptstadt Dresden sowie pauschalen Fördermittel gedeckt.

Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde bereits 2019 begonnen, so dass es derzeit von einem planmäßigen Abschluss im Jahr 2021 ausgegangen werden kann.

Haus P am Standort Friedrichstraße

Mit dieser Maßnahme sollte ursprünglich die Ausbildung des internistischen Kernkomplexes der Medizinischen Kliniken I und III im Haus P unter abschließender Aufgabe des Altbestandsgebäudes Haus Z für medizinische Nutzung erfolgen. Die Maßnahme wurde am 28. April 2014 unter dem Titel "Haus P - Sanierung, Umbau und Brandschutz" zur Einzelförderung beim Sächsischen Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz angemeldet. Der ursprünglich zu erwartende 20-prozentige Eigenmittelanteil wird im Wesentlichen entsprechend dem Stadtratsbeschluss V0738/15 als Darlehen der Landeshauptstadt Dresden abgebildet. Eine grundlegend überarbeitete Förderanmeldung (Überarbeitung Raum- und Funktionsprogramm, insbesondere Implementierung eines zusätzlichen Baukörpers für elektives Aufnahmemangement und zentrale Telemedizininfrastruktur; Berücksichtigung aktueller Baukostenentwicklung) wurde Ende 2017 beim Sächsischen Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz eingereicht. 2018 erreichte das Klinikum die Zusagen, dass für diese Maßnahme eine Programmsumme von 35.664 TEuro (80 Prozent der gesamten förderfähigen Investitionskosten) im aktuellen Investitionsplan des Freistaates Sachsen eingestellt

ist. Der aufgrund dieser Anpassungen zu erwartende zusätzliche Eigenanteilsbedarf soll durch die geplanten Investitionszuweisungen der Landeshauptstadt Dresden sowie Pauschalen Fördermittel gedeckt werden. Bis dato liegt noch kein Bescheid der Bewilligung der Einzelförderung durch das Sächsische Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz vor.

Am 26. Februar 2020 beschloss der Ausschuss für Gesundheit, ein wirtschaftlich tragfähiges Betriebskonzept für das Städtische Klinikum Dresden durch die Betriebsleitung mit Unterstützung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH erstellen zu lassen. Das Konzept soll detailliert die Entwicklung des Klinikums bis zum Jahr 2035 beschreiben und u.a. die Veränderungen der Leistungsangebote an den einzelnen Standorten berücksichtigen. Außerdem sollen im dessen Rahmen die dafür notwendigen Kosten und potentielle Finanzierungsmöglichkeiten überprüft bzw. ermittelt werden.

Das Investitionsvorhaben Haus P wird ein wichtiger baulicher und funktionaler Bestandteil dieses Konzeptes sein. Aus diesem Grund verschiebt sich der Beginn der Baumaßnahme ins Jahr 2021.

Sanierung Friedrichstraße 39 (MVZ/Ärztehaus)

Der Stadtrat stimmte mit dem Beschluss zu A0099/15 der Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) am Städtischen Klinikum als sinnvolle Ergänzung des bestehenden Leistungsangebots und wichtiges Bindeglied in der Verzahnung der stationären und ambulanten Krankenversorgung zu. Zwingende Voraussetzung dafür ist die Schaffung der räumlichen Infrastruktur (Praxisräume für Arztpraxen). Dafür wird das Klinikum das denkmalgeschützte Gebäude auf der Friedrichstraße 39 sanieren und zukünftig als MVZ/Ärztehaus nutzen. Da die zukünftige Gebäudenutzung außerhalb der stationären Versorgung liegt, ist diese Maßnahme nicht förderfähig nach SächsKHG. Aus diesem Grund erfolgt die Finanzierung durch Kreditaufnahme in Höhe von 4.050 TEuro bei einem Kreditinstitut ergänzend zu den bereits beschlossenen Investitionsdarlehen der LHD (V0738/15). Zwecks Komplementär-Finanzierung wurden Fördermittelanträge im Bereich der energetischen Sanierung gestellt und am 17. März 2020 in Höhe von 1.686 TEuro durch die Sächsische Aufbaubank bewilligt. Mit der Fertigstellung der Maßnahme wird im Laufe des Jahres 2022 gerechnet, zumal die Berücksichtigung umfangreicher Nutzerabstimmungen zur Grundrissoptimierung, Abstimmungen in der denkmalgeschützten Bausubstanz und aktuellen Untersuchungen zur Einwerbung von weiteren energetischen Fördermitteln im Raum stehen.

Fördervorhaben „Klimaschutzinitiative“

Diese Maßnahme wurde im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) angemeldet und positiv bewertet. Die Förderzusage wurde 2018 mit der 80-prozentigen Förderquote erteilt. Der 20-prozentige Eigenmittelanteil wird komplementär mithilfe der Pauschalen Fördermittel bzw. Trägermittel finanziert. Die Ausführungsplanungen starteten in 2018 mit gesamt 6 definierten Maßnahmen. Die Fertigstellung aller Teilmaßnahmen ist für 2021 vorgesehen.

Erwerb der KV-Sitze im Rahmen der MVZ-Erweiterung

Medizinische Versorgungszentren dienen als wichtigste Bindeglieder der sektorenübergreifenden Patientenversorgung. Daher werden die Medizinischen Versorgungszentren des Eigenbetriebes kontinuierlich weiterentwickelt und um weitere KV-Sitze ergänzt. Die für den Erwerb der weiteren KV-Sitze erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 400 TEuro p. a. werden im Zeitraum 2019-2021 aus den geplanten Investitionszuweisungen der Landeshauptstadt Dresden und ab 2022 aus Eigenmitteln bereitgestellt.

Zentralisierung Neonatologie

Mithilfe dieser Investitionsmaßnahme wird die Versorgung im Bereich der Neonatologie ausschließlich am Standort Neustadt/Trachau gebündelt. Die Konzentration der Leistungserbringung schafft Synergien im Versorgungssegment und wird mit Mitteln des Strukturfonds gefördert. Die Investitionsmaßnahme beinhaltet dabei die notwendigen baulichen Veränderungen zur Erweiterung der Kapazitäten, sowie die Anschaffung weiterer medizinisch-technischer Geräte. Die Baumaßnahme soll im Jahr 2020 beginnen und mit Fördermitteln des Krankenhausstrukturfonds finanziert werden, hier liegt eine Bewilligung in Höhe von 776 TEuro vor.

Dringende Brandschutzmaßnahmen

Von Seiten der Bauaufsicht wurden für die Fortführung des klinischen Betriebs Auflagen erteilt. Eine flächendeckende Brandmeldeanlage, der Einbau von Rauchschutztüren oder die Erstellung von Evakuierungskonzepten für bettenführende Häuser sind Beispiele für notwendige und dringende Brandschutzmaßnahmen. Für die Finanzierung der dringenden Brandschutzmaßnahmen sind für insgesamt 3.500 TEuro Trägermittel (Investitionszuweisungen der Landeshauptstadt) eingeplant. Die gesamte Maßnahme wird voraussichtlich im Jahr 2021 abgeschlossen.

Sanierung Haus A, Ost, Standort Friedrichstadt

Das Haus A wurde im 18. Jahrhundert errichtet und steht unter Denkmalschutz im Landesflächendenkmal am Standort Dresden-Friedrichstadt. Im westlichen Gebäudeteil Erdgeschoss wurde im Jahr 2010 mit Unterstützung von Städtebaufördermitteln eine Bibliothek eingebaut. Dabei wurden die Anforderungen des Brandschutzes und der neuen Nutzungsanforderungen umfänglich beachtet. Im Jahr 2014 wurde ein Brandschutzkonzept zur technischen Bewertung des Gebäudes erarbeitet. In diesem Konzept wurden Maßnahmen und deren Durchführung beauftragt, um die Nutzung über das Jahr 2020 hinaus sicherzustellen. Ohne die Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen wird der Betrieb dieses Gebäudes lediglich geduldet.

Haus A, Ostflügel bedarf einer dringenden grundhaften Sanierung, um das Gebäude an die aktuellen Brandschutz-, Nutzungs- und Betreiberanforderungen anzupassen. Um die oben genannten Auflagen zu erfüllen, muss dringend mit der komplexen Maßnahmenumsetzung begonnen werden. Nach der Sanierung sollen im Haus A Verwaltungs-, MVZ- Praxis- und Veranstaltungsbereiche verortet werden. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen durch die geplante Bereitstellung von Trägermitteln.

Mit der Berücksichtigung eines ersten Teils der Sanierungskosten im Doppelhaushalt 2019/2020 wird in begleitender Abstimmung mit dem Oberbürgermeister zunächst ein Ausschreibungsverfahren zur Bindung der Planungsleistungen durchgeführt. Mit der Bauaufsicht werden die einzelnen Bauabschnitte bis zum Abschluss der vollständigen Sanierung, unter Berücksichtigung einer umfangreichen Fortschreibung des Brandschutzkonzeptes, im Rahmen eines Baugenehmigungsverfahrens abgestimmt. Die Bauleistungen sollen 2020 beginnen. Im Planungshorizont bis 2025 sollen einzelne Bauabschnitte im geplanten Gesamtumfang von 13.125 TEuro umgesetzt werden. Außerhalb des genannten Planungshorizonts besteht ein restlicher Finanzierungsbedarf in Höhe von 2.402 TEuro im Jahr 2026.

WLAN/Patientenkommunikation

Um den Patientinnen und Patienten eine zeitgemäße Kommunikation während des stationären Aufenthaltes zu gewährleisten, ist der Aufbau einer modernen Infrastruktur notwendig. Hierzu ist ein flächendeckendes WLAN von großer Bedeutung. Weiterhin soll ein Austausch von sehr überalterten Patientenfernsehern erfolgen. Da die Investitionen nicht förderfähig sind und nicht von den Kostenträgern finanziert werden, werden erforderliche Finanzmittel als investive Zuweisungen aus dem Haushalt der Landeshauptstadt zur Verfügung gestellt. Eine Refinanzierung über mögliche Gebühren für die Nutzer ist aus wettbewerbstechnischen Gründen nicht sinnvoll, da entsprechende kostenlose Hotspots bereits seit längerer Zeit in vielen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Dieses Investitionsvorhaben wurde 2019 begonnen und wird 2021 abgeschlossen.

Planungsleistungen Funktionsgebäude

Der Neubau des Funktionsgebäudes stellt eine Voraussetzung für die Sanierung von zwei Brandabschnitten im Haus A am Standort Friedrichstadt dar, da das Labor aktuell über diese zwei Brandabschnitte, teilweise über zwei Geschosse verteilt untergebracht ist.

Im neuen Gebäudekomplex sollen zukünftig im Wesentlichen Logistikzentrum/Zentrallager, Zentrallabor und gegebenenfalls Pathologie untergebracht werden. Da diese Maßnahme nur teilweise die klinisch notwendige Infrastruktur betrifft, ist sie somit bestenfalls nur anteilig förderfähig nach dem SächsKHG. Das Städtische Klinikum wird versuchen die maximal mögliche Förderfähigkeit auszuschöpfen. Die Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 3 sind förderunschädlich und werden aus den geplanten Investitionszuweisungen der Landeshauptstadt Dresden vorfinanziert.

Ladeinfrastruktur/Emissionsfreie Logistik/ Energetische Maßnahmen/ Elektromobilität

Es ist geplant, Fördermittel aus EFRE-Förderprogramm für emissionsfreie Logistik (E-Autos, E-LKW, autonome E-Fahrzeuge zum Material- und Personentransport usw.) sowie die dafür notwendige Ladeinfrastruktur einzuwerben. Die Energieversorgung der Ladeinfrastruktur soll unter anderen mithilfe der Solartechnik und entsprechenden Speichermedien erfolgen.

Neubau SPZ/MZEB

Seit 1991 ist das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) im Städtischen Klinikum Dresden an der sozialpädiatrischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit drohenden und manifesten Behinderungen maßgeblich beteiligt und steht in Sachsen und im Bundesdurchschnitt an der Spitze bzgl. der Effektivität. Mittlerweile beschäftigt das SPZ ca. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die jährlich fast 6.000 Quartalsfälle mit weiter steigender Tendenz behandeln. Eine weitere Steigerung ist aufgrund der räumlichen Begrenzung nicht möglich. Deshalb muss die räumliche Situation vom SPZ erweitert und den wachsenden Strukturen angepasst werden.

Seit 2017 wird das ambulante Leistungsangebot des Städtischen Klinikums Dresden durch das MZEB ergänzt. Der Ursprung der Medizinischen Zentren für Erwachsene mit Behinderung (MZEB) röhrt aus der UN Behindertenrechtskonvention. Dort wurde erstmals im Artikel 25 ein offizielles Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen wie folgt geschlossen: Die Vertragsstaaten treffen dazu alle geeigneten Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass Menschen mit Behinderungen Zugang zu geschlechtsspezifischen Gesundheitsdiensten, einschließlich gesundheitlicher Rehabilitation, haben. Entsprechend des Aktionsplanes der Sächsischen Staatsregierung zur Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention sollte am Städtischen Klinikum ein MZEB etabliert werden. Mit der erfolgreichen formalen Etablierung braucht das MZEB daher die geeignete bauliche Struktur um dem erwarteten Zustrom an Patienten des überregionalen Einzugsbereiches qualitativ und quantitativ gemäß den politischen und gesamtgesellschaftlichen Forderungen gerecht zu werden.

Als ambulante Einrichtung ist weder SPZ noch MZEB förderfähig nach dem SächsKHG. Ab dem Jahr 2021 bis einschließlich 2024 sollen 8.000 TEuro, davon 7.200 TEuro Fördermittel aus den Förderprogrammen „Eingliederungshilfe“ und „Teilhabe“ der Sächsischen Aufbaubank zur Verfügung gestellt werden. Der Eigenmittelanteil in Höhe von 800 TEuro wird durch die Trägermittel gesichert.

Masterplan Zukunft

Gemäß dem Beschluss vom Ausschuss für Gesundheit vom 26. Februar 2020 soll ein wirtschaftlich tragfähiges Betriebskonzept für das Städtische Klinikum Dresden durch die Betriebsleitung mit Unterstützung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH im Jahr 2020 erstellt werden. Das Konzept soll detailliert die Entwicklung des Klinikums bis zum Jahr 2035 beschreiben und u.a. die Veränderungen der Leistungsangebote an den einzelnen Standorten berücksichtigen. Außerdem sollen in dessen Rahmen die dafür notwendigen Kosten und potentielle Finanzierungsmöglichkeiten überprüft bzw. ermittelt werden. Für die Umsetzung dieses Konzeptes wird insbesondere im Hinblick auf die bauliche und funktionale Entwicklung der Standorte ein detaillierter Masterplan erforderlich sein. 2021 wurden dafür erforderliche Trägermittel in Höhe von 1.000 TEuro geplant.

Umzug Neurologie

Bei diesem Investitionsvorhaben handelt es sich um Planung, Vorbereitung und Durchführung der Verlagerung der Klinik für Neurologie und der Abteilung für Neuroradiologie vom Standort Neustadt/Trachau an den Standort Friedrichstadt. Die Zusammenführung der „neuromedizinischen“ Bereiche Neurologie, Neurochirurgie und Neuroradiologie an einem Standort führt zur Leistungskonzentration mit strategischen und wirtschaftlichen Effekten in diesem Leistungssegment. Außerdem werden dadurch Doppelstrukturen im Bereich „Schlaganfallmedizin“ zusammengeführt und damit abgebaut. Der Standort Friedrichstadt wird Mitte 2021 über eine Biplanare Angiographie-Anlage verfügen. Durch dieses integrierte Leistungsangebot mit konservativen, operativen und interventionellen therapeutischen Verfahren wird der Standort Friedrichstadt zu einem zentralisierten Anbieter für spezifische Krankheitsgeschehen und gibt eine Antwort auf den aus epidemiologischer und demographischer Sicht steigenden regionalen/überregionalen Bedarf.

Die Umsetzung dieser Maßnahme ist für 2021 geplant und wird mithilfe der investiven Zuweisungen des Trägers in Höhe von 800 TEuro finanziert.

Umzug Kardiologie

In diesem Projekt soll die Verlagerung des kardiologischen Angebots vom Standort Weißer Hirsch an den Standort Neustadt/Trachau geplant, vorbereitet und umgesetzt werden. Die Verlagerung betrifft sowohl den kardiologisch stationären Pflegebereich des Klinikums als auch den Kooperationspartner, die Praxisklinik Herz und Gefäße. Die geplanten Maßnahmen haben zum Ziel, den Standort Trachau wirtschaftlich tragfähiger zu machen, dort die Notfallversorgung Stufe II zu erreichen sowie aufwendige Doppelstrukturen abzubauen. Mit der Konzentration der Kardiologie am Standort Trachau können vor allem auch Verbesserungen der medizinischen Qualität und eine bessere Wahrnehmung der kardiologischen Leistungsfähigkeit für Patienten, Einweiser und Rettungsdienste erreicht werden. Diese Trägermittelfinanzierte Investitionsmaßnahme mit einem Volumen von 2.500 TEuro soll in Jahren 2021/2022 umgesetzt werden.

Digitalisierungsstrategie

Die Unternehmensberatung Ernst & Young war in 2019 mit der Prüfung der IT-Struktur des Städtischen Klinikums Dresden beauftragt. In ihrem Abschlussbericht zur Modernisierung der IT-Struktur vom 16. September 2019 schätzen die Analysten den Digitalisierungsgrad des Klinikums mit 40 % ein. Für die Digitalisierungsetappe 2020 bis 2025 wird im Kern eine Erhöhung des Digitalisierungsgrades auf 80 % empfohlen. Dazu ist durch das Klinikum eine Digitalisierungsstrategie zu entwickeln. Der zusätzliche Investitionsbedarf für die Erreichung des o.g. Digitalisierungsgrades wurde durch Ernst & Young auf 10 bis 15 Mio. Euro geschätzt. Diese Mittel sind unabhängig von bereits für die Digitalisierung beantragten bzw. zugewendeten Fördermitteln aus staatlichen Förderprogrammen (z.B. KHSF, KHG, eHealthSax) bzw. bereits zugewiesenen Trägermitteln notwendig. Entsprechend diesen Empfehlungen hat das Städtische Klinikum wesentliche digitale Handlungsfelder für die Digitalisierungsstrategie 2020 bis 2025 aufgestellt. Diese wurden mit einzelnen IT-Maßnahmen in Jahrescheiben unterstellt. Hierzu wurden investive Kosten abgeschätzt und zweckgebundene Fördermittel maßnahmenkonform zugeordnet. Abzüglich der zugeordneten zweckgebundenen Fördermittel bzw. bereits zugewiesenen Trägermittel entsteht ein Mehrbedarf in Höhe von 12,3 Mio. Euro.

Im aktuellen Wirtschaftsplan konnten dafür 1.200 TEuro für 2021 sowie 2.800 TEuro für 2022 als investive Zuweisungen der Landeshauptstadt Dresden vorgesehen werden. Somit verbleiben 9.100 TEuro als bisher finanziell nicht gedeckter Mehrbedarf für die Jahre 2023 bis 2025 bestehen.

Dresden, 24. August 2020

Betriebsleitung

Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

E Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

Wirtschaftsplan

2021

Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Lfd.	Nr. Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
1.	Umsatzerlöse	107.342	115.849	120.367	120.787	123.015	122.799	123.028
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	100	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen	100						
	b) Bestandsverminderungen							
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	15.172	14.678	14.765	15.356	15.881	16.419	16.958
I.	Gesamtleistung	122.614	130.527	135.132	136.143	138.896	139.218	139.986
5.	Materialaufwand	38.706	39.181	41.678	42.248	42.750	41.847	41.883
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	5.883	6.486	6.681	6.805	6.834	6.879	6.906
	b) bezogene Leistungen	32.823	32.695	34.997	35.443	35.916	34.968	34.977
6.	Personalaufwand	153.592	165.478	167.796	169.270	170.719	171.010	172.683
	a) Löhne und Gehälter	123.826	134.368	134.967	136.298	137.435	137.657	139.006
	b) soziale Abgaben	29.766	31.110	32.829	32.972	33.284	33.353	33.677
	- davon für Altersversorgung	4.454						
7.	Abschreibungen	11.888	12.300	12.800	13.300	13.800	14.300	14.800
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagevermögen	10.817	11.300	11.800	12.300	12.800	13.300	13.800
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
	c) Sonderverlustkonto							
	d) auf GWG's							
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen	1.071	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.772	8.501	9.057	8.955	8.841	8.958	9.064
II.	Zwischenergebnis	-90.343	-94.933	-96.199	-97.630	-97.214	-96.897	-98.444
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag							
10.	Erträge aus Beteiligungen	6.120	6.120	6.120	6.120	6.120	6.120	6.120
	- davon aus verbundenen Unternehmen		6.120	6.120	6.120	6.120	6.120	6.120
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	350	250	183	114	52	12	9
	- davon aus verbundenen Unternehmen	350	250	177	108	47	7	4
III.	Finanzergebnis	5.770	5.870	5.937	6.006	6.068	6.108	6.111
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-84.573	-89.063	-90.262	-91.624	-91.146	-90.789	-92.333
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
VI.	Ergebnis nach Steuern	-84.573	-89.063	-90.262	-91.624	-91.146	-90.789	-92.333
17.	Sonstige Steuern	2						
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-84.575	-89.063	-90.262	-91.624	-91.146	-90.789	-92.333
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn							
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführtter Gewinn							
20.	Erträge aus Verlustübernahme							
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-84.575	-89.063	-90.262	-91.624	-91.146	-90.789	-92.333
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-86.457	-89.063	-90.262	-91.624	-91.146	-90.789	-92.333

E Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

Wirtschaftsplan

2021

Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Lfd.	Nr. Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter								
Vortrag auf neue Rechnung								
fiktive Steuern auf Ergebnisabführung								
Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	-84.575	-89.063	-90.262	-91.624	-91.146	-90.789	-92.333	
Gesamtaufwendungen	213.309	225.710	231.514	233.887	236.162	236.127	238.439	
Gesamterträge	128.734	136.647	141.252	142.263	145.016	145.338	146.106	

Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen

1.	Umsatzerlöse	107.342	115.849	120.367	120.787	123.015	122.799	123.028
	Landesmittel Kita-Pauschale	57.546	64.361	64.762	64.320	64.160	63.390	63.010
	Landesmittel Investförderung Bund	0	0	0	0	0	0	0
	Elternbeiträge	26.672	26.600	31.274	31.933	32.140	32.533	32.809
	Mieten/Pachten/Betriebskosten (FT)/Medienpauschalen von Dritten	10.836	10.807	10.715	10.605	10.735	10.775	10.945
	Projektförderung LHD (Bildungsstrategie)	3.379	4.792	4.130	4.248	6.310	6.422	6.537
	FÖMI Dritte (ESF, Sprache)	3.115	3.599	3.744	3.797	3.835	3.873	3.911
	Zuschuss Integration (Sozialamt)	2.385	2.300	2.500	2.700	2.700	2.700	2.700
	Zuschuss Heilpädagogik (KSV)	1.951	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850
	Übrige	1.458	1.540	1.392	1.334	1.285	1.256	1.266
4.	sonstige betriebliche Erträge	15.172	14.678	14.765	15.356	15.881	16.419	16.958
	Erträge aus Auflösung SOPÖ	10.081	10.300	10.800	11.300	11.800	12.300	12.800
	Sonstige betriebliche Erträge	4.033	4.208	3.755	3.846	3.871	3.909	3.948
	Übrige	1.058	170	210	210	210	210	210
5a.	Aufwendung für RHB	5.883	6.486	6.681	6.805	6.834	6.879	6.906
	Wasser/Energie/Brennstoffe	2.162	2.430	2.535	2.595	2.655	2.715	2.775
	Spiel- und Beschäftigungsmaterial/kulturelle Betreuung	2.153	2.493	2.448	2.494	2.472	2.462	2.440
	Wirtschaftsbedarf	1.280	1.295	1.378	1.393	1.385	1.381	1.372
	IT Verbrauchsmaterial	209	190	242	245	244	243	241
	Verpflegungsaufwand heilpädagogische Einrichtungen	79	78	78	78	78	78	78
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	32.823	32.695	34.997	35.443	35.916	34.968	34.977
	Mieten/Pachten/Betriebskosten	14.087	13.494	13.678	13.762	12.055	10.906	10.735
	Instandhaltungen/Brandschutz	8.846	8.500	10.000	10.000	12.000	12.000	12.000
	Gebäude- und Wäschereinigung	5.531	5.429	5.867	6.084	6.276	6.473	6.665
	Service Essenversorgung	2.149	2.202	2.212	2.182	2.142	2.112	2.072
	Dienstleistungen TIV/TK	809	1.470	1.665	1.845	1.880	1.920	1.960
	Arbeitnehmerüberlassung/Honorare/FSJ/FDAG/Bürgerarbeit	963	1.058	1.036	1.025	1.018	1.014	1.005
	Übrige	438	542	539	545	545	543	540
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	8.772	8.501	9.057	8.955	8.841	8.958	9.064
	Hausmeisterdienste	3.059	3.250	3.300	3.350	3.400	3.450	3.500
	sonstige betriebliche Aufwendungen	4.533	4.771	5.257	5.075	4.911	4.978	5.034
	Übrige	1.180	480	500	530	530	530	530

L Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden							Wirtschaftsplan		2021	
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2025				Folgejahre			
Lfd. Nr.			Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	2025	
1	Anzahl betreuter Kinder		27.079,000	27.255,000	27.145,000	27.115,000	26.880,000	26.760,000	26.510,000	
2	Kinderkrippe		3.581,000	3.580,000	3.500,000	3.480,000	3.400,000	3.350,000	3.330,000	
3	Kindergarten		9.181,000	9.265,000	9.330,000	9.180,000	9.000,000	8.880,000	8.680,000	
4	Hort		13.825,000	13.855,000	13.805,000	13.940,000	13.965,000	14.020,000	13.995,000	
5	Sondereinrichtungen		492,000	555,000	510,000	515,000	515,000	510,000	505,000	

F Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden								Wirtschaftsplan	2021
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025	
I.	Laufende Geschäftstätigkeit								
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-84.575	-89.063	-90.262	-91.624	-91.146	-90.789	-92.333	
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.888	12.300	12.800	13.300	13.800	14.300	14.800	
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	772		0	0	0	0	0	
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0	0	
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-10.081	-10.300	-10.800	-11.300	-11.800	-12.300	-12.800	
+/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.138	6.000	2.000	0	0	0	0	
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.341	-110	-110	-110	-110	-110	0	
+/-	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	324	200	200	200	200	200	200	
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge								
-	Sonstige Beteiligererträge								
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag								
+/-	Ein- und Auszahlungen außerordentlicher Posten								
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
+/-	Ertragsteuerzahlungen								
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	-81.469	-80.973	-86.172	-89.534	-89.056	-88.699	-90.133	
II.	Investitionstätigkeit								
	+	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens	288						
	-	Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens und immaterielle Anlagevermögens	-21.929						
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens								
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen								
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens								
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen								
+/-	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens								
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens								
+/-	Einzahlungen und Auszahlungen aus Erwerb/Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten								
+/-	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis								
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis								
+/-	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition								
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition								
+/-	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
+/-	Zugang Objekt Leisniger Str. 70 (Wert offen > hier i.H. Kreditübertragung Zugang AV)								
+/-	Erhaltene Dividenden								
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen								
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-21.641	-44.043	-28.369	-16.068	-13.204	-5.798	-4.776	

F Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden							Wirtschaftsplan		2021
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025	
III.	Finanzierungstätigkeit								
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzaushalt)								
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter								
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens								
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter								
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)								
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen								
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)								
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen	-2.891	-2.844	-2.735	-2.434	-1.801	-492	-75	
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	84.045	85.188	83.163	85.250	89.146	88.789	90.333	
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt	7.139	29.101	20.207	11.496	11.030	3.900	3.900	
	+ Zuweisungen Dritter	2.891	2.844	2.735	2.434	1.801	492	75	
	+ Investitionszuwendungen Dritter	12.768	14.242	5.962	3.872	1.542	1.898	876	
	- Rückzahlungen von Zuweisungen								
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen								
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand								
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)								
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter								
	+/- Einzahlung Mittelabruf Invest 2019 (SAB) Ausgleich Fehlbeträge 2021/2022		3.246				5.099	4.374	
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen (Zugang Kredit Leisniger Str. 70 keine Einzahlung)			1.500					
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	103.952	131.777	110.760	100.546	101.646	99.613	99.410	
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	842	6.761	-3.781	-5.056	-614	5.116	4.501	
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	7.019	7.861	14.622	10.841	5.785	5.171	10.287	
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.861	14.622	10.841	5.785	5.171	10.287	14.788	
5.3.	Bestand Cash-Pool am Ende der Periode [+ Guthaben im Cash Pool / - Inanspruchnahme Cash Pool]	7.000							
5.4.	liquide Mittel (ohne Cash-Pool)	861	14.622	10.841	5.785	5.171	10.287	14.788	

H Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden							Wirtschaftsplan		2021
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025	
1.	Geldeinzahlungen laufendes Geschäft Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
2.	Investitionen/Desinvestitionen Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	7.139	29.101	20.207	11.496	11.030	3.900	3.900	
3.	Finanzverkehr Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Verlustausgleich (Ergebnishaushalt) Fehlbeträge aus 2021/2022	0 0 84.045	0 0 85.188	0 0 83.163	0 0 85.250	0 0 89.146	0 0 88.789	0 0 90.333 5.099 4.374	
		Summe 1	91.184	115.789	104.870	98.246	101.676	99.288	100.107
1.	Geldauszahlungen laufendes Geschäft Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)								
2.	Investitionen/Desinvestitionen Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)								
3.	Finanzverkehr Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0 0	0 0	0 72	0 72	0 72	0 73	0 73	
		Summe 2	0	0	72	72	72	73	73
		Saldo Summe1 - Summe 2	91.184	115.789	104.798	98.174	101.604	99.215	100.034

B Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden		Wirtschaftsplan					2021		
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025	
A. Aktiva									
A. Anlagevermögen		386.124	416.323	430.457	432.091	430.994	423.300	414.501	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1	1	1	1	1	1	1	
II. Sachanlagevermögen		309.074	342.117	358.986	363.054	363.758	356.556	347.832	
III. Finanzanlagen		77.049	74.205	71.470	69.036	67.235	66.743	66.668	
B. Umlaufvermögen		31.036	31.797	26.016	20.960	20.346	25.462	29.963	
I. Vorräte		770	770	770	770	770	770	770	
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.		29.406	16.405	14.405	14.405	14.405	14.405	14.405	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.305	1.305	1.305	1.305	1.305	1.305	1.305	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen									
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht									
4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter		16.017	9.017	9.017	9.017	9.017	9.017	9.017	
5. sonstige Vermögensgegenstände		12.084	6.083	4.083	4.083	4.083	4.083	4.083	
III. Wertpapiere									
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		861	14.622	10.841	5.785	5.171	10.287	14.788	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		8	8	8	8	8	8	8	
D. Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG									
E. Aktive latente Steuern									
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.									
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag									
	Summe Aktiva	417.168	448.128	456.481	453.059	451.348	448.770	444.472	
	Treuhandvermögen								

B Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden		Wirtschaftsplan					2021		
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	2025	
A. Passiva									
Eigenkapital		134.160	130.286	123.187	116.813	114.813	117.912	120.286	
I. Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital		25	25	25	25	25	25	25	
- nicht eingefordertes Kapital									
II. Kapitalrücklagen			223.199	220.523	214.786	207.934	210.676	214.594	
III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)		220.592							
IV. Gewinnrücklagen		0	0	0	0	0	0	0	
1. Gesetzliche Rücklage									
2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen									
3. Satzungsmäßige Rücklagen									
4. Andere Gewinnrücklagen									
5. Sonderrücklagen DMBiG									
V. Gewinn-/Verlustvortrag			-3.875	-7.099	-6.374	-2.000	-2.000	-2.000	
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			-89.063	-90.262	-91.624	-91.146	-90.789	-92.333	
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		-86.457							
B. Sonderposten		240.858	278.647	295.516	301.084	303.356	298.354	291.830	
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln									
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln									
3. Weitere Sonderposten		240.858	278.647	295.516	301.084	303.356	298.354	291.830	
C. Empfangene Ertragszuschüsse									
D. Rückstellungen		8.036	8.036	8.036	8.036	8.036	8.036	8.036	
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen									
2. Steuerrückstellungen		9	9	9	9	9	9	9	
3. Sonstige Rückstellungen		8.027	8.027	8.027	8.027	8.027	8.027	8.027	
E. Verbindlichkeiten		33.564	30.719	29.412	26.906	25.033	24.468	24.320	
1. Anleihen									
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten SEDD		10.592	7.748	5.013	2.579	778	286	211	
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		180	180	180	180	180	180	180	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.698	4.697	4.697	4.697	4.697	4.697	4.697	
5. Verbindlichkeiten Kreditübernahme Leisniger Str. 70				1.428	1.356	1.284	1.211	1.138	
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens									
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		7	7	7	7	7	7	7	
8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht									
9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger		17.616	17.616	17.616	17.616	17.616	17.616	17.616	
10. Sonstige Verbindlichkeiten		471	471	471	471	471	471	471	
F. Rechnungsabgrenzungsposten		550	440	330	220	110	0	0	
G. Passive latente Steuern									
	Summe Passiva	417.168	448.128	456.481	453.059	451.348	448.770	444.472	
	Treuhandverbindlichkeiten								

P Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden		Wirtschaftsplan						2021		
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025								
Zeilen-Nr.		Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	2025	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte) Personen zum Ende des Zeitraums	3.818	3.752	3.910	3.598	3.569	3.582	3.551	3.550	
	B. Durchschnittliche Anzahl Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte) Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser) Auszubildende	3.626 2.791,56	3.736 2.892,00	3.847 2.990,00	3.603 2.786,00	3.592 2.766,00	3.596 2.770,00	3.567 2.747,00	3.535 2.721,00	
	C: Aufgliederung der VZÄ Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)	Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025	
1	Pädagogische Beschäftigte	2.706,01		2.750,00	2.688,00	2.669,00	2.675,00	2.652,00	2.626,00	
2	Tariflich Beschäftigte Verwaltung und Personalrat	82,65		91,50	95,00	94,00	92,00	92,00	92,00	
3	Beamte	2,90		2,90	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	
4	Praktikanten	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12	Summe	2.791,56	0,00	2.844,40	2.786,00	2.766,00	2.770,00	2.747,00	2.721,00	
	darunter Teilzeitstellen		2.094,00		2.133,00	2.176,00	2.161,00	2.161,00	2.170,00	2.150,00
	D: Stellenübersicht nach § 21 Sächs EigBVO	besetzte Stellen 2019	vorge-sehene Stellen zum 30.06. 2020	tatsächlich besetzte Stellen 2020	geplante Stellen 2021	geplante Stellen 2022	geplante Stellen 2023	geplante Stellen 2024	geplante Stellen 2025	
	Stellen Beschäftigte Nachrichtlich: Stellen Beamte	2.738,37	2.841,50	2.738,00	2.823,00	2.803,00	2.767,00	2.744,00	2.718,00	
		2,90	2,90	2,90	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	

I Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden									Wirtschaftsplan		2021
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Investitionen (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2025						
		Gesamt	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Investitionsbeträge je Projekt			Folgejahre	restl. Jahre
1.	Fortführung von Investprojekten										
	NB Fabricestraße 7 Haus 2 als Auslagerungsstandort	6.100	14	2.386	3.700						
	NB Herzberger Straße als Auslagerungsstandort	1.707			644	100	863	100			
	NB Hopfgartenstraße 9	5.837	776	4.611	450						
	NB Lößnitzstraße 14	6.123	1.663	3.960	500						
	NB Löwenstraße 7 (Anbau einer MRE zur Kapazitätserweiterung)	935		935							
	NB Mary-Wigmann-Straße 1b (Ersatz für Reicker Straße 30)	7.000		50	700	2.000	2.500	1.100	650		
	NB Michelangelostraße 5 als Auslagerungsstandort	6.200	62	2.538	3.600						
	ENB Nöthnitzer Straße 40h	6.259	6	803	1.850	1.500	1.500	600			
	ENB Riesaer Straße 9-11	13.150	833	5.679	4.250	1.869	519				
	ENB Traubestraße 7	6.484	59	225	2.150	3.100	950				
	PV-Anlage Altfrankener Dorfstraße	65		65							
	Sanierung Grumbacher Straße 29 (2.BA)	2.600	2.050	550							
	Sanierung Lise-Meitner-Straße 1/3	11.146	21	554	1.350	3.000	4.142	2.003	76		
	Sanierung Lommatscher Straße 83/85	10.224	549	5.225	3.288	794	368				
	Sanierung R.-Bergander-Ring 36	4.074	152	2.123	1.000	799					
	Sanierung R.-Bergander-Ring 38	4.481	200	1.926	1.300	848	207				
	Erwerb Zeiterfassungssystem Kita	120	3		117						
	Übrige Investitionen ins AV (div. Einzelmaßnahmen Fertigstellung 2017/2018/2019)	3.384	2.492	892							
	Planungsleistungen für div. Investitionsprojekte	1.594	47	1.547							
	Erwerb bewegl. AV - EDV-Technik	210		30	30	30	30	30	30	30	
	Erwerb bewegl. AV - Inventar Kernv./WB	105		15	15	15	15	15	15	15	
	Erwerb bewegl. AV - zentr. Besch. Kitas	1.750		250	250	250	250	250	250	250	
	Erwerb unbewegl. AV - Außenspielgeräte	5.100		900	700	700	700	700	700	700	
	Förderprogramm "Brücken in die Zukunft"										
	Sanierung Binzer Weg 17	1.853	1.473	380							
	ENB Blüherstraße 2	1.907	1.104	803							
	ENB Comeniusstraße 135a	1.544	1.058	486							
	ENB Dölschener Straße 40	476		476							
	ENB Friedrich-Wolf-Straße Langebrück	5.760	1.975	3.785							
	Sanierung Grumbacher Straße 29	1.217	797	420							
	Sanierung Helbigsdorfer Weg 3	1.535	1.181	354							
	ENB Johann-Meyer-Straße 35	1.343	943	400							
	ENB Mockethaler Straße 1	1.661	1.156	505							
	Sanierung Omsewitzer Ring 10	1.145	602	543							
	ENB Trachenberger Platz 2	1.916	1.289	627							
	Summe Fortführung	125.005	20.505	44.043	25.894	15.005	12.044	4.798	1.721	995	

I Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden										Wirtschaftsplan		2021
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Investitionen (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2025		Investitionsbeträge je Projekt				restl. Jahre	
		Gesamt	Ist	Erwartung	Planjahr	Planjahr	2023	2024	2025			
2.	Neue Investprojekte											
	Sanierung Am Beutlerpark 6	1.000									1.000	
	San./ENB Am Jägerpark 7	1.853			100	300	400	556	497			
	San./ENB Bischofsweg 17a	600									600	
	ENB Dörnichtweg 32/34	700			400						300	
	San./ENB Hohnsteiner Straße 6	1.544				500	400	244	400			
	San./ENB Oberer Kreuzweg 2	1.358			175	25				358	800	
	ENB Alexander-Herzen-Straße 64	700			100	100					500	
	Sanierung Hetzdorfer Straße 2/4	1.555			50	100					1.405	
	San./ENB Lohmener Straße 8	1.448			150	38	360	200	700			
	San./ENB Toeplerstraße 2	50									50	
	San./ENB Jessner Straße 42	50									50	
	ENB Gleinaer Straße 52	50									50	
	San./ENB Oberlandstraße 6	50									50	
	Investitionen in GWG	11.924	1.424	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500		
	Summe übrige Investitionsproj. 2023	0										
	Summe übrige Investitionsproj. 2024	0										
	Summe übrige Investitionsproj. 2025	0										
	Summe neue Investprojekte	22.882	1.424	1.500	2.475	2.563	2.660	2.500	4.555	5.205		
	Summe gesamt	147.887	21.929	45.543	28.369	17.568	14.704	7.298	6.276	6.200		
Finanzierung durch:												
	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt	102.596	8.562	30.601	21.707	12.996	12.530	5.400	5.400	5.400		
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	40.537	11.345	14.242	5.962	3.872	1.542	1.898	876	800		
	Kreditaufnahme	0										
	Eigenanteil	4.754	2.022	700	700	700	632	0	0	0		

I Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden		Wirtschaftsplan 2021				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Zuwendungen für Einzelprojekte			Dritte Plan	
		Gesamt	Stadt Dresden Plan		Gesamt	2021
			2021	2022		
1.	Fortführung von Investprojekten					
	NB Fabricestraße 7 Haus 2 als Auslagerungsstandort	6.100	3.700			
	NB Herzberger Straße als Auslagerungsstandort	1.707	644	100		
	NB Hopfgartenstraße 9	3.475	450		2.362	
	NB Lößnitzstraße 14	3.219	500		2.904	
	NB Löwenstraße 7 (Anbau einer MRE zur Kapazitätserweiterung)	260			675	
	NB Mary-Wigmann-Straße 1b (Ersatz für Reicker Straße 30)	7.000	700	2.000		
	NB Michelangelostraße 5 als Auslagerungsstandort	6.200	3.600			
	ENB Nöthnitzer Straße 40h	4.571	1.200	662	1.688	650
	ENB Riesaer Straße 9-11	8.079	2.250	1.000	5.071	2.000
	ENB Traubestraße 7	5.301	1.200	2.867	1.183	950
	PV-Anlage Altfrankener Dorfstraße	65				
	Sanierung Grumbacher Straße 29 (2.BA)	2.600				
	Sanierung Lise-Meitner-Straße 1/3	9.430	1.350	3.000	1.716	
	Sanierung Lommatzscher Straße 83/85	6.665	2.226	301	3.559	1.062
	Sanierung R.-Bergander-Ring 36	2.224	300	699	1.850	700
	Sanierung R.-Bergander-Ring 38	3.075	700	309	1.406	600
						539
	Erwerb Zeiterfassungssystem Kita	120	117			
	Übrige Investitionen ins AV (div. Einzelmaßnahmen Fertigstellung 2017/2018/2019)	707			355	
	Planungsleistungen für div. Investitionsprojekte	1.594				
	Erwerb bewegl. AV - EDV-Technik	210	30	30		
	Erwerb bewegl. AV - Inventar Kernv./WB	105	15	15		
	Erwerb bewegl. AV - zentr. Besch. Kitas	1.750	250	250		
	Erwerb unbewegl. AV - Außenspielgeräte	2.668				
	Förderprogramm "Brücken in die Zukunft"					
	Sanierung Binzer Weg 17	549			1.304	
	ENB Blüherstraße 2	847			1.060	
	ENB Comeniusstraße 135a	443			1.101	
	ENB Dölschener Straße 40	166			310	
	ENB Friedrich-Wolf-Straße Langebrück	1.657			4.103	
	Sanierung Grumbacher Straße 29	487			730	
	Sanierung Helbigsdorfer Weg 3	449			1.086	
	ENB Johann-Meyer-Straße 35	417			926	
	ENB Mockethaler Straße 1	510			1.151	
	Sanierung Omsewitzer Ring 10	347			798	
	ENB Trachenberger Platz 2	717			1.199	
	Summe Fortführung	83.714	19.232	11.233	36.537	5.962
						3.072

I Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden			Wirtschaftsplan 2021			
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)		Zuwendungen für Einzelprojekte				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Angaben in vollen TEuro	Stadt Dresden Plan		Dritte Plan	
			Gesamt	2021	2022	Gesamt
2.	Neue Investprojekte					2021
	Sanierung Am Beutlerpark 6	1.000				
	San./ENB Am Jägerpark 7	100	100		1.753	300
	San./ENB Bischofsweg 17a	600				
	ENB Dörnichtweg 32/34	700	400			
	San./ENB Hohnsteiner Straße 6	400			1.144	500
	San./ENB Oberer Kreuzweg 2	255	175	25	1.103	
	ENB Alexander-Herzen-Straße 64	700	100	100		
	Sanierung Hetzdorfer Straße 2/4	1.555	50	100		
	San./ENB Lohmener Straße 8	1.448	150	38		
	San./ENB Toeplerstraße 2	50				
	San./ENB Jessner Straße 42	50				
	ENB Gleinaer Straße 52	50				
	San./ENB Oberlandstraße 6	50				
	Investitionen in GWG	11.924	1.500	1.500		
	Summe übrige Investitionsproj. 2023					
	Summe übrige Investitionsproj. 2024					
	Summe übrige Investitionsproj. 2025					
	Summe neue Investprojekte	18.882	2.475	1.763	4.000	0
	Summe gesamt	102.596	21.707	12.996	40.537	5.962
	Finanzierung durch:					
	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt					
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)					
	Kreditaufnahme					
	Eigenanteil					

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

1. Vorbericht

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen ist zuständig für das Betreiben und Bewirtschaften von Kindertageseinrichtungen, Kindertageseinrichtungen mit heilpädagogischen Gruppen sowie Einrichtungen der Ganztagesbetreuung in Trägerschaft der Landeshauptstadt Dresden. Ferner obliegt ihm die gesamte Vermögensverwaltung. Die Förderung der freien Träger, die Kindertagespflege, die Jugendhilfeplanung, die zentrale Beratungs- und Vermittlungsstelle sowie die Beitragsstelle sind im Amt für Kindertagesbetreuung verortet.

Die Berechnungen zu den durchschnittlich zu erwartenden Betreuungsleistungen orientieren sich am aktuellen Ausbauprogramm und den darin fixierten Trägerstrukturen, der Prognose zur Bevölkerungsentwicklung der kommunalen Statistikstelle vom November 2018 sowie deren Fortschreibung im Jahr 2019, den aktuellen Durchschnittsquoten des letzten Haushaltjahres sowie dem Fachplanangebot inklusive aller Änderungen zum Stand 12/2019. Den erwarteten Betreuungsleistungen wurde der dafür notwendige Personalbedarf unterstellt.

Durch die Landeshauptstadt Dresden erhält der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen 2021/2022 Zuweisungen aus dem Ergebnishaushalt von 84.663 TEuro/ 86.750 TEuro zur Deckung der laufenden Betriebskosten und aus dem Finanzhaushalt von 20.207 TEuro/11.496 TEuro zur Finanzierung von Investitionen.

Im Ergebnis der Planung für die Wirtschaftsjahre 2021/2022 ist zu festzustellen, dass die mit dem Doppelhaushalt 2021/2022 veranschlagten Mittel aus dem Ergebnishaushalt nicht auskömmlich sein werden. Weitere 5.099 TEuro/4.374 TEuro werden voraussichtlich zur Deckung des Jahresfehlbetrages (ohne Abschreibungen) benötigt. Im Rahmen der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 wird in Abhängigkeit von der tatsächlichen Ergebnisentwicklung über die Art und den Zeitraum (vgl. § 12 SächsEigBVO) eines Ausgleichs entschieden. Der mittelfristigen Haushaltsplanung sind die Verlustausgleiche bereits in den Jahren 2024/2025 unterstellt.

Darüber hinaus stellt sich ein weiteres, nicht unerhebliches Risiko aus der Beschlussfassung zur Elternbeitragssatzung dar. Die Satzung befindet sich derzeit im Geschäftsumlauf und beinhaltet die Elternbeitragserhöhung auf Basis der Betriebskostenermittlung des Jahres 2019. Sollte es nicht wie geplant zur Anhebung auf Basis der Höchstsätze kommen, sind Ausfälle von mehreren Millionen Euro zu erwarten.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

In den Geschäftsjahren 2021/2022 werden voraussichtlich **Umsatzerlöse** in Höhe von 120.367 TEuro/120.787 TEuro erzielt.

Die gemäß § 18 Abs. 1 und 2 SächsKitaG gewährten Landeszuschüsse wurden aus den voraussichtlich angemeldeten Kindern zum 01. April 2020 - umgerechnet in eine neunstündige Betreuungszeit - und einem Zuschussbetrag von 3.033 Euro/Kind ermittelt. Davon sind 75 Euro/Kind zweckgebunden für die Qualitätssicherung im Schulvorbereitungsjahr zu berücksichtigen. Der hierfür zusätzlich vorzuhaltende Personalbedarf liegt für je 13 Kinder im vorletzten Kindergartenjahr bei 0,05 VzÄ und im Schulvorbereitungsjahr bei 0,1 VzÄ.

Die Elternbeiträge basieren auf einer gesamtstädtischen Hochrechnung der Betriebskosten für das Jahr 2019. Derzeit befindet sich die Elternbeitragssatzung im Geschäftsumlauf. Diese berücksichtigt die Ergebnisse der Betriebskostenermittlung Jahres 2019. Für die Zeit ab 1. September 2021 ist eine zwei prozentige Steigerung unterstellt worden. Analog der Vorjahre sind wiederum die jeweils zulässigen Höchstsätze angewandt worden. Der Prozentsatz der ausgefallenen Elternbeiträge wurde mit 31 % angesetzt. Dieser entspricht nahezu der Ausfallquote des Jahres 2019 (31,55 %).

Die Mieteinnahmen/Betriebskosten betreffen im Wesentlichen die Mietobjekte der freien Träger. Die Mieteinnahmen aus der Vermietung des Sondervermögens sowie aus der Untervermietung angemieteter Objekte an freie Träger belaufen sich auf insgesamt 9.525 TEuro und werden auf verkürztem Zahlweg direkt durch die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kindertagesbetreuung ausgeglichen. Die Betriebskostenabrechnungen erfolgen direkt gegenüber den freien Trägern. Die übrigen Positionen betreffen diverse Miet-/Pachteinnahmen sowie die Medienpauschalen der Caterer.

Die Projektförderung der Landeshauptstadt Dresden beinhaltet ausschließlich die Zuschüsse zur Verbesserung der Personalausstattung in ausgewählten Kindertageseinrichtungen (Bildungsstrategie V2182/18).

Die Fördermittel Dritte beinhalten das Förderprogramm des Bundes „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ sowie das Förderprogramm aus dem Europäischen Sozialfonds „Maßnahmen für Kinder mit besonderen Lern- und Lebenserschwernissen“. Durch das Bundesprogramm "Sprach-Kitas" erhalten 67 Einrichtungen zusätzliches Personal für die Sprachförderung. Weiterhin werden im Rahmen dieses Programms zwei Fachberater gefördert, welche für eine einrichtungsübergreifende organisatorische und fachliche Ausrichtung verantwortlich sind. Im Rahmen des durch den Europäischen Sozialfonds geförderten Projektes "Maßnahmen für Kinder mit besonderen Lern- und Lebenserschwernissen" profitieren 38 Einrichtungen durch eine verbesserte Personalausstattung.

Die Zuschüsse für Integration betreffen die Integrationspauschalen für Maßnahmen der Eingliederungshilfe. Die Berechnung erfolgte auf Basis der aktuellen Integrationspauschalen.

Die Zuschüsse des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen betreffen die Pflegekosten für heilpädagogische Kindertageseinrichtungen. Die Ermittlung erfolgte auf Basis der Pflegesätze.

Die übrigen Umsatzerlöse beinhalten Betriebskostenerstattungen von Umlandgemeinden, Einnahmen aus der Leistungserbringung für das Amt für Kindertagesbetreuung, Zinserstattungen der Landeshauptstadt Dresden für die von der Stadtentwässerung Dresden GmbH übernommenen Kreditverbindlichkeiten, Erträge aus der Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens für gewährte Belegrechte (Auflösung über die Gesamtlaufzeit von zehn Jahren) sowie Erlöse aus Altpapierverkäufen.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von 14.765 TEuro/15.356 TEuro beinhalten die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse sowie Sonstige übrige betriebliche Erträge.

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse resultieren einerseits aus dem fortschreitenden Investitionsgeschehen und andererseits aus der Sonderpostenfinanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter. Infolge der Investitionstätigkeit sind die bereits vollzogenen und noch geplanten Inbetriebnahmen verschiedener Investitionsstandorte berücksichtigt worden.

Die Sonstigen Erträge beinhalten Personalkostenerstattungen, Rückstellungsauflösungen, Einnahmen aus Spenden sowie Mahngebühren und Säumniszuschläge.

Die **Materialaufwendungen** in Höhe von 41.678 TEuro/42.248 TEuro beinhalten die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Für die Aufwendungen des Medienbezuges erfolgte unter Berücksichtigung der Neubauten und Sanierungen eine objektbezogene Einzelplanung auf Basis durchschnittlicher Verbrauchsdaten. Preisschwankungen, Einsparungen bei Neubauten und umweltbewusste Sanierungen führen insgesamt zu gegenläufigen Tendenzen. Preissteigerungen sind infolge der Unkalkulierbarkeit nicht berücksichtigt worden.

Der Ansatz für Spiel- und Beschäftigungsmaterial beträgt 90 Euro/Kind und Jahr. Der Wirtschaftsbedarf ist mit 50 Euro/Kind und Jahr veranschlagt worden.

Die Mieten/Pachten/Betriebskosten berücksichtigen die Aufwendungen der Mietobjekte sowie Mieten und Betriebskosten des Schulverwaltungsamtes der Landeshauptstadt Dresden. Für Mieten/Pachten erfolgt eine objektbezogene Einzelplanung.

Die Raumnutzungen an kommunalen Schulen wurden auf Basis des Rahmenmietvertrages veranschlagt; der Mietzins für Einzel-/Doppelnutzung beträgt 4 bzw. 2 Euro/m²; insgesamt 3.130 TEuro/3.170 TEuro. Die Betriebskostenvorauszahlungen bewegen sich in Abhängigkeit des Bautyps und -zustandes zwischen 5,15 Euro/m² und 2,19 Euro/m² (Einzelnutzung) bzw. 2,58 Euro/m² und 1,10 Euro/m² (Doppelnutzung). Die Freiflächen variieren zwischen 0,30 Euro/m² und 0,05 Euro/m². Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 3.630 TEuro/3.670 TEuro.

Die Aufwendungen für Instandhaltung/Brandschutz sind in Höhe von 10.000 TEuro/10.000 TEuro angesetzt worden.

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen trägt die Grundstücksverantwortung für über 227 Kindertageseinrichtungen (kommunale und freie Trägerschaft). Hauptaufgabe dabei ist nach wie vor die Sicherung des Erhalts der Bestandsgebäude und deren Betriebserlaubnis. Neben kleineren Reparaturleistungen sind u.a. Dachinstandsetzungen, Sanierung von Sanitärräumen, Austausch defekter Grundleitungen, Fenstererneuerungen und Gebäudeabdichtungen zu realisieren. Aufgrund des Neubauprogramms der letzten Jahre waren nur anteilig Leistungen an den Bestandgebäuden möglich, welche eben nicht zum Abbau des Sanierungsstaus führten. Auch müssen 2021 ff. in vier, vor 18 Jahren bereits sanierten Raumzellentypenbauten, aufgrund von bauaufsichtlichen Forderungen weitere Brandschutzmaßnahmen durchgeführt werden. Steigende Aufwendungen betreffen Reparatur- und Umbaukosten von Trinkwasseranlagen aufgrund von Legionellen sowie daraus resultierender chemischer Desinfektionen und wiederholende Laborkosten. Des Weiteren wurde für vorerst 30 Einrichtungen eine Radon-Untersuchung beauftragt, die Ergebnisse werden im Herbst 2020 vorliegen. Es ist davon auszugehen, dass Sanierungsmaßnahmen diesbezüglich einzuleiten sind. Insgesamt erfordert der höhere technische Ausstattungsgrad der in den letzten Jahren neu errichteten Gebäude höhere Aufwendungen zu deren Betriebssicherung wie Wartung, Sachverständigenprüfung und daraus resultierende Reparaturauflagen. Auch gilt es die zunehmenden Forderungen des Landesjugendamtes zur Nachrüstung mit Akustikdecken mit lärmähmender Wirkung in Bestandseinrichtungen zu erfüllen.

Die Planungen für die Gebäude- und Wäschereinigung knüpfen an den Jahresergebnissen 2019 an. Für die Gebäudereinigung erfolgt eine objektbezogene Einzelkalkulation, Preisanpassungen sowie die Anwendung von veränderten Leistungswerten/Reinigungsverfahren wurden berücksichtigt. Die Wäschereinigung ist mit 32 Euro/Kind und Jahr veranschlagt.

Für die Servicepauschalen der Essenversorgung erfolgt eine Gesamtkalkulation über alle Einrichtungen.

Für die Erbringung der Dienstleistungen für IT und Telekommunikation sind Verträge mit mehreren IT-Serviceunternehmen geschlossen. Die größten Positionen entfallen dabei auf den städtischen Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen für Verfahrens- und Netzbetreuungskosten sowie die Dresden-IT GmbH für Softwarebereitstellung und -pflege des SAP-Systems. Weitere Serviceunternehmen übernehmen die Softwarepflege für das Beitragsprogramm Pro-Kita, die Personalverwaltung KOMBOSS, das Anlageninventursystem VAJASOFT sowie die elektronische Kontoführung S-FIRM. Ebenso berücksichtigt ist der Anschluss weiterer lokaler PCs in den Kindertageseinrichtungen an das Stadtnetz.

Personal auf der Grundlage von Arbeitnehmerüberlassungsverträgen wird nur in begrenztem Umfang eingesetzt, insbesondere bei unerwarteten Ausfällen bzw. kurzfristigem Bedarf. Der Planung unterstellt wurden Aufwendungen für durchschnittlich 2 Mitarbeiter. Weitere Aufwendungen für Honorare, den Personaleinsatz im Freiwilligen Sozialen Jahr und den Freiwilligendienst aller Generationen sind im Rahmen des einheitlichen Sachkostenrahmens veranschlagt.

In den Übrigen bezogenen Waren und Leistungen sind IT-Verbrauchsmaterialien, Verpflegungsaufwendungen (KSV), Reparaturen am Inventar, Leistungen für Abfallbeseitigung, Straßenreinigung, Sicherheitsdienst, Wasseruntersuchungen, Schädlingsbekämpfung, Schornsteinfeger u. a. enthalten.

Personalaufwendungen wurden in Höhe von 167.796 TEuro/169.270 TEuro geplant.

Die Aufwendungen für Gehälter und Beamtenbesoldung wurden für den erwarteten Personalbestand mit den Durchschnittspersonalkosten getrennt nach pädagogischem Personal und Verwaltungspersonal prognostiziert. Dem Personalbestand liegt die Annahme einer jahresdurchschnittlich hundert prozentigen Deckung des Personalbedarfs zu Grunde. Die Durchschnittspersonalkosten wurden unter Berücksichtigung einer 1,83 prozentigen Steigerung gegenüber den IST-Personalkosten 2019 kalkuliert. Diese ergibt sich aus den Tarifsteigerungen von durchschnittlich 3,09 % zum 01. April 2019 und 1,06 % zum 01. März 2020. Weitere Tarifsteigerungen sind nicht unterstellt.

Die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sind mit insgesamt 19,38 % veranschlagt worden. Die Beiträge zur Krankenversicherung wurden mit dem Satz von 7,85 %, der Arbeitgeberanteil der Arbeitslosenversicherung mit 1,2 % und der Rentenversicherung mit 9,3 % berücksichtigt. Die Beiträge zur Pflegeversicherung betragen 3,05 %, der Arbeitgeberanteil 1,03 %.

Der Arbeitgeberanteil zur Zusatzversorgungskasse beträgt 3,6 %.

Die allgemeine Umlage für Beamte beträgt 48 % des Bruttogehaltes.

Die Sonstigen Sozialaufwendungen berücksichtigen die Kosten für Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen, Maßnahmen des Arbeitsschutzes, Gesundheitszeugnisse, Führungszeugnisse und Jobtickets.

Auf der Grundlage des Tarifvertrages zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte (TVFlexAZ) bietet der Eigenbetrieb die Möglichkeit der Altersteilzeit an. Zum 1. Januar 2020 lagen 48 Verträge vor, alle im Blockmodell. Davon sind 20 Beschäftigte bereits in der Freizeitphase, 28 befinden sich in der Arbeitsphase. Der Planung liegt die Annahme einer annähernd gleichbleibenden Inanspruchnahme zugrunde.

Die **Abschreibungen** in Höhe von 12.800 TEuro/13.300 TEuro wurden unter Berücksichtigung des Investitionsgeschehens und der Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter geplant. Der Anstieg der Abschreibungen des Sachanlagevermögens ist ausschließlich dem fortschreitenden Investitionsgeschehen zuzurechnen. Der Ermittlung liegen Anlagenzugänge im Gesamtwert von 25.000 TEuro zu Grunde.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wurden in Höhe von 9.057 TEuro/8.955 TEuro geplant.

Für die Planung der Hausmeisterdienstleistungen erfolgte eine objektbezogene Einzelkalkulation.

Die Planungen der Verwaltungskosten orientieren sich an den Aufwendungen des Jahres 2019. Für die Kindertageseinrichtungen beträgt der Ansatz für Büromaterial 7 Euro/Kind, Telekommunikation 7 Euro/Kind, Bücher und Zeitschriften 2 Euro/Kind, Stadt Fahrten 1 Euro/Kind, Postaufwendungen 1 Euro/Kind

sowie Öffentlichkeitsarbeit 1 Euro/Kind. Die Leistungsverrechnungen städtischer Fachämter beinhalten insbesondere die Leistungen von Haupt- und Personalamt, Amt für Kindertagesbetreuung, Stadtkasse und Stadtkämmerei. Die Leistungen des städtischen Hochbauamtes und des Vergabebüros sind den Instandhaltungsaufwendungen bzw. Investitionen, die IT-Dienstleistungen den Dienstleistungen DV/TK zugeordnet. Die Prüf-, Beratungs- und Gerichtskosten beinhalten sowohl die Leistungen des Rechts- und Steueramtes als auch externe Prüf-, Beratungs- und Prozesskosten.

Die Versicherungen beinhalten die Gebäude- und Inventarversicherung sowie die Kinderunfallversicherung. Die Planung der Gebäudeversicherung erfolgte objektbezogen, die Gebäudeinhalts- und Elektronikversicherung auf Basis der zum 01.01. ermittelten Neu- bzw. Anschaffungswerte. Berechnungsbasis für die Kinderunfallversicherung ist die Anzahl der Kinder zum 30.09. des Vorjahres.

In der Fort- und Weiterbildung liegen die Präferenzen bei der Qualifizierung von mindestens 36 Praxisanleitern, der Heilpädagogischen Zusatzqualifikation und der Schulung im Rahmen der Inklusionsstrategie zum ICF-CY. Teamfortbildungen behalten einen hohen Stellenwert um fachlich relevante Themen passgenau am jeweiligen Bedarf des Teams und des Sozialraumes auszurichten. Darüber hinaus werden weiterhin aufgrund der zunehmenden Komplexität der Führungsaufgaben gezielte Angebote für Leitungskräfte und Stellvertretungen angeboten. Zur Bearbeitung von Konflikt- und Praxisfeldern aus unterschiedlichen Kontexten stehen Mittel für Praxisreflexion, Supervision oder Coaching zur Verfügung.

Die Übrigen Aufwendungen beinhalten Transportaufwendungen, Ausgaben von Spendengeldern, periodenfremde Aufwendungen sowie Restbuchwerte aus Anlagenabgängen. Die Planwerte orientieren an den Aufwendungen des vergangenen Geschäftsjahres.

3. Leistungsdaten

Die Berechnungen zu den durchschnittlich zu erwartenden Betreuungsleistungen orientieren sich am aktuellen Ausbauprogramm und den darin fixierten Trägerstrukturen, der Prognose zur Bevölkerungsentwicklung der kommunalen Statistikstelle vom November 2018 sowie deren Fortschreibung im Jahr 2019, den aktuellen Durchschnittsquoten des letzten Haushaltjahres sowie dem Fachplanangebot inklusiver aller Änderungen zum Stand 12/2019. In den kommunalen Einrichtungen werden 27.145 Kinder/27.115 Kinder erwartet. Dies entspricht gegenüber den Erwartungen des Vorjahres (27.255 Kinder) einem prozentualen Rückgang von -0,4 bzw. -0,5 %.

4. Finanzplan/Liquiditätsplan

Der Finanzplan enthält nur alle zahlungswirksamen Geschäftsvorgänge und widerspiegelt die Veränderungen der Bilanzposition „Liquide Mittel“ in den Planperioden. Der Liquiditätsplan erfüllt dieselbe Funktion auf unterjähriger Ebene.

In der laufenden Geschäftstätigkeit kommt es zu einer Unterdeckung von -86.172 TEuro/-89.534 TEuro. Die Mittel aus Abschreibungen unter Berücksichtigung der Sonderpostenauflösungen incl. Anlagenabgängen betragen 2.200 TEuro/2.200 TEuro, dem gegenüber steht der Jahresverlust i.H.v. -90.262 TEuro/-91.624 TEuro. Veränderungen des Finanzmittelbestandes aus der Zunahme/Abnahme von Forderungen/Verbindlichkeiten betreffen die Forderungen aus Mittelabrufen für Investitionszuschüsse von 2.000 TEuro/0 TEuro sowie die Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens für Belegrechte von -110 TEuro/-110 TEuro.

Die Unterdeckung in der Investitionstätigkeit beträgt -28.369 TEuro/-16.068 TEuro. Den Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens von -28.369 TEuro/-17.568 TEuro stehen Mittel des Ergebnishaushaltes für die GWG-Finanzierung von 1.500 TEuro gegenüber. Weitere -1.500 TEuro betreffen die Übernahme der Kita Leisniger Str. 70 ins Sondervermögen des Eigenbetriebes (V0104/19) welche mit der Übernahme der Kreditverbindlichkeiten verbunden ist.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 110.760 TEuro/100.546 TEuro. Bestandteil sind die unterjährig aus dem städtischen Haushalt zu leistenden Liquiditätshilfen an den Eigenbetrieb von 83.163 TEuro/85.250 TEuro, die Investitionszuschüsse der Landeshauptstadt von 20.207 TEuro/11.496 TEuro, Fördermittel von 5.962 TEuro/3.872 TEuro, die Kreditübernahme für die Kita Leisniger Str. 70 von 1.500 TEuro sowie die jährlichen Tilgungsleistungen von -72 TEuro.

Die Liquidität des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen wird zu jeder Zeit gesichert sein.

Der Kassenkreditrahmen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen wird mit jeweils 30.000 TEuro festgesetzt.

Für die Ermittlung des Kassenkreditrahmens wurden zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe von 218.714 TEuro/220.587 TEuro zugrunde gelegt.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Die Haushaltsrelevanten Positionen widerspiegeln die Gesamtzuwendungen der Landeshauptstadt Dresden an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen. Im Wirtschaftsjahr 2021/2022 sind 84.663 TEuro/86.750 TEuro konsumtive sowie 20.207 TEuro/11.496 TEuro investive Zuschüsse (2021: 13.550 TEuro + 7.253 TEuro voraussichtliche HAR aus Vorjahren abzüglich 596 TEuro voraussichtlicher Übertrag HAR nach 2022; 2022: 10.900 TEuro + 596 TEuro voraussichtliche HAR aus Vorjahren) aus dem Haushalt der Landeshauptstadt Dresden hierfür vorgesehen. Mittelfristig bis zum Jahr 2025 vermindern sich die Zuwendungen auf insgesamt 100.107 TEuro.

6. Personalübersicht

Die Personalübersicht enthält die Angaben zu den Beschäftigten (Personen), den Vollzeitäquivalenten sowie eine Stellenübersicht.

Die Angabe der Anzahl der Beschäftigten erfolgt unabhängig von der wöchentlichen Arbeitszeit. Hierin enthalten sind auch alle nicht tätigen Mitarbeiter (Langzeitkranke, Beschäftigte in der Elternzeit, in der Freistellungsphase der Altersteilzeit, in Sonderurlaub, Beschäftigungsverbot und in befristeter Erwerbsunfähigkeit).

Die Angabe der Vollzeitäquivalente zeigt die Personalbesetzung bzw. den ermittelten Personalbedarf. Dieser wird sich aufgrund der leicht abfallenden Kinderzahlen auf voraussichtlich 2.786/2.766 VZÄ leicht reduzieren. Die mit dem Koalitionsvertrag im Bereich der frühkindlichen Bildung bis zum Jahr 2030 in Aussicht gestellte Verbesserung der Fachkräfte-Kind-Relation ist nicht Bestandteil der Planungen, da konkrete Ausgestaltungen hierzu noch nicht vorliegen.

Neue Arbeitsverhältnisse werden grundsätzlich über 32 Wochenarbeitsstunden begründet. Anpassungen erfolgen bedarfsgemäß. Die erhoffte Flexibilität wird jedoch immer weiter eingeschränkt, da viele Fachkräfte eine wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden ablehnen und sich die Arbeitszeit auf eine Stundenzahl von unter 40 festschreiben lassen. Dies schränkt die Anpassung im laufenden Schuljahr ein, so dass es zunehmend schwieriger wird, Ausfälle zu kompensieren.

7. Investitionen

Die Investitionsplanung des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen ist auf Basis der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel in Höhe von 20,2 Mio. Euro (2021) bzw. 11,5 Mio. Euro (2022) erstellt worden.

Die Mittel aus Haushaltsausgabestrukturen sind in die Planung aufgenommen worden. Weitere 1,5 Mio. Euro sind Mittel zur GWG-Finanzierung und werden aus dem Betriebskostenzuschuss gespeist. Im Einzelnen stellt sich die Investitionsfinanzierung wie folgt dar (in TEuro):

	Erwartung bis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Investzuschüsse LHD	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
Vorlage FAN V0272/20 (Stadtkämmerei)	-7.046	7.046					
Zus. Mittel Michel/Fabrice/Lomm/RBR A0545/19 (CDU-Vorlage)	6.000						
Zus. Mittel Schulstandort FreibStr. für Michel5/Fabrice7		6.000					
Zus. Mittel Mehrbedarfe (V0364/20)	3.527						
Zus. EM KP III (V0364/20)	687						
Zus. Mittel aus Werterhalt (V0534/20)	260						
Zus. Mittel DHH 2017/18 Lomm/Ries	3.000						
Zus. Mittel DHH 2017/18 Lößnitz	1.000						
Zus. Mittel DHH 2021/22		4.650	8.000	8.130	1.000	1.000	1.000
HAR aus Vorjahren	18.980	207	596				
Voraussichtlicher Übertrag von HAR nach 2021	-207						
nach 2022		-596					
Investitionen in GWG's	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
<i>Zwischensumme LHD</i>	30.601	21.707	12.996	12.530	5.400	5.400	5.400
städtbaulicher Vertrag (Kita Lommatscher Straße)	300						
<i>Zwischensumme Investmittel privater Investoren</i>	300	0	0	0	0	0	0
FÖMI Bund	5.510	2.274	700	0	0	0	0
FÖMI Investitionskraftstärkungsgesetz KPIII (75%)	5.418						
FÖMI Land	2.091	2.988	3.072	1.000	800	800	800
FÖMI Städtebau	923	700	100	542	1.098	76	0
<i>Zwischensumme Fördermittel</i>	13.942	5.962	3.872	1.542	1.898	876	800
Eigenmittel	700	700	700	632	0	0	0
GESAMT	45.543	28.369	17.568	14.704	7.298	6.276	6.200

Mit ca. 14,8 Mio. Euro fließt der Großteil der finanziellen Mittel des Planjahres 2021 in die folgenden vier Baumaßnahmen:

- Errichtung des neuen Auslagerungsstandortes Fabricestraße 7 (3,7 Mio. Euro)
- Errichtung des neuen Auslagerungsstandortes Michelangelostraße 5 (3,6 Mio. Euro)
- Ersatzneubau der Kita Riesaer Straße 9/11 (4,2 Mio. Euro)
- Sanierung der Kita Lommatzscher Straße 83/85 (3,3 Mio. Euro).

Aus den investiven Zuschüssen der Landeshauptstadt Dresden ist es möglich, im Jahr 2021 die Errichtung von zwei neuen Auslagerungsstandorten abzuschließen. Der Neubau wurde erforderlich, da zwei der derzeit genutzten Auslagerungseinrichtungen keine Verlängerung der Betriebserlaubnis erhalten und dadurch ohne diese beiden neuen Auslagerungsstandorte die Fortführung der kontinuierlichen Ertüchtigung des Kitabestands nicht mehr sichergestellt gewesen wäre.

Des Weiteren ist es möglich, durch den Einsatz von Fördermitteln des Bundes und des Landes in Verbindung mit den investiven Zuschüssen der Landeshauptstadt Dresden für die Kita Riesaer Straße 9/11 einen Ersatzneubau nach den neusten baulichen und technischen Standards zu errichten. Dies ist erforderlich, da für die Bestandseinrichtung keine Verlängerung der Betriebserlaubnis erfolgt wäre.

Genauso verhält es sich bei der Sanierung der Einrichtung Lommatzscher Straße 83/85, ohne die Mittel von Bund, Land und Stadt wäre die Betriebserlaubnis erloschen.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsausgaben des Folgejahres beträgt 10,9 Mio. Euro (2022) bzw. 11,0 Mio. Euro (2023).

8. Weitere Erläuterungen

Die Planungsansätze sind für den Gesamtbereich Kindertagesbetreuung der Stadt Dresden in den beiden Teilbereichen Amt für Kindertagesbetreuung (Amt 58) und Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden veranschlagt. Insgesamt stehen im Doppelhaushalt 2021/2022 aus dem Ergebnishaushalt 203.984 TEuro bzw. 208.361 TEuro städtische Mittel in einem Deckungskreis zur Verfügung und unterliegen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit.

Dresden, 25.08.2020

Sabine Bibas
Betriebsleiterin

Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Dresden

E Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden							Wirtschaftsplan	2021	
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Lfd.	Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	Folgejahre 2025
1.	Umsatzerlöse	94.337	93.510	94.049	98.313	99.827	102.362	103.745	
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen								
	b) Bestandsverminderungen								
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen								
4.	Sonstige betriebliche Erträge	48	677	289	266	244	234	240	
I.	Gesamtleistung	94.384	94.187	94.338	98.579	100.071	102.596	103.985	
5.	Materialaufwand	86.715	87.946	88.101	91.560	93.224	95.128	96.337	
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0	0	0	
	b) bezogene Leistungen	86.715	87.946	88.101	91.560	93.224	95.128	96.337	
6.	Personalaufwand	20	19	20	20	20	20	20	20
	a) Löhne und Gehälter	15	14	15	15	15	15	15	15
	b) soziale Abgaben	5	5	5	5	5	5	5	5
	- davon für Altersversorgung	1							
7.	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagevermögen								
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens								
	c) Sonderverlustkonto								
	d) auf GWG's								
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen								
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.641	3.066	2.547	2.480	3.447	3.308	3.305	
II.	Zwischenergebnis	5.008	3.156	3.670	4.519	3.380	4.140	4.323	
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag								
10.	Erträge aus Beteiligungen								
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens								
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	76	43	39	57	87	88	87	
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens								
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme								
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	112	61	11	18	35	52	71	
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
III.	Finanzergebnis	-37	-18	28	39	52	36	16	
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.972	3.138	3.698	4.558	3.432	4.176	4.339	
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag								
VI.	Ergebnis nach Steuern	4.972	3.138	3.698	4.558	3.432	4.176	4.339	
17.	Sonstige Steuern								
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	4.972	3.138	3.698	4.558	3.432	4.176	4.339	
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn								
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführt Gewinn								
20.	Erträge aus Verlustübernahme								
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.972	3.138	3.698	4.558	3.432	4.176	4.339	
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	4.972	3.138	3.698	4.558	3.432	4.176	4.339	

E Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden							Wirtschaftsplan	2021	
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Lfd.	Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	Folgejahre 2024	2025
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden		4.972	3.138	3.698	4.558	3.432	4.176	4.339
	Gesamtaufwendungen	89.488	91.092	90.679	94.078	96.726	98.508	99.733	
	Gesamterträge	94.460	94.230	94.377	98.636	100.158	102.684	104.072	
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen									
1.	Umsatzerlöse	94.337	93.510	94.049	98.313	99.827	102.362	103.745	
	Abwassergebühr Schmutzwasser	58.883	59.730	65.404	65.798	66.192	66.192	66.192	
	Abwassergebühr Niederschlagswasser	29.777	29.773	29.796	29.874	29.952	29.952	30.108	
	Fäkalieneinleitung Dresden	190	164	165	165	165	165	166	
	Übrige	227	557	187	186	186	185	186	
	Gebührenausgleich gemäß SächsKAG (Rückstellungen)	-2.810	-5.767	-4.919	-1.126	-84	2.452	3.677	
	Erträge aus Auflösung Verbindlichkeiten Gebührenausgleich	7.651	8.653	3.016	3.016	3.016	3.016	3.016	
	Erträge aus Abwasserabgabe Umland	419	400	400	400	400	400	400	
4.	sonstige betriebliche Erträge	48	677	289	266	244	234	240	
	sonstige betriebliche Erträge	48	677	289	266	244	234	240	
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0	0	
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	86.715	87.946	88.101	91.560	93.224	95.128	96.337	
	Betriebsführungsentgelt	86.543	87.460	87.951	91.410	93.074	94.978	96.187	
	Übrige	172	486	150	150	150	150	150	
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.641	3.066	2.547	2.480	3.447	3.308	3.305	
	Abwasserabgabe	2.057	2.350	1.924	1.921	2.940	2.843	2.843	
	Erstattung Zinsen EB Kita	334	250	171	103	47	8	4	
	Übrige	250	466	452	456	460	457	458	

L Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden							Wirtschaftsplan		2021	
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2025				Folgejahre			
Lfd.	Nr.		Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	2025	
1	Schmutzwassermenge Tm ³		32.203,200	33.000,000	33.200,000	33.400,000	33.600,000	33.600,000	33.600,000	
2	Niederschlagswasserfläche Tm ²		18.955,600	19.085,000	19.100,000	19.150,000	19.200,000	19.200,000	19.300,000	
3	Schmutzwassergebühr Euro/m ³		1,810	1,810	1,970	1,970	1,970	1,970	1,970	
4	Niederschlagswassergebühr Euro/m ²		1,560	1,560	1,560	1,560	1,560	1,560	1,560	

F Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden							Wirtschaftsplan		2021	
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2025				Folgejahre			
Lfd.	Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	2025	
I.	Laufende Geschäftstätigkeit									
+/-	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer	4.972	3.138	3.698	4.558	3.432	4.176	4.339		
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.792	-14.293	1.003	1.595	2.888	-1.116	-869		
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	
+/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	950	-190	27	-10	-26	26	14		
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.798	6.122	-3.048	-3.027	-3.034	-3.024	-3.016		
+/-	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens									
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge									
-	Sonstige Beteiligungserträge									
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Ertragsteueraufwand/-ertrag									
+/-	Ein- und Auszahlungen außerordentlicher Posten									
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung									
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung									
+/-	Ertragsteuerzahlungen									
Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit			916	-5.223	1.680	3.116	3.260	62	468	
II.	Investitionstätigkeit									
+/-	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens									
-	Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens	0								
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens									
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen									
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens									
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen									
+/-	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens									
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens									
+/-	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis									
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis									
+/-	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition									
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition									
+/-	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung									
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung									
+/-	Erhaltene Zinsen/Zinserträge									
+/-	Erhaltene Dividenden									
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen									
Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit			0	0	-1.200	0	0	0	0	

F Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden								Wirtschaftsplan 2021		
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2025							
Lfd.	Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	2025	
III.		Finanzierungstätigkeit								
		+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzaushalt)								
		+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und								
		- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens								
		- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter								
		+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)								
		+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen								
		- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)								
		- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen								
		+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)								
		+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt								
		+ Zuweisungen Dritter								
		+ Investitionszuwendungen Dritter								
		- Rückzahlungen von Zuweisungen								
		- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen								
		+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
		- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
		- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand								
		- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)								
		- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter								
		+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge								
		+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen								
		Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	0	-13.550	0	0	0	0	0	
4.		Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	916	-18.773	480	3.116	3.260	62	468	
5.1.		Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	34.825	35.741	16.968	17.448	20.564	23.824	23.886	
5.2.		Finanzmittelbestand am Ende der Periode	35.741	16.968	17.448	20.564	23.824	23.886	24.354	
5.3.		Bestand Cash-Pool am Ende der Periode [+ Guthaben im Cash Pool / - Inanspruchnahme Cash Pool]	0							
5.4.		liquide Mittel (ohne Cash-Pool)	35.741	16.968	17.448	20.564	23.824	23.886	24.354	

H Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden							Wirtschaftsplan	2021
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
1.	Geldeinzahlungen laufendes Geschäft Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
3.	Finanzverkehr Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
		Summe 1	0	0	0	0	0	0
1.	Geldauszahlungen laufendes Geschäft Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
3.	Finanzverkehr Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0	13.550	0	0	0	0	0
		Summe 2	0	13.550	0	0	0	0
		Saldo Summe1 - Summe 2	0	-13.550	0	0	0	0

B Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden		Wirtschaftsplan					2021		
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025	
A. Aktiva									
A. Anlagevermögen		0	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
II. Sachanlagevermögen			0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	
III. Finanzanlagen									
B. Umlaufvermögen	47.584	29.014	29.479	32.616	35.914	35.962	36.429		
I. Vorräte									
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	11.844	12.046	12.031	12.052	12.090	12.076	12.075		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.006	10.236	10.236	10.252	10.292	10.279	10.278		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	164	200	200	200	200	200	200		
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht									
4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter	1.652	1.590	1.595	1.600	1.598	1.597	1.597		
5. sonstige Vermögensgegenstände	21	20	0	0	0	0	0		
III. Wertpapiere									
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	35.741	16.968	17.448	20.564	23.824	23.886	24.354		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	115	103	91	80	68	56	44		
D. Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG									
E. Aktive latente Steuern									
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.									
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag									
Summe Aktiva	47.699	29.117	30.770	33.896	37.182	37.218	37.673		
Treuhandvermögen									

B Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden		Wirtschaftsplan					2021	
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
A.	Passiva							
	Eigenkapital	15.448	5.036	8.734	13.292	16.724	20.900	25.239
	I. Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	25	25	25	25	25	25	25
	- gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/ Stammkapital							
	- nicht eingefordertes Kapital							
	II. Kapitalrücklagen		0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)	821	821	821	821	821	821	821
	IV. Gewinnrücklagen	9.630	1.052	2.990	6.688	11.246	14.678	18.854
	1. Gesetzliche Rücklage							
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen							
	3. Satzungsmäßige Rücklagen							
	4. Andere Gewinnrücklagen	9.630	1.052	2.990	6.688	11.246	14.678	18.854
	5. Sonderrücklagen DMBiG							
	V. Gewinn-/Verlustvortrag							
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.972	3.138	3.698	4.558	3.432	4.176	4.339
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust							
	VIII. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
B.	Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln							
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln							
	3. Weitere Sonderposten							
C.	Empfangene Ertragszuschüsse							
D.	Rückstellungen	21.852	7.188	8.562	10.157	13.045	11.929	11.061
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen							
	2. Steuerrückstellungen							
	3. Sonstige Rückstellungen	21.852	7.188	8.562	10.157	13.045	11.929	11.061
E.	Verbindlichkeiten	10.400	16.893	13.474	10.447	7.413	4.389	1.373
	1. Anleihen							
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen							
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	1	1	1	1	1	1
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln							
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens							
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.058	830	798	787	768	760	760
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger	100	0	0	0	0	0	0
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	9.241	16.062	12.675	9.659	6.644	3.628	612
F.	Rechnungsabgrenzungsposten							
G.	Passive latente Steuern							
	Summe Passiva	47.699	29.117	30.770	33.896	37.182	37.218	37.673
	Treuhandverbindlichkeiten							

P Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden								Wirtschaftsplan 2021		
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025								
Zeilen-Nr.		Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	2025	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse									
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte)									
	Personen zum Ende des Zeitraums	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	B. Durchschnittliche Anzahl									
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte)									
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Auszubildende	0,20	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025	
1	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)	0,20	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12	Summe	0,20	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21
	darunter Teilzeitstellen									
	D: Stellenübersicht nach	besetzte Stellen 2019	vorge-sehene Stellen zum 30.06. 2020	tatsächlich besetzte Stellen	geplante Stellen 2021	geplante Stellen 2022	geplante Stellen 2023	geplante Stellen 2024	geplante Stellen 2025	
	§ 21 Sächs EigBVO	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	
	Stellen Beschäftigte									
	Nachrichtlich:									
	Stellen Beamte									

I Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden							Wirtschaftsplan		2021		
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025					Investitionsbeträge je Projekt				
Lfd.	Nr.	Angaben in vollen TEuro	Gesamt	Ist	Erwartung	Planjahr	Planjahr	2023	2024	2025	restl. Jahre
1.	Fortführung von Investprojekten		0								
			0								
			0								
			0								
			0								
			0								
	Summe Fortführung		0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Neue Investprojekte										
	Industriesammler Nord (Lph I.-IV.)	1.200				1.200					
		0									
		0									
		0									
	Investitionen in GWG	0									
	Summe übrige Investitionsproj. 2023	0									
	Summe übrige Investitionsproj. 2024	0									
	Summe übrige Investitionsproj. 2025	0									
	Summe neue Investprojekte	1.200	0	0	1.200	0	0	0	0	0	0
	Summe gesamt	1.200	0	0	1.200	0	0	0	0	0	0
Finanzierung durch:											
	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt	0				0	0				
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0				0	0				
	Kreditaufnahme	0				0	0				
	Eigenanteil	1.200	0	0	1.200	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Dresden

1. Vorbericht

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden hat die Aufgabe, die ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung und den Vollzug der einschlägigen Satzungen auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden in Umsetzung der kommunalpolitischen Zielsetzungen und unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen sicher zu stellen. Die Tätigkeit des Eigenbetriebes beschränkt sich hierbei auf diejenigen Aufgaben, die von der Landeshauptstadt Dresden nicht nach dem Abwasserentsorgungsvertrag mit der Stadtentwässerung Dresden GmbH an diese zur eigenverantwortlichen Durchführung übertragen wurden (§ 1 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden). Seit dem 01. Januar 2004 werden die laufenden Aufgaben der Abwasserbeseitigung von der Stadtentwässerung Dresden GmbH nach Maßgabe des Abwasserentsorgungsvertrages vollumfänglich wahrgenommen. Der Abwasserentsorgungsvertrag hat eine Mindestlaufzeit bis 31. Dezember 2028. Laut Abwasserentsorgungsvertrag werden alle für die Abwasserbeseitigung erforderlichen Investitionen gemäß Abwasserbeseitigungskonzept durch die Stadtentwässerung Dresden GmbH realisiert.

Die Überwachung und Kontrolle der geschäftsspezifischen Risiken für die Aufgabe Abwasserbeseitigung auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden ist unter anderem Aufgabe des zentralen Controllings des Betriebsführers Stadtentwässerung Dresden GmbH. Die Grundsätze des in der Stadtentwässerung Dresden GmbH (Betriebsführer) vorhandenen Systems gelten gleichermaßen für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden. Durch das vom Betriebsführer des Eigenbetriebes seit langem betriebene konsequente Forderungsmanagement und die Überwachung des Zahlungsverhaltens der Kunden werden Bonitätsrisiken und damit Forderungsausfälle minimiert.

Der Wirtschaftsplan 2021/2022 und die Mittelfristplanung 2023 bis 2025 basieren auf der Grundlage der Regelungen des Abwasserentsorgungsvertrages sowie seinen Nachträgen, dem geprüften Jahresabschluss 2019, der Hochrechnung für 2020 und der neu erstellten Gebührenkalkulation für die Jahre 2021 bis 2025.

Der Wirtschaftsplan 2021/2022 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die Planung der Umsatzerlöse erfolgt auf Grundlage der prognostizierten Abwassermengen und Niederschlagswasserflächen. Die Mengenentwicklung ist auf Basis der derzeitigen Prognose des Bevölkerungswachstums und der wirtschaftlichen Entwicklung eingeschätzt worden.

Die Umsatzerlöse setzen sich hauptsächlich aus den Abwassergebühren (Niederschlags- und Schmutzwassergebühr), den Gebühren aus der dezentralen Abwasserentsorgung sowie den Auflösungen von Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschüssen und den Zuführungen bzw. Entnahmen von Rückstellungen aus Gebühren zusammen. Für das Jahr 2021 werden Umsatzerlöse in Höhe von 94.049 TEuro und für das Jahr 2022 98.313 TEuro geplant, die mittelfristig bis zum Jahr 2025 auf 103.745 TEuro ansteigen.

Zum Ende des aktuellen Kalkulationszeitraumes am 31. Dezember 2020 ergibt sich aus heutiger Sicht eine kumulierte Gebührenüberdeckung aus der Gebührenkalkulationsperiode 2016 bis 2020 in Höhe von 15.079 TEuro. Der sich infolgedessen zum Ende des Kalkulationszeitraumes ermittelte Rückstellungsbestand wird in voller Höhe für die neue Kalkulationsperiode ab dem Jahr 2021 den Verbindlichkeiten aus Gebührenausgleich zugeordnet. Diese werden in den Jahren 2021-2025 jährlich zu 1/5 erlöswirksam aufgelöst und damit dem Abwassergebührenzahler gutgeschrieben. In den Umsatzerlösen 2021-2025 ist eine jährliche Auflösung der Gebührenüberschüsse aus Verbindlichkeiten in Höhe von 3.016 TEuro enthalten.

Neben den Auflösungen der Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschüssen der vergangenen 5-jährigen Kalkulationsperiode enthalten die Umsatzerlöse 2021-2025 auch die jährlich geplanten Zuführungen bzw. Entnahmen aus Rückstellungen der Gebührenüberschüsse der neuen Kalkulationsperiode. Die Gebührenkalkulation für 2021-2025 ist so aufgestellt, dass zum Ende der Kalkulationsperiode am 31. Dezember 2025 die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschüssen jeweils 0 Euro betragen. In der Plan-Bilanz 2021-2025 wurden diese Kalkulationsansätze eingearbeitet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge, für die 2021 289 TEuro und 2022 266 TEuro geplant werden, beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Einzel- und Pauschalwertberichtigungen aus der Gebührenabrechnung sowie Erträge aus Auflösung von sonstigen Rückstellungen.

Der Materialaufwand setzt sich aus dem Leistungsentgelt für die Betriebsführung durch die Stadtentwässerung Dresden GmbH gemäß Abwasserentsorgungsvertrag und Weiterberechnungen mit der Stadtentwässerung Dresden GmbH zusammen. Entsprechend der vertraglichen Regelungen wird ein Betriebsführungsentsgelt in Höhe von 87.951 TEuro für 2021 und 91.410 TEuro für 2022 geplant, welches mittelfristig bis zum Jahr 2025 auf 96.187 TEuro ansteigt.

Der Personalaufwand für die drei geringfügig beschäftigten Mitarbeiter (inklusive Betriebsleiter) ist mit jährlich 20 TEuro eingeplant.

Abschreibungsaufwand fällt im Eigenbetrieb nicht an. Bisher verfügte der Eigenbetrieb über kein Sachanlagevermögen und alle Investitionen wurden entsprechend dem Abwasserentsorgungsvertrag durch den Betriebsführer realisiert. Für 2021 wird erstmalig ein Investitionsvorhaben geplant. Dieses Investitionsvorhaben, bei dem im Betrachtungszeitraum Planungsleistungen für den Industriesammler Nord, Bauabschnitt 1, bis zur Leistungsphase IV der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), im Zuge des Antrages für Fördermittel beim Land Sachsen anfallen werden, wird den Anlagen im Bau zugeordnet. Abschreibungen fallen erst nach Aktivierung an. Eine Kreditaufnahme zur Finanzierung ist nicht erforderlich.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Jahr 2021 in Höhe von 2.547 TEuro beinhalten unter anderem mit 1.924 TEuro die Abwasserabgabe und mit 171 TEuro Zinserstattungen an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen für übertragene Altkredite. Für 2022 wurden 2.480 TEuro geplant, davon 1.921 TEuro Abwasserabgabe und 103 TEuro Zinserstattungen. Vorsorglich wurde ab dem Jahr 2023 die Abwasserabgabe auf Berechnungsgrundlage einer erwarteten Novellierung zur Abwasserabgabe um jährlich 1,0 Mio. Euro höher angesetzt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen somit bis 2025 auf 3.305 TEuro. Die darin enthaltenen Zinserstattungen hingegen verringern sich bis 2025 auf 4 TEuro.

Die zu erwartenden Zinserträge und Zinsaufwendungen beinhalten fast ausschließlich Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abzinsung für Rückstellungen der Abwasserabgabe. Zinsen für Kredite fallen nicht an.

3. Leistungsdaten

Für das Jahr 2020 wird in der Hochrechnung eine Schmutzwassermenge von 33,0 Mio. m³ erwartet. Bisher waren infolge der Corona-Pandemie keine spürbaren Mengenrückgänge zu verzeichnen. Für die Planjahre 2021 - 2025 wird eine Erhöhung der Schmutzwassermenge durch prognostizierten Bevölkerungszuwachs und Ausbau des Industriestandortes Dresden unterstellt. Der Planansatz 2021 liegt bei 33,2 Mio. m³, für 2022 bei 33,4 Mio. m³ und erhöht sich ab 2023 auf jährlich 33,6 Mio. m³.

Bei der abrechenbaren Niederschlagswasserfläche werden für das Jahr 2020 19,1 Mio. Tm² erwartet, die sich mittelfristig leicht auf 19,3 Mio. m² erhöhen.

Analog zu den bisher 5-jährigen Kalkulationszeiträumen hat der Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden eine neue Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2025 erstellt. Im Ergebnis dieser Kalkulation erhöht sich die Schmutzwassergebühr einmalig ab dem 01.01.2021 für den gesamten Betrachtungszeitraum bis 31.12.2025 um 0,16 €/m³ auf 1,97 €/m³. Die Schmutzwassergebühr wurde zuletzt am 01.01.2015 angepasst. Sie betrug seitdem 1,81 €/m³. Die Niederschlagswassergebühr bleibt bis zum Ende des Kalkulationszeitraumes am 31.12.2025 unverändert bei 1,56 €/m².

4. Liquiditätsplan

Zum 31. Dezember 2020 wird von einem Kassenbestand von 16.968 TEuro ausgegangen. Die Mittel für den Erwerb des Grundstückes Scharfenberger Str. 151 gemäß Stadtratsbeschluss V0086/19 werden im Jahr 2020 an den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden abgeführt. Die Auflösung der Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschüssen in Höhe von 15.079 TEuro ist zu gleichen Anteilen in den Jahren 2021 bis 2025 berücksichtigt.

Zum Ende des Jahres 2022 wird ein Kassenbestand von 20.564 TEuro erwartet, der sich bis zum 31. Dezember 2025 auf 24.354 TEuro planerisch erhöht. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

Für die Ermittlung des Kassenkreditrahmens wurden zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe von 89.676.000 Euro (2021) bzw. 92.483.000 Euro (2022) zugrunde gelegt.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Planmäßig fallen für 2021 bis 2025 keine haushaltsrelevanten Positionen an.

6. Personalübersicht

Der Stellenplan beinhaltet drei geringfügig Beschäftigte. Veränderungen werden nicht erwartet.

7. Investitionen

Das vorgesehene Investitionsprojekt Industriesammler Nord ist die erste Investition, die nicht beim Betriebsführer, sondern im Eigenbetrieb Stadtentwässerung ausgewiesen wird, da der LHD/dem Eigenbetrieb SEDD Fördermittel von bis zu 75 % in Aussicht gestellt worden sind. Voraussetzung für den Fördermittelantrag ist die Ingenieurplanung der Baumaßnahme, Bauabschnitt 1, bis zur Leistungsphase IV HOAI und wird bis zur Fördermittelantragstellung ein Budget in Höhe von 1.200 TEuro erfordern. Da die Antragstellung im III. Quartal 2021 erfolgen muss, damit der Förderbescheid noch 2021 erlassen werden kann, ist mit der Umsetzung sofort zu beginnen.

Der Eigenbetrieb wird zur Durchführung der Investitionsmaßnahme seinen Betriebsführer, die Stadtentwässerung Dresden GmbH, beauftragen.

Der Industriesammler Nord dient der Sicherstellung der abwassertechnischen Infrastruktur für die industrielle Entwicklung im Dresdener Norden. Die Abflusskapazitäten auf der Neustädter Seite Dresdens wären für den weiteren Ausbau von wasserintensiver Industrie mittelfristig nicht mehr gewährleistet.

Kapazitätserhöhungen bzw. Inbetriebnahmen wurden mittelfristig bereits von zwei abwasserintensiven Unternehmen angezeigt.

Der Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden wird um eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2021 in Höhe von 1.200.000 Euro ergänzt.

Bilanziell wurde das Investitionsprojekt für das Jahr 2021 mit 1.200 TEuro als Zugang zum Sachanlagevermögen (Anlagen im Bau) und in gleicher Höhe als Abgang aus dem Kassenbestand sowie auf der Passivseite als Zugang zu Kapitalrücklagen zu Lasten anderer Gewinnrücklagen ausgewiesen.

8. Weitere Erläuterungen

Die Bilanz aus dem Jahresabschluss 2019 wurde unter Berücksichtigung der im Erfolgs- und Finanzplan ermittelten Werte bis zum 31. Dezember 2025 fortgeschrieben. Eingeflossen sind dabei auch die jährliche Auflösung der Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschüssen sowie die bilanzielle Darstellung zum Investitionsprojekt Industriesammler Nord.

Dresden, 14.08.2020

Ralf Strohteicher
Betriebsleiter

Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden

E Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden							Wirtschaftsplan	2021
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Lfd.	Nr. Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	Folgejahre 2024	2025
1.	Umsatzerlöse	6.586	6.680	6.758	6.794	6.802	6.838	6.867
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	3	-3	-7	-7	-7	-7	-7
	a) Bestandserhöhungen	3	3	7	7	7	7	7
	b) Bestandsverminderungen							
3.	Anderer aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	164	92	62	59	56	53	52
I.	Gesamtleistung	6.753	6.769	6.813	6.846	6.851	6.884	6.912
5.	Materialaufwand	602	583	580	587	582	586	581
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	384	425	417	425	421	425	420
	b) bezogene Leistungen	217	158	163	162	161	161	161
6.	Personalaufwand	3.467	3.681	3.724	3.741	3.791	3.829	3.843
	a) Löhne und Gehälter	2.788	2.949	2.984	3.003	3.045	3.075	3.086
	b) soziale Abgaben	679	732	740	738	746	754	757
	- davon für Altersversorgung	96	103	104	105	106	108	108
7.	Abschreibungen	843	896	972	1.025	1.040	1.035	1.019
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagevermögen							
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	843	883	950	1.003	1.018	1.013	997
	c) Sonderverlustkonto							
	d) auf GWG's							
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen							
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.374	1.558	1.835	1.422	1.338	1.328	1.331
II.	Zwischenergebnis	467	51	-298	71	100	106	138
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag							
10.	Erträge aus Beteiligungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
III.	Finanzergebnis	22	33	44	46	54	33	31
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	489	84	-254	117	154	139	169
16.	Außerordentliche Erträge							
17.	Außerordentliche Aufwendungen							
V.	Außerordentliches Ergebnis	0	0					
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	158	87	55	88	82	71	65
VI.	Ergebnis nach Steuern	331	-3	-309	29	72	68	104
19.	Sonstige Steuern	19	32	64	64	64	64	91
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	312	-35	-373	-35	8	4	13
20.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn							
21.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführtter Gewinn							
22.	Erträge aus Verlustübernahme							
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	312	-35	-373	-35	8	4	13
IX.	bilanzgewinn / bilanzverlust	312	-235	-574	-576	-192	-196	-187

E Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden							Wirtschaftsplan	2021
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Lfd.	Nr. Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	Folgejahre 2024	2025
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden Gesamtaufwendungen Gesamterträge		65 -47 -35 -373 7.230 6.892	-315 -81 -35 -35 6.927 6.897	-75 -35 8 6.897 6.905	-30 4 6.913 6.917	-30 4 6.930 6.943	-25 13
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen								
1.	Umsatzerlöse	6.586	6.680	6.758	6.794	6.802	6.838	6.867
	Friedhöfe/Feierhallen	2.585	2.622	2.707	2.743	2.751	2.787	2.816
	Einäscherungen/Leistungen Krematorium	1.701	1.658	1.658	1.658	1.658	1.658	1.658
	Leistungen Bestattungsdienst	2.300	2.400	2.393	2.393	2.393	2.393	2.393
4.	sonstige betriebliche Erträge	165	92	62	59	56	53	52
	Friedhöfe/Feierhallen	98	48	33	30	27	24	23
	Einäscherungen/Leistungen Krematorium	16	8	4	4	4	4	4
	Leistungen Bestattungsdienst	51	36	25	25	25	25	25
5a.	Aufwendung für RHB	384	425	417	425	421	425	420
	Friedhöfe/Feierhallen	78	101	106	106	106	106	106
	Einäscherungen/Leistungen Krematorium	29	30	27	32	30	32	30
	Leistungen Bestattungsdienst	277	294	284	287	285	287	284
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	217	158	163	162	161	161	161
	Friedhöfe/Feierhallen	85	8	10	9	8	8	8
	Einäscherungen/Leistungen Krematorium	2	15	18	18	18	18	18
	Leistungen Bestattungsdienst	130	135	135	135	135	135	135
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.373	1.558	1.835	1.422	1.338	1.328	1.331
	Friedhöfe/Feierhallen	565	703	960	679	637	632	635
	Einäscherungen/Leistungen Krematorium	546	596	583	471	469	469	469
	Leistungen Bestattungsdienst	262	259	292	272	232	227	227

E Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden							Wirtschaftsplan	2021
Sparte Friedhofswesen		2021 bis 2025						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
1.	Umsatzerlöse	2.585	2.622	2.707	2.743	2.751	2.787	2.816
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	3	-3	-7	-7	-7	-7	-7
	a) Bestandserhöhungen	3		3				
	b) Bestandsverminderungen			7		7		7
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	98	48	33	30	27	24	23
I.	Zwischenergebnis	2.686	2.667	2.733	2.766	2.771	2.804	2.832
5.	Materialaufwand	163	109	116	115	114	114	114
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	78	101	106	106	106	106	106
	b) bezogene Leistungen	85	8	10	9	8	8	8
6.	Personalaufwand	1.534	1.607	1.639	1.666	1.683	1.697	1.701
	a) Löhne und Gehälter	1.229	1.280	1.306	1.329	1.344	1.355	1.358
	b) soziale Abgaben	305	327	333	337	339	342	343
	- davon für Altersversorgung	43	46	46	47	48	48	48
7.	Abschreibungen	429	477	523	546	531	515	507
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagevermögen	419	471	513	536	521	505	497
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
	c) Sonderverlustkonto							
	d) auf GWG's							
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen	10	6	10	10	10	10	10
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	566	703	960	679	637	632	635
II.	Zwischenergebnis	-6	-229	-505	-240	-194	-154	-125
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag							
10.	Erträge aus Beteiligungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	23	29	37	39	48	28	27
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0						
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
III.	Finanzergebnis	23	29	37	39	48	28	27
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17	-200	-468	-201	-146	-126	-98
16.	Außerordentliche Erträge							
17.	Außerordentliche Aufwendungen							
V.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
18.	- davon vom Einkommen und vom Ertrag	20	9	7	7	7	7	7
VI.	Ergebnis nach Steuern	-3	-209	-475	-208	-153	-133	-105
19.	Sonstige Steuern	3	3	7	7	7	7	10
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführungsvertrag	-6	-212	-482	-215	-160	-140	-115
20.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter							
21.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführt Gewinn							
22.	Erträge aus Verlustübernahme							
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-6	-212	-482	-215	-160	-140	-115
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-6	-212	-482	-215	-160	-140	-115

E Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden							Wirtschaftsplan	2021
Sparte Friedhofswesen		2021 bis 2025						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden Gesamtaufwendungen Gesamterträge	2.715 2.709	2.908 2.696	3.252 2.770	3.020 2.805	2.979 2.819	2.972 2.832	2.974 2.859
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen								
1.	Umsatzerlöse	2.585	2.622	2.707	2.743	2.751	2.787	2.816
	Friedhöfe / Feierhallen	2.585	2.622	2.707	2.743	2.751	2.787	2.816
4.	sonstige betriebliche Erträge	98	48	33	30	27	24	23
	Friedhöfe / Feierhallen	98	48	33	30	27	24	23
5a.	Aufwendung für RHB	78	101	106	106	106	106	106
	Friedhöfe / Feierhallen	78	101	106	106	106	106	106
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	85	8	10	9	8	8	8
	Friedhöfe / Feierhallen	85	8	10	9	8	8	8
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	566	703	960	679	637	632	635
	Friedhöfe / Feierhallen	566	703	960	679	637	632	635

E Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden							Wirtschaftsplan	2021
Sparte Krematorium 2021 bis 2025								
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
1.	Umsatzerlöse	1.701	1.658	1.658	1.658	1.658	1.658	1.658
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0	0
3.	a) Bestandserhöhungen							
4.	b) Bestandsverminderungen							
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	15	8	4	4	4	4	4
I.	Zwischenergebnis	1.716	1.666	1.662	1.662	1.662	1.662	1.662
5.	Materialaufwand	31	45	45	50	48	50	48
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	29	30	27	32	30	32	30
	b) bezogene Leistungen	2	15	18	18	18	18	18
6.	Personalaufwand	624	666	665	665	677	685	689
	a) Löhne und Gehälter	502	533	532	533	543	549	552
	b) soziale Abgaben	122	133	133	132	134	136	137
	- davon für Altersversorgung	17	19	19	19	19	20	20
7.	Abschreibungen	308	311	321	333	350	368	377
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagevermögen	306	308	316	328	345	363	372
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
	c) Sonderverlustkonto							
	d) auf GWG's							
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen							
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	546	596	583	471	469	469	469
II.	Zwischenergebnis	207	48	48	143	118	90	79
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag							
10.	Erträge aus Beteiligungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
III.	Finanzergebnis	0	3	6	5	5	4	4
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	207	51	54	148	123	94	83
16.	Außerordentliche Erträge							
17.	Außerordentliche Aufwendungen							
V.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
18.	- davon vom Einkommen und vom Ertrag	59	7	0	29	21	12	2
VI.	Ergebnis nach Steuern	148	44	54	119	102	82	81
19.	Sonstige Steuern	15	28	55	55	55	55	78
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführungsvertrag	133	16	-1	64	47	27	3
20.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter							
21.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführtter Gewinn							
22.	Erträge aus Verlustübernahme							
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	133	16	-1	64	47	27	3
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	133	16	-1	64	47	27	3

E Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden							Wirtschaftsplan	2021
Sparte Krematorium 2021 bis 2025								
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden							
	Gesamtaufwendungen	1.583	1.653	1.669	1.603	1.620	1.639	1.663
	Gesamterträge	1.716	1.669	1.668	1.667	1.667	1.666	1.666
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen								
1.	Umsatzerlöse	1.701	1.658	1.658	1.658	1.658	1.658	1.658
	Einäscherungen / Leistungen Krematorium	1.701	1.658	1.658	1.658	1.658	1.658	1.658
4.	sonstige betriebliche Erträge	15	8	4	4	4	4	4
	Einäscherungen / Leistungen Krematorium	15	8	4	4	4	4	4
5a.	Aufwendung für RHB	29	30	27	32	30	32	30
	Einäscherungen / Leistungen Krematorium	29	30	27	32	30	32	30
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	2	15	18	18	18	18	18
	Einäscherungen / Leistungen Krematorium	2	15	18	18	18	18	18
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	546	596	583	471	469	469	469
	Einäscherungen / Leistungen Krematorium	546	596	583	471	469	469	469

E Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden							Wirtschaftsplan	2021
Sparte Bestattungswesen		2021 bis 2025						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
1.	Umsatzerlöse	2.299	2.400	2.393	2.393	2.393	2.393	2.393
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0	0
3.	a) Bestandserhöhungen							
4.	b) Bestandsverminderungen							
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	Sonstige betriebliche Erträge	51	36	25	25	25	25	25
I.	Zwischenergebnis	2.350	2.436	2.418	2.418	2.418	2.418	2.418
5.	Materialaufwand	407	429	419	422	420	422	419
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	277	294	284	287	285	287	284
	b) bezogene Leistungen	130	135	135	135	135	135	135
6.	Personalaufwand	1.309	1.408	1.420	1.410	1.431	1.447	1.453
	a) Löhne und Gehälter	1.057	1.136	1.146	1.141	1.158	1.171	1.176
	b) soziale Abgaben	252	272	274	269	273	276	277
	- davon für Altersversorgung	36	38	39	39	39	40	40
7.	Abschreibungen	106	108	128	146	159	152	135
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagevermögen	96	104	121	139	152	145	128
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
	c) Sonderverlustkonto							
	d) auf GWG's	10	4	7	7	7	7	7
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen							
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	262	259	292	272	232	227	227
II.	Zwischenergebnis	266	232	159	168	176	170	184
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag							
10.	Erträge aus Beteiligungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
III.	Finanzergebnis	0	1	1	2	1	1	0
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	266	233	160	170	177	171	184
16.	Außerordentliche Erträge							
17.	Außerordentliche Aufwendungen							
V.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
18.	- davon vom Einkommen und vom Ertrag	80	71	48	52	54	52	56
VI.	Ergebnis nach Steuern	186	162	112	118	123	119	128
19.	Sonstige Steuern	1	1	2	2	2	2	3
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	185	161	110	116	121	117	125
20.	Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter							
21.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführtter Gewinn							
22.	Erträge aus Verlustübernahme							
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	185	161	110	116	121	117	125
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	185	161	110	116	121	117	125

E Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden							Wirtschaftsplan	2021
Sparte Bestattungswesen		2021 bis 2025						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden Gesamtaufwendungen Gesamterträge	2.165 2.350	2.276 2.437	2.309 2.419	2.304 2.420	2.298 2.419	2.302 2.419	2.293 2.418
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen								
1.	Umsatzerlöse	2.299	2.400	2.393	2.393	2.393	2.393	2.393
	Leistungen Bestattungsdienst	2.299	2.400	2.393	2.393	2.393	2.393	2.393
4.	sonstige betriebliche Erträge	51	36	25	25	25	25	25
	Leistungen Bestattungsdienst	51	36	25	25	25	25	25
5a.	Aufwendung für RHB	277	294	284	287	285	287	284
	Leistungen Bestattungsdienst	277	294	284	287	285	287	284
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	130	135	135	135	135	135	135
	Leistungen Bestattungsdienst	130	135	135	135	135	135	135
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	262	259	292	272	232	227	227
	Leistungen Bestattungsdienst	262	259	292	272	232	227	227

L Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden							Wirtschaftsplan		2021
Lfd. Nr.	Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)	2021 bis 2025					Folgejahre		
		Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	2025	
1	Anzahl Fälle gesamt	14.229,000	13.715,000	13.700,000	13.700,000	13.700,000	13.700,000	13.700,000	13.700,000
2	Anzahl Fälle Bestattungsinstitut	1.730,000	1.750,000	1.720,000	1.720,000	1.720,000	1.720,000	1.720,000	1.720,000
3	Anzahl Einäscherungen Krematorium	9.681,000	9.200,000	9.200,000	9.200,000	9.200,000	9.200,000	9.200,000	9.200,000
4	Anzahl Erdbeisetzungen	63,000	50,000	50,000	50,000	50,000	50,000	50,000	50,000
5	Anzahl Urnenbeisetzungen	2.755,000	2.715,000	2.730,000	2.730,000	2.730,000	2.730,000	2.730,000	2.730,000

F Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden		Wirtschaftsplan						2021	
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Lfd.	Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist	Erwartung	Planjahr	Planjahr	Folgejahre		
			2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
I.	Laufende Geschäftstätigkeit								
+/-	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	312	-35	-373	-35	8	4	13	
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	843	896	972	1.025	1.040	1.035	1.019	
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-168	-13	0	0	0	0	0	0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	47	0	0	0	0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		0	0	0	0	0	0	0
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8	97	5	9	5	9	5	
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	534	301	293	236	230	193	166	
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens								
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge								
-	Sonstige Beteiligungserträge								
-/+	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
-/+	Ertragsteueraufwand/-ertrag								
-/+	Ein- und Auszahlungen außerordentlicher Posten								
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
-/+	Ertragsteuerzahlungen								
		Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit	1.576	1.246	897	1.235	1.283	1.241	1.203
II.	Investitionstätigkeit								
+/-	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens								
-	Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens	-1.409							
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens								
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen								
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens								
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen								
+/-	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens								
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens								
+/-	Einzahlungen und Auszahlungen aus Erwerb/Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten								
+/-	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis								
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis								
+/-	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition								
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition								
+/-	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
+/-	Erhaltene Zinsen/Zinserträge								
+/-	Erhaltene Dividenden								
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen								
		Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit	-1.409	-4.645	-706	2.317	2.195	660	-494

F Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden								Wirtschaftsplan	2021	
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2025							
Lfd.	Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	Folgejahre	2025
III.	Finanzierungstätigkeit									
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzaushalt)									
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter									
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens									
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter									
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)									
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen									
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)									
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen									
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt	13	10	0	0	0	0	0	0	0
	+ Zuweisungen Dritter									
	+ Investitionszuwendungen Dritter									
	- Rückzahlungen von Zuweisungen									
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen									
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder									
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder									
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand									
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter									
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge									
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen	-48	-46	-81	-75	-30	-30	-25		
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	-235	-236	-281	-275	-230	-230	-225		
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-68	-3.635	-90	3.277	3.248	1.671	484		
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	7.993	7.925	4.290	4.200	7.477	10.725	12.396		
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.925	4.290	4.200	7.477	10.725	12.396	12.880		
5.3.	Bestand Cash-Pool am Ende der Periode [+ Guthaben im Cash Pool / - Inanspruchnahme Cash Pool]									
5.4.	liquide Mittel (ohne Cash-Pool)	7.925	4.290	4.200	7.477	10.725	12.396	12.880		

H Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden							Wirtschaftsplan	2021
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
1.	Geldeinzahlungen laufendes Geschäft Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	13	10	0	0	0	0	0
3.	Finanzverkehr Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0	0	0	0	0	0	0
	Summe 1	13	10	0	0	0	0	0
1.	Geldauszahlungen laufendes Geschäft Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
3.	Finanzverkehr Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	200	200	200	200	200	200	200
	Summe 2	200	200	200	200	200	200	200
	Saldo Summe1 - Summe 2	-187	-190	-200	-200	-200	-200	-200

B Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden							Wirtschaftsplan	2021
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
A. Aktiva								
A. Anlagevermögen		17.020	20.768	20.502	17.160	13.925	12.230	11.705
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		18	48	88	60	32	23	22
II. Sachanlagevermögen		11.453	11.770	11.464	10.925	10.493	10.277	9.753
III. Finanzanlagen		5.550	8.950	8.950	6.175	3.400	1.930	1.930
B. Umlaufvermögen		8.714	4.977	4.882	8.150	11.393	13.055	13.534
I. Vorräte		53	87	82	73	68	59	54
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.		736	600	600	600	600	600	600
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		690	600	600	600	600	600	600
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen								
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht								
4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter		19	0					
5. sonstige Vermögensgegenstände		27	0	0	0	0	0	0
III. Wertpapiere								
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		7.925	4.290	4.200	7.477	10.725	12.396	12.880
C. Rechnungsabgrenzungsposten		7	12	12	12	12	12	12
D. Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBiG								
E. Aktive latente Steuern								
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.								
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag								
	Summe Aktiva	25.742	25.757	25.396	25.322	25.330	25.297	25.251
	Treuhandvermögen							

B Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden							Wirtschaftsplan	2021
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
A. Passiva								
A.1 Eigenkapital		10.838	10.556	9.902	9.592	9.370	9.144	8.932
I. Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	25	25	25	25	25	25	25	25
- gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/ Stammkapital								
- nicht eingefordertes Kapital								
II. Kapitalrücklagen	9.909	9.909	9.909	9.602	9.337	9.115	8.894	
III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)								
IV. Gewinnrücklagen	342	342	341	0	0	0	0	0
1. Gesetzliche Rücklage								
2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen								
3. Satzungsmäßige Rücklagen								
4. Andere Gewinnrücklagen	342	342	341	0	0	0	0	0
5. Sonderrücklagen DMBiG								
V. Gewinn-/Verlustvortrag	250	315	0	0	0	0	0	0
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	312	-35	-373	-35	8	4		13
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust								
VIII. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag								
B. Sonderposten	139	119	123	103	85	70	57	
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln								
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln								
3. Weitere Sonderposten	139	119	123	103	85	70	57	
C. Empfangene Ertragszuschüsse								
D. Rückstellungen	198	185	185	185	185	185	185	185
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen								
2. Steuerrückstellungen	43	0	0	0	0	0	0	0
3. Sonstige Rückstellungen	155	185	185	185	185	185	185	185
E. Verbindlichkeiten	360	332	328	324	323	318	314	
1. Anleihen								
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten								
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	127	49	45	41	40	35	31	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82	150	150	150	150	150	150	150
5. Verbindlichkeiten aus Wechseln								
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens								
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen								
8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht								
9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger								
10. Sonstige Verbindlichkeiten	151	133	133	133	133	133	133	133
F. Rechnungsabgrenzungsposten	14.207	14.565	14.858	15.118	15.367	15.580	15.763	
G. Passive latente Steuern								
Summe Passiva	25.742	25.757	25.396	25.322	25.330	25.297	25.251	
Treuhanderverbindlichkeiten								

P Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden								Wirtschaftsplan		2021
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025								
Zeilen-Nr.		Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte) Personen zum Ende des Zeitraums	74	72	75	73	72	72	71	71	
	B. Durchschnittliche Anzahl Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte) Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser und dort Ermittlung analog zur Krankenhausstatistik, das heißt Umrechnung der Beschäftigten auf die volle tarifliche Arbeitszeit mit den besonderen Umrechnungsfaktoren beispielsweise für Krankenpflegeschüler, Schüler in der Krankenpflegehilfe und Zivildienstleistende, das heißt einschließlich Auszubildende)	75	72	72	71	71	71	71	71	
	Auszubildende	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	
	C: Aufgliederung der VZÄ Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)	Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025	
1	Verwaltung	12,50	13,06	13,26	13,26	13,26	13,50	13,50	13,50	
2	Friedhöfe/Feierhallen	24,67	24,63	25,71	25,38	25,38	25,38	25,38	25,38	
3	Krematorium	9,68	9,90	9,90	9,90	9,90	9,90	9,90	9,90	
4	Bestattung	19,25	20,50	20,50	20,50	20,50	20,50	20,50	20,50	
5										
6										
7										
8										
9										
10	Summe darunter Teilzeitstellen	66,09	68,09	69,37	69,04	69,04	69,28	69,28	69,28	
	D: Stellenübersicht nach § 21 Sächs EigBVO Stellen Beschäftigte Nachrichtlich: Stellen Beamte	besetzte Stellen 2019	vorge-sehene Stellen zum 30.6 2020	tatsächlich besetzte Stellen	geplante Stellen 2021	geplante Stellen 2022	geplante Stellen 2023	geplante Stellen 2024	geplante Stellen 2025	

I Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden							Wirtschaftsplan		2021
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Ist	Investitionsbeträge je Projekt			Folgejahre		
				Erwartung	Planjahr	Planjahr	2023	2024	2025
1.	Fortführung von Investprojekten								
	Anschaffung neuer Technik	537	17	200	96	78	40	42	64
	Sanierung Friedhofsanlage	2.439	962	813	284	40	60	240	40
	Mobilar /Büro- und Datentechnik	438	39	95	116	56	44	44	44
	Ersatz Bestattungsfahrzeug	355	77	8	0	80	110	80	0
	Nutzfahrzeuge Friedhöfe	473	12	0	100	110	33	138	80
	Ersatz Ofenlinie Krematorium	883	163	0	0	15	235	235	235
	Ersatz andere Fahrzeuge	92	31	34	0	0	27	0	0
	Summe übrige Investitionen	344	85	82	89	58	10	10	10
		0							
		0							
	Summe Fortführung	5.561	1.386	1.232	685	437	559	789	473
2.	Neue Investprojekte								
		0							
		0							
		0							
	Investitionen in GWG	141	23	13	21	21	21	21	21
	Summe übrige Investitionsproj. 2023	0							
	Summe übrige Investitionsproj. 2024	0							
	Summe übrige Investitionsproj. 2025	0							
	Summe neue Investprojekte	141	23	13	21	21	21	21	21
	Summe gesamt	5.702	1.409	1.245	706	458	580	810	494
Finanzierung durch:									
	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt	23	13	10					
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0							
	Kreditaufnahme	0							
	Eigenanteil	5.679	1.396	1.235	706	458	580	810	494
		0							0

W Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden								Wirtschaftsplan		2021	
Instandhaltungsplan (einschließlich Finanzplanung)								2021 bis 2025			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Erwartung 2020	Instandhaltungsbeträge je Projekt				Folgejahre		restl. Jahre	
				Plan 2021	Plan 2022	2023	2024	2025			
	Außenanlage FH	297	49	148	40	20	20	20			
	Renovierung FH-Gebäude	270	71	54	53	34	29	29			
	Reparatur historisches Krematorium / Ostgebäude	160	10	150	0	0	0	0			
	Reparatur Feierhalle Tolkewitz	35	10	5	5	5	5	5			
	Reparatur Columbarium Urnenhain	12	2	2	2	2	2	2			
	Ersatz Gorefilter EÄ-Anlage	190	95	95	0	0	0	0			
	Reparaturen an Ofenlinien inkl. Einfahrmaschine	430	80	70	70	70	70	70			
	Sanierung Gebäude Löbtauer Str.	414	78	123	87	42	42	42			
	Sonstige Reparaturen	5				5					
		0									
	ohne Finanzierung:	0									
	denkmalschutzrechtliche Reparatur Feierhallen (Dach HF, Entsalzung Figuren FH UH...)	330								330	
	Sanierung historischer Grabmale Heidefriedhof & Urnenhain	282								282	
	Sanierung Ehrenhain 1. Weltkrieg Nordfriedhof	165								165	
	Sanierung Mauern Denkmal 1. Weltkrieg Nordfriedhof	713								713	
	Erneuerung historische Allee Nordfriedhof	30								30	
	Sanierung VdN Anlage Heidefriedhof	60								60	
	Sanierung Hauptachse Heidefriedhof	100								100	
	Reparatur Mauerstellen Urnenhain	60								60	
	Innensanierung Kapelle NF	500								500	
		0									
		0									
	Summe gesamt	4.053	395	647	257	178	168	168		2.240	
3.	Finanzierung durch										
3.1.	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt	0									
3.2.	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0									
3.3.	Kreditaufnahme	0									
3.4.	Eigenanteil (bzw. Zuwendungen laufendes Geschäft)	4.053	395	647	257	178	168	168		2.240	

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2021/2022

**Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und
Bestattungswesen Dresden**

1. Vorbericht

Die Rechtsverhältnisse des Eigenbetriebes „Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden“ (im Folgenden: Eigenbetrieb) sind in der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden der Landeshauptstadt Dresden (Eigenbetriebssatzung SFBD) vom 24. November 2016 (in Kraft seit 9. Dezember 2016) geregelt.

Zweck des Eigenbetriebes ist danach die Gewährleistung aller Leistungen, die dem konkreten Ablauf der Bestattungen dienen, die Pflege und Unterhaltung des betrieblichen Vermögens sowie die Wahrung und Förderung der friedhofskulturellen Angelegenheiten.

Aufgaben des Eigenbetriebes sind insbesondere:

- Durchführung von Bestattungsdienstleistungen und aller damit im Zusammenhang stehenden Leistungen,
- Betrieb des Krematoriums, einschließlich der Durchführung von Einäscherungen und Organisation der Leichenschau,
- Verwaltung und Unterhaltung der vier kommunalen Friedhöfe, Urnenhain Tolkewitz, Heidefriedhof, Nordfriedhof und Friedhof Dölzschen, in Dresden. Mit Grabverkäufe, Verlängerungen von Nutzungsrechten, Überwachung der Liegedauer, Grabaushub, Durchführung von Trauerfeiern und Vorhalten der dafür erforderlichen Räume, Ausstattungen und Technik,
- Pflege und Unterhaltung der Wege, Grünflächen, Baumbestände und aller mit dem Bestattungswesen in Beziehung stehenden Bauwerke,
- Pflege und Unterhaltung der Kriegsgräber, Ehrengräber, denkmalgeschützter und historischer Grabmäler und Erfüllung alter Pflegeverträge.

Die Abteilung (Sparte) Friedhofswesen, d.h. Friedhöfe und Feierhallen, ist hoheitlich. Dem Eigenbetrieb obliegen Aufgaben und Leistungserbringungen im Rahmen des Denkmalschutzes für die Landeshauptstadt Dresden an den Gebäuden des historischen Krematoriums, den Feierhallen sowie Grabdenkmalen. Hervorzuheben ist, dass alle vier Friedhöfe als Sachgesamtheit unter Denkmalschutz stehen. Des Weiteren hat der Eigenbetrieb die Pflege und Verkehrssicherheit der Überhangflächen auf den Friedhöfen zu gewährleisten. Diese Aufwendungen sind nicht betriebsnotwendig und deshalb nicht gebührenrelevant. Sie belasten das Ergebnis des Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesens Dresden.

Am 24. Mai 2019 trat eine neue Entgeltordnung für das Krematorium in Kraft, die durch den Stadtrat am 9. Mai 2019 beschlossen wurde. Im Friedhofswesen trat am 20. März 2020 eine neue Friedhofsgebührensatzung in Kraft, die der Stadtrat am 5. März 2020 beschlossen hat. Beide sind der Umsatzberechnung zugrunde gelegt.

Die Abteilungen (Sparten) Bestattungsdienst und Krematorium sind steuerrechtlich als Betrieb gewerblicher Art eingeordnet. Die Ergebnisse unterliegen steuerrechtlichen Betrachtungen.

Der Wirtschaftsplan 2021 und 2022 des Eigenbetriebes wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt. Entsprechend Festlegung des Beigeordneten für Finanzen, Personal und Recht vom 6. Februar 2020 soll gemäß § 95 a Abs. 4 SächsGemO ab dem Doppelhaushalt 2021/2022 auch eine Beschlussfassung zu den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe für zwei Wirtschaftsjahre eingeholt werden.

Für die kommenden Geschäftsjahre erwartet der Betriebsleiter des Eigenbetriebes bei konstanten Rahmenbedingungen eine positive Gesamtentwicklung. Der geplante Jahresfehlbetrag für den Eigenbetrieb im Geschäftsjahr 2021 beträgt 373 TEuro. Ursache hierfür sind insbesondere die einmaligen Aufwendungen für die denkmalgerechte Wiederherstellung und Sanierung des Wandelgangs am Ostgebäude, der Teichanlage der Tränen sowie der Umfassungsmauern im Urnenhain-Tolkewitz. Das Amt für Kultur und Denkmalschutz stellte in einer Stellungnahme vom 8. Juni 2017 fest, dass der Ostflügel mit angrenzendem Wandelgang auf dem Urnenhain Tolkewitz aus denkmalfachlicher Sicht in ursprünglicher Form und Gestalt wiederherzustellen ist. Dieser Aufforderung und Verpflichtung kommt der Eigenbetrieb SFBD im Jahr 2021 nach. Darüber hinaus muss im Krematorium 2021 ein neuer Gore-Filter angeschafft werden. Ursache hierfür sind die erreichte Lebensdauer der Filterschläuche der Anlage, die zum Ausfall der Ofenlinie führen kann.

Im Geschäftsjahr 2022 ist von einem geringen Jahresfehlbetrag i.H. von -35 TEuro auszugehen, da Restleistungen aus der denkmalgerechten Sanierung im Urnenhain Tolkewitz zu erbringen sind. Ab 2023 wird wieder von einer positiven Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgegangen. Die Planzahlen bestätigen die zufriedenstellende Fortführungsprognose mit einem Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 8 TEuro, 2024 in Höhe von 4 TEuro und 2025 in Höhe von 13 TEuro.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich das Städtische Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden auch zukünftig als ein moderner, leistungsfähiger und erfolgreicher Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Dresden darstellt. Ein Kassenkredit muss für die Wirtschaftsjahre 2021 und 2022 nicht eingeplant werden.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Aus den Erfolgsplänen geht hervor, dass der Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden die Wirtschaftsjahre 2021 und 2022 wie folgt abschließen wird:

2021

Jahresüberschuss /-fehlbetrag:	- 373 TEuro
Friedhofswesen:	- 482 TEuro
Krematorium:	+ 1 TEuro
Bestattungsdienst:	+ 110 TEuro

2022

Jahresüberschuss /-fehlbetrag:	- 35 TEuro
Friedhofswesen:	- 215 TEuro
Krematorium:	+ 64 TEuro
Bestattungsdienst:	+ 110 TEuro

Die Wirtschaftspläne basieren auf dem Jahresabschluss 2019 und der Hochrechnung per April 2020.

Die den Erfolgsplänen 2021/2022 zu Grunde liegenden Umsatzerlöse basieren im Bestattungswesen auf annähernd gleichbleibenden Fallzahlen.

Im Krematorium Dresden-Tolkewitz wird mit einer geringeren Anzahl (-481) an Einäscherungen im Vergleich zum vergangenen Jahr gerechnet. Dieser Rückgang ist auf den Abschluss der Sanierungsarbeiten im Krematorium Döbeln zurückzuführen, da dieses bis 2019 wegen Sanierungsarbeiten verstärkt im Städtischen Krematorium Dresden anlieferte. Hingegen wurde gegenüber dem Wirtschaftsplan 2020 mit 400 Einäscherungen mehr geplant. Die Erhöhung der Planfallzahlen ist durch die hohen Einäscherungszahlen der vergangenen Jahre begründet.

Für das Friedhofswesen wird gegenüber dem Ist 2019 mit annähernd gleichbleibenden Beisetzungszahlen gerechnet. Allerdings kommt es primär durch die anteilige Auflösung der Grabnutzungsgebühren aus Vorjahren zu einer Umsatzsteigerung (2021: 97 TEuro; 2022: 132 TEuro).

Die für 2021 und 2022 geplanten sonstigen betrieblichen Erträge liegen um 102 TEuro unter den Vergleichswerten zum 31. Dezember 2019. Ursache sind primär nicht planbare Erlöse, die in 2019 vereinnahmt wurden. Hierunter entfallen Erträge aus Rückstellungsauflösungen (13 TEuro), Versicherungsentschädigungen (52 TEuro) und periodenfremde Erträge (29 TEuro) wie zum Beispiel Zahlungseingänge von bereits ausgebuchten Forderungen aus Vorjahren.

Die Materialaufwendungen wurden den Umsätzen angepasst und Preissteigerungen berücksichtigt. Im Vergleich zu 2019 steigen sie in 2021 und 2022 durch höhere Aufwendungen für Grabmale von Urnengemeinschaftsgräbern an. Dieser Aufwand wird weiterberechnet und ist in den Umsätzen berücksichtigt.

Innerhalb der bezogenen Leistungen kommt es im Wirtschaftsjahr 2020 zu einer Aufwandsumgliederung. Diese Aufwendungen beinhalten die Baumpflege und weitere Grundstücksaufwendungen (+55 TEuro) und sind in 2021 und 2022 den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zugeordnet.

Der Personalaufwand für das Jahr 2021 beinhaltet 69,37 und für 2022 69,04 Vollzeitäquivalente. Innerhalb der Planung wurde keine Tarifsteigerung berücksichtigt.

Die Personalaufwendungen fallen 2021 im Vergleich zu 2019 um 257 TEuro höher aus. Im Bestattungswesen wird für 2021 mit einer Nachbesetzung für die Fachbereichsleitung geplant. In der Verwaltung befand sich 2019 eine Beschäftigte in Elternzeit. Weiterhin wurde der Stellenplan in 2019 um eine Stelle erweitert. Diese Stelle wurde erst ab dem zweiten Halbjahr 2019 besetzt. Den in 2021 geplanten Personalaufwendungen steht ein geringerer Aufwand aus 2019 gegenüber. Darüber hinaus wurde für alle Beschäftigten der Stufenanstieg berücksichtigt.

Im Wirtschaftsjahr 2022 steigen die Personalaufwendungen um 17 TEuro im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2021 an. Die Abweichung ist auf den Stufenanstieg einzelner Beschäftigter zurückzuführen.

Den Abschreibungen liegt die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde. Gegenüber dem Jahr 2019 steigen die Abschreibungen in 2021 um 129 TEuro auf 972 TEuro, da Investitionen in Höhe 1.245 TEuro in 2020, 706 TEuro in 2021 und 458 TEuro in 2022 eingeplant sind.

In 2021 werden Neuinvestitionen getätigt, deren Abschreibungen in 2019 keinem Aufwand gegenübersteht, da die zu ersetzenen Wirtschaftsgüter bereits 2019 abgeschrieben sind oder aber wie die Teichanlage und die Brauchwasserleitung auf dem Heidefriedhof und die Erweiterungsfläche in Döllschen in 2019 noch nicht abgeschrieben wurden. Für 2022 wird die Annahme fortgeschrieben.

Für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 461 TEuro höhere Aufwendungen für 2021 im Vergleich zu 2019 geplant. Diese Abweichung setzt sich aus Aufwandsteigerungen und -minderungen zusammen.

Aufwandsminderungen ergeben sich aus dem geringeren Aufwand für die Inanspruchnahme von Zeitarbeitern (2019: -42 TEuro) und sonstigen betrieblichen Kosten (2019: - 47 TEuro Anlagenabgang).

Aufwandssteigerungen in 2021 ergeben sich unter anderem bei den Positionen Raumkosten (erhöhter Wasserverbrauch, Anstieg Heizung-, Strom- Gas- und Reinigungskosten), Grundstückskosten (siehe bezogene Leistungen, Pflegeaufwand Teichanlage (23 TEuro) und Ehrenhain (14 TEuro) Heidefriedhof, Grundstückspflege (42 TEuro) Nordfriedhof und Baumfällarbeiten (30 TEuro) sowie Nachpflanzungen auf allen vier Friedhöfen) und Reparaturaufwendungen. Den Reparaturleistungen liegen der Reparaturplan 2021 und die Wartungsverträge zugrunde. Der Reparaturplan enthält für den Friedhof folgende einmalige Maßnahmen: Renovierung von Aufnahmeräumen im Friedhofswesen (20 TEuro), Sanierung des Wandelgangs auf dem Urnenhain (150 TEuro), Sanierung Friedhofsmauer auf dem Urnenhain (50 TEuro), Teich der Tränen auf dem Urnenhain (63 TEuro).

Für die Sanierung des Wandelgangs auf dem Urnenhain (150 TEuro) und die Sanierung des Teichs der Tränen (63 TEuro) wird ein Fördermittelantrag gestellt. Da die Höhe der Fördersumme noch nicht beziffert werden kann, ist diese nicht im Wirtschaftsplan integriert.

Für das Krematorium wird in 2021 ein weiterer Gorefilter für 95 TEuro angeschafft. Das Bestattungswesen wird 2021 das Brandschutzkonzept umsetzen und weitere Umbauarbeiten an Gebäuden für 73 TEuro vornehmen.

Für 2022 sind 48 TEuro mehr Aufwendungen im Vergleich zu 2019 für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen geplant. Die Raum-, Grundstücks- und sonstigen Kosten sind analog 2021 geplant. Abweichungen ergeben sich hauptsächlich aus dem Reparaturaufwand, der laut Reparaturplan von den Aufwendungen aus 2019 abweicht. Maßnahmen sind in 2022 unter anderem die Reparaturmaßnahmen am Gebäude Nordfriedhof (15 TEuro), Abschlussarbeiten am Teich der Tränen auf dem Urnenhain (20TEuro), die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes sowie die Gebäudesanierungen auf der Löbtauer Straße (55 TEuro).

Aufgrund des Klimawandels, einhergehend mit Hitze- und Trockenschäden bei den Gehölzen und Stauden, wurden Mehraufwendungen von insgesamt 125 TEuro für den Eigenbetrieb für die Jahre 2021 und 2022 im Vergleich zu 2019 eingeplant. Hierzu zählen die Steigerung des Wasserverbrauchs in Höhe von 20 TEuro, die Fällung und Beseitigung der abgestorbenen Gehölze sowie Kronenschnittmaßnahmen aufgrund der Hitze- und Trockenperioden in Höhe von 40 TEuro einschließlich der Nachbepflanzungen in Höhe von 20 TEuro sowie die Abführung der CO2-Steuer in Höhe von 45 TEuro.

Die für 2021 und 2022 geplanten Steuern vom Einkommen und Ertrag resultieren aus einer Steuerhochrechnung der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für den Betrieb gewerblicher Art.

Die sonstigen Steuern erhöhen sich um die Abführung der CO2-Steuer ab 2021 in Höhe von 45 TEuro.

Die Entwicklung der Jahresergebnisse verdeutlicht, dass der Erfolgsplan 2021 im Vergleich zum IST 2019 eine Minderung von 685 TEuro ausweist. Wesentliche Abweichungen ergeben sich bei den nachstehenden Positionen:

- Umsatzerlöse (höhere Jahresscheibe der passiven Rechnungsabgrenzungsposten, höhere Friedhofsgebühren, geringere Fallzahlen im Krematorium und im Bestattungswesen)	+ 172 TEuro
- sonstige betriebliche Erträge (nicht planbare periodenfremde Erlöse, Erlöse aus Rückstellungsauflösung, Versicherungsentschädigungen)	- 102 TEuro
- Materialaufwand (Preissteigerungen, Grabmal Gemeinschaftsstelle)	- 33 TEuro
- Bezogene Leistungen (Umgliederung in sonstige betriebliche Aufwendungen)	+ 54 TEuro
- Personalaufwand (Stellenplanerweiterung, Stufenanstieg, 100% Personalaufw. ohne Zeitarbeiter)	- 257 TEuro
- Abschreibungen (Aktivierung Investitionen)	- 129 TEuro
- sonstige betriebliche Aufwendungen (Anstieg Wasser, Grundstücksaufwendungen Friedhof, Reparaturaufwand)	- 461 TEuro
- Zinsergebnis	+ 22 TEuro
- Steuern vom Einkommen und Ertrag	+ 103 TEuro
- sonstige Steuern (Einführung CO2-Steuer)	- 45 TEuro

Wird die Entwicklung der Jahresergebnisse betrachtet, weist der Erfolgsplan 2022 im Vergleich zum IST 2019 eine Minderung von 347 TEuro aus. Wesentliche Abweichungen ergeben sich bei den nachstehenden Positionen:

- Umsatzerlöse (höhere Jahresscheibe der passiven Rechnungsabgrenzungsposten, höhere Friedhofsgebühren, geringere Fallzahlen im Krematorium und im Bestattungswesen)	+ 208 TEuro
- sonstige betriebliche Erträge (nicht planbare periodenfremde Erlöse, Erlöse aus Rückstellungsauflösung, Versicherungsentschädigungen)	- 105 TEuro
- Materialaufwand (Preissteigerungen, Grabmal Gemeinschaftsstelle)	- 41 TEuro
- Bezogene Leistungen (Umgliederung in sonstige betriebliche Aufwendungen)	+ 55 TEuro
- Personalaufwand (Stellenplanerweiterung, Stufenanstieg, 100% Personalaufw. ohne Zeitarbeiter)	- 274 TEuro
- Abschreibungen (Aktivierung Investitionen)	- 182 TEuro
- sonstige betriebliche Aufwendungen (Anstieg Wasser, Grundstücksaufwendungen Friedhof, Reparaturaufwand)	- 48 TEuro
- Zinsergebnis	+ 24 TEuro
- Steuern vom Einkommen und Ertrag	+ 70 TEuro
- sonstige Steuern (Einführung CO2-Steuer)	- 45 TEuro

3. Leistungsdaten

Für die Erfolgspläne 2021 und 2022 wird von folgenden Leistungskennzahlen ausgegangen: Im Friedhofswesen werden 2.730 Erd- und Urnenbeisetzungen erwartet (2019: 2.818) und im Bestattungswesen 1.720 zu bearbeitende Sterbefälle (2019: 1.730). Für das Krematorium plant der Eigenbetrieb 9.200 Einäscherungen (2019: 9.681). Die Fallzahlen für 2021 und 2022 basieren unter der Berücksichtigung kaufmännischer Vorsicht auf der Hochrechnung der Fallzahlen zum 30. April 2020 und dem Durchschnitt der Geschäftsjahre 2016 bis 2019.

4. Liquiditätsplan

Im Liquiditäts- und Finanzplan 2021 und 2022 des Eigenbetriebes ist eine Zunahme der Finanzmittel von 3.187 TEuro geplant. In 2021 erfolgt ein Mittelzufluss von 897 TEuro aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Inbegriffen hierbei sind die Abschreibungen von 972 TEuro. Dem steht der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 706 TEuro gegenüber. Die Abführung an den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden beträgt 200 TEuro. Die auf die Gewinnverwendung entfallende Kapitalertragsteuer beträgt 81 TEuro.

In 2022 erfolgt ein Mittelzufluss von 1.235 TEuro aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Inbegriffen hierbei sind die Abschreibungen von 1.025 TEuro. Dem steht der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2.317 TEuro gegenüber. Dieser setzt sich aus einem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 458 TEuro und einem Mittelzufluss durch eine Depotauszahlung innerhalb des Anlagevermögens zusammen. Die Abführung an den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden beträgt 200 TEuro. Die auf die Gewinnverwendung entfallende Kapitalertragsteuer beträgt 75 TEuro. Diese muss an das Finanzamt abgeführt werden.

Die Gewinnverwendung führt für die Jahre 2021 und 2022 insgesamt zu einem Liquiditätsverlust von 504 TEuro, wobei die Abführung für 2021 und 2022 von jeweils 200 TEuro aus dem steuerlichen Einlagekonto entnommen werden muss. Insgesamt entsteht in den Jahren 2021 bis 2025 durch die Gewinnverwendung und die Abführung an den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden für 2020 bis 2024 ein Liquiditätsverlust von 1.241 TEuro (241 TEuro Kapitalertragsteuer und 1.000 TEuro Abführung).

Für die Ermittlung des Kassenkreditrahmens können zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe von 6.258 TEuro für 2021 und 5.902 TEuro für 2022 zugrunde gelegt werden. Ein Kassenkredit ist jedoch nicht erforderlich.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Im Haushaltplan der Landeshauptstadt Dresden ist eine Abführung von 200 TEuro für 2021 und 2022 vorgesehen. Für die Abführungen stehen weder ein „Vortrag auf neue Rechnung“ noch eine „Gewinnrücklage“ aus Vorjahren zur Verfügung. Die Abführungen 2021 in 2022 und 2022 in 2023 müssen durch eine Entnahme aus dem steuerlichen Einlagekonto erfolgen.

6. Personalübersicht

Der Stellenplan des Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesens Dresden weist für die Jahre 2021 und 2022 69,04 Vollzeitäquivalente und zwei Auszubildende im Bestattungswesen auf.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

Für 2021 sind Investitionen in Höhe von 706 TEuro geplant. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln. Es werden Maßnahmen zur Gestaltung der Friedhofsanlagen durchgeführt. Darunter fallen die Erneuerung des Wasserleitungssystems auf dem Heidefriedhof für 200 TEuro. Weiterhin ist ein neues Nutzfahrzeug für den Urnenhain in Höhe von 100 TEuro eingeplant. Für alle Bereiche des Eigenbetriebes werden neue Kommunikations- und Datentechnik sowie neue Technik angeschafft. Darunter entfallen insgesamt 51 TEuro auf eine neue Unternehmenssoftware im Friedhofswesen und Krematorium und Software für die Umsetzung der Digitalisierung.

Für 2022 sind Investitionen in Höhe von 458 TEuro geplant. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln. Im Investitionsplan ist die Anschaffung eines neuen Nutzfahrzeugs für den Heidefriedhof in Höhe von 110 TEuro, ein Bestattungsfahrzeug in Höhe von 80 TEuro, eine neue Aschemühle im Krematorium in Höhe von 26 TEuro sowie die Vorplanungsaufwendungen von 15 TEuro für die Erneuerung der Ofenlinie 4 in 2023 verankert.

8. Weitere Erläuterungen

keine

Dresden, 20.07.2020

Arnrich
Betriebsleiter

Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb Sportstätten Dresden

E Eigenbetrieb Sportstätten Dresden		Wirtschaftsplan 2021							
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Lfd.	Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025
1.	Umsatzerlöse	3.700	6.847	5.308	5.180	5.180	5.180	5.180	5.180
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	-15	0	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen								
	b) Bestandsverminderungen	15							
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen								
4.	Sonstige betriebliche Erträge	4.296	4.098	4.575	5.168	6.135	6.232	6.289	
I.	Gesamtleistung	7.981	10.945	9.883	10.348	11.315	11.412	11.469	
5.	Materialaufwand	6.746	9.096	7.154	7.149	7.101	7.102	7.102	
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.909	1.722	2.244	2.244	2.244	2.244	2.244	
	b) bezogene Leistungen	4.837	7.374	4.910	4.905	4.857	4.858	4.858	
6.	Personalaufwand	7.241	7.596	7.865	7.865	7.913	7.961	8.009	
	a) Löhne und Gehälter	5.886	6.174	6.339	6.290	6.338	6.386	6.434	
	b) soziale Abgaben	1.356	1.422	1.526	1.575	1.575	1.575	1.575	
	- davon für Altersversorgung	210	220	236	244	244	244	244	
7.	Abschreibungen	3.632	3.817	4.230	4.823	5.790	5.887	5.944	
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagevermögen	3.559	3.736	4.137	4.716	5.683	5.780	5.837	
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens								
	c) Sonderverlustkonto								
	d) auf GWG's	73	81	93	107	107	107	107	
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen								
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.571	1.402	1.591	1.596	1.596	1.596	1.596	
II.	Zwischenergebnis	-11.209	-10.966	-10.957	-11.085	-11.085	-11.134	-11.182	
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag								
10.	Erträge aus Beteiligungen								
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens								
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48	44	24	24	24	24	24	
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens								
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme								
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10	10	10	10	10	10	10	
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
III.	Finanzergebnis	38	34	14	14	14	14	14	
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-11.171	-10.932	-10.943	-11.071	-11.071	-11.120	-11.168	
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	2	2	2	2	2	2	
VI.	Ergebnis nach Steuern	-11.173	-10.934	-10.945	-11.073	-11.073	-11.122	-11.170	
17.	Sonstige Steuern	338	59	58	58	58	58	58	
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-11.511	-10.993	-11.003	-11.131	-11.131	-11.180	-11.228	
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn								
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführt Gewinn								
20.	Erträge aus Verlustübernahme								
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-11.511	-10.993	-11.003	-11.131	-11.131	-11.180	-11.228	
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-17.798	-34.533	-33.409	-33.635	-33.127	-33.314	-33.490	

E Eigenbetrieb Sportstätten Dresden								Wirtschaftsplan			2021
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)								2021 bis 2025			
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist		Erwartung		Planjahr		Planjahr		Folgejahre	
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden Gesamtaufwendungen Gesamterträge	-23.540	10.477 -11.511	10.680 -10.993	10.798 -11.003	10.798 -11.131	10.798 -11.131	10.798 -11.180	10.798 -11.228	10.798 -11.228	10.798 -11.180
		-11.511	-10.993	-11.003	-11.131	-11.131	-11.180	-11.228			
		19.540	21.982	20.910	21.503	22.470	22.616	22.721			
		8.029	10.989	9.907	10.372	11.339	11.436	11.493			
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen											
1.	Umsatzerlöse	3.700	6.847	5.308	5.180	5.180	5.180	5.180			
	Benutzungsentgelt lt. Satzung der LHD	583	497	567	567	567	567	567			
	Erträge aus öffentl. und privat-rechtl. Verträgen	240	167	262	262	262	262	262			
	Umsatz a. Leistungen gegenüber Dritten	101	108	70	70	70	70	70			
	nichtsteuerbarer Innenumsatz	127	110	110	110	110	110	110			
	Selbstkostenbeteiligung (SKB) Vereine (eigene + angemietete Objekte)	306	203	611	611	611	611	611			
	Selbstkostenbeteiligung SVA für SpA EBS	883	710	850	850	850	850	850			
	Mieten und Pachten	852	798	855	855	855	855	855			
	Zuschuss LHD für Dritte (Galopprennbahn, Zschonergrundbad, u.a.)	157	219	219	91	91	91	91			
	Zuschuss LHD PG Stadion (SG Dynamo) Zusatz Konzessionsvertrag	-200	3.000	0	0	0	0	0			
	Zuschuss LHD PG Stadion (BK) Grundl. Konzessionsvertrag	187	709	1.438	1.438	1.438	1.438	1.438			
	Zuschuss LHD SKB Auffüllbetrag Anmietg. Dritter d. Vereine	134	0	0	0	0	0	0			
	Zuschuss LHD sonstige	4	0	0	0	0	0	0			
	Zuweisungen und Zuschüsse Bund und Land	292	290	290	290	290	290	290			
	sonstige Erlöse und Grundstückserträge (Kommunalrabatt)	34	36	36	36	36	36	36			
4.	sonstige betriebliche Erträge	4.296	4.098	4.575	5.168	6.135	6.232	6.289			
	übrige betriebl. Erträge (u.a. Schadenersatz, Aufl. Rückstelölung)	353	29	23	23	23	23	23			
	Erträge SVA aus Servicestelle Vergabe Schulturnhallen	638	535	645	645	645	645	645			
	Erträge aus Auflösg. Sonderposten	3.305	3.534	3.907	4.500	5.467	5.564	5.621			
5a.	Aufwendung für RHB	1.909	1.722	2.244	2.244	2.244	2.244	2.244			
	Materialaufwand	479	407	568	568	568	568	568			
	Wasser/Abwasser	266	278	306	306	306	306	306			
	Strom	765	670	850	850	850	850	850			
	Gas	233	208	300	300	300	300	300			
	Heizöl	16	18	20	20	20	20	20			
	Fernwärme	160	148	210	210	210	210	210			
	Skontoerträge	-10	-7	-10	-10	-10	-10	-10			
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	4.836	7.374	4.910	4.905	4.857	4.858	4.858			
	Instandhaltung Gebäude, Techn. Anlagen, Außenanlagen	1.712	1.075	1.235	1.320	1.275	1.275	1.275			
	Instandsetzung Margon Arena Dach	838	0	0	0	0	0	0			
	Bewirtschaftungsaufwand	334	366	497	535	535	535	535			
	Kostenerstattung f. Betreibung Dritter (Weißen, Galopprennb., Zschonergrundbad Betreibg+Bau)	129	219	219	91	91	91	91			
	Aufwand PG Stadion (SG Dynamo) Zusatz Konzessionsvertrag	-200	3.000	0	0	0	0	0			
	Aufwand PG Stadion (BK) Grundl. Konzessionsvertrag	342	864	1.593	1.593	1.593	1.593	1.593			
	sonstige Leistungen durch Dritte	361	448	623	623	620	621	621			
	Mieten und Pachten (incl. SpA Dritter)	682	741	673	673	673	673	673			
	Leasingaufwendungen	638	661	70	70	70	70	70			
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.571	1.402	1.591	1.596	1.596	1.596	1.596			
	Versicherungen	257	261	271	271	271	271	271			
	Dienstleistungen LHD	111	169	169	169	169	169	169			
	Aufwendungen für Veranstaltungen	61	49	70	65	65	65	65			
	sonstige betriebl. Aufwendungen	469	388	436	446	446	446	446			
	Restbuchwert Verschrottung/Verkauf	35	0	0	0	0	0	0			
	Aufwand Servicestelle SVA Vergabe Schulturnhallen	638	535	645	645	645	645	645			

L Eigenbetrieb Sportstätten Dresden							Wirtschaftsplan			2021
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2025							
Lfd.	Nr.		Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Folgejahre			
1	Anzahl Sportstätten und Campingplätze		98,000	99,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000

F Eigenbetrieb Sportstätten Dresden							Wirtschaftsplan		2021	
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2025				Folgejahre			
Lfd.	Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	2025	
I.	Laufende Geschäftstätigkeit									
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	-11.511	-10.993	-11.003	-11.131	-11.131	-11.180	-11.228		
	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	3.632	3.817	4.230	4.823	5.790	5.887	5.944		
	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	183	-1.644	0	0	0	0	0		
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	2		0	0	0	0	0		
	-/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.317	-3.534	-3.907	-4.500	-5.467	-5.564	-5.621		
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.228	4.029	0	0	0	0	0		
	-/- Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	822	-1.905	0	0	0	0	0		
	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge									
	- Sonstige Beteiligungserträge									
	+/- Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung									
	+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag									
	+/- Ein- und Auszahlungen außerordentlicher Posten									
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung									
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung									
	-/- Ertragsteuerzahlungen									
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit			-16.417	-10.230	-10.680	-10.808	-10.808	-10.857	-10.905
II.	Investitionstätigkeit									
	+ Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens									
	- Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens									
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens									
	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen									
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	22								
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.714	-8.448	-8.757	-12.566	-20.517	-2.042	-1.200		
	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens									
	- Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens									
	+ Einzahlungen und Auszahlungen aus Erwerb/Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten									
	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis									
	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis									
	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition									
	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition									
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung									
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung									
	+ Erhaltene Zinsen/Zinserträge									
	+ Erhaltene Dividenden									
	+/- Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen									
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit			-4.692	-8.448	-8.757	-12.566	-20.517	-2.042	-1.200

F Eigenbetrieb Sportstätten Dresden								Wirtschaftsplan	2021	
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2025					Folgejahre		
Lfd.	Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	2025	
III.		Finanzierungstätigkeit								
		+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzaushalt)								
		+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter								
		- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens								
		- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter								
		+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)								
		+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen								
		- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)								
		- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen								
		+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	11.184	10.477	10.680	10.798	10.798	10.798	10.798	
		+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt	2.000	6.510	7.676	10.435	18.373	2.042	1.200	
		+ Zuweisungen Dritter								
		+ Investitionszuwendungen Dritter	722	1.690	0	2.131	2.144	0	0	
		- Rückzahlungen von Zuweisungen								
		- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen								
		+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
		- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
		- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand								
		- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)								
		- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter								
		+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge								
		Sonstige Ein- und Auszahlungen (Auflösung Mieterdarlehen MZH Bodenbacher)			1.081					
Z	+/-	Sonstige Ein- und Auszahlungen Auflösung Verbindlichkeit)	1.982	248	0					
		Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	15.888	18.925	19.437	23.364	31.315	12.840	11.998	
4.		Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-5.221	247	0	-10	-10	-59	-107	
5.1.		Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	10.562	5.341	5.588	5.588	5.578	5.568	5.509	
5.2.		Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.341	5.588	5.588	5.578	5.568	5.509	5.402	
5.3.		Bestand Cash-Pool am Ende der Periode [+ Guthaben im Cash Pool / - Inanspruchnahme Cash Pool]	4.250	5.340	5.340	5.330	5.320	5.260	5.160	
5.4.		liquide Mittel (ohne Cash-Pool)	1.091	248	248	248	248	249	242	

H Eigenbetrieb Sportstätten Dresden							Wirtschaftsplan		2021
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025	
1.	Geldeinzahlungen laufendes Geschäft Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	487 10 3	3.918 10 0	1.647 10 0	1.529 0 0	1.529 0 0	1.529 0 0	1.529 0 0	
2.	Investitionen/Desinvestitionen Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt inv.Budgetreste+FAN V0272/20)	22 2.000	4.448 2.062	4.902 2.774	10.430 5	18.950 -577	1.200 842	1.200 0	
3.	Finanzverkehr Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0 0 11.184	0 0 10.477	0 0 10.680	0 0 10.798	0 0 10.798	0 0 10.798	0 0 10.798	
		Summe 1	13.706	20.915	20.013	22.762	30.700	14.369	13.527
1.	Geldauszahlungen laufendes Geschäft Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)								
2.	Investitionen/Desinvestitionen Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)								
3.	Finanzverkehr Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
		Summe 2	0	0	0	0	0	0	
		Saldo Summe1 - Summe 2	13.706	20.915	20.013	22.762	30.700	14.369	13.527

B Eigenbetrieb Sportstätten Dresden							Wirtschaftsplan	2021
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025						
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	Folgejahre 2024	2025
A. Aktiva								
A. Anlagevermögen		72.498	77.129	81.656	89.399	104.126	100.281	95.537
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		11	11	11	11	11	11	11
II. Sachanlagevermögen		72.487	77.118	81.645	89.388	104.115	100.270	95.526
III. Finanzanlagen								
B. Umlaufvermögen		11.018	7.236	6.155	6.145	6.135	6.076	5.969
I. Vorräte		79	79	79	79	79	79	79
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.		9.847	6.908	5.827	5.817	5.807	5.747	5.647
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		474	0	0	0	0	0	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen								
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht								
4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter		8.275	5.825	5.825	5.815	5.805	5.745	5.645
5. sonstige Vermögensgegenstände		1.099	1.084	3	3	3	3	3
III. Wertpapiere								
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.091	248	248	248	248	249	242
C. Rechnungsabgrenzungsposten								
D. Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBiG								
E. Aktive latente Steuern								
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.								
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag								
	Summe Aktiva	83.516	84.365	87.811	95.544	110.261	106.357	101.506
	Treuhandvermögen							

B Eigenbetrieb Sportstätten Dresden							Wirtschaftsplan 2021		
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	2025	
A.	Passiva								
	Eigenkapital	28.652	28.136	27.813	27.480	27.147	26.765	26.345	
	I. Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	25	25	25	25	25	25	25	
	- nicht eingefordertes Kapital								
	II. Kapitalrücklagen								
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)	69.956	74.146	72.181	72.084	71.371	71.176	70.981	
	IV. Gewinnrücklagen	9	9	9	9	9	9	9	
	1. Gesetzliche Rücklage								
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen								
	3. Satzungsmäßige Rücklagen								
	4. Andere Gewinnrücklagen								
	5. Sonderrücklagen DMBiG								
	V. Gewinn-/Verlustvortrag	-29.827	-35.051	-33.399	-33.507	-33.127	-33.265	-33.442	
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-11.511	-10.993	-11.003	-11.131	-11.131	-11.180	-11.228	
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust								
	VIII. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag								
B.	Sonderposten	48.811	53.725	57.494	65.560	80.610	77.088	72.667	
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln								
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln								
	3. Weitere Sonderposten								
C.	Empfangene Ertragszuschüsse								
D.	Rückstellungen	1.774	130	130	130	130	130	130	
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen								
	2. Steuerrückstellungen								
	3. Sonstige Rückstellungen								
E.	Verbindlichkeiten	4.271	2.374	2.374	2.374	2.374	2.374	2.374	
	1. Anleihen								
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten								
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen								
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen								
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln								
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens								
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen								
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht								
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger								
	10. Sonstige Verbindlichkeiten								
F.	Rechnungsabgrenzungsposten								
G.	Passive latente Steuern								
	Summe Passiva	83.516	84.365	87.811	95.544	110.261	106.357	101.516	
	Treuhandverbindlichkeiten								

P Eigenbetrieb Sportstätten Dresden								Wirtschaftsplan 2021		
Personal (einschließlich Finanzplanung) 2021 bis 2025										
Zeilen-Nr.		Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	2025	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte) Personen zum Ende des Zeitraums									
		137	144	141	146	145	146	147	148	
	B. Durchschnittliche Anzahl Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte) Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)									
		138	145	139	148	147	147	148	149	
		130,67	144,58	138,15	148,83	148,71	148,83	149,88	150,93	
	Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	C: Aufgliederung der VZÄ Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)	Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	2023	Folgejahre 2024	2025	
1	Betriebsleitung	6,52	7,86	7,16	7,83	7,83	7,95	7,95	8,00	
2	Bereich Sportstätten/Abteilungsleitung	3,67	4,00	3,17	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	
3	EnergieVerbund Arena	20,76	21,26	21,18	21,68	21,76	21,76	21,76	22,76	
4	Sachgebiet Sportstätten Ost/Campingplatz Wostra/Nord/Sportpark Ostra	40,07	48,70	42,25	42,42	42,17	42,17	42,17	42,17	
5	Sachgebiet Bodenbacher Straße Sportzentrum	0,00	0,00	3,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	
6	Bereich Technik/Abteilungsleitung	3,00	3,00	3,50	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	
7	Sachgebiet Planung/Invest	4,95	6,00	5,78	5,95	5,95	5,95	6,00	6,00	
8	Sachgebiet Bauunterhaltung	3,00	4,00	4,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	
9	Sachgebiet Bauhof	26,75	26,81	25,91	27,00	27,00	27,00	28,00	28,00	
10	Kaufmännischer Bereich	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	
11	Sachgebiet Allgemeine Verwaltung	7,00	8,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	
12	Sachgebiet Finanzwesen	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	
13	Sachgebiet Vertragswesen	6,95	6,95	7,20	7,95	8,00	8,00	8,00	8,00	
14										
15	Summe darunter Teilzeitstellen	130,67	144,58	138,15	148,83	148,71	148,83	149,88	150,93	
	D: Stellenübersicht nach § 21 Sächs EigBVO	besetzte Stellen 2019	vorge-sehene Stellen zum 30.06. 2020	tatsächlich besetzte Stellen	geplante Stellen 2021	geplante Stellen 2022	geplante Stellen 2023	geplante Stellen 2024	geplante Stellen 2025	
	Stellen Beschäftigte <u>Nachrichtlich:</u> Stellen Beamte	137,00	145,00	138,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

I Eigenbetrieb Sportstätten Dresden										Wirtschaftsplan		2021	
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)										2021 bis 2025			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Ist	Erwartung	Planjahr	Planjahr	Investitionsbeträge je Projekt			Folgejahre	2025	restl. Jahre	
							2023	2024	2025				
1.	Fortführung von Investprojekten												
	verschiedene Objekte - Energetische Maßnahmen, Beregnung, Ballfänge diverses	1.021	749	102	80	90	0	0	0			0	
	verschiedene Objekte - Sanierung Großspieldfelder/Abschluss Hochwasserraumnahmen	3.559	675	34			0	950	950	950			
	Margon Arena - Brandschutz-Studie	53	53	0									
	SpA Bärensteiner Str. - Neubau Rigole und Entwässerung,	140	18	122									
	SpA Bärensteiner Str. - Neubau Kunstrasenplatz	750	20	730									
	SpA Eibenstocker Str. - Neubau Gebäude	1.300	401	899									
neu	SpA Klotzscher Hauptstraße - Umbau Tenne in Kunstrasenplatz	500	0	0	500								
neu	SpA Ludwig-Kossuth-Str. 34a - Umbau Tenne in Kunstrasenplatz	950	0	0	0	0	0	950					
	SpA Meschwitzstraße - Sanierung/Neubau Funktionsgebäude	1.222	54	505	663								
	SpA Liebstädter Str. - Kompelksanierung Rasenplatz +Anbindg. Flutlicht	505	20	485									
	SpA Oskar-Röder-Str. - Tenne in Kunstrasenplatz	645	644	1									
	SpA Pirnaer Landstraße 121b - Neubau Kunstrasenplatz	480	13	467									
	SpA Saalhausener Str. - Komplexsanierung Kunstrasen Großfeld	1.300	95	1.205									
	SpA Saalhausener Str. - Neubau Funktionsgebäude	1.823	1.337	486									
	SpA Stuttgarter Str. - Ersatzneubau Funktionsgebäude	1.780	681	1.099									
	SpA Wurzener Str. - Neubau Beleuchtung (Planung)	21	3	18	0								
	SpH Alexander-Herzen-Str. - Komplettsanierung Sporthalle	350	0	350									
	Reiterhof Pillnitz - Generalinstandsetzung 1.BA	550	335	215									
neu	WSZ Cotta (RH Cotta)-Studie Ausbau Bundeszentrum Rudern	149	0	25	124								
	RH Cotta - Haupthaus Raumkonzept	54	54	0									
	RH Cotta - Umbau Haupthaus II. BA (Fassade Fenster)	5	5	0									
	SP Ostra - Eingangsbereich - Erweiterung Sportgeräteangebot	150	3	15	132								
	SP Ostra - Projekt Erweiterung SP Ostra -Expo/Studie Ostra 2030	30	2	28									
	EnergieVerbundArena/ESBZ - diverse Baumaßnahmen im Objekt (incl. Studie DEL)	325	10	205	110								
	Heinz-Steyer-Stadion - 1.u.2. BA Funktionsgebäude, Nordtribüne	5.353	5.353	0									
	Heinz-Steyer-Stadion - Um- und Ausbau gemäß Konzept (incl. 4.274 Teuro FM-Antrag)	37.330	523	660	4.887	11.366	19.144	750					
	Heinz-Steyer-Stadion - Vereinsheimat DSC	145	0	0			53	92					
	Ankauf MZH Bodenbacher Str.	1.081			1.081								
vorbereitende investive Planungsleistungen													
	ESBZ - Umbau Gastro ESB (gesamt 300 TEUR)	5	5	0									
	Margon Arena - Planung+Studie Entwicklg. MZH Bodenbacher Str.	1.158	148	75	935								
	SpA Oskar-Röder-Str. - Anbau Funktionsgebäude (gesamt 1.140 TEUR)	87	87	0									
	SP Ostra - Sporthalle (Ersatzbau Klotzsche) (gesamt 6.000 TEUR)	1.080	0	0	0	960	120						
Nachrichtlich Maßnahmen nach 2022													
	Margon Arena - V1893/17 Vormerkung LHD Erweiterung MargonArena (1168 TEuro)												
	SpA Neuländer Str. - Großspieldfeld (gesamt 900 TEUR)												
	SpA Neuländer Str. - Funktionsgebäude (gesamt 1.850 TEUR)												
	abzügl. Finanzierung Vorjahre (laufende Maßnahmen)	-6.892	-6.892										
	Summe Fortführung	57.009	4.396	7.726	8.512	12.416	20.267	1.792	950	950			

I Eigenbetrieb Sportstätten Dresden										Wirtschaftsplan		2021
Investitionen (einschließlich Finanzplanung) 2021 bis 2025												
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Investitionsbeträge je Projekt Folgejahre			2025	restl. Jahre	
2.	Neue Investprojekte	0										
	Investitionen in WG	2.085	318	672	195	100	200	200	200	200	200	
	Investitionen in GwG	350		50	50	50	50	50	50	50	50	
	Summe übrige Investitionsproj. 2023	0										
	Summe übrige Investitionsproj. 2024	0										
	Summe übrige Investitionsproj. 2025	0										
	Summe neue Investprojekte	2.435	318	722	245	150	250	250	250	250	250	
	Summe gesamt	59.444	4.714	8.448	8.757	12.566	20.517	2.042	1.200	1.200		
	Finanzierung durch:											
	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt	8.422	22	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	
	Zuwendung Stadt Dresden Heinz-Steyer-Stadion	31.300	0	1.780	2.540	9.230	17.750					
	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt zusätzliche Mittel V1334/16, A0543/19	2.630	0	1.468	1.162							
	Verwendung investive Budgetreste (incl.Umsetzg.V0272/20 FAN Heinz-Steyer-Stadion)	7.106	2.000	2.062	2.774	5	-577	842				
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	2.412	722	1.690	0							
	Zuwendungen Dritter Heinz-Steyer-Stadion (ohne Stadt Dresden)	4.275			0	2.131	2.144					
	Auflösung Mieterdarlehen MZH Bodenbacher Str.				1.081							
	Kreditaufnahme	0										
	Eigenanteil (unverbrauchte Zuschüsse)	3.299	1.970	248	0	0	0	0	0	0	0	

I Eigenbetrieb Sportstätten Dresden		Wirtschaftsplan 2021				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Stadt Dresden Plan			Dritte Plan 2021	2022
		Gesamt	2021	2022		
1.	Fortführung von Investprojekten					
	verschiedene Objekte - Energetische Maßnahmen, Beregnung, Ballfänge diverses	1.021	80	90		
	verschiedene Objekte - Sanierung Großspielfelder/Abschluss Hochwassermaßnahmen	3.559	0	0		
	Margon Arena - Brandschutz-Studie	53	0	0		
	SpA Bärensteiner Str. - Neubau Rigole und Entwässerung,	70	0	0	70	0
	SpA Bärensteiner Str. - Neubau Kunstrasenplatz	382	0	0	368	0
	SpA Eibenstocker Str. - Neubau Gebäude	1.300	0	0		
neu	SpA Klotzscher Hauptstraße - Umbau Tenne in Kunstrasenplatz	500	500	0		
neu	SpA Ludwig-Kossuth-Str. 34a - Umbau Tenne in Kunstrasenplatz	950	0	0		
	SpA Meschwitzstraße - Sanierung/Neubau Funktionsgebäude	1.222	663	0		
	SpA Liebstädter Str. - Kompelxsanierung Rasenplatz +Anbindg. Flutlicht	107	0	0	398	0
	SpA Oskar-Röder-Str. - Tenne in Kunstrasenplatz	645	0	0		
	SpA Pirnaer Landstraße 121b - Neubau Kunstrasenplatz	250	0	0	230	0
	SpA Saalhausener Str. - Komplexsanierung Kunstrasen Großfeld	1.051	0	0	249	0
	SpA Saalhausener Str. - Neubau Funktionsgebäude	1.518	0	0	305	0
	SpA Stuttgarter Str. - Ersatzneubau Funktionsgebäude	1.780	0	0		
	SpA Wurzener Str. - Neubau Beleuchtung (Planung)	21	0	0		
	SpH Alexander-Herzen-Str. - Komplettsanierung Sporthalle	350	0	0		
	Reiterhof Pillnitz - Generalinstandsetzung 1.BA	550	0	0		
neu	WSZ Cotta (RH Cotta)-Studie Ausbau Bundeszentrum Rudern	149	124	0		
	RH Cotta - Haupthaus Raumkonzept	54	0	0		
	RH Cotta - Umbau Haupthaus II. BA (Fassade Fenster)	5	0	0		
	SP Ostra - Eingangsbereich - Erweiterung Sportgeräteangebot	150	132	0		
	SP Ostra - Projekt Erweiterung SP Ostra -Expo/Studie Ostra 2030	30	0	0		
	EnergieVerbundArena/ESBZ - diverse Baumaßnahmen im Objekt (incl. Studie DEL)	325	110	0		
			0			
	Heinz-Steyer-Stadion - 1.u.2. BA Funktionsgebäude, Nordtribüne	5.353	0			
	Heinz-Steyer-Stadion - Um- und Ausbau gemäß Konzept (incl. 4.274 Teuro FM-Antrag)	33.055	4.887	9.235	4.275	0
	Heinz-Steyer-Stadion - Vereinsheimat DSC	145	0	0		
			0			
	Ankauf MZH Bodenbacher Str.	1.081	1.081			
			0			
	vorbereitende investive Planungsleistungen	0	0	0		
	ESBZ - Umbau Gastro ESB (gesamt 300 TEUR)	5	0	0		
	Margon Arena - Planung+Studie Entwicklg. MZH Bodenbacher Str.	1.158	935	0		
	SpA Oskar-Röder-Str. - Anbau Funktionsgebäude (gesamt 1.140 TEUR)	87	0	0		
	SP Ostra - Sporthalle (Ersatzbau Klotzsche) (gesamt 6.000 TEUR)	1.080	0	960		
	Nachrichtlich Maßnahmen nach 2022					
	Margon Arena - V1893/17 Vormerkung LHD Erweiterung MargonArena (1168 TEuro)					
	SpA Neuländer Str. - Großspielfeld (gesamt 900 TEUR)					
	SpA Neuländer Str. - Funktionsgebäude (gesamt 1.850 TEUR)					
	abzügl. Finanzierung Vorjahre (laufende Maßnahmen)					
	Summe Fortführung	58.006	8.512	10.285	5.895	0
						2.131

I Eigenbetrieb Sportstätten Dresden						Wirtschaftsplan	2021
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Stadt Dresden Plan			Zuwendungen für Einzelprojekte		
		Gesamt	2021	2022	Gesamt	2021	2022
2.	Neue Investprojekte						
	Investitionen in WG	2.015	195	100	70	0	
	Investitionen in GwG	350	50	50	0	0	
	Summe übrige Investitionsproj. 2023						
	Summe übrige Investitionsproj. 2024						
	Summe übrige Investitionsproj. 2025						
	Summe neue Investprojekte	2.365	245	150	70	0	0
	Summe gesamt	60.371	8.757	10.435	5.965	0	2.131
	Finanzierung durch:						
	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt						
	Zuwendung Stadt Dresden Heinz-Steyer-Stadion						
	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt zusätzliche Mittel V1334/16, A0543/19						
	Verwendung investive Budgetreste (incl.Umsetzg.V0272/20 FAN Heinz-Steyer-Stadion)						
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)						
	Zuwendungen Dritter Heinz-Steyer-Stadion (ohne Stadt Dresden)						
	Auflösung Mieterdarlehen MZH Bodenbacher Str.						
	Kreditaufnahme						
	Eigenanteil (unverbrauchte Zuschüsse)						

W Eigenbetrieb Sportstätten Dresden		Wirtschaftsplan 2021							
Instandhaltungsplan (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2025							
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Instandhaltungsbeträge je Projekt				Folgejahre		restl. Jahre
			Erwartung 2020	Plan 2021	Plan 2022	2023	2024	2025	
	Angaben in vollen TEuro								
	Instandsetzung Immobilien (54500100)	2.789	144	400	485	440	440	440	440
	Instandsetzung Immobilien (54500100) zusätzl Mittel A0543/19)	136	136	0	0	0	0	0	0
	Instandsetzung Immobilien (54500100) Großinstandsetzung			0	0	0	0	0	0
	Instandsetzung technische Anlagen (54500200)	2.502	402	350	350	350	350	350	350
	Instandsetzung sonstiges (54500300)	168	18	25	25	25	25	25	25
	Technische Sicherheit (54500201 + 301)	302	38	44	44	44	44	44	44
	Instandsetzung Außenanlagen (54500400)	1.910	230	280	280	280	280	280	280
	Zentrale WE-Maßnahmen (54500800/54500600)	0	0	0	0	0	0	0	0
	Schadensfälle	272	32	40	40	40	40	40	40
	KFZ-Unterhaltung (54500500)	610	70	90	90	90	90	90	90
	IT-Instandhaltung (54500302)	41	5	6	6	6	6	6	6
		0							
		0							
		0							
		0							
	Summe gesamt	8.730	1.075	1.235	1.320	1.275	1.275	1.275	1.275
3.	Finanzierung durch								
3.1.	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt	0							
3.2.	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0							
3.3.	Kreditaufnahme	0							
3.4.	Eigenanteil (bzw. Zuwendungen laufendes Geschäft)	8.730	1.075	1.235	1.320	1.275	1.275	1.275	1.275

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2021/2022

Eigenbetrieb Sportstätten Dresden

1. Vorbericht

Mit Beschluss vom 18. Januar 2001 Nr.: V913-23-2001 des Stadtrats der Landeshauptstadt Dresden wurde das Sportamt zum 1. Januar 2001 in den „Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden“ überführt und die Satzung des Eigenbetriebes beschlossen. Nach Satzungsänderung in 2013 wird der Eigenbetrieb unter dem Namen „Sportstätten Dresden“ geführt und als Betriebszweck der Bau, die Betreibung und Unterhaltung von Sportstätten und Campingplätzen sowie die allseitige Förderung des Sports bestimmt.

Nach einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes Bautzen vom 30. September 2015 (Az.: 4 A 459/14; Entscheidung zum Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden), wonach hoheitliche Aufgaben nicht innerhalb eines Eigenbetriebes (abschließend) bearbeitet werden dürfen, machte sich eine Herauslösung der Aufgaben der Sportförderung aus dem Eigenbetrieb Sportstätten Dresden notwendig. Auch die im Jahr 2018 abgeschlossene Organisationsuntersuchung des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden durch die Firma Ramboll Management Consulting GmbH kam zu dem Schluss, dass die hoheitliche Aufgabe der Sportförderung nicht mehr durch den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden wahrgenommen werden kann, da dies eine Beschränkung der selbstständigen Wirtschaftstätigkeit bedeute. Die Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden wurde mit Beschluss V2561/18 am 13. Dezember 2019 durch den Stadtrat bestätigt. Gleichzeitig wurde mit der Organisationsverfügung Nr. 94 vom 21. Dezember 2018 die Zuordnung der Aufgabe „Sportförderung“ ab 01. Januar 2019 in den Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden festgelegt. Der Eigenbetrieb erbringt auch weiterhin Leistungen zur Erfüllung der Aufgaben der Sportförderung insbesondere bei der fachlichen Prüfung von Fördermittelanträgen zur Gewährung von Zuwendungen nach der Sportförderrichtlinie. Die Leistungserbringung erfolgt im Rahmen einer am 18. Januar 2019 mit der Landeshauptstadt Dresden geschlossenen Leistungsvereinbarung.

Die strukturelle und personelle Ausrichtung des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden entsprechend den Ergebnissen der bereits genannten Organisationsuntersuchung wurde im Jahr 2018 begonnen und wird im Wirtschaftsjahr 2020 in den strukturellen Umsetzungszielen zum Abschluss gebracht werden. Umstrukturierungen vorhandener Stellenprofile und Auslastung des Stellenplanes durch Neubesetzungen offener Stellen bilden dabei eine wesentliche Grundlage um die Anforderungen und Perspektiven für die Weiterentwicklung der Aufgaben des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden zu erfüllen.

Im Rahmen der Organisationsuntersuchung wurden insbesondere die nachfolgend genannten Punkte als Voraussetzung für die Weiterentwicklung des Eigenbetriebes herausgearbeitet:

- Erhalt und Entwicklung der Dresdner Sportstätten durch Bereitstellung von Investitionsmitteln
- stärkere Ausrichtung an den Bedarfen nicht vereinsorganisierter Sportler*innen
- stärkere wirtschaftliche Nutzung der Sportstätten durch Vermarktung
- Weiterentwicklung der Vermietungsstruktur

Für die Sport- und Mehrzweckhalle Bodenbacher Straße (Margon Arena) macht die Landeshauptstadt Dresden gemäß Beschluss V1920/12 vom 13./14. Dezember 2012 nach Ablauf des bestehenden Immobilien-Leasingvertrages mit der SALUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt KG von ihrem Ankaufsrecht zum 31. Dezember 2020 Gebrauch. Das Eigentum an dem Leasingobjekt geht auf die Landeshauptstadt Dresden über. Die Betreibung der Margon Arena ab 2021 ist in der Wirtschaftsplanung 2021/2022 unterstellt, aber noch nicht durch den Stadtrat beschlossen. Der Betrieb der Margon Arena führt zu einer weiteren Anpassung der Struktur des Eigenbetriebes. In der Abteilung Sportstätten des Eigenbetriebes wird ein neues Sachgebiet – Sportzentrum Bodenbacher Straße – gebildet, in welchem die Mitarbeiter der Sportstätte Bodenbacher Straße (3 Personen) sowie die neu hinzukommenden Mitarbeiter der Margon Arena (5 Personen) ihren Wirkungskreis haben. Die Gesamtzahl der Personalstellen steigt um 5 Beschäftigte auf insgesamt 150 Beschäftigte.

Aus den im ersten Halbjahr 2020 verfügten Einschränkungen des öffentlichen Lebens und des Sports aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 ergeben sich sowohl für die Landeshauptstadt Dresden, wie auch für den Eigenbetrieb sowohl finanzielle als auch organisatorische Auswirkungen. Durch die Landeshauptstadt Dresden wurde am 21. April 2020 eine haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 30 SächsKomHVO erlassen um den erheblichen finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Einnahmesituation der Landeshauptstadt entgegenzusteuern. Die mit Allgemeinverfügung des Freistaates Sachsen vom 18. März 2020 sowohl für die allgemeine Öffentlichkeit als auch für Vereine verhängte Untersagung des Sportbetriebes auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen wurden schrittweise im zweiten und dritten Quartal 2020 aufgehoben. Die sich aus der erlassenen haushaltswirtschaftlichen Sperre sowie Nutzungseinschränkung ergebenden Veränderungen in den Umsätzen und Aufwendungen wurden in der Erwartung 2020 in der Wirtschaftsplanung 2021/2022 erfasst. Dabei sind u.a. Einnahmeausfälle bei den Nutzungsentgelten, Mieten und Pachten, Vertragsleistungen und Veranstaltungen sowie bei der Nutzung des Campingplatzes zu verzeichnen. Vorrangig durch Kürzungen bzw. Verschiebung von geplanten Instandhaltungsmaßnahmen wurde den Einnahmeausfällen gegengesteuert.

Der Wirtschaftsplan zum Doppelhaushalt 2021/2022 des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Sportstätten weist jährlich in der Gewinn- und Verlustrechnung einen Verlust aus seiner wirtschaftlichen Tätigkeit aus. Diesem Verlust stehen Zuweisungen der Landeshauptstadt Dresden zum Verlustausgleich gegenüber. Diese Verlustausgleichszahlungen decken ab 2021ff nicht vollumfänglich bestehende Mehrbedarfe des Eigenbetriebes ab, welche aus der Erfüllung seiner satzungsmäßigen Aufgaben entstehen.

Im Jahr 2021 steht dem Betriebsergebnis von - 11.004 TEuro eine Zuweisung zum Verlustausgleich in Höhe von 10.680 TEuro gegenüber. Im Jahr 2022 steht dem Betriebsergebnis von – 11.132 TEuro eine Zuweisung zum Verlustausgleich in Höhe von 10.809 TEuro gegenüber. Die jährliche Unterdeckung ergibt sich aus den

Abschreibungen verminder um die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens zur Finanzierung des Anlagevermögens. Abschreibung und Erträge aus Auflösung Sonderposten sind zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, welche nicht mit in die Ermittlung des Verlustausgleiches einfließen.

zu 1. Umsatzerlöse

Die Benutzungsentgelte werden gemäß der derzeit geltenden Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Sportstätten erhoben. Die Ermittlung der Planungsgröße erfolgt an Hand der Durchschnittszahlen der Vorjahre. Benutzungsentgelte erzielt der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden hauptsächlich aus Eintrittsgeldern in der Energieverbund Arena und dem Campingplatz Wostra.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Umsatzerlöse sind die Vereinsanteile aus der Nutzung der Sportanlagen der Landeshauptstadt Dresden, welche entsprechend der Sportstättengebührensatzung vom 22. Juni 2017 erhoben werden. Aufgrund der Übernahme der Betreibung der Margon Arena ab dem 01. Januar 2021 durch den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden ist im Wirtschaftsplan ein Zuwachs in den Umsatzerlösen ab 2021 erfasst.

Umsätze aus der Nutzung der Sportanlagen der Landeshauptstadt Dresden für den Schulsport durch das Schulverwaltungsamt sind ebenfalls in den Umsatzerlösen abgebildet.

In Umsetzung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) werden seit dem Jahr 2017 die Zuweisungen der Landeshauptstadt Dresden für Betriebskostenzuschüsse des Rudolf-Harbig-Stadions, wie auch für Betreibungskostenzuschüsse für die Galopprennbahn und die Sportanlage Weißig in den Umsatzerlösen (vorher Pos. 4 sonstige betriebliche Erträge) ausgewiesen und sind somit ein wesentlicher Bestandteil dieser Position. Die Zuweisungen wie auch die Verpflichtungen aus dem Baukonzessionsvertrag wurden dem Spielbetrieb der SG Dynamo Dresden e. V. ab der Saison 2020/2021 in der 3. Liga angepasst. Da das Rudolf-Harbig-Stadion nicht mehr im Sondervermögen des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden geführt wird, können die Zuschüsse und Aufwendungen nur ergebnisneutral in der GuV abgebildet werden.

Vertragsleistungen und Werbeeinnahmen, ebenfalls Bestandteil der Umsatzerlöse, beinhalten im Wesentlichen die Entgelte aus dem Abschluss öffentlicher und privatrechtlicher Verträge. Weiterhin fließen in diese Position die Erträge gemäß den Leistungsvereinbarungen mit dem Schulverwaltungsamt vom 05. Februar 2014, geändert am 16. Mai 2015, für die Erfüllung von Aufgaben der Mitarbeiter der Servicestelle bei der Vergabe von Schulturnhallen an Vereine mit ein. Auch Erträge aus der Umsetzung der Leistungsvereinbarung mit dem Bereich Sportförderung zur Erfüllung von Aufgaben zur Sportförderung, sowie die Baukonzessionszinseinnahmen aus dem Vertrag vom 04. Mai 2007 zum Rudolf-Harbig-Stadion sind Bestandteil dieser Position.

zu 4. sonstige betriebliche Erträge

Wesentlichster Bestandteil dieser Position sind die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens, welche aus der Finanzierung des Anlagevermögens durch die Landeshauptstadt Dresden und die Förderung durch den Freistaat Sachsen entstehen und die Abschreibungen in entsprechender Höhe kompensieren.

Im Namen und im Auftrag des Schulverwaltungsamtes vereinnahmte Nutzungsgebühren für die Nutzung von Schulturnhallen durch Dresdner Sportvereine werden auf der Grundlage eines Dienstleistungsvertrages mit dem Schulverwaltungamt durch den Eigenbetrieb Sportstätten erhoben und unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Die Weitergabe der Erträge an das Schulverwaltungamt wird in gleicher Höhe unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

zu 5. Materialaufwand/bezogene Leistungen

Darin enthalten sind die Aufwendungen für die laufende Bewirtschaftung der an den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden übertragenen Sportstätten.

Unter der Planposition bezogene Leistungen erfolgt die Abbildung der Aufwendungen im Instandhaltungsbereich für die Sportanlagen der Landeshauptstadt Dresden einschließlich der mit Stadtratsbeschluss A0543/19 vom 09. Mai 2019 zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel für Instandhaltung in 2020.

Mit Stadtratsbeschluss V3301/19 vom 05. März 2020 erfolgte die Übertragung der ehemaligen Schulturnhalle Alexander-Herzen-Straße 64 in die Verwaltung und Betreibung durch den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden. Gleichzeitig erfolgte mit der Beschlussfassung die Übertragung der Turnhalle in das Sondervermögen des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden. Es wurden zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 45 TEuro in den Wirtschaftsplan 2020 aufgenommen. Die Deckung der aus der Übernahme resultierenden Mehraufwendungen in 2020 erfolgt gemäß Beschluss V3301/19 ergebnisneutral durch Umgliederung des Budgets aus dem Schulverwaltungamt in den Verlustausgleich des Eigenbetriebes Sportstätten. Nutzer der Turnhalle werden vorwiegend Dresdner Sportvereine sein. Aufgrund der gültigen Gebührensatzung werden die Aufwendungen durch die erzielten Nutzungsentgelte nicht gedeckt. Ab dem Planjahr 2021 werden die tatsächlichen Betreibungskosten p. a. in der Wirtschafts- und Haushaltsplanung abgebildet.

Weitere Bestandteile der Position sind die Aufwendungen für Bau und Betriebskosten des Rudolf-Harbig-Stadions, basierend auf den Verpflichtungen aus dem Baukonzessionsvertrag vom 04. Mai 2007 sowie dessen Ergänzungsvereinbarungen. Aufgrund des Baukonzessionsvertrages erfolgt eine Bezuschussung durch die Landeshauptstadt Dresden auf der Grundlage der jährlichen Annuität für das vom Konzessionsnehmer für die Finanzierung des Stadionneubaus aufgenommene Darlehen. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Ligazugehörigkeit des Stadionhauptnutzers, der SG Dynamo Dresden e.V. Nach Anpassung des Sollzinssatzes und daraus resultierender Reduzierung der jährlichen Annuität zum 01. Mai 2019 wurden die geplanten Aufwendungen in der Erwartung 2020 sowie im Planungszeitraum dem Spielbetrieb der SG Dynamo Dresden e. V. ab der Saison 2020/21 in der 3. Liga angepasst.

Zusätzlich wurde im Rahmen der Ausgliederung der Sportförderung entschieden, dass die Mittel für die Bezuschussung der Betreibung der Galopprennbahn sowie der Sportanlage Weißig in der Zuständigkeit des Eigenbetriebes verbleiben. Mit dem Dresdner Rennverein 1890 e.V. wurde am 17. Dezember 2018 dazu für den Zeitraum 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2021 ein Zuschussvertrag mit dem Zweck zur finanziellen Zuwendung zum Betrieb und Erhalt des Flächendenkmals Galopprennbahn geschlossen. Die Aufwendungen daraus werden unter den bezogenen Leistungen abgebildet.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Position bezogene Leistungen sind die Aufwendungen aus der Anmietung von Sportanlagen Dritter für den Vereinssport. Die Anmietung der DSC-Trainingshalle, der BallsportARENA Dresden sowie weiterer Sportstätten Dritter wird entsprechend der Vorjahre zur Absicherung des bisherigen Vereinssportes gewährleistet.

Weiterhin werden in dieser Planposition die Leasingaufwendungen für die Mehrzweckhalle Bodenbacher Straße (Margon Arena) abgebildet. Der für dieses Objekt bestehende Leasingvertrag wird gemäß Stadtratsbeschluss V1920/12 bis 31. Dezember 2020 weitergeführt und zu diesem Zeitpunkt das Ankaufsrecht der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht. Nach Abschluss und Beurkundung des Kaufvertrages für die Multifunktionshalle und Außenanlagen erfolgt die Verwaltungsübertragung an den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden sowie ein Zugang auf dem steuerrechtlichen Einlagenkonto des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden. Der Kaufpreis ist mit dem Mieterdarlehen zu verrechnen.

Vorbehaltlich des Stadtratsbeschlusses zur Betreibung der Margon-Arena durch den Eigenbetrieb Sportstätten sind im Wirtschaftsplan die ab 2021 aus der Betreibung der Mehrzweckhalle Bodenbacher Straße (Margon Arena) resultierenden zusätzlichen Aufwendungen und Erträge erfasst. Derzeit wurden die finanziellen Auswirkungen auf der Basis einer vorliegenden Jahresrechnung des Betreibers ermittelt. Schrittweise mit der Übernahme der Unterlagen und Verträge zur Betreibung des Objektes kann die derzeitige Planung aktualisiert werden. Der Mehraufwand für die Betreibung der Margon Arena (200 TEuro) kann im Rahmen des zur Verfügung stehenden Gesamtbudget für den Eigenbetrieb gedeckt werden, da die bisher im Wirtschaftsplan eingestellten Aufwendungen für die Anmietung der Margon Arena für Vereine (ca. 155 TEuro jährlich) ab 2021 nicht mehr durch den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden an den derzeitigen Betreiber zu zahlen sind. Diese Einsparung sowie die Erhöhung des Budgets um 42 TEuro führen nicht zur Erhöhung des Verlustes.

Unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Finanzmittel versucht der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden bis einschließlich 2022 dem Substanzabbau der im Vermögen befindlichen Sportanlagen entgegen zu wirken. Das Ziel, das in den vergangenen Jahren mit Fördermitteln des Bundes, des Landes sowie mit Zuschüssen der Landeshauptstadt Dresden geschaffene Vermögen nachhaltig zu sichern und im Sinne der Eigenbetriebssatzung dem Gemeinwesen zur Verfügung zu stellen, kann nur erreicht werden, wenn dem Eigenbetrieb Sportstätten Dresden auch in den Folgejahren zusätzliche Mittel zur Instandhaltung und zum Bau der Sportanlagen zur Verfügung gestellt werden. Hierzu sei insbesondere auf die im Sanierungs- und Entwicklungskonzept für Dresdner Sportstätten benannten notwendigen Maßnahmen hingewiesen, welche im Rahmen der Beschlussfassung (V2699/18) zur Sportstrategie der Landeshauptstadt Dresden bis 2030 vom Stadtrat in seiner Grundintention ausdrücklich bestätigt wurden.

zu 6. Personalkosten

Die Personalkosten wurden auf der Basis der besetzten Stellen zuzüglich der noch in 2020 nachzubesetzenden offenen Stellen und der ab 2021 zusätzlichen Stellen für die Betreibung der Mehrzweckhalle Bodenbacher Straße (Margin Arena) geplant. Die Personalkostenplanung erfolgte im Wirtschaftsplanungszeitraum entsprechend der Planungsvorgaben ohne Berücksichtigung von möglichen Tariferhöhungen aus zukünftigen Tarifabschlüssen und Neubesetzung offener Stellen in den Jahren 2021 und 2022.

zu 8. sonst. betriebliche Erträge/sonstige betriebliche Aufwendungen

In diese Positionen fließen hauptsächlich Aufwendungen und Erträge aus dem Vereinsanteil für die Nutzung von Schulturnhallen durch Dresdner Sportvereine ein. Hierbei übernimmt die Servicestelle Aufgaben bei der Vergabe und Abrechnung der Nutzungszeiten im Namen und im Auftrag des Schulverwaltungsamtes. Die daraus resultierenden Erträge und Aufwendungen können nur ergebnisneutral in der GuV abgebildet werden.

Weitere Positionen unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen für Versicherung und Dienstleistungen aus Leistungsvereinbarungen mit Ämtern und Eigenbetrieben der Landeshauptstadt Dresden.

3. Leistungsdaten

Mit Stadtratsbeschluss V3301/19 vom 05. März 2020 erfolgte die Übertragung der ehemaligen Schulturnhalle Alexander-Herzen-Straße 64 in die Verwaltung und Betreibung durch den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden. Gleichzeitig erfolgte mit der Beschlussfassung die Übertragung der Turnhalle in das Sondervermögen des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden.

4. Liquiditätsplan

Nach den gegenwärtigen Berechnungen wird bei konstanten Zuweisungen der Landeshauptstadt Dresden in den nächsten Jahren die Liquidität des Eigenbetriebes bis 2025 gewährleistet sein.

Wie in den Vorjahren wird der Eigenbetrieb bei hoher Liquidität die Mittel des Finanzhaushaltes erst im folgenden Jahr abfordern und somit nicht mehr als Verbindlichkeit gegenüber der LHD ausweisen. Diese Verfahrensweise entspricht den Vorgaben und hat die Abnahme des Bestandes Cash-Pool zur Folge.

Der Kassenkreditrahmen des Eigenbetriebes Sport wird mit 2.000 TEuro festgesetzt. Für die Ermittlung des Kassenkreditrahmens wurden zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe von 16.680 TEuro zugrunde gelegt.

5. Haushaltsrelevante Positionen

In den haushaltsrelevanten Positionen werden Zuweisungen und Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden zum Verlustausgleich und für den investiven Bereich entsprechend den Budgetvorgaben abgebildet. Die investiven Mittel für den Um- und Ausbau des Heinz-Steyer-Stadion und Weiterentwicklung des Sportpark Ostra wurden entsprechend der vom Projektsteuerer ermittelten Hochrechnung angepasst.

6. Personalübersicht

Die Betreibung der Margon Arena führt zu einer Erhöhung des Stellenplans des Eigenbetriebes. Auch zukünftig ist keine wesentliche Veränderung der Stellenplanung zu erwarten. Eingeordnet wurden 150 Stellen. Dabei wurde die Entwicklung der Sportlandschaft in Dresden, u. a. der Um- und Ausbau des Heinz-Steyer-Stadions und die immer größere Nachfrage nach öffentlichen Sportangeboten vorerst noch nicht berücksichtigt. Dem ist jedoch in den kommenden Jahren mit einer „mitwachsenden“ Struktur Rechnung zu tragen.

Die Übernahme und Betreibung der Margon Arena zum 01. Januar 2021 - vorbehaltlich des Stadtratsbeschlusses - umfasst 5 Mitarbeiter (5 VbE) und wurde im Wirtschaftsplan 2021 umgesetzt.

7. Investitionen

Der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden erhält in den Jahren 2020 bis 2025 investive Mittel in Höhe von 1.200 TEuro jährlich für allgemeine Baumaßnahmen.

Im Investitionsplan zum Doppelhaushalt 2021/2022 stehen für den geplanten Um- und Ausbau der Mehrzweckhalle Bodenbacher Straße (Margon Arena) Planungsmittel zur Verfügung. Eine Beschlussvorlage zur Bestätigung des favorisierten Realisierungsvorschages für Sanierung, Umbau und Nutzungserweiterung sowie zur Erarbeitung der weiterführenden Entwurfsplanung befindet sich derzeit im Geschäftsgang.

Mit Beschluss V2417/18 vom 20. September 2018 bestätigte der Stadtrat die Entwicklungsstudie zum Um- und Ausbau des Heinz-Steyer-Stadion und Erweiterung des Sportparks Ostra. Für den Um- und Ausbau des Heinz-Steyer-Stadions erhält der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden in den Jahren 2019 bis 2023 Zuweisungen

aus dem Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 33.055 TEuro, davon wurden 32.000 TEuro zusätzlich durch die Landeshauptstadt Dresden bereitgestellt und 1.055 TEuro aus investiven Budgetresten des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden gedeckt. Die Gesamtinvestition beträgt 37.330 TEuro. Zur Deckung der bestehenden Finanzierungslücke in Höhe von 4.275 TEuro wurde ein Antrag auf Fördermittel beim Freistaat Sachsen gestellt, welcher noch nicht abschließend beschieden ist. Das Verfahren wird im wettbewerblichen Dialog durchgeführt, wobei der endgültige Projektumfang im Verfahren mit den jeweiligen Bietern erarbeitet wird.

Nachfolgend ist der geplante Kosten- und Finanzierungsplan dargestellt (Angaben in TEuro):

Veranschlagung der Ein- und Auszahlungen für die Investition im Haushaltsjahr und in der kommunalen Finanzplanung	gesamt	Vorjahre	Übertrag Haushaltsreste	Haushaltsjahr 2020	Haushaltsjahr 2021	Haushaltsjahr 2022	Haushaltsjahr 2023	weitere Folgejahre
Auszahlungen	37.330	523	0	660	4.887	11.366	19.144	750
Einzahlungen PSP: 70.205072.740.006	32.000	0	700	1.780	2.540	9.230	17.750	0
Umgliederung FAN V0272/20	0	0	-700	-1.460	2.160	0	0	0
Einzahlungen PSP: 70.205072.740.003	1.055	523	532	0	0	0	0	0
Einzahlungen Fördermittel	4.275	0	0	0	0	2.131	2.144	0
<i>nachrichtlich investive Budgetreste jährliche Überträge (-) jährliche Verwendung (+)</i>	0	0	-532	340	187	5	-750	750

(Die negativen Vorzeichen resultieren aus der Differenz zwischen Budget und Mittelabfluss in den jeweiligen Jahren.)

Mit dem mit Stadtratsbeschluss V3273/19 vom 12. Dezember 2019 bestätigten Wirtschaftsplan 2020 wurden im Eigenbetrieb Sportstätten Verpflichtungsermächtigungen für das Projekt Um- und Ausbau des Heinz-Steyer-Stadions i. H. v. 33 795 000 gebildet, die sich wie folgt zusammensetzen:

	2021	2022	2023	Restliche Jahre
Zuwendung der Stadt Dresden laut DHH 2019/2020	2.540	9.230	17.750	0
Zuwendungen Dritter (Fördermittel)	0	2.131	2.122	22
Summe Verpflichtungsermächtigung	2.540	11.361	19.872	22

(Angaben in TEuro)

Zusätzlich werden für sonstige Baumaßnahmen in den Jahren 2020 bis 2024 in Höhe von 4.406 TEuro aus den Vorjahren verwendet. Damit verfügt der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden über ein hohes Investitionsbudget, welches jedoch einer zweckgebundenen Verwendung unterliegt.

Mit den bereits in 2020 in den Finanzplan bis 2024 eingeordneten Mitteln für die Baumaßnahmen auf den Sportstätten

- Eibenstocker Straße (V0672/15)
- Stuttgarter Straße (V2096/17)
- Saalhausener Straße (V0784/15)
- Planungskosten für die Erweiterung der Mehrzweckhalle Bodenbacher Straße (Margon Arena)
- Planungskosten Neubau einer Sporthalle im Sportpark Ostra

sowie zusätzlich in den Investitionsplan mit aufgenommenen Maßnahmen auf den Sportstätten

- Klotzscher Hauptstraße (Umbau Tenne in Kunstrasenplatz)
- Ludwig-Kossuth-Str. (Umbau Tenne in Kunstrasenplatz)

sind die zur Verfügung stehenden Mittel aufgebraucht.

Die Mittelherkunft für die im Wirtschaftsplan zum Doppelhaushalt 2021/2022 verankerten Investitionen stellt sich dabei wie folgt dar:

Angaben in TEuro	Erwartung bis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Investzuschüsse LHD für Anlagen des EB Sport (PSP 70.205.072.740.003)	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Investzuschüsse LHD Heinz-Steyer-Stadion (PSP 70.205.072.740.006)	1.780	2.540	9.230	17.750	0	0
Vorlage FAN V0272/20 (Stadtkämmerei)	-2.160	2.160				
Zusätzliche Mittel aus A0543/19	1.468	1.162				
Haushaltsausgabereste aus Vorjahren	4.406					
Haushaltsausgabereste aus Vorjahren (Heinz-Steyer-Stadion)	700					
Voraussichtlicher Übertrag von Haushaltsausgaberesten	-884			-577		
nach 2021		427				
nach 2021 (Heinz-Steyer-Stadion)		187				
nach 2022						
nach 2022 (Heinz-Steyer-Stadion)						
nach 2024			5		92	
nach 2024 (Heinz-Steyer-Stadion)					750	
Zwischensumme LHD	6.510	7.676	10.435	18.373	2.042	1.200
FÖMI Heinz-Steyer-Stadion (beantragt)			2.131	2.144		
FÖMI für Anlagen des EB Sport	1.690					
Zwischensumme Fördermittel	1.690	0	2.131	2.144	0	0
Eigenmittel	248					
GESAMT	8.448	7.676	12.566	20.517	2.042	1.200
nachrichtlich: Auflösung Mieterdarlehen Mehrzweckhalle Bodenbacher Str.		1.081				

Mit Stadtratsbeschluss (V2699/18) zur Sportstrategie der Landeshauptstadt Dresden bis 2030 wurde gleichzeitig das Sanierungs- und Entwicklungskonzept für Dresdner Sportstätten in seiner Grundintention beschlossen. Das Konzept ist ausgerichtet an der Sportstättenentwicklungsplanung, welche in den Jahren 2017/2018 einer Fortschreibung unterlag und soll neben dem Abbau des Sanierungsstaus langfristig die Bereitstellung einer Infrastruktur für den Sport sichern.

Die im Sanierungs- und Entwicklungskonzept aufgeführten Maßnahmen der Priorität 1, wie Baumaßnahmen auf den Sportstätten

- EnergieVerbund Arena (Erweiterung sportfunktionale Bereiche)
- Am Leutewitzer Park (Umwandlung in Kunstrasenplatz)
- Am Leutewitzer Park (Neubau Flutlichtanlage)
- An der Schmiede (Errichtung Flutlichtanlage)
- Saalhausener Str. 30 (Ersatzneubau Kunstrasen Kleinspielfeld)
- Am Dölzschgraben 7 (Kunstrasenplatz)

und künftige Entwicklungsabsichten, wie

- Entwicklung Wassersportzentrum Cotta,
- Errichtung einer Zweifeldsporthalle am Standort Grundschule Langebrück,
- Umsetzung der Planung zur Erweiterung der Margon Arena,
- Umsetzung der Planung Errichtung einer Sporthalle im Ostragehege,
- Aus- und Umbau der Sportstätte Neuländer Straße,
- Entwicklung der Standorte
 - Ginsterstraße,
 - Wissenschaftsstandort Ost,
 - Südpark

sind derzeit wegen fehlender Investitionsmittel im Finanzplan des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden bis 2024 nicht abbildbar.

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

8. Weitere Erläuterungen

keine

Dresden, 28.08.2020

Betriebsleitung

ENTWURF STAND 1. September 2020

Wirtschaftsplan 2021

Dresden Marketing GmbH

E Dresden Marketing GmbH							Wirtschaftsplan		2021
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024							
Lfd.	Nr. Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Folgejahre		2023	2024	
1.	Umsatzerlöse	612	445	344	344	344	344	344	
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0	0	
	a) Bestandserhöhungen								
	b) Bestandsverminderungen								
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen								
4.	Sonstige betriebliche Erträge	721	460	432	432	432	432	432	
I.	Gesamtleistung	1.333	905	775	775	775	775	775	
5.	Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0	
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0	0	0	
	b) bezogene Leistungen		0	0	0	0	0	0	
6.	Personalaufwand	1.122	1.159	1.228	1.228	1.228	1.228	1.228	
	a) Löhne und Gehälter	930	966	1.023	1.023	1.023	1.023	1.023	
	b) soziale Abgaben	193	193	205	205	205	205	205	
	- davon für Altersversorgung	2							
7.	Abschreibungen	50	48	35	35	35	35	35	
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagevermögen	50	48	35	35	35	35	35	
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens								
	c) Sonderverlustkonto								
	d) auf GWG's								
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen								
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.036	2.573	2.011	2.011	2.011	2.011	2.011	
II.	Zwischenergebnis	-2.876	-2.875	-2.498	-2.498	-2.498	-2.498	-2.498	
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag								
10.	Erträge aus Beteiligungen								
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens								
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0							
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens								
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme								
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0							
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
III.	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.876	-2.875	-2.498	-2.498	-2.498	-2.498	-2.498	
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag								
VI.	Ergebnis nach Steuern	-2.876	-2.875	-2.498	-2.498	-2.498	-2.498	-2.498	
17.	Sonstige Steuern	1							
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-2.877	-2.875	-2.498	-2.498	-2.498	-2.498	-2.498	
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn								
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführt Gewinn								
20.	Erträge aus Verlustübernahme								
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.877	-2.875	-2.498	-2.498	-2.498	-2.498	-2.498	
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	-2.875	-2.498	-2.498	-2.498	-2.498	-2.498	

E Dresden Marketing GmbH							Wirtschaftsplan		2021
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)							2021 bis 2024		
Lfd.	Nr. Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Folgejahre		2022	2023	2024
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden Gesamtaufwendungen Gesamterträge	-2.877 4.210 1.333	-2.875 3.780 905	-2.498 3.273 775	-2.498 3.273 775	-2.498 3.273 775	-2.498 3.273 775	-2.498 3.273 775	-2.498 3.273 775
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen									
1.	Umsatzerlöse	612	445	344	344	344	344	344	344
	Erlöse durch Kooperationspartner								
	Erlöse Marketing	391	225	124	124	124	124	124	124
	Erlöse aus Kooperationsvertrag	165	165	165	165	165	165	165	165
	Erlöse aus Dresden Magazin	56	55	55	55	55	55	55	55
4.	sonstige betriebliche Erträge	721	460	432	432	432	432	432	432
	Projektfördermittel des Freistaates Sachsen	638	460	432	432	432	432	432	432
	Sonstige	83							
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.036	2.573	2.011	0	0	0	0	0
	sonstige betriebliche Aufwendungen	554	546	512					
	Markenmanagement & Marketing Services	903	998	720					
	Tourismusmarketing	870	425	444					
	Themen- und Eventmarketing	2	0	0					
	Mice Marketing	366	136	282					
	Standortmarketing (aufgelöst, in Markenmanagement enthalten)	244							
	Markt- und Trendforschung	98	93	54					
	Kongressaquare	0	145						
	Recovery Kampagne "Dresden - wieder neu entdecken"	0	230						

L Dresden Marketing GmbH					Wirtschaftsplan			2021
Lfd. Nr.	Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)	2021 bis 2024			Folgejahre			2021
		Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	2024	
1	Anzahl Übernachtungen Gäste in Tausend	4.710,000	1.883,900	3.296,700	4.238,900	4.709,900	4.804,100	

F Dresden Marketing GmbH							Wirtschaftsplan		2021
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2024				Folgejahre		
Lfd.	Nr.	Angaben in vollen T€uro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	2024	
I.	Laufende Geschäftstätigkeit								
+/-	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-2.877	-2.875	-2.498	-2.498	-2.498	-2.498	-2.498	
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	50	48	35	35	35	35	35	
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-30	0	0	0	0	0	0	
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-47	0	0	0	0	0	0	
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-77	0	0	0	0	0	0	
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens								
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge								
-	Sonstige Beteiligungserträge								
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag								
+/-	Ein- und Auszahlungen außerordentlicher Posten								
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
-/+	Ertragsteuerzahlungen								
Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit			-2.981	-2.827	-2.463	-2.463	-2.463	-2.463	-2.463
II.	Investitionstätigkeit								
+/-	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens								
-	Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens								
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens								
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen								
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens								
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-42	-51	-40	-35	-35	-35	-35	
+/-	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens								
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens								
+/-	Einzahlungen und Auszahlungen aus Erwerb/Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten								
+/-	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis								
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis								
+/-	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition								
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition								
+/-	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
+/-	Erhaltene Zinsen/Zinserträge								
+/-	Erhaltene Dividenden								
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen								
Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit			-42	-51	-40	-35	-35	-35	-35

F Dresden Marketing GmbH							Wirtschaftsplan	2021
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2024					
Lfd.	Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
III.	Finanzierungstätigkeit							
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzaushalt)		8					
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter							
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens							
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter							
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)							
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen							
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)							
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen							
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	2.844		2.875	2.498	2.498	2.498	2.498
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt							
	+ Zuweisungen Dritter							
	+ Investitionszuwendungen Dritter							
	- Rückzahlungen von Zuweisungen							
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen							
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand							
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)							
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter							
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge							
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen							
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	2.852	2.875	2.498	2.498	2.498	2.498	2.498
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-171	-3	-5	0	0	0	0
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	267	96	93	88	88	88	88
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	96	93	88	88	88	88	88
5.3.	Bestand Cash-Pool am Ende der Periode [+ Guthaben im Cash Pool / - Inanspruchnahme Cash Pool]							
5.4.	liquide Mittel (ohne Cash-Pool)	96	93	88	88	88	88	88

H Dresden Marketing GmbH						Wirtschaftsplan	2021	
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2024					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro		Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
1.	Geldeinzahlungen laufendes Geschäft Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzaushalt)		0	0	0	0	0	0
3.	Finanzverkehr Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzaushalt) Kredite der Stadt Dresden (Finanzaushalt) Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)		8 0 2.844	0 0 2.875	0 0 2.498	0 0 2.498	0 0 2.498	0 0 2.498
		Summe 1	2.852	2.875	2.498	2.498	2.498	2.498
1.	Geldauszahlungen laufendes Geschäft Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzaushalt)							
3.	Finanzverkehr Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzaushalt)		0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
		Summe 2	0	0	0	0	0	0
		Saldo Summe1 - Summe 2	2.852	2.875	2.498	2.498	2.498	2.498

B Dresden Marketing GmbH					Wirtschaftsplan 2021		
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024			Folgejahre		
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	2024
A. Aktiva							
A. Anlagevermögen		94	97	102	102	102	102
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		10	2	2	2	2	2
II. Sachanlagevermögen		77	89	94	94	94	94
III. Finanzanlagen		6	6	6	6	6	6
B. Umlaufvermögen		211	175	170	170	170	170
I. Vorräte							
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.		115	82	82	82	82	82
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		84	41	41	41	41	41
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht							
4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter							
5. sonstige Vermögensgegenstände		32	41	41	41	41	41
III. Wertpapiere							
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		96	93	88	88	88	88
C. Rechnungsabgrenzungsposten		52	39	39	39	39	39
D. Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG							
E. Aktive latente Steuern							
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.							
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
	Summe Aktiva	357	311	311	311	311	311
	Treuhandvermögen						

B Dresden Marketing GmbH							Wirtschaftsplan	2021	
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024							
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	Folgejahre		2024
A.	Passiva								
	Eigenkapital	123	123	123	123	123	123	123	123
	I. Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital	25	25	25	25	25	25	25	25
	- gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/ Stammkapital								
	- nicht eingefordertes Kapital								
	II. Kapitalrücklagen	2.975	2.973	2.596	2.596	2.596	2.596	2.596	2.596
	III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)								
	IV. Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
	1. Gesetzliche Rücklage								
	2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen								
	3. Satzungsmäßige Rücklagen								
	4. Andere Gewinnrücklagen								
	5. Sonderrücklagen DMBiG								
	V. Gewinn-/Verlustvortrag								
	VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.877	-2.875	-2.498	-2.498	-2.498	-2.498	-2.498	-2.498
	VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust								
	VIII. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag								
B.	Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0	0
	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln								
	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln								
	3. Weitere Sonderposten								
C.	Empfangene Ertragszuschüsse								
D.	Rückstellungen	161	120	120	120	120	120	120	120
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen								
	2. Steuerrückstellungen								
	3. Sonstige Rückstellungen	161	120	120	120	120	120	120	120
E.	Verbindlichkeiten	72	68	68	68	68	68	68	68
	1. Anleihen								
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten								
	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen								
	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen								
	5. Verbindlichkeiten aus Wechseln	57	53	53	53	53	53	53	53
	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens								
	7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen								
	8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht								
	9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger								
	10. Sonstige Verbindlichkeiten	15	15	15	15	15	15	15	15
F.	Rechnungsabgrenzungsposten								
G.	Passive latente Steuern								
	Summe Passiva	357	311	311	311	311	311	311	311
	Treuhandverbindlichkeiten								

P Dresden Marketing GmbH								Wirtschaftsplan 2021		
Personal (einschließlich Finanzplanung) 2021 bis 2024										
Zeilen-Nr.		Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	2024		
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse									
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte)									
	Personen zum Ende des Zeitraums	22	22	22	22	22	22	22		
	B. Durchschnittliche Anzahl									
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte)	21	22	22	22	22	22	22		
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	19,20	20,53	19,53	20,12	19,98	19,98	19,98		
	Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024		
1	Geschäftsführung	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00		
2	kaufmännischer Service/Personal/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00		
3	MICE Marketing	4,50	5,10	4,50	4,11	4,05	4,05	4,05		
4	Markenmanagement und Marketing Services	5,55	5,00	5,46	5,50	5,50	5,50	5,50		
5	Themen und Eventmarketing	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
6	Tourismusmarketing	4,17	5,55	4,73	5,63	5,55	5,55	5,55		
7	Markt- und Trendforschung	0,98	0,88	0,84	0,88	0,88	0,88	0,88		
8										
9										
10										
11										
12										
	Summe	19,20	20,53	19,53	20,12	19,98	19,98	19,98		
	darunter Teilzeitstellen	7,00		7,00	8,00	8,00	8,00	8,00		
	D: Stellenübersicht nach § 21 Sächs EigBVO	besetzte Stellen 2019	vorge-sehene Stellen zum 30.06. 2020	tatsächlich besetzte Stellen	geplante Stellen 2021	geplante Stellen 2022	geplante Stellen 2023	geplante Stellen 2024		
	Stellen Beschäftigte	22,00	22,00	21,00	22,00	22,00	22,00	22,00		
	Nachrichtlich:									
	Stellen Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

I Dresden Marketing GmbH							Wirtschaftsplan 2021			
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)							2021 bis 2024			
Lfd.	Nr.	Bezeichnung	Gesamt	Ist	Erwartung	Planjahr	Investitionsbeträge je Projekt			
1.				2019	2020	2021	2022	2023	2024	restl. Jahre
1.		Fortführung von Investprojekten								
		Software/Betriebs- und Geschäftsausstattung	64	33	31					
		Projektes „Dresden Welcome Bereich“	9	9	0					
		höhenverstellbare Schreibtische	10		10					
		Erweiterung Cobra um Eventmanager	10		10					
			0							
		Summe Fortführung	93	42	51	0	0	0	0	0
2.		Neue Investprojekte								
		Rest Schreibtische höhenverstellbar	10			10				
		Ersatzinvestitionen Hardware (Rechner)	20			20				
		Investition USV + Speichererweiterung	10			10				
		Erhaltungsinvestitionen 2022	35				35			
		Erhaltungsinvestitionen 2023	35					35		
		Erhaltungsinvestitionen 2024	35						35	
			0							
		Investitionen in GWG	0							
		Summe übrige Investitionsproj. 2022	0							
		Summe übrige Investitionsproj. 2023	0							
		Summe übrige Investitionsproj. 2024	0							
		Summe neue Investprojekte	145	0	0	40	35	35	35	0
		Summe gesamt	238	42	51	40	35	35	35	0
Finanzierung durch:										
		Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt	8	8						
		Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0							
		Kreditaufnahme	0							
		Eigenanteil	230	34	51	40	35	35	35	0

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2021

Dresden Marketing GmbH

1. Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2021 der Dresden Marketing GmbH wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO erstellt.

Allgemeiner Überblick

Das Jahr 2020 ist bedingt durch die Corona-Pandemie ein besonders herausforderndes Jahr im Dresden Elbland Tourismus. Der Tourismus gehört zu den weltweit am stärksten von der Krise betroffenen Branchen. Der deutschlandweite Luftverkehr ist mit Beginn der Krise im März 2020 zu fast 100% eingebrochen, Stand Juni 2020 liegen die Flugbewegungen in Deutschland immer noch bei fast 90% im Minus. Die UNWTO spricht von touristischen Einbrüchen in 2020 weltweit um 60 - 80 % versus 2019. Mehr als 400 Mrd. USD Umsatz stehen auf dem Spiel. Während des Lockdowns im April waren weniger als 40% der Hotels in Deutschland offen, und wenn, dann nur im Budget-Segment. Die Zimmerbelegung in Deutschland lag im April bei 4%, in Dresden bei 6%. Im April 2020 kamen 95% weniger Gäste nach Dresden als im starken Jahr 2019 und wenn, dann ausschließlich Geschäftsreisende. Im Mai stieg die Zimmerauslastung europaweit auf 15%, in Dresden auf 13%.

Aktuell gehen alle Destinationen davon aus, dass sich der Inlandstourismus als erstes wieder erholen wird. Deswegen setzte die DMG auch ihren Marketing-Fokus auf Deutschland. Tagesreisen erholen sich am schnellsten, Übernachtungsreisen, aber vor allem das MICE- und Gruppengeschäft, am langsamsten. Die Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. geht gar erst von einer Erholung des Business-Segments in 2024 aus. Größere Städte leiden stärker an den Konsequenzen der Pandemie als kleinere, ländliche Gebiete. Die Gäste buchen nach OSV Sparkassenbarometer vom Mai / Juni 2020 stärker Ferienwohnungen und Ferienhäuser als Hotels. Daneben boomt der Campingtourismus. Städtereisen stehen nach der 2020er Reiseanalyse von IMT und NIT weniger im Fokus: nur 15% können sich aktuell eine Städtereise in 2020 vorstellen. Und selbst bei den Städtereiseplanern wollen nur 7% nach Sachsen fahren. Die Corona-bedingten Einnahmeverluste lassen sich alleine im Lockdown-Zeitraum Mitte März bis Mitte April auf 200 Mio. Euro für Dresden und noch einmal auf 28 Mio. Euro Verlust für das Elbland beziffern. Laut Einschätzung der Hotellerie liegt die Zimmerbelegung für den Sommer 2020 in Dresden bei max. 40%; im Elbland bei max. 50% versus 2019. Die Gäste kommen aktuell hauptsächlich aus den Bundesländern Bayern, Niedersachsen, Berlin und Baden-Württemberg sowie im Elbland noch stärker aus den ostdeutschen Bundesländern. Die DMG rechnet für das Gesamtjahr 2020 mit 60% weniger Übernachtungen als 2019. 2021 wird mit -30% und 2022 noch mit -10% an Übernachtungen versus 2019 gerechnet. Eine vollständige Erholung des Dresden Elbland Tourismus wird nicht vor 2023 erwartet.

Die Corona-Pandemie beschleunigte noch einmal den Strategiewandel der DMG weg von der reinen Destinations *Marketing_Organisation* und hin zur Destinations *Management Organisation*, wo die DMG als wichtige und anerkannte Kommunikationsdrehschreibe zwischen den Beteiligten aus Tourismus, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik fungiert.

Die Dresden Marketing GmbH ist als offizielle Dachmarketingorganisation der Landeshauptstadt Dresden in den Geschäftsfeldern Markenmanagement und Marketing Services, Markt- und Trendforschung, Tourismusmarketing sowie MICE Marketing für Dresden und die Region weltweit tätig.

Die Kernaktivitäten in den Geschäftsbereichen werden an die jeweilig aktuellen Entwicklungen des Tourismus und dem Konsum- und Reiseverhalten aus den Zielmärkten angepasst und zielgerichtet gesteuert und sind nach derzeitigem Stand wie folgt geplant:

Markenmanagement und Marketing Services:

Der Geschäftsbereich Markenmanagement und Marketing Services gliedert sich in folgende vier Kernbereiche: Markenmanagement, Online- und Social Media Marketing, Kampagnenplanung und -management sowie klassische Werbung. Im Markenmanagement steht die Pflege, Überwachung und Weiterentwicklung der beiden Marken „Dresden“ und „Dresden Elbland“ im Vordergrund. Im Social Media Marketing werden die Influencer Projekte (Blogger, Instagrammer, Videokünstler) weiter ausgebaut und proaktiv weitere innovative Ansätze und Ideen realisiert.

Für 2021 stehen im Online Marketing der Ausbau und die Pflege der B2B Websites wie marketing.dresden.de, des Veranstaltungskalenders, der neuen Aktiv-Plattform dresden-elbland.de, dresden-magazin.com und dresden-weihnachten.info im Fokus. Die Website visit-dresden.travel wird als neues zentrales Drehkreuz für die touristische Vermarktung der Destination weiter ausgebaut und bündelt die Themen und Angebote der touristischen Leistungsträger und Stakeholder. Für die 360° Plattform dresden360.com sollen weitere wichtige Partner für den Ausbau der Innenpanoramen gewonnen werden. Im Bereich Content Marketing wird der Eigenanteil an Beiträgen im Onlinemagazin dresden-magazin.com weiter ausgebaut. Darüber hinaus wird verstärkt und gezielt in größerem Umfang Bild- und Videomaterial eingekauft und für die Vermarktung der Destination eingesetzt.

2021 wird der Fokus noch stärker auf präsenzstarke Onlinekampagnen und sogenannte OTA-Kampagnen liegen. Kampagnen mit längeren Laufzeiten auf Plattformen wie Komoot, Travel Audience, Travel Book, Expedia, Urlaubsguru etc. sind derzeit in Arbeit.

Zudem wird der Markenkern Dresdens künftig stärker in den Mittelpunkt der Kommunikation gestellt. Der neue strategische Vermarktungsansatz wird die bisherige Verfahrensweise der Jahresthemenkampagnen ersetzen. In der Kommunikationspolitik wird künftig ein breiteres Instrumentarium eingesetzt, welches verstärkt auch auf Digitalisierung setzt.

Ein wichtiges Instrument des Marketings wird das Dresden Magazin bleiben. Wenngleich mit neuer Bildsprache und frischeren Inhalten, bleibt der Vertrieb als Magazin-Beileger in den DACH-Märkten bestehen. Zudem wird die Entwicklung und Produktion der Ausgaben 2021 und 2022 ausgeschrieben und konzeptionell weiter modernisiert. Treiber des Evolutionsprozesses sind neue Lesegewohnheiten der Zielgruppen sowie die Veränderung im Medienkonsum. Die Onlineausgabe dresden-magazin.de wird konzeptionell und inhaltlich künftig eine noch stärkere Rolle einnehmen.

Im Teilbereich **Standortmarketing** wird die professionelle und erfolgreiche Vermarktung Dresdens als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort mit neuer Agentur und Kampagne als Kooperationsprojekt mit der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden neu aufgestellt und bis 2022 mit adaptiertem Fokus fortgesetzt. Die enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden, Institutionen der Wirtschaft und Wissenschaft sowie den fachbezogenen Netzwerken der Stadt und des Freistaates Sachsen wird intensiviert. Perspektivisch soll die Kampagne mit weiteren reichweitenstarken Marketingaktionen und entsprechenden Formaten ergänzt werden.

Markt- und Trendforschung:

Der Bereich Markt- und Trendforschung beobachtet und analysiert abteilungsübergreifend die aktuellen Entwicklungen und Trends im Bereich Tourismus-, Standort- und MICE Marketing für die Stadt Dresden sowie im Bereich des Tourismus auch des Elblands. Neben der monatlichen Analyse öffentlicher Daten, z.B. der Beherbergungsstatistik des Statistischen Landesamts, steht die Erhebung eigener Marktforschungsdaten als Grundlage für die strategische

Geschäftsabsicht der Dresden Marketing GmbH im Vordergrund. Regelmäßige Umfragen innerhalb der Tourismus- und Kongressbranche gehören ebenso zum Aktionsportfolio, wie die Sammlung und Auswertung von Vergleichsdaten der Mitbewerber sowie die Netzwerkarbeit in europäischen Verbänden zur Analyse kommender Trends im Tourismus- und Standortmarketing. 2021 wird corona-bedingt der Fokus auf Potentialen des In- und Auslandstourismus liegen. Dazu sollen Instrumente wie der Deutschlandweite Städtereisemonitor des IMT sowie die Analyse der Markenstärke von Dresden Elbland in 10 Auslandsmärkten weltweit mit Hilfe des Destination Brands genutzt werden. Ein weiterer Fokus liegt auf der fortlaufenden Analyse des Kongress- und Veranstaltungsmarkt in Dresden mit Hilfe des Tagungsbarometers.

Tourismusmarketing:

Im Tourismusmarketing liegt der Schwerpunkt auf der nationalen und internationalen Marktbearbeitung der aktuell wichtigsten Quellmärkte. Die Maßnahmen werden an die jeweilig aktuellen Entwicklungen des Tourismus und dem Reiseverhalten aus den internationalen Märkten angepasst und zielgerichtet gesteuert. Das Instrumentarium der Marktbearbeitung umfasst Messen, Präsentationen, Workshops, Expedienten- und Journalistenreisen, sowie Reiseveranstalter-Kooperationen. Bedingt durch den anhaltenden Trend zu Individualreisen wird die Präsenz in den Märkten an B2C Maßnahmen, insbesondere in den europäischen Quellmärkten, verstärkt. Neben Deutschland bilden die Schweiz, Österreich, die Niederlande, Polen, Tschechien die volumenstärksten Märkte. Die Fernmärkte China und USA sowie Russland ergänzen die aktive Marktbearbeitung und werden kontinuierlich zur Entwicklung des Incoming beobachtet. Alle weiteren Märkte werden durch die Dresden Marketing GmbH primär reaktiv mit internationaler Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bearbeitet.

MICE Marketing:

Die Vermarktung des Kongressstandortes Dresden wird über die kontinuierliche Kommunikation und Präsentation seiner Stärken, Einzigartigkeiten und Standortvorteile in hoher Qualität fortgesetzt. Dabei wird die Präsenz auf dem deutschen Markt verstärkt, das Leistungsspektrum erhöht und die Zusammenarbeit im Rahmen bestehender Netzwerke intensiviert. Es wird auf eine verstärkte Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Wissenschaft und lokalen Verbänden gesetzt. Synergieeffekte sollen optimal genutzt werden um die MICE-Destination Dresden in den Wirtschaftskreisen zu verbreiten und Kontakte zu Entscheidungsträgern für Kongresse zu knüpfen.

Die strategische Ausrichtung des MICE Marketings wird an aktuellen Entwicklungen und an die Beschleunigung der Digitalisierung von Veranstaltungsformaten angepasst. Die Teilnahme an deutschen Workshops und die Ausrichtung von nationalen Kongress Foren wie dem MEET Germany Forum oder den MCE Club Summits sowie MCE Central & Eastern Europe Congress Forum wird angestrebt und weiterhin für die Kongressakquise genutzt. Daneben soll die Durchführung nationaler und internationaler Marketingmaßnahmen, wie z. B. die Präsentationen auf den zwei wichtigsten internationalen Kongress-Fachmessen, der IMEX in Frankfurt a. Main, Mai 2021, und der IBTM in Barcelona, November 2021, fortgesetzt werden. Mit einem eigenen Dresden Stand auf 47qm wird sich die Dresden Marketing GmbH zusammen mit den Partnern der Dresdner Kongressbranche auf der IMEX 2021 den internationalen Kongressentscheidern präsentieren.

Gleichzeitig erfolgt der Relaunch der Convention Homepage www.dresden-convention.com inklusive der Überarbeitung digitaler Tools, wie dem Tagungsplaner und dem Kongresskalender. Die Angebote für die Dresdner MICE-Branche und damit einhergehend der Ausbau des webbasierten Portfolios sollen zielgruppenorientierter ausgerichtet werden. Mit einem digitalen BID-Book wird der Bewerbungsprozess für die Einwerbung und Umsetzung von Kongressen

nach Dresden vereinfacht. Famtrips und Fachbesucherreisen zur Unterstützung der Kongressentscheidung werden durchgeführt und digital sowie crossmedial begleitet.

Die eigenen Marketingveranstaltungen *Dresden Congress Award* und *Fit4Congress (DCA&F4C)* werden neu gedacht und schließlich in Kooperation mit der MICE-Branche neu und effizient ausgerichtet. Das Angebot für Beratung und Weiterbildung der lokalen Leistungspartner sowie der lokalen Veranstalter in den Dresdner Unternehmen und Hochschulen wird mit Hilfe des von der DMG entwickelten halbjährlich stattfindenden Veranstaltungsformats *Fit4Congress-Insights* weiter optimiert.

Anlehnd am Beschluss des Ausschusses für Kultur und Tourismus vom 10.03.2020 zu V0219/20 wird die Umsetzung des Konzepts zur Akquise von Tagungen, Kongressen und Messen angestrebt und vorgenommen.

Kaufmännischer Service und Personalwesen:

Die Hauptaufgabe der Serviceeinheiten Kaufmännischer Service und Personalwesen ist die Zurverfügungstellung und Verwaltung der notwendigen Ressourcen für die erfolgreiche Tätigkeit der Dresden Marketing GmbH. Oberster Grundsatz ist die effiziente Nutzung der bereitgestellten Zuwendungen. Für den Bereich Kaufmännischer Service ist deshalb ein Teilbudget festgelegt. Dies orientiert sich an den Vorjahreswerten und den abgeschätzten, zu erwartenden Aufwendungen in diesem Bereich. Möglichkeiten für Budgeteinsparungen werden aktiv identifiziert und zeitnah umgesetzt. Nachdem bereits in den letzten Jahren Kostenreduzierungen realisiert und Einsparpotentiale genutzt wurden, erscheint das gegenwärtige Potential für weitere Reduktionen gering.

Die Planung für das Wirtschaftsjahr 2021 orientiert sich an der Vorjahresplanung sowie den Erkenntnissen aus den letzten Jahren. Ein Schwerpunkt wird auf die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter entsprechend der Anforderungen von Märkten und Kunden gelegt.

Aufgrund der Übernahme der Marketingaufgaben für das Sächsische Elbland unter dem Dach „Dresden Elbland“ bleiben mit vollständiger Kostenübernahme durch den Tourismusverband Elbland Dresden e.V. auch in 2021 weiterhin zwei Personalstellen besetzt.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Wesentliche Veränderungen sind in der Geschäftspolitik nicht geplant.

Gesamtleistung:

Die geplanten Umsatzerlöse im Jahr 2021 ergeben sich aus den Erlösen durch Kooperationspartner mit 344 TEuro. Hierin enthalten sind 165 TEuro durch den Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Tourismusverband Elbland Dresden e.V.

Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich aus den Projektfördermitteln des Freistaats Sachsen mit 432 TEuro.

Materialaufwand:

In der Position Materialaufwand sind keine Aufwendungen geplant. Die Projektaufwendungen sind aus Gründen der Bilanzkontinuität unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgeführt.

Personalaufwand:

Die Personalaufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2021 werden mit 22 Stellen (entspricht 20,12 VBEs), davon 14 Vollzeitstellen, einschließlich der Geschäftsführerin geplant.

Auch in 2021 sind wieder von den 22 Stellen zwei Stellen eingeplant, welche die Marketingaufgaben des Tourismusverbands Elbland Dresden e.V. innerhalb der Dresden Marketing GmbH ausfüllen werden. Diese zwei Stellen werden budgetneutral durch den Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Tourismusverband Elbland Dresden e.V. gestaltet.

Die Weiterentwicklung des Unternehmens im Rahmen eines Change Prozesses wird fortgesetzt. Die Weiterbildung der Mitarbeiter wird sukzessive umgesetzt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich in der Planung aus den Positionen "Projektaufwendungen" sowie "sonstige betriebliche Aufwendungen" zusammen.

Die Projektaufwendungen umfassen die bezogenen Leistungen der einzelnen Bereiche für die geplanten Projekte und beinhalten Kosten für Werbeagenturen, Messen, Reisekosten, Marktforschung, Mitgliedschaften, Druckerzeugnisse sowie den Mediaserver.

Zum Planungszeitpunkt beruhen die ersten Projektkalkulationen zum einen auf Erfahrungswerten der Vergangenheit zum anderen auf Aufwands- und Ertragsschätzungen ähnlicher Projekte. Die Planung und Durchführung der verschiedenen Projekte erfolgt wann immer möglich als Kooperationsprojekt mit starken Partnern.

Die exakte Konkretisierung der Projekte hinsichtlich des Umfangs von Aufwendungen, Drittmitteln und der Einbindung möglicher Projektpartner kann erst zum Ende der Planungsphase erfolgen. Aufgrund des zeitlichen Versatzes zwischen Wirtschaftsplan und Projektdurchführung kann es im laufenden Geschäftsjahr zu Abweichungen gegenüber der Planung kommen. Das Projektbudget (826 TEuro) leitet sich aus den geplanten Projektaufwendungen (1.499 TEuro) und den daraus zu erwartenden Drittmitteln (673 TEuro) ab.

Die "sonstigen betrieblichen Aufwendungen" sind in der Planung für das Jahr 2021 zusammenfassend dargestellt (Angaben in TEuro):

Miete/Raumkosten/Reinigung	105,0
Versicherungen + Beiträge	20,0
EDV-Kosten inkl. EDV-Beratung,	63,0
Bürobedarf	65,0
Rechtsberatung / Datenschutzbetreuung / Arbeitsschutz	18,0
Rechts- und Beratungskosten (Buchführung, Controlling, Jahresabschluss)	115,0
Fahrzeugkosten	12,0
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit inkl. Geschäftsführung	98,5
Reparaturen und Instandhaltung	3,0
Sonstige	12,0
Summe	511,5

Nachfolgend werden ausgewählte sonstige betriebliche Aufwendungen näher erläutert:

Der Posten Miete/Raumkosten/Reinigung betrifft hauptsächlich die Büromiete nebst Nebenkosten der Messe Dresden GmbH sowie Mietaufwendungen für ein angemietetes Lager, Reinigungsaufwendungen und Aufwendungen für Abfallbeseitigung.

Versicherungen und Beiträge betreffen neben betriebsnotwendigen Versicherungen auch Beiträge zur Mitgliedschaft in Verbänden oder Organisationen, mit denen wichtige Kooperationen eingegangen wurden. Beispielhaft ist dabei der Industrieclub Sachsen oder die Industrie- und Handelskammer Dresden zu nennen.

EDV Kosten fallen im Wesentlichen für Lizenzgebühren der im Unternehmen genutzten Software an. Vereinzelt wurden zur Problemlösung auch Beratungsleistungen der Softwareanbieter in Anspruch genommen und entsprechend für 2021 geplant.

Aufwendungen für Rechtsberatung werden für die Bereiche Arbeitsschutz, Datenschutz, Risikomanagementsystem oder Beratungen zu Fördermitteln geplant. Die Aufwendungen für Rechts- und Beratungsaufwendungen für Buchführung, Controlling und Jahresabschlusskosten orientieren sich an bestehenden Verträgen (entsprechend Ausschreibung und Beauftragung) respektive an den Erfahrungswerten aus vergangenen Wirtschaftsjahren (z.B. zur Prüfung des Jahresabschlusses).

Bürobedarf fällt primär durch Aufwendungen für Telekommunikation (Telefon, Internet, Fax), Porto, Fachzeitschriften und Büromaterialien (Papier, Stifte, Arbeitsmittel) an.

In dem Posten sonstige wurden viele kleine Posten zusammengefasst. Beispielhaft sind dabei Aufwendungen des Aufsichtsrates, Nebenkosten des Geldverkehrs, sonstiger Betriebsbedarf oder Repräsentationskosten zu nennen.

3. Leistungsdaten

Für 2021 werden für die Destination Dresden 3,29 Mio. Gästeübernachtungen (Privat- und Geschäftsreisenden) erwartet.

4. Liquiditätsplan

Die Liquiditätsplanung orientiert sich an den zeitlich geplanten Zuflüssen aus Drittmitteln, der Kapitaleinlage der Gesellschafterin Landeshauptstadt Dresden sowie den Fördermitteln aus der Förderrichtlinie Tourismus des Freistaats Sachsen. Dem stehen die Abflüsse der geplanten Projektaufwendungen sowie notwendigen Verwaltungs- und Personalaufwendungen gegenüber.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Die Planung basiert auf der Annahme, dass die erwartete Kapitaleinlage der Gesellschafterin Landeshauptstadt Dresden entsprechend des Liquiditätsbedarfs an die Dresden Marketing GmbH gezahlt und damit in Höhe von bis zu 2.498 TEuro der Kapitalrücklage zugeführt wird.

6. Personalübersicht

Für das Wirtschaftsjahr 2021 sind 14 Vollzeitstellen sowie 8 Teilzeitstellen, einschließlich der Geschäftsführerin, zum Stichtag 31. Dezember 2021 geplant. Dies entspricht exakt gerechnet 20,12 Vollzeitäquivalenten.

Zur Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Tourismusverband Elbland Dresden e.V. sind zwei Stellen eingeplant. Diese zwei Stellen werden budgetneutral durch den Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Tourismusverband Elbland Dresden e.V. gestaltet.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

Für notwendige Investitionen sind im Planjahr 2021 40 TEuro berücksichtigt. Diese sind durch die finanziellen Mittel, welche der Kapitalrücklage zugeführt wurden, vollständig gedeckt.

Die Investitionen umfassen im Wesentlichen den Austausch und die Erweiterung von Hardware im Server- und internen Netzwerkbereich, um eine zeit- und sicherheitsgerechte IT-Architektur vorzuhalten. Zudem ist die weitere Rest-Neuanschaffung von ergonomischen Schreibtischen sowie in die Erweiterung der EDV-Speicherkapazitäten geplant.

8. Weitere Erläuterungen

Keine.

Dresden, 30. Juni 2020

Corinne Miseer
Geschäftsführerin

ENTWURF STAND 1. September 2020

Wirtschaftsplan 2021

Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH

E Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH							Wirtschaftsplan	2021	
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024							
Lfd.	Nr. Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	Folgejahre	2024	
1.	Umsatzerlöse		0	0	0	0		0	
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0		0	
	a) Bestandsverhöhung								
	b) Bestandsverminderungen								
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen								
4.	Sonstige betriebliche Erträge	43	44	76	45	45		46	
I.	Gesamtleistung	43	44	76	45	45		46	
5.	Materialaufwand	0	0	0	0	0		0	
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0		0	
	b) bezogene Leistungen		0	0	0	0		0	
6.	Personalaufwand	40	40	41	41	41		42	
	a) Löhne und Gehälter	40	40	40	41	41		42	
	b) soziale Abgaben	0	0	0	0	0		0	
	- davon für Altersversorgung								
7.	Abschreibungen	0	0	0	0	0		0	
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagevermögen								
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens								
	c) Sonderverlustkonto								
	d) auf GWG's								
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen								
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	4	4	4	4		4	
II.	Zwischenergebnis	0	0	32	0	0		0	
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag								
10.	Erträge aus Beteiligungen								
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens								
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge								
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens								
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme								
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0		0	
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
III.	Finanzergebnis	0	0	0	0	0		0	
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	32	0	0		0	
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag								
VI.	Ergebnis nach Steuern	0	0	32	0	0		0	
17.	Sonstige Steuern	0							
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	0	0	32	0	0		0	
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn								
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeföhrter Gewinn								
20.	Erträge aus Verlustübernahme								
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	32	0	0		0	
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	0	32	0	0		0	

E Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH						Wirtschaftsplan	2021
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024					
Lfd.	Nr. Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden	0	0	32	0	0	0
	Gesamtaufwendungen	43	44	44	45	45	46
	Gesamterträge	43	44	76	45	45	46

Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen

1.	Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	44	76	45	45	46
	Haftungsvergütung Auflösung von Rückstellungen		44	44 32	45	45	46
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	4	4	4	4	4
	Sächl. Verwaltungsaufwand		4	4	4	4	4

F Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH							Wirtschaftsplan	2021
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2024				Folgejahre	
Lfd.	Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	2024
I.	Laufende Geschäftstätigkeit							
+/-	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer	0	0	32	0	0	0	0
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0	1	-31	0	1	1	1
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge			0	0	0	0	0
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6	0	-1	-1	-1	-1	-1
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1	1	1	1	1	1	1
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge							
-	Sonstige Beteiligungserträge							
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Ertragsteueraufwand/-ertrag							
+/-	Ein- und Auszahlungen außerordentlicher Posten							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-/+	Ertragsteuerzahlungen							
Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit			5	1	0	1	0	1
II.	Investitionstätigkeit							
+/-	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens	0						
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens							
+/-	Einzahlungen und Auszahlungen aus Erwerb/Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten							
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis							
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis							
+/-	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge							
+	Erhaltene Dividenden							
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen							
Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0	0

F Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH							Wirtschaftsplan	2021
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2024				Folgejahre	
Lfd.	Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	2024
III.		Finanzierungstätigkeit						
		+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzaushalt)						
		+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und						
		- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
		- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
		+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)						
		+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen						
		- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)						
		- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen						
		+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
		+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt						
		+ Zuweisungen Dritter						
		+ Investitionszuwendungen Dritter						
		- Rückzahlungen von Zuweisungen						
		- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
		+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
		- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
		- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand						
		- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
		- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
		+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
		+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
		Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
4.		Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	5	1	0	1	0	1
5.1.		Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	53	58	59	59	60	60
5.2.		Finanzmittelbestand am Ende der Periode	58	59	59	60	60	61
5.3.		Bestand Cash-Pool am Ende der Periode [+ Guthaben im Cash Pool / - Inanspruchnahme Cash Pool]						
5.4.		liquide Mittel (ohne Cash-Pool)	58	59	59	60	60	61

H Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH						Wirtschaftsplan	2021	
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2024					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro		Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
1.	Geldeinzahlungen laufendes Geschäft Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)		0	0	0	0	0	0
3.	Finanzverkehr Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Kredite der Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)		0	0	0	0	0	0
		Summe 1	0	0	0	0	0	0
1.	Geldauszahlungen laufendes Geschäft Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)							
3.	Finanzverkehr Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzhaushalt)		0	0	0	0	0	0
		Summe 2	0	0	0	0	0	0
		Saldo Summe1 - Summe 2	0	0	0	0	0	0

Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
A. Aktiva							
A. Anlagevermögen		0	0	0	0	0	0
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
II. Sachanlagevermögen							
III. Finanzanlagen							
B. Umlaufvermögen		110	111	112	113	114	115
I. Vorräte							
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.		52	52	53	53	54	54
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		52	52	53	53	54	54
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen							
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht							
4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter							
5. sonstige Vermögensgegenstände							
III. Wertpapiere							
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		58	59	59	60	60	61
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	0
D. Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG							
E. Aktive latente Steuern							
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.							
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
	Summe Aktiva	110	111	112	113	114	115
	Treuhandvermögen						

B Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH							Wirtschaftsplan	2021
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024						
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	2024	
A. Passiva								
Eigenkapital		24	24	56	56	56	56	
I. Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital		25	25	25	25	25	25	
- nicht eingefordertes Kapital								
II. Kapitalrücklagen								
III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)								
IV. Gewinnrücklagen		0	0	0	0	0	0	
1. Gesetzliche Rücklage								
2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen								
3. Satzungsmäßige Rücklagen								
4. Andere Gewinnrücklagen								
5. Sonderrücklagen DMBiG								
V. Gewinn-/Verlustvortrag		-1	-1	-1	31	31	31	
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0	0	32	0	0	0	
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust								
B. Sonderposten		0	0	0	0	0	0	
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln								
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln								
3. Weitere Sonderposten								
C. Empfangene Ertragszuschüsse								
D. Rückstellungen		39	39	8	8	9	9	
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen								
2. Steuerrückstellungen								
3. Sonstige Rückstellungen		39	39	8	8	9	9	
E. Verbindlichkeiten		47	48	49	49	50	50	
1. Anleihen								
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten								
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen								
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		40	40	40	41	41	42	
5. Verbindlichkeiten aus Wechseln								
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens								
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen								
8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht								
9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger								
10. Sonstige Verbindlichkeiten		7	8	8	8	9	9	
F. Rechnungsabgrenzungsposten								
G. Passive latente Steuern								
	Summe Passiva	110	111	112	113	114	115	
	Treuhandverbindlichkeiten							

P Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH							Wirtschaftsplan			2021	
Personal (einschließlich Finanzplanung)							2021		bis		2024
Zeilen-Nr.		Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022		Folgejahre	2023	2024	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse										
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte)										
	Personen zum Ende des Zeitraums	1		1	1	1	1		1	1	
	B. Durchschnittliche Anzahl										
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte)	1		1	1	1	1		1	1	
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	1,00		1,00	1,00	1,00	1,00		1,00	1,00	
	Auszubildende	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022		Folgejahre	2023	2024	
1	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)										
2											
3											
4											
5											
6											
7											
8											
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	
	darunter Teilzeitstellen										
	D: Stellenübersicht nach § 21 Sächs EigBVO	besetzte Stellen 2019	vorge-sehene Stellen zum 30.06. 2020	tatsächlich besetzte Stellen	geplante Stellen 2021	geplante Stellen 2022	geplante Stellen 2023	geplante Stellen 2024			
	Stellen Beschäftigte										
	Nachrichtlich:										
	Stellen Beamte										

Erläuterungen zum

Wirtschaftsplan 2021

Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH

1. Vorbericht

Die Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH wurde mit notarieller Urkunde vom 04. Juli 2013 errichtet. Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG.

Geschäftsführer der Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH ist Herr Walther; über die Komplementärfunktion wird die Geschäftsführung der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG wahrgenommen. Gesellschaftsvertraglich ist geregelt, dass die Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH Anspruch auf Vergütung aller ihr durch die Geschäftsführung erwachsenden Aufwendungen gegenüber der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG hat.

Sowohl die Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH als auch die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG haben Geschäftsbesorgungsverträge mit der STESAD GmbH geschlossen. Hierdurch ist sichergestellt, dass auf eine funktionsfähige, den Aufgaben der Gesellschaft angemessene Organisationsstruktur zurückgegriffen werden kann, soweit sie nicht originär in der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG vorgehalten wird.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Der in der Gesellschaft entstehende Aufwand wird in voller Höhe durch die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG ersetzt.

Personalaufwand

Die Planung umfasst den Personalaufwand für die Geschäftsführung der Gesellschaft.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Dieser Posten enthält die sächlichen Verwaltungsaufwendungen der Gesellschaft (z. B. Prüfungskosten, Buchführung und Jahresabschlusserstellung), die durch die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG in voller Höhe erstattet werden.

3. Leistungsdaten

Entfällt.

4. Liquiditätsplan

Die Gesellschaftereinlage in Höhe von 25.000 Euro wurde 2013 durch die Landeshauptstadt Dresden geleistet. Durch die Vergütung aller entstehenden Aufwendungen/Kosten ist die Finanzlage stabil.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Keine.

6. Personalübersicht

Die Personalübersicht enthält die Geschäftsführung der Gesellschaft.

7. Investitionen

Keine.

8. Weitere Erläuterungen

Entfällt.

Dresden, 14. August 2020

Geschäftsbesorgerin STESAD GmbH

ENTWURF STAND 1. September 2020

Wirtschaftsplan 2021

Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG

E Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG						Wirtschaftsplan	2021
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024					
Lfd.	Nr. Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
1.	Umsatzerlöse	13.639	11.454	10.864	10.531	10.549	11.227
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	-2.333	129	129	129	131	134
	a) Bestandsverhöhung		129	129	129	131	134
	b) Bestandsverminderungen	2.333					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.106	442	497	497	541	538
I.	Gesamtleistung	13.412	12.025	11.490	11.157	11.221	11.899
5.	Materialaufwand	7.330	7.690	7.373	7.651	7.693	8.168
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0	0
	b) bezogene Leistungen	7.330	7.690	7.373	7.651	7.693	8.168
6.	Personalaufwand	1.327	1.559	1.574	1.588	1.620	1.654
	a) Löhne und Gehälter	1.086	1.302	1.315	1.327	1.354	1.381
	b) soziale Abgaben	241	257	259	261	266	273
	- davon für Altersversorgung	2					
7.	Abschreibungen	11.025	9.976	10.070	8.637	8.258	8.182
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagevermögen	11.025	9.976	10.070	8.637	8.258	8.182
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen						
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	505	434	388	379	384	391
II.	Zwischenergebnis	-6.775	-7.634	-7.915	-7.098	-6.734	-6.496
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
10.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	618	614	617	617	617	617
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	-618	-614	-617	-617	-617	-617
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.393	-8.248	-8.532	-7.715	-7.351	-7.113
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
VI.	Ergebnis nach Steuern	-7.393	-8.248	-8.532	-7.715	-7.351	-7.113
17.	Sonstige Steuern	1.223	1.383	1.394	1.063	1.039	1.039
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-8.616	-9.631	-9.926	-8.778	-8.390	-8.152
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeföhrter Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-8.616	-9.631	-9.926	-8.778	-8.390	-8.152
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-8.616	-9.631	-9.926	-8.778	-8.390	-8.152

E Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG						Wirtschaftsplan	2021
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024					
Lfd.	Nr. Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden Gesamtaufwendungen Gesamterträge	-8.616 -8.616 22.028 13.412	-9.631 -9.926 21.416 11.490	-8.778 -8.390 19.935 11.157	-8.152 -8.152 20.051 11.899		
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen							
1.	Umsatzerlöse	0	11.454	10.864	10.531	10.549	11.227
	Miete KKM Miete Kupa sonstige Mieterträge		5.648 5.734 72	5.459 5.333 72	5.346 5.113 72	5.468 5.009 72	6.012 5.143 72
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	442	497	497	541	538
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten übrige sonstige betriebliche Erträge		399 43	399 98	399 98	443 98	443 95
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	0	7.690	7.373	7.651	7.693	8.168
	Betriebskosten Kulturpalast Betriebskosten SOD / tJG Instandhaltungsaufwand Kulturpalast Instandhaltungsaufwand SOD/tJG andere Lieferungen und Leistungen		3.285 3.524 488 370 23	3.185 3.555 280 283 70	3.257 3.692 272 360 70	3.322 3.766 166 368 71	3.388 3.841 189 677 73
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	434	388	379	384	391
	sächliche Verwaltungsaufwendungen übrige sonstige betriebliche Aufwendungen		431 3	384 4	376 3	381 3	388 3

L Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG						Wirtschaftsplan		2021
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)						2021 bis 2024		
Lfd. Nr.		Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021		Folgejahre		
1	Gesamtaufwendungen (ohne AfA) pro m ² vermietete Fläche in EUR für Kraftwerk Mitte	102,000	135,560	139,550	146,580	150,010	179,100	
2		121,000	197,080	202,650	191,560	186,210		
3							193,390	

F Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG							Wirtschaftsplan	2021
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2024					
Lfd.	Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
I.	Laufende Geschäftstätigkeit							
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	-8.616	-9.631	-9.926	-8.778	-8.390	-8.152	
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	11.025	9.976	10.070	8.637	8.258	8.182	
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	-442	29	-1.886	-20	10	10	
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge			0	0	0	0	
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.878	-399	-399	-399	-443	-443	
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	187	6.893	0	0	0	0	
+/-	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-421	927	2.750	177	426	429	
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	618	614	617	617	617	617	
-	Sonstige Beteiligungserträge							
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Ertragsteueraufwand/-ertrag							
+/-	Ein- und Auszahlungen außerordentlicher Posten							
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-/+	Ertragsteuerzahlungen							
Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit			473	8.409	1.226	234	478	643
II.	Investitionstätigkeit							
+/-	Aufwendungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens	-2.328						
-	Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens							
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-3	-43				
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		-2.579	-1.948	-200	-125	-372	
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
+/-	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens							
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens							
+/-	Einzahlungen und Auszahlungen aus Erwerb/Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten							
+/-	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis							
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis							
+/-	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition							
+/-	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung							
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge							
+	Erhaltene Dividenden							
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen							
Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit			-2.328	-2.582	-1.991	-200	-125	-372

F Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG		Wirtschaftsplan 2021					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	2024
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzaushalt)	1.470	25				
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und			700			
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen						
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt						
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter		756	130			
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand	-618	-614	-617	-617	-617	-617
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge		-6.000				
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	852	-5.833	213	-617	-617	-617
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-1.003	-6	-552	-583	-264	-346
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	2.810	1.807	1.801	1.249	666	402
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.807	1.801	1.249	666	402	56
5.3.	Bestand Cash-Pool am Ende der Periode [+ Guthaben im Cash Pool / - Inanspruchnahme Cash Pool]	-8.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5.4.	liquide Mittel (ohne Cash-Pool)	-6.193	-199	-751	-1.334	-1.598	-1.944

H Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG							Wirtschaftsplan	2021
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2024					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro		Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
1.	Geldeinzahlungen laufendes Geschäft Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzaushalt)		0	0	0	0	0	0
3.	Finanzverkehr Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzaushalt) Kredite der Stadt Dresden (Finanzaushalt) Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)		1.470	25	0	0	0	0
		Summe 1	1.470	25	700	0	0	0
1.	Geldauszahlungen laufendes Geschäft Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzaushalt)							
3.	Finanzverkehr Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzaushalt)		0	0	0	0	0	0
		Summe 2	0	0	0	0	0	0
		Saldo Summe1 - Summe 2	1.470	25	700	0	0	0

B Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG						Wirtschaftsplan	2021	
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024						
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	2024	
A. Aktiva								
A. Anlagevermögen		198.693	191.299	183.219	174.782	166.650	158.839	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		631	520	448	322	201	82	
II. Sachanlagevermögen		198.048	190.765	182.757	174.446	166.435	158.743	
III. Finanzanlagen		14	14	14	14	14	14	
B. Umlaufvermögen		8.815	1.916	1.364	781	517	171	
I. Vorräte		0	0	0	0	0	0	
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.		7.008	115	115	115	115	115	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.058	55	55	55	55	55	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen								
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht								
4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter								
5. sonstige Vermögensgegenstände		3.950	60	60	60	60	60	
III. Wertpapiere								
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.807	1.801	1.249	666	402	56	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		297	297	297	297	297	297	
D. Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG								
E. Aktive latente Steuern								
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.								
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag								
	Summe Aktiva	207.805	193.512	184.880	175.860	167.464	159.307	
	Treuhandvermögen							

B Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG						Wirtschaftsplan	2021	
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024						
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	2024	
A. Passiva								
Eigenkapital		155.189	145.584	136.358	127.580	119.190	111.038	
I. Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital		10	10	10	10	10	10	
- nicht eingefordertes Kapital								
II. Kapitalrücklagen		181.477	181.503	182.203	182.203	182.203	182.203	
III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)								
IV. Gewinnrücklagen		0	0	0	0	0	0	
1. Gesetzliche Rücklage								
2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen								
3. Satzungsmäßige Rücklagen								
4. Andere Gewinnrücklagen								
5. Sonderrücklagen DMBiG								
V. Gewinn-/Verlustvortrag		-17.682	-26.298	-35.929	-45.855	-54.633	-63.023	
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-8.616	-9.631	-9.926	-8.778	-8.390	-8.152	
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust								
B. Sonderposten		11.768	12.125	11.856	11.457	11.014	10.570	
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln								
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln								
3. Weitere Sonderposten		11.768	12.125	11.856	11.457	11.014	10.570	
C. Empfangene Ertragszuschüsse								
D. Rückstellungen		2.243	2.272	386	366	376	386	
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen								
2. Steuerrückstellungen								
3. Sonstige Rückstellungen		2.243	2.272	386	366	376	386	
E. Verbindlichkeiten		37.418	32.416	35.237	35.486	35.986	36.486	
1. Anleihen								
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten								
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen								
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.813	2.819	5.640	5.889	6.389	6.889	
5. Verbindlichkeiten aus Wechseln								
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens								
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen								
8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		27.567	27.567	27.567	27.567	27.567	27.567	
9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger								
10. Sonstige Verbindlichkeiten		8.039	2.030	2.030	2.030	2.030	2.030	
F. Rechnungsabgrenzungsposten		1.187	1.115	1.043	971	898	827	
G. Passive latente Steuern								
	Summe Passiva	207.805	193.512	184.880	175.860	167.464	159.307	
	Treuhandverbindlichkeiten							

P Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG							Wirtschaftsplan		2021
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024							
Zeilen-Nr.		Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte) Personen zum Ende des Zeitraums								
		32	33	33	33	33	33	33	
	B. Durchschnittliche Anzahl Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte) Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser) Auszubildende								
		31	33	33	33	33	33	33	
		29,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	
	C: Aufgliederung der VZÄ Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)	Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024	
1	Geschäftsführung	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	kaufmännischer Service/Personal	5,00		6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	
3	Veranstaltungsmanagement	2,00		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	
4	Objektleiter und Assistenz	4,00		4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	
5	Techniker	18,00		18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	
6									
7									
8									
	Summe darunter Teilzeitstellen	29,00	0,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	
	D: Stellenübersicht nach § 21 Sächs EigBVO Stellen Beschäftigte Nachrichtlich: Stellen Beamte	besetzte Stellen 2019	vorge-sehene Stellen zum 30.06. 2020	tatsächlich besetzte Stellen 2020	geplante Stellen 2021	geplante Stellen 2022	geplante Stellen 2023	geplante Stellen 2024	

I Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG											Wirtschaftsplan		2021	
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024									Zuwendungen für Einzelprojekte			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Angaben in vollen TEuro	Gesamt	Ist	Erwartung	Planjahr	Investitionsbeträge je Projekt			Stadt Dresden		Dritte		
				2019	2020	2021	2022	2023	2024	restl. Jahre	Gesamt	2021	Gesamt	2021
1.	Fortführung von Investprojekten													
	SOD und tjb (einschl. Betriebs- und Geschäftsausstattung) im Einzelwert unter 30 TEuro	1.933	870	654	268	9	25	87	20					
	Kulturpalast (einschl. Betriebs- und Geschäftsausstattung) im Einzelwert unter 30 TEuro	2.090	759	254	475	131	50	50	371					
	Overhead (Software-Lizenzen; Betriebs- und Geschäftsausstattung)	217	47	30	100	10	10	10	10					
	Beschallungsanlage Kulturpalast	740	597	143							740			
	Schallschutzeinhausung Kulturpalast	1.540	3	629	908						700	700	886	130
	Vorbühnenpodium tjb	380	35	345							380			
	Werbekonzept Kulturpalast	350	3	347							350			
	Mobile Brandmeldeanlage Kulturpalast	30		30							25			
	Finanzanlagen (Kutionen)	14	14											
	Überarbeitung Akustik große Bühne tjb	100		100										
	Ladezone Hubpodest tjb	50		50										
		0												
	Summe Fortführung	7.444	2.328	2.582	1.751	150	85	147	401		2.195	700	886	130
2.	Neue Investprojekte													
	Verschattung der Foyers 1. und 2. OG Kulturpalast	100				100								
	Umbau Lüftungsanlage f. Befeuchtung Theatersaal Herkuleskeule	55				55								
	RLT-Ertüchtigung - untersch. Anforderungen an Zuluft	100				50	50							
	Probeführungen/Kantine SOD/tjb													
	Erneuerung Lichtpult Konzertsaal Kulturpalast	35				35								
	Erneuerung Lichtpulte tjb	40						40						
	Ertüchtigung/Erneuerung Türen/Fenster Alt- u. Verbindungsbaus Werkstattgebäude Cotta	75							75					
	Erneuerung Lastenaufzug Cotta	50							50					
	Optimierung Lüftungsanl. f. Stimmzimmer, Arbeitsräume Nordseite Kulturpalast	50							50					
	Ertüchtigung/Erweiterung Heizungsanlage Cotta	50							50					
	Brandmeldeanlage Meldertausch Kulturpalast	282							282					
	Neuanschaffung Projektoren SOD/tjb	420							420					
	Neuanschaffung Scheinwerfer SOD/tjb	2.100							2.100					
	Investitionen in GWG	0												
	Summe übrige Investitionsproj. 2022	0												
	Summe übrige Investitionsproj. 2023	0												
	Summe übrige Investitionsproj. 2024	0												
	Summe neue Investprojekte	3.357	0	0	240	50	40	225	2.802		0	0	0	0
	Summe gesamt	10.801	2.328	2.582	1.991	200	125	372	3.203		2.195	700	886	130
	Finanzierung durch:													
	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt	0												
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0												
	Kreditaufnahme	0												
	Eigenanteil	10.801	2.328	2.582	1.991	200	125	372	3.203					

W Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG							Wirtschaftsplan	2021	
Instandhaltungsplan (einschließlich Finanzplanung)							2021 bis 2024		
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Instandhaltungsbeträge je Projekt Planjahre					restl. Jahre	
			Erwartung 2020	2021	2022	2023	2024		
	Instandhaltungsaufwand SOD/tjg	2.429	338	282	360	368	677	404	
	Instandhaltungsaufwand Kulturpalast	1.619	423	281	273	166	189	287	
		0	0	0	0	0	0		
		0	0	0	0	0	0		
		0	0	0	0	0	0		
		0	0	0	0	0	0		
		0	0	0	0	0	0		
		0	0	0	0	0	0		
	Summe gesamt	4.048	761	563	633	534	866	691	
3.	Finanzierung durch								
3.1.	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt	0							
3.2.	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0							
3.3.	Kreditaufnahme	0							
3.4.	Eigenanteil (bzw. Zuwendungen laufendes Geschäft)	4.048	761	563	633	534	866	691	

Erläuterungen zum

Wirtschaftsplan 2021

Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG

1. Vorbericht

Die Planung basiert auf den Gesellschaftsverträgen der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG (kurz KID) und deren Komplementärin, Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH (kurz KIDV), sowie der verbindlichen Auskunft des Finanzamtes über die grundlegende steuerliche Gestaltung der Gesellschaften.

Die Höhe der Mietumlagen im Planungshorizont ergibt sich rechnerisch aus der Summe der Bewirtschaftungskosten, was der grundsätzlichen Gesellschaftskonstruktion seit ihrer Gründung entspricht. Die Mietzahlungen enthalten keinen Ausgleich der Aufwendungen für Abschreibungen, sodass momentan keine finanzielle Ausstattung für größere investive Ersatzbeschaffungen (z.B. Scheinwerfer oder Projektoren) oder ungeplante Instandsetzungen/ Instandhaltungen vorhanden ist. Bezuglich der Finanzierung der künftigen Ersatzbeschaffungsnotwendigkeiten/Instandhaltungsmaßnahmen in den Objekten der KID soll bis zur Erstellung des nächsten Doppelhaushaltes ein entsprechendes Prozedere zwischen Gesellschaft und Gesellschafterin abgestimmt werden.

Die erste Planversion der KID für den Doppelhaushalt 2021/22 wurde Mitte März 2020 eingereicht. Nachdem die Landeshauptstadt Dresden infolge der Auswirkungen der Corona-Pandemie eine Haushaltssperre verhängt hat, waren Kürzungspotenziale zu ermitteln, um die Mietzahlungen der städtischen Großnutzer in Kraftwerk Mitte und Kulturpalast zu reduzieren und die Planansätze für 2021/2022 entsprechend zu überarbeiten. Mitte Mai 2020 wurde die aktuelle Planfassung vorgelegt, in deren Folge die Mietbelastungen sowohl in 2021 als auch in 2022 um knapp 400 TEuro (je Objekt ca. 200 TEuro) geringer ausfallen.

In 2020 hatte der eingeleitete Lockdown als Reaktion auf die Corona-Pandemie nicht unerhebliche Auswirkungen auf die Tätigkeit der KID in den Kulturimmobilien. Einerseits führte die Einstellung des Spielbetriebs zu Kosteneinsparungen in der Bewirtschaftung (z.B. Energie, Reinigung, Vorderhauspersonal); andererseits ergeben sich Mehrkosten für die Wiederaufnahme des Arbeits- und Veranstaltungsbetriebes in den Kultureinrichtungen auf Grundlage der Hygienekonzepte von t.jg. theater junge generation, Staatsoperette Dresden, Städtische Bibliotheken und Dresdner Philharmonie. Da nicht klar und berechenbar ist, ob bzw. welche coronabedingten Beschränkungen in den Planjahren 2021 und 2022 zu erwarten sind, einigten sich die Landeshauptstadt Dresden und die KID am 14. Mai 2020 darauf, in den Planansätzen für 2021/2022 keine Corona-Auswirkungen zu berücksichtigen. Gleiches gilt für Zusatzkosten, die sich aus von den Nutzern zu übernehmenden Wartungsverträgen im Kraftwerk Mitte ergeben; diese konnten noch nicht in die Mieten für 2021/2022 eingepreist werden, da der genaue Kostenumfang derzeit ermittelt wird (geschätzt ca. 30 TEuro p.a.).

Nach Prognosen der KID wird im letzten Quartal 2020 eine Liquiditätsunterdeckung eintreten. Grund hierfür sind vor allem die durch die Corona-Pandemie bedingten Zahlungsschwierigkeiten der beiden Kulturpalastnutzer Herkuleskeule und Stiftung Frauenkirche/Palastecke, was zu Außenständen aus der Betriebskostenabrechnung für 2018 und 2019 sowie aus Mietzahlungen für 2020 führte. Auch wenn die KID zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit prüft, inwieweit diese durch Einsparungen oder zeitliche Verschiebung von Maßnahmen bis zum Jahresende gesichert werden kann, hält sie zusätzliche Mittel zur

Liquiditätsdeckung im 4. Quartal 2020 für erforderlich. Die Anfang 2020 erfolgte Rückführung der Liquiditätsverbund-Inanspruchnahme der Landeshauptstadt Dresden durch die Mietvorauszahlungen war nur vorübergehend möglich. Angesichts der erwähnten Außenstände, der ins Folgejahr vorgetragenen Rückzahlungsverpflichtungen der KID an die städtischen Nutzer aus der Nutzungskostenabrechnung 2019 sowie der zu erwartenden Rückzahlungsverpflichtungen der KID an die städtischen Nutzer aus der Nutzungskostenabrechnung für 2020 hält die Geschäftsführung die Inanspruchnahme des Liquiditätsverbunds für unumgänglich. Dieser Mittelzufluss wurde planerisch im letzten Quartal 2020 berücksichtigt.

Sowohl die KID als auch die KIDV haben Geschäftsbesorgungsverträge über die Erbringung von Overhead-Leistungen mit der STESAD GmbH geschlossen.

Zu den postenbezogenen Planungsprämissen wird auf den folgenden Abschnitt verwiesen.

Der Wirtschaftsplan 2021/2022 der KID wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt. Analog der Bilanzierung im handelsrechtlichen Jahresabschluss basiert die Planung für 2021/2022 auf Netto-Beträgen, im Unterschied zu den Vergleichszahlen „Plan 2020“.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Umsatzerlöse

Die geplanten Umsatzerlöse basieren auf den mittels Bewirtschaftungskosten-Hochrechnung für 2021 und 2022 kalkulierten Mietvorauszahlungen. In den Mieten sind keine Kosten für größere investive Ersatzbeschaffungen oder nicht planbare Instandsetzungen eingepreist. Die planmäßigen Abschreibungen (korrigiert um die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten und andere nicht abrechnungsrelevante Positionen) für beide Kulturimmobilien werden als Jahresfehlbeträge ausgewiesen und sind nicht Bestandteil der Mietumlagen. Die Gegenfinanzierung des jährlichen Werteverzehrs des Anlagevermögens ist hiermit nicht gesichert.

Analog der handelsrechtlichen Bilanzierung ist der an das Finanzamt abzuführende Umsatzsteueranteil aus der Vermietung von Betriebsvorrichtungen an die städtischen Nutzer tgg, SOD, Bibliothek und Philharmonie nicht in den Planbeträgen für 2021 und 2022 enthalten.

Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen

Die Bestandserhöhung betrifft die jährlichen Betriebskostenvorauszahlungen der nichtstädtischen Mieter im Kulturpalast.

Sonstige betriebliche Erträge

Die der KID gewährten Investitionszuschüsse werden jährlich korrespondierend zu den Abschreibungen der geförderten Wirtschaftsgüter ertragswirksam aufgelöst (399 TEuro). Darüber hinaus sind vor allem Erträge aus weiterberechneten Leistungen erfasst.

Aufwendungen für bezogenen Lieferungen und Leistungen

Diese Aufwendungen betreffen die laufenden Betriebs- (ca. 90 % des jährlichen Planwertes) und Instandhaltungskosten sowie Kosten für externe Dienstleistungen. Den Aufwendungen liegen konkrete Kostenindikationen aus der Bewirtschaftungszeit zu Grunde. Zu den größten Kostenpositionen im Planjahr 2021 zählen Strom/Kälte mit 1.620 TEuro, Wachschutz/Vorderhauspersonal mit 1.335 TEuro, Wartung mit 1.066 TEuro, Reinigung mit 1.056 TEuro, Heizung mit 527 TEuro und Instandhaltung mit 563 TEuro.

Für die Mehrzahl der Betriebskostenpositionen wurde planerisch ursprünglich ein jährlicher Preisanstieg von 2 % unterstellt; nach dem Kürzungsbegehrten infolge der Haushaltssperre wurde der Prozentsatz auf 1 % reduziert, was geringfügig unter der vom Statistischen Bundesamt für 2021 ermittelten durchschnittlichen Inflationsrate von 1,2 % liegt. Den Planansätzen für andere, insbesondere personalintensive Kosten (z.B. Reinigung, Vorderhauspersonal, Wachschutz) wurden die tariflich vereinbarten Kostensteigerungen zugrunde gelegt. Die Planung der Wartungskosten beruht auf den abgeschlossenen Wartungsverträgen für die Betriebsvorrichtungen und technischen Anlagen in den beiden Objekten; es wurde eine Preisinflation von ca. 2 % p.a. eingeplant.

Ein Großteil der Betriebskosten sind variable Kosten und damit abhängig von Art und Intensität der Nutzung durch die Mieter. Einschränkungen des Spielbetriebs oder hygienebedingten Mehraufwendungen aufgrund möglicher Auswirkungen der Corona-Pandemie sind nicht berücksichtigt.

Die für 2021 und 2022 geplanten Instandhaltungsaufwendungen basieren auf einer KID-internen mehrjährigen Instandhaltungs- und Investitionsplanung; die Jahresbeträge sind durch objektbezogene Einzelmaßnahmen, die zur laufenden Instandhaltung der baulichen und technischen Anlagen erforderlich sind, unterstellt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält die Personalkosten des angestellten Fachpersonals für das Veranstaltungsmanagement sowie für die technische und kaufmännische Gebäudebewirtschaftung von Kraftwerk Mitte und Kulturpalast (30 Vollzeitkräfte); es wurde ein Zuwachs von 1 % p.a. einkalkuliert.

Abschreibungen

Entsprechend der Baukostenverteilung auf Gebäude und auf Betriebsvorrichtungen wurden die Abschreibungen unter Berücksichtigung von nachträglichen Anlagenzugängen berechnet. Der Rückgang der Abschreibungen von 2021 zu 2022 ist durch das Ende der betriebsgewöhnlichen Nutzdauer von im Rahmen des Umbaus der Objekte angeschaffter Betriebs- und Geschäftsausstattung bedingt. Die Abschreibungen haben keine Auswirkungen auf die Höhe der Mietumlagen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Dieser Posten enthält die sächlichen Verwaltungsaufwendungen sowohl der KID als auch den Aufwandsersatz der KIDV (58 TEuro). Exemplarisch hierfür genannt sind die Kosten für die Anmietung der Büroräume (2021: 56 TEuro), Telefonie (2021: 57 TEuro), Jahresabschlusserstellungs- und –prüfungskosten (2021: 30 TEuro), Weiterbildungs- und Reisekosten (2021: 20 TEuro), EDV und Softwarepflegegebühren (2021: 20 TEuro), Geschäftsversicherungen (2021: 18 TEuro), Rechts- und Beratungskosten, Kosten für Buchführung, Fuhrpark usw.

Um diese Kosten gering zu halten, greift die KID – immer weiter rückläufig - noch auf Overhead-Strukturen der STESAD GmbH zurück (2021: 33 TEuro; 2022: 20 TEuro).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Seit der Einführung von Verwahrentgelten auf Bankguthaben erwirtschaftet die KID keine Zinserträge mehr.

Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Dieser Posten betrifft hauptsächlich die Fremdfinanzierungskosten durch die garantierte Mindestverzinsung von 2,1 % der stillen Gesellschafterinnen auf ihre geleisteten Einlagen (567 TEuro p.a.). Ferner sind u.a. die Zinsaufwendungen für die beabsichtigte Inanspruchnahme des Liquiditätsverbunds der Landeshauptstadt Dresden erfasst.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die KID ist ertragsteuerlich nicht erfasst. Die Ertragsbesteuerung erfolgt auf Ebene der Kommanditistin LH Dresden.

Sonstige Steuern

Ab dem Zeitpunkt der Vermietung der Kultureinrichtungen muss die KID die Umsatzsteuer aus der steuerpflichtigen Vermietung von Betriebsvorrichtungen und beweglichem Inventar an die Nutzer der beiden Kulturbauten an das Finanzamt abführen. Die Berechnung der Höhe der abzuführenden Umsatzsteuer erfolgt auf Basis der sogenannten Mindestbemessungsgrundlage und ist nicht abhängig von der in den Mietverträgen ausgewiesenen Umsatzsteuer. Dieser Aufwand aus der Mindestbemessungsgrundlage wird in der Position Sonstige Steuern geplant.

3. Leistungsdaten

Die aufgeführten Leistungskennziffern beziehen sich auf die nicht verbrauchsabhängigen Aufwendungen ohne Abschreibungen pro qm vermietete Fläche je Objekt.

4. Liquiditätsplan

Die Finanzplanung ist untergliedert in drei Cash-Flows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit.

Nachdem der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit während der Bauzeit erwartungsgemäß negativ ausfiel, ist nach Auszahlung der Vorsteuerabzugsbeträge auf die Baukosten des Kulturpalastes durch das Finanzamt im Jahr 2020 nunmehr ein positiver Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit geplant.

Auch nach der Bauphase verbleibt ein negativer Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit aufgrund von Neu- und Ersatzbeschaffungen sowie von Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in Software-Lizenzen.

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit stellt die Mittelherkunft dar. Die Mittelzuflüsse betreffen Eigenkapitalzuführungen der Gesellschafter sowie Investitionszuwendungen Dritter zur Finanzierung der Schallschutzeinhausung im Kulturpalast abzüglich der jährlichen Zinsaufwendungen.

5. Personalübersicht

Der beigefügte Personalplan bildet die Grundlage für den oben dargestellten Wirtschaftsplan. Änderungen können sich durch weitere Aufgabenstellungen ergeben. Solche Personalanpassungen wird die Geschäftsführung nur entsprechend den Erfordernissen vornehmen.

6. Investitionen

Die für 2021 und 2022 geplanten Investitionen und Instandhaltungsaufwendungen basieren auf einer KID-internen mehrjährigen Instandhaltungs- und Investitionsplanung; die Jahresbeträge sind durch objektbezogene Einzelmaßnahmen, die zur laufenden Instandhaltung der baulichen und technischen Anlagen erforderlich sind, unterstellt.

Mit 908 TEuro entfällt knapp die Hälfte der 2021 geplanten Investitionen auf die Fortführung und Fertigstellung des Projektes Schallschutzeinhausung im Kulturpalast. Als neue Investitionsprojekte sind u.a. die Verschattung der Foyers im 1. und 2. OG des Kulturpalastes (100 TEuro), der Umbau der Lüftungsanlage für die Befeuchtung des Theatersaals Herkuleskeule (55 TEuro), die Ertüchtigung der Raumlufttechnik der Probebühnen aufgrund unterschiedlicher Anforderungen von SOD und tjt (50 TEuro) sowie die Ersatzbeschaffung eines Lichtpults im Konzertsaal des Kulturpalastes (35 TEuro) geplant. Weitere Investitionen betreffen die Betriebs- und Geschäftsausstattung in den Objekten und der KID-Verwaltung sowie Gebühren für Software-Lizenzen.

Für wartungsrelevante Investitionen in die technische Geschäftsausstattung der Objekte wurden pauschal entsprechend höhere Wartungskosten beim Materialaufwand eingeplant. Darüber hinaus führt jede Anlageninvestition perspektivisch zu Nachfolgekosten in den kommenden Jahren, insbesondere im Bereich Instandhaltung.

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

7. Instandhaltung

Enthalten sind planbare Instandhaltungen auf Basis der KID-internen mehrjährigen Instandhaltungs- und Investitionsplanung. Als gesonderte Einzelmaßnahmen sind u.a. in 2021 die Instandhaltung der WC-Anlagen im Theatergebäude des Kraftwerks Mitte (44 TEuro) sowie der Batterietausch der externen Elektroverteilung (22 TEuro) und Parkettarbeiten an der Konzertsaalbühne (18 TEuro) im Kulturpalast geplant.

Für 2022 sind u.a. folgende Einzelmaßnahmen vorgesehen: Instandhaltung der Veranstaltungstechnik im Kraftwerk Mitte (122 TEuro), Austausch Fußbodenbelag der Treppen in den Foyers des Kulturpalastes (50 TEuro) und Überholung des Bühnenbodens Theatersaal Herkuleskeule (40 TEuro).

Dresden, 14. August 2020

Geschäftsführung

ENTWURF STAND 1. September 2020

Wirtschaftsplan 2021

Societaetstheater GmbH Dresden

E Societaetstheater GmbH Dresden		Wirtschaftsplan 2021					
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024					
Lfd.	Nr. Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Folgejahre		
					2022	2023	2024
1.	Umsatzerlöse	230	165	230	150	210	210
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsverminderungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	136	55	59	35	60	60
I.	Gesamtleistung	366	220	289	185	270	270
5.	Materialaufwand	300	210	265	185	220	220
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren		0	0	0	0	0
	b) bezogene Leistungen	300	210	265	185	220	220
6.	Personalaufwand	504	490	484	484	471	471
	a) Löhne und Gehälter	414	403	399	399	388	388
	b) soziale Abgaben	90	87	85	85	83	83
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen	15	20	16	15	15	15
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagevermögen	15	19	15	14	14	14
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen		1	1	1	1	1
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	442	373	424	325	358	358
II.	Zwischenergebnis	-895	-873	-900	-824	-794	-794
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
10.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0					
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2					
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	-2	0	0	0	0	0
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-897	-873	-900	-824	-794	-794
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
VI.	Ergebnis nach Steuern	-897	-873	-900	-824	-794	-794
17.	Sonstige Steuern	9					
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-906	-873	-900	-824	-794	-794
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführt Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-906	-873	-900	-824	-794	-794
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-906	0	-46	0	0	0

E Societaetstheater GmbH Dresden							Wirtschaftsplan	2021
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)							2021 bis 2024	
Lfd.	Nr. Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024	
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden Gesamtaufwendungen Gesamterträge	-906	-873	-900	-824	-794	-794	
		1.272	1.093	1.189	1.009	1.064	1.064	
		366	220	289	185	270	270	
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen								
1.	Umsatzerlöse	230	165	230	150	210	210	
	Erlöse	230	165	230	150	210	210	
4.	sonstige betriebliche Erträge	136	55	59	35	60	60	
	Sonstige Erlöse	136	55	59	35	60	60	
5a.	Aufwendung für RHB	0	0	0	0	0	0	
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	300	210	265	185	220	220	
	Honorare	300	210	265	185	220	220	
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	442	373	424	325	358	358	
	Raumkosten	138	150	132	90	134	134	
	Versicherung	17	8	8	8	8	8	
	Produktionszuschüsse, Gema, KSK	128	75	85	40	74	74	
	Werbung, Reisekosten	64	67	67	55	70	70	
	Büro, Abschlussprüfung, Fremdarbeiten	78	57	57	57	57	57	
	Reparaturen	17	16	15	15	15	15	
	Projektkosten ZUHAUSE IN PROHLIS			60	60			

L Societaetstheater GmbH Dresden					Wirtschaftsplan			2021
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024						
Lfd.	Nr.	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Folgejahre			
1	Anzahl Besucher	30.415,000	13.000,000	21.000,000	14.000,000	21.000,000	21.000,000	
2	Anzahl Veranstaltungen	357,000	200,000	300,000	185,000	300,000	300,000	
3	Auslastung %	75,000	75,000	75,000	75,000	75,000	75,000	

F Societaetstheater GmbH Dresden							Wirtschaftsplan		2021
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2024						
Lfd.	Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	Folgejahre 2024	
I.	Laufende Geschäftstätigkeit								
+/-	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-906	-873	-900	-824	-794	-794		
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	15	20	16	15	15	15		
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	10		0	0	0	0		
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0		
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge			0	0	0	0		
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1		0	0	0	0		
-/+	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20		0	0	0	0		
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens								
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge								
-	Sonstige Beteiligungserträge								
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag								
+/-	Ein- und Auszahlungen außerordentlicher Posten								
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
-/+	Ertragsteuerzahlungen								
Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit			-862	-853	-884	-809	-779	-779	
II.	Investitionstätigkeit								
+/-	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens								
-	Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens	-19							
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens								
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-4							
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens								
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			-21	-16	-15	-15	-15	
+/-	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens								
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens								
+/-	Einzahlungen und Auszahlungen aus Erwerb/Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten								
+/-	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis								
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis								
+/-	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition								
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition								
+/-	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
+/-	Erhaltene Zinsen/Zinserträge								
+/-	Erhaltene Dividenden								
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen								
Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit			-23	-21	-16	-15	-15	-15	

F Societaetstheater GmbH Dresden							Wirtschaftsplan		2021
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)							2021 bis 2024		
Lfd.	Nr.	Angaben in vollen TEuro		Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Folgejahre		2024
III.									
	+ Finanzierungstätigkeit								
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)								
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter								
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens								
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter								
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)								
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen								
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzhaushalt)								
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen								
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)			962	873	854			
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzhaushalt								
	+ Zuweisungen Dritter								
	+ Investitionszuwendungen Dritter								
	- Rückzahlungen von Zuweisungen								
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen								
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung								
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand								
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)								
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter								
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge								
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen								
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit				962	873	854	854	794
4.		Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)				77	-1	-46	0
5.1.		Finanzmittelbest. Anfang d. Periode				63	140	139	123
5.2.		Finanzmittelbestand am Ende der Periode				140	139	93	123
5.3.		Bestand Cash-Pool am Ende der Periode [+ Guthaben im Cash Pool / - Inanspruchnahme Cash Pool]				140	139	93	123
5.4.		liquide Mittel (ohne Cash-Pool)							123

H Societaetstheater GmbH Dresden						Wirtschaftsplan	2021	
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2024					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro		Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
1.	Geldeinzahlungen laufendes Geschäft Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzaushalt)		0	0	0	0	0	0
3.	Finanzverkehr Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzaushalt) Kredite der Stadt Dresden (Finanzaushalt) Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)		0	0	0	0	0	0
		Summe 1	962	873	854	854	794	794
1.	Geldauszahlungen laufendes Geschäft Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzaushalt)							
3.	Finanzverkehr Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzaushalt)		0	0	0	0	0	0
		Summe 2	0	0	0	0	0	0
		Saldo Summe1 - Summe 2	962	873	854	854	794	794

B Societaetstheater GmbH Dresden						Wirtschaftsplan 2021	
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
A. Aktiva							
A. Anlagevermögen		62	63	63	63	63	63
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1	1	1	1	1	1
II. Sachanlagevermögen		61	62	62	62	62	62
III. Finanzanlagen							
B. Umlaufvermögen		155	154	108	138	138	138
I. Vorräte							
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.		15	15	15	15	15	15
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5	5	5	5	5	5
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen							
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht							
4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter							
5. sonstige Vermögensgegenstände		10	10	10	10	10	10
III. Wertpapiere							
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		140	139	93	123	123	123
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0	0	0
D. Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG							
E. Aktive latente Steuern							
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.							
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
	Summe Aktiva	217	217	171	201	201	201
	Treuhandvermögen						

B Societaetstheater GmbH Dresden						Wirtschaftsplan	2021
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
A. Passiva							
Eigenkapital		112	112	66	96	96	96
I. Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital		26	26	26	26	26	26
- nicht eingefordertes Kapital							
II. Kapitalrücklagen		992	959	940	894	864	864
III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)							
IV. Gewinnrücklagen		0	0	0	0	0	0
1. Gesetzliche Rücklage							
2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen							
3. Satzungsmäßige Rücklagen							
4. Andere Gewinnrücklagen							
5. Sonderrücklagen DMBiG							
V. Gewinn-/Verlustvortrag			0	0		0	0
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			-873	-900	-824	-794	-794
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		-906					
B. Sonderposten		0	0	0	0	0	0
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln							
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln							
3. Weitere Sonderposten							
C. Empfangene Ertragszuschüsse							
D. Rückstellungen		47	47	47	47	47	47
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen							
2. Steuerrückstellungen		9	9	9	9	9	9
3. Sonstige Rückstellungen		38	38	38	38	38	38
E. Verbindlichkeiten		58	58	58	58	58	58
1. Anleihen							
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen							
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen							
5. Verbindlichkeiten aus Wechseln							
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens							
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen							
8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger							
10. Sonstige Verbindlichkeiten		19	19	19	19	19	19
F. Rechnungsabgrenzungsposten							
G. Passive latente Steuern							
	Summe Passiva	217	217	171	201	201	201
	Treuhanderverbindlichkeiten						

P Societaetstheater GmbH Dresden								Wirtschaftsplan		2021	
Personal (einschließlich Finanzplanung)								2021 bis 2024			
Zeilen-Nr.		Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	2024	Folgejahre		
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse										
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte)										
	Personen zum Ende des Zeitraums	11	11	11	11	11	11	11	11	11	
	B. Durchschnittliche Anzahl										
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte)	12	11	11	11	11	11	11	11	11	
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	9,00	9,00	9,0	9,00	9,00	8,50	8,50			
	Auszubildende										
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	2024			
1	Geschäftsführung	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00			
2	Künstlerische Mitarbeit	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,50	0,50			
3	Technischer Leitung	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00			
4	MA Öffentlichkeitsarbeit / Werbung	1,00	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50			
5	MA Haushalt / Finanzen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00			
6	MA Veranstaltungstechnik	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50			
7	MA Hausreinigung	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00			
8	Summe darunter Teilzeitstellen	8,50	9,00	9,00	9,00	9,00	8,50	8,50			
	D: Stellenübersicht nach										
	§ 21 Sächs EigBVO										
	Stellen Beschäftigte										
	Nachrichtlich:										
	Stellen Beamte										
		besetzte Stellen 2019	vorge-sehene Stellen zum 30.06. 2020	tatsächlich besetzte Stellen	geplante Stellen 2021	geplante Stellen 2022	geplante Stellen 2023	geplante Stellen 2024			
		11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00			

I Societaetstheater GmbH Dresden							Wirtschaftsplan		2021	
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)							2021 bis 2024			
Lfd.	Angaben in vollen TEuro	Gesamt	Ist	Erwartung	Planjahr	Investitionsbeträge je Projekt				
Nr.	Bezeichnung		2019	2020	2021	Folgejahre				
1.	Fortführung von Investprojekten					2022	2023	2024	restl. Jahre	
	Ausstattung Technik	61	8	13	10	10	10	10		
	Ausstattung Büro- und Geschäftsausstattung	34	10	7	5	4	4	4		
		0								
		0								
		0								
		0								
	Summe Fortführung	95	18	20	15	14	14	14	0	
2.	Neue Investprojekte									
		0								
		0								
	Investitionen in GWG	6	1	1	1	1	1	1		
	Summe übrige Investitionsproj. 2022	0								
	Summe übrige Investitionsproj. 2023	0								
	Summe übrige Investitionsproj. 2024	0								
	Summe neue Investprojekte	6	1	1	1	1	1	1	0	
	Summe gesamt	101	19	21	16	15	15	15	0	
Finanzierung durch:										
	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt	0								
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0								
	Kreditaufnahme	0								
	Eigenanteil	101	19	21	16	15	15	15	0	

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2021

Societaetstheater GmbH Dresden

1. Vorbericht

Gegenstand der Societätstheater GmbH Dresden ist der Betrieb eines Theaters zur Präsentation von Bühnenwerken der Freien Darstellenden Künste, Performances, Installationen, Festivals, Musik-, Literatur – und Diskursformaten, jeweils zur Förderung der, der Landeshauptstadt Dresden obliegenden, kulturellen Aufgaben. Das Augenmerk liegt dabei in der künstlerischen wie materiellen Förderung der „Freien Szene der Darstellenden Künste Dresdens“ sowie der nationalen wie internationalen Gastspielförderung.

Das Jahr 2021 wird vor allem bestimmt sein durch die Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus. Neben den unmittelbaren Folgen durch die dreimonatige Schließung des Spielbetriebes und des eingeschränkten Spielbetriebes danach, sind die Folgen für den Haushalt der kommenden Jahre und der zu erwartenden Situation der Freien Szene noch nicht abzusehen.

Zudem plant die Gesellschaft unter der neuen Geschäftsführung eine Verstärkung der Kooperationen zwischen verschiedenen ähnlich gelagerten Theatern des Landes bzw. überregionalen Theater- und Tanzcompanien. Darüber hinaus werden die Festivalaktivitäten des Theaters verstärkt. Es gibt im Mai 2021 das Festival „Meisterstücke“ in Zusammenarbeit mit dem Büro für Off Theater Leipzig, im Juni 2021 folgt dann das Theateraustausch-Format „IMPORT-EXPORT“ und im September 2021 wird nach einem Jahr Pause wieder das Musik-Festival „SOUND OF BRONKOW“ geben.

Dazu kommen Neuproduktionen verschiedener freier Gruppen und Künstler*innen aus Dresden:

- Produktionen der Residenz-Compagnien *POST THEATER*, *DIE QUADRIGA* und *Cie. FREAKS UND FREMDE*
- Produktionen von: *the guts company*, *Katja Erfurth*, *Annedore Bauer* / *Frieder Zimmermann*, *Oda Pretzschner* / *Esther Undisz*, *Tom Quaas*, *Jakub Gawlik* / *HO Theater* / *die bühne*, *FOUR ROOMS*, *Renat Safiullin*.
- Eine Koproduktion mit den Landesbühnen Sachsen und Freien Künstler*innen aus Dresden.

Um dies finanziell zu unterstützen, wurden und werden Anträge auf den Erhalt von Fördermitteln bei kommunalen wie überregionalen Stiftungen und anderen Einrichtungen gestellt, allerdings ist dafür stets eine Gegenfinanzierung aus dem Budget des Theaters erforderlich.

Neben diesen Kern-Aktivitäten im Haus wird 2021 das Kultur- und Kunstprojekt ZUHAUSE IN PROHLIS, welches 2019 den Sächsischen Preis für kulturelle Bildung erhalten hat, fortgesetzt und ausgebaut werden. Derzeit werden zirka 300 Angebote des Projektes den Prohliser Bürgerinnen und Bürgern unterbreitet bzw. diesen im Rahmen des Projektes Raum für eigene Entfaltung geboten. Zukünftig sind mehr Theateraufführungen und Kooperationen mit anderen kulturellen Einrichtungen im gesamten Stadtbezirk Prohlis geplant. In 2021 wird diese Arbeit in enger Zusammenarbeit mit dem neugegründeten Verein ZUHAUSE IN PROHLIS umgesetzt werden.

Voraussetzung für die Umsetzung all dieser Pläne, die zum größten Teil bereits mit den Künstler*innen und Ensembles vereinbart sind, sind Zuwendungen der Landeshauptstadt Dresden in 2021 in Höhe von insgesamt 900 TEuro. Im Haushaltsplanentwurf 2021/2022 sind 794 TEuro (zzgl. 60 TEuro für das Projekt in Prohlis) per annum berücksichtigt. Der darüberhinausgehende Fehlbetrag 2021 kann aus der Liquiditätsreserve der Gesellschaft finanziert und mit den geplanten Zuwendungen der Landeshauptstadt Dresden in 2022 ausgeglichen werden. Für 2022 sind im Theater umfangreiche Baumaßnahmen vorgesehen, so dass eine Schließung des Hauses von etwa vier Monaten in 2022 einkalkuliert ist. Somit kann die Gesellschaft eine annähernd ausgeglichene Wirtschaftsplanung 2021/2022 im Zeitraum des Doppelhaushaltes 2021/2022 darstellen.

Wenn die Baumaßnahmen 2022 nicht oder bei laufendem Betrieb stattfinden sollten oder die Gesellschaft den Theaterbetrieb in einer Ausweichspielstätte aufrechterhalten soll, bedarf es einer höheren städtischen Zuweisung, um die mit der Betrauung der Gesellschaft übertragenen Aufgaben umzusetzen.

Die Gesellschaft ist aufgrund ihrer Aufgabenstellung langfristig auf höhere Zuweisungen der Landeshauptstadt Dresden angewiesen, insbesondere für die Förderung der Freien Szene in der jetzigen und sich weiterentwickelnden Form. Die Fortführung des Stadtteilkulturprojektes ZUHAUSE IN PROHLIS ist unter der Federführung des Societaetstheaters bis mindestens Ende 2022 geplant.

Der Wirtschaftsplan 2021 der Societaetstheater GmbH Dresden wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Mit den geplanten 300 Veranstaltungen sollen Erlöse in Höhe von mindestens 230 TEuro erzielt werden. Dazu kommen noch 55 TEuro an sonstigen betrieblichen Erträgen, die für verschiedene Festivals und Formate bei der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen bzw. anderen Stiftungen beantragt werden. Zusätzlich plant die Gesellschaft weitere Zuschüsse einzuwerben, deren Höhe sich aber nach dem Spielraum für Gegenfinanzierung im Budget der Gesellschaft richtet. Je nach Förderung können sich die hier gemachten Angaben zum Materialaufwand und den Erträgen im Lauf der kommenden Monate ändern.

Materialaufwand: Der Materialaufwand beinhaltet die Honorarzahlungen für die beauftragten Künstler in Höhe von 265 TEuro.

Personalaufwand: Für 11 Beschäftige bzw. 9 Vollzeitäquivalente veranschlagen wir 484 TEuro. Berücksichtigt ist dabei keine Lohnanpassung der Mitarbeiter an die gestiegenen Lebenshaltungskosten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen: Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen orientieren sich am Jahresabschluss 2019, darin sind Minderausgaben bei Produktionskostenzuschüssen und Mehrausgaben für das Projekt ZUHAUSE IN PROHLIS enthalten.

Wesentliche Abweichungen zum Jahresergebnis 2019 in Höhe von - 6 TEuro ergeben sich bei den nachstehenden Positionen:

- sonstige betriebliche Erträge	- 77 TEuro
- Materialaufwendungen (reduzierte Veranstaltungszahl)	- 35 TEuro
- Personalaufwand	- 20 TEuro
- sonstige betriebliche Aufwendungen (geringere Produktionszuschüsse)	- 18 TEuro
- Abschreibungen	+ 1 TEuro
- Zinsaufwendungen	- 2 TEuro
- Steuern	- 9 TEuro

3. Leistungsdaten

Die Gesellschaft plant, mit 300 Veranstaltungen mindestens 22.000 Besucher*innen zu erreichen. Die Veranstaltungen und Publikumszahlen im Rahmen des Projektes ZUHAUSE IN PROHLIS sind dabei noch nicht eingerechnet. 2020 werden das bei etwa 300 Veranstaltungen und Angeboten mindestens 17.000 Besucher*innen sein.

4. Liquiditätsplan

Der Finanzplanung 2021 wurde eine Zuweisung der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 854 TEuro unterstellt. Die Liquiditätsplanung orientiert sich an den geplanten Umsatzerlösen und den geplanten Honorarausgaben sowie den notwendigen Verwaltungs- und den Personalaufwendungen. Die Liquiditätsplanung für 2021 wurde entsprechend auf die einzelnen Monate aufgeteilt (Personalaufwand, Honorare, Einnahmen etc.). Die Zuweisungen der Gesellschafterin Landeshauptstadt Dresden werden quartalsweise und entsprechend den Ergebnissen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit abgerufen.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Es wird eine Zuweisung der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 854 TEuro erwartet. In dieser Summe sind neben den geplanten Zuweisungen zur Verlustabdeckung zusätzliche Mittelbereitstellungen für das Projekt ZUHAUSE IN PROHLIS (basierend auf dem Stadtratsbeschluss zu A0522/18 vom 8. Februar 2019) in Höhe von 60 TEuro berücksichtigt. Für den Betrieb des Theaters selbst stehen damit insgesamt 76 TEuro weniger zur Verfügung als 2019. Der Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2021 kann in 2022 aufgrund der erwarteten bauzeitlichen Schließung des Theaters erreicht werden.

6. Personalübersicht

Der Stellenplan der Societätstheater GmbH Dresden weist 9 Vollzeitäquivalente bzw. 11 Stellen aus.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt. Geplant sind Investitionen in Bühnentechnik und Geschäftsausstattung des Hauses in Höhe von 16 TEuro.

8. Weitere Erläuterungen

keine

Dresden, 4. August 2020

Heiko Oeft
Geschäftsführung
Societätstheater GmbH Dresden

ENTWURF STAND 1. September 2020

Wirtschaftsplan 2021

Verkehrsmuseum Dresden gGmbH

E Verkehrsmuseum Dresden gGmbH							Wirtschaftsplan		2021
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024							
Lfd.	Nr. Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Folgejahre		2023	2024	
1.	Umsatzerlöse	879	465	685	790	835	875		
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	5	0	0	0	0	0	0	
	a) Bestandserhöhungen	5							
	b) Bestandsverminderungen								
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen								
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.884	3.038	2.963	2.988	2.954	2.938		
I.	Gesamtleistung	3.768	3.503	3.648	3.778	3.789	3.813		
5.	Materialaufwand	1.209	951	1.116	1.113	1.084	1.094		
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	601	348	460	446	416	416		
	b) bezogene Leistungen	608	603	656	667	668	678		
6.	Personalaufwand	1.532	1.595	1.715	1.715	1.715	1.715		
	a) Löhne und Gehälter	1.226	1.275	1.372	1.372	1.372	1.372		
	b) soziale Abgaben	306	320	343	343	343	343		
	- davon für Altersversorgung	38	40	38	38	38	38		
7.	Abschreibungen	525	562	580	530	499	420		
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagevermögen								
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens								
	c) Sonderverlustkonto								
	d) auf GWG's								
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen								
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	593	514	527	545	550	555		
II.	Zwischenergebnis	-91	-119	-290	-125	-59	29		
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag								
10.	Erträge aus Beteiligungen								
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens								
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0		
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens								
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme								
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11	8	6	3	0	0		
	- davon aus verbundenen Unternehmen								
III.	Finanzergebnis	-11	-8	-6	-3	0	0		
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-102	-127	-296	-128	-59	29		
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0							
VI.	Ergebnis nach Steuern	-103	-127	-296	-128	-59	29		
17.	Sonstige Steuern								
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-103	-127	-296	-128	-59	29		
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn								
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführt Gewinn								
20.	Erträge aus Verlustübernahme								
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-103	-127	-296	-128	-59	29		
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0	-127	-296	-128	-59	29		

E Verkehrsmuseum Dresden gGmbH							Wirtschaftsplan		2021
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)							2021 bis 2024		
Lfd.	Nr. Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	Folgejahre		2024
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden Gesamtaufwendungen Gesamterträge	-103 3.870 3.768	-127 3.630 3.503	-296 3.944 3.648	-128 3.906 3.778	-59 3.848 3.789			29 3.784 3.813
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen									
1.	Umsatzerlöse	879	465	685	790	835			875
	Eintritt	767	400	610	690	730			770
	Publikationen	3	2	2	2	2			2
	Museumsnacht	2	0	2	2	2			2
	Erlöse Bibo/Archiv	2	2	1	1	1			1
	Erlöse Sonderveranstaltungen	10	1	5	5	5			5
	Erlöse wirt. GB	28	15	25	25	25			25
	Vermietung	67	45	40	65	70			70
4.	sonstige betriebliche Erträge	2.884	3.038	2.963	2.988	2.954			2.938
	Zuwendung LH Dresden	2.700	2.800	2.800	2.800	2.800			2.800
	sonst. Zuwendungen	53	0	0	0	0			0
	Spenden	44	140	2	30	2			2
	periodenfremde Erträge	28	5	25	25	25			25
	sonst. Erträge	1	1	15	15	15			15
	Erträge aus Auflösung Rückstellungen und SoPo	58	92	121	118	112			96
5a.	Aufwendung für RHB	601	348	460	446	416			416
	Mat. sta/ Museumsbetrieb	69	80	66	65	65			65
	Mat. SoA/ SoV	314	40	133	150	120			120
	Abgaben/ Versicherungen/ Beiträge	64	67	66	66	66			66
	KfZ- Reise- und Transportkosten	45	40	80	55	55			55
	Bürobedarf, Kommunikation, Entsorgung	55	56	53	55	55			55
	Betriebsbedarf, Bau, Instandhaltung	54	65	62	55	55			55
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	608	603	656	667	668			678
	Beratungskosten	37	52	40	40	40			40
	Abschlusskosten	7	6	7	7	8			8
	sonst. Fremdleistungen	564	545	609	620	620			630
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	593	514	527	545	550			555
	Mieten/ Betriebskosten	389	364	377	390	395			400
	Werbung, Repräsentation, Aufsichtsrat	124	145	145	150	150			150
	EDV-Aufwendungen	3	5	5	5	5			5
	Zuführungen SoPo	77	0	0	0	0			0

L Verkehrsmuseum Dresden gGmbH						Wirtschaftsplan		2021	
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2024						
Lfd.	Nr.		Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Folgejahre			
1	Anzahl Besucher		190.238,000	105.000,000	150.000,000	170.000,000	180.000,000	190.000,000	
2	Anzahl museumspädagogische Veranstaltungen		712,000	225,000	700,000	720,000	720,000	720,000	

F Verkehrsmuseum Dresden gGmbH		Wirtschaftsplan 2021					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
+/-	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-103	-127	-296	-128	-59	29
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	525	562	580	530	499	420
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	24		0	0	0	0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-58	-92	-121	-118	-112	-96
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	14	0	0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5	0	0	0	0	0
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	0	0	0	0	0
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge						
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+/-	Ein- und Auszahlungen außerordentlicher Posten						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-/+	Ertragsteuerzahlungen						
Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit		408	343	163	284	328	353
II.	Investitionstätigkeit						
+/-	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens	-715					
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-750	-100	-140	-140	-180
+/-	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+/-	Einzahlungen und Auszahlungen aus Erwerb/Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten						
+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+/-	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+/-	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+	Erhaltene Zinsen/Zinserträge						
+	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit		-715	-750	-100	-140	-140	-180

F Verkehrsmuseum Dresden gGmbH		Wirtschaftsplan 2021					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	2024
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen	-139	-139	-139	-139	0	0
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	105	5	0	0	0	0
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt		200				
	+ Zuweisungen Dritter	220	125	0	0	0	0
	+ Investitionszuwendungen Dritter						
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand						
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	+/- Ein- und Auszahlungen aus Ergebnisabführungsvertrag/Beteiligungserträge						
	+/- Sonstige Ein- und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	186	191	-139	-139	0	0
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	-121	-216	-76	5	188	173
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	547	426	210	134	139	327
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	426	210	134	139	327	500
5.3.	Bestand Cash-Pool am Ende der Periode [+ Guthaben im Cash Pool / - Inanspruchnahme Cash Pool]						
5.4.	liquide Mittel (ohne Cash-Pool)	426	210	134	139	327	500

H Verkehrsmuseum Dresden gGmbH							Wirtschaftsplan	2021
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2024					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro		Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
1.	Geldeinzahlungen laufendes Geschäft Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)		2.700	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
2.	Investitionen/Desinvestitionen Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzaushalt)		105	5	0	0	0	0
3.	Finanzverkehr Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzaushalt) Kredite der Stadt Dresden (Finanzaushalt) Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)		0	0	0	0	0	0
		Summe 1	2.805	2.805	2.800	2.800	2.800	2.800
1.	Geldauszahlungen laufendes Geschäft Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzaushalt)							
3.	Finanzverkehr Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzaushalt)		0	0	0	0	0	0
		Summe 2	0	0	0	0	0	0
		Saldo Summe1 - Summe 2	2.805	2.805	2.800	2.800	2.800	2.800

B Verkehrsmuseum Dresden gGmbH							Wirtschaftsplan	2021
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Bilanz (einschließlich Finanzplanung)						2021 bis 2024
		Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	2024	
Aktiva								
A.	Anlagevermögen	48.303	48.491	48.011	47.621	47.262	47.022	
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	102	85	80	75	70	70	
II.	Sachanlagevermögen	48.201	48.406	47.931	47.546	47.192	46.952	
III.	Finanzanlagen							
B.	Umlaufvermögen	493	277	201	206	394	567	
I.	Vorräte	45	45	45	45	45	45	
II.	Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	21	22	22	22	22	22	
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	7	7	7	7	7	
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen							
3.	Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht							
4.	Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter							
5.	sonstige Vermögensgegenstände	15	15	15	15	15	15	
III.	Wertpapiere							
IV.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	426	210	134	139	327	500	
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	4	4	4	4	
D.	Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG							
E.	Aktive latente Steuern							
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.							
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
		Summe Aktiva	48.799	48.772	48.216	47.831	47.660	47.593
		Treuhandvermögen						

B Verkehrsmuseum Dresden gGmbH							Wirtschaftsplan	2021
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024						
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	Folgejahre 2024	
A. Passiva								
A.1 Eigenkapital		2.912	2.785	2.489	2.361	2.302	2.331	
I. Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital		25	25	25	25	25	25	
- nicht eingefordertes Kapital								
II. Kapitalrücklagen								
III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)								
IV. Gewinnrücklagen		2.887	2.887	2.760	2.464	2.336	2.277	
1. Gesetzliche Rücklage								
2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen								
3. Satzungsmäßige Rücklagen								
4. Andere Gewinnrücklagen		2.887	2.887	2.760	2.464	2.336	2.277	
5. Sonderrücklagen DMBiG								
V. Gewinn-/Verlustvortrag								
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag				-127	-296	-128	-59	29
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust								
A.2 Sonderposten		44.924	45.457	45.336	45.218	45.106	45.010	
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln								
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln								
3. Weitere Sonderposten		44.924	45.457	45.336	45.218	45.106	45.010	
A.3 Empfangene Ertragszuschüsse								
A.4 Rückstellungen		147	147	147	147	147	147	
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen								
2. Steuerrückstellungen		0						
3. Sonstige Rückstellungen		146	147	147	147	147	147	
A.5 Verbindlichkeiten		817	383	244	105	105	105	
1. Anleihen								
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten								
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen								
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen								
5. Verbindlichkeiten aus Wechseln								
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens								
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen								
8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht								
9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger								
10. Sonstige Verbindlichkeiten		104	104	104	104	104	104	
A.6 Rechnungsabgrenzungsposten		712	279	140	1	1	1	
A.7 Passive latente Steuern								
Summe Passiva	48.799	48.772	48.216	47.831	47.660	47.593		
Treuhandverbindlichkeiten								

P Verkehrsmuseum Dresden gGmbH							Wirtschaftsplan		2021
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024							
Zeilen-Nr.		Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024	
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse								
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte)								
	Personen zum Ende des Zeitraums	30	31	30	30	30	30	30	30
	B. Durchschnittliche Anzahl								
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte)	30	31	30	30	30	30	30	30
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	25,39	26,62	26,51	26,39	26,39	26,39	26,39	26,39
	Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024	
1	Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
2	Abteilungsleiter	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
3	Bereichsleiter	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
4	Sachbearbeiter	12,78	13,70	13,78	13,70	13,70	13,70	13,70	13,70
5	sonstige Mitarbeiter	6,69	6,92	6,73	6,69	6,69	6,69	6,69	6,69
6	Volontäre	0,92	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
7									
8	Summe	25,39	26,62	26,51	26,39	26,39	26,39	26,39	26,39
	darunter Teilzeitstellen	7,00		7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
	D: Stellenübersicht nach § 21 Sächs EigBVO	besetzte Stellen 2019	vorge-sehene Stellen zum 30.06. 2020	tatsächlich besetzte Stellen	geplante Stellen 2021	geplante Stellen 2022	geplante Stellen 2023	geplante Stellen 2024	
	Stellen Beschäftigte	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
	Nachrichtlich:								
	Stellen Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

I Verkehrsmuseum Dresden gGmbH											Wirtschaftsplan 2021				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Investitionen (einschließlich Finanzplanung) 2021 bis 2024				Investitionsbeträge je Projekt					Zuwendungen für Einzelprojekte				
		Gesamt	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	2024	restl. Jahre	Stadt Dresden Plan	2021	Gesamt	2021	Dritte Plan	2021
1.	Fortführung von Investprojekten														
	Investitionen in ständige Ausstellungen	232	7	20	35	50	50	70							
	Erweiterung des musealen Sammlungsbestandes	102	37	10	10	15	15	15							
	Investitionen in sonstiges Sachanlagevermögen	277	57	20	30	50	50	70							
	sonst. Sachanlagevermögen - Sanierung Drehscheibe	101	51	50	0	0	0	0			10	0	50	0	0
	Neugestaltung stA Eisenbahn	1.152	527	625	0	0	0	0			300	0	295	0	0
		0													
		0													
	Summe Fortführung	1.864	679	725	75	115	115	155	0		310	0	345	0	0
2.	Neue Investprojekte														
		0													
		0													
		0													
	Investitionen in GWG	161	36	25	25	25	25	25							
	Summe übrige Investitionsproj. 2022	0													
	Summe übrige Investitionsproj. 2023	0													
	Summe übrige Investitionsproj. 2024	0													
	Summe neue Investprojekte	161	36	25	25	25	25	25	0		0	0	0	0	0
	Summe gesamt	2.025	715	750	100	140	140	180	0		310	0	345	0	0
Finanzierung durch:															
	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt	310	105	205											
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	345	220	125											
	Kreditaufnahme	0													
	Eigenanteil	1.370	390	420	100	140	140	180	0						

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2021

Verkehrsmuseum Dresden gGmbH

1. Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2021 der Verkehrsmuseum Dresden gGmbH wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

Die Verkehrsmuseum Dresden gGmbH ist entsprechend des Überleitungsvertrages mit dem Freistaat Sachsen verpflichtet, das Verkehrsmuseum Dresden in eigener Trägerschaft als der Öffentlichkeit zugängliche museale Einrichtung in Dresden zu führen und die Sammlungsbestände nach den Ethischen Richtlinien für Museen des Internationalen Museumsrates (ICOM) zu erhalten. Das Verkehrsmuseum Dresden informiert über die Verkehrszweige Eisenbahn, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben erhält das Verkehrsmuseum Dresden gemäß Zuwendungsvertrag vom 15. Januar 2016 von der Landeshauptstadt Dresden im Rahmen der institutionellen Förderung einen jährlichen Festbetrag in Höhe von 2.500 TEuro. Darüber hinaus erhöhen sich die Zuwendungen ab dem Jahr 2020 um 300 TEuro, wobei die zusätzlichen Zuwendungen zur Angleichung der Mitarbeitergehälter an das Tarifgefüge im öffentlichen Dienst verwendet wurden.

Des Weiteren ist die Verkehrsmuseum Dresden gGmbH gemäß Zuwendungsvertrag verpflichtet, eigene Mittel zu erwirtschaften. Dies wird hauptsächlich durch die Einnahme von Eintrittsgeldern, den Verkauf von Publikationen und die Vermietung von Museumsräumen verwirklicht.

2. Erfolgsplan/Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Sonstige betriebliche Erträge:

Von grundlegender Bedeutung für die Verkehrsmuseum Dresden gGmbH sind die Zuwendungen der Landeshauptstadt Dresden gemäß Zuwendungsvertrag in Höhe von 2.500 TEuro und im Rahmen weiterer Zuwendungen in Höhe von 300 TEuro. Diese sind zweckgebunden für die Gehälter der Mitarbeiter der Gesellschaft zu verwenden, um die Angleichung an den TVöD zu erreichen. Sollten nach Abrechnung der konkreten Personalausgaben noch Mittel aus den erhöhten Zuwendungen übrig sein, sollen diese für Investitionen in die ständigen Ausstellungen verwendet werden.

Umsatzerlöse:

Weitere wesentliche Einnahmequelle für die Verkehrsmuseum Dresden gGmbH sind die Einnahmen aus Eintrittsgeldern, die sehr stark von den Besucherzahlen abhängig sind. Die Auswirkungen aufgrund der COVID-19 Pandemie auf die aktuellen Besucherzahlen sind erheblich. In der Zeit vom 14. März 2020 bis 4. Mai 2020 war das Verkehrsmuseum für den Besucherverkehr geschlossen. Auch nach der Wiedereröffnung des Museums liegen die derzeitigen Besucherzahlen deutlich hinter denen der Vorjahre zurück. Einerseits ist der Einbruch des Tourismus in der Landeshauptstadt Dresden deutlich spürbar. Andererseits fanden keine museumspädagogischen Aktivitäten statt. Insbesondere Schulen und Kitas, grundsätzlich ein wesentlicher Bestandteil der Besucherstruktur, war der Besuch des Museums nicht möglich. Die zukünftige Entwicklung der Besucherzahlen und damit einhergehend der Eintrittsgelder ist aktuell schwer abschätzbar. Aus diesem Grund wurde bei der vorliegenden Wirtschaftsplanung von einem Besucherrückgang in Höhe von 20 % in Bezug auf die Besucherzahlen von 2019 ausgegangen. Für die Folgejahre wird ein positiver Trend erwartet.

Mit Eröffnung der neuen ständigen Ausstellung Eisenbahn im Oktober 2020 ist eine moderate Erhöhung der Eintrittspreise geplant, die letzte Erhöhung war im Mai 2015.

Die Vermietung von Museumsräumen im Zusammenhang mit Sonderöffnungen des Museums, zum Beispiel für Firmenveranstaltungen, ist eine weitere Einnahmequelle. Auch hier sind die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie aktuell spürbar und es ist kaum abzuschätzen, wie sich die Folgejahre entwickeln werden (Kontaktbeschränkungen, Absagen von Firmenveranstaltungen). Aus diesem Grund wurden die Einnahmen sehr vorsichtig geplant.

Materialaufwand:

Die Ausgaben für Fremdleistungen beinhalten im Wesentlichen Kosten für Bewachungs- und Aufsichtsdienste sowie für Reinigungsleistungen. Mit Öffnung der neugestalteten ständigen Ausstellung Eisenbahn ist eine zusätzliche Aufsichtskraft notwendig. Des Weiteren wird auf Grund weiterer Tarifsteigerungen in diesen Branchen von einer weiteren Kostensteigerung ausgegangen.

Auf Grund der Covid-19 Pandemie und den damit einhergehenden Mindereinnahmen wurden die für das Jahr 2020 geplanten Sonderausstellungen in das Folgejahr verlegt. Ebenso wurde das für 2020 anvisierte Projekt „teilweiser Umzug der Dokumentensammlung in das Stadtarchiv“ in das Jahr 2021 verschoben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Die Entwicklung der Betriebskosten ist sehr schwer vorherzusehen. Insbesondere die heißen Sommermonate stellen neue Herausforderungen an den Betrieb des Verkehrsmuseums. So wird es zunehmend schwieriger, zum einen die klimatischen Anforderungen, die ein Museum als Stätte zur Aufbewahrung von Kulturgut hat, zu gewährleisten und zum anderen auch für die Besucher annehmbare Bedingungen zu sichern. Kurzfristige Lösungen wie Befeuchter und Klimageräte erhöhen entsprechend die Betriebskosten.

Betrachtet man die Entwicklung der Jahresergebnisse, weist der Erfolgsplan 2021 im Vergleich zum IST 2019 eine Minderung von 193 TEuro aus. Wesentliche Abweichungen ergeben sich bei den nachstehenden Positionen:

- Umsatzerlöse (Verringerung Besucherzahlen)	- 194	TEuro
- Bestandsveränderungen	- 5	TEuro
- sonstige betriebliche Erträge (höhere Zuwendung LHD, Erträge aus Auflösung Rückstell. + Sopo, keine Spenden)	+ 79	TEuro
- Materialaufwand (Verringerung Aufwendungen für Sonderausstellungen)	- 93	TEuro
- Personalaufwand (Gehaltsanpassungen)	+ 183	TEuro
- Abschreibungen (Aktivierung neue Dauerausstellung)	+ 55	TEuro
- sonstige betriebliche Aufwendungen (keine Zuführung Sopo)	- 66	TEuro
- sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 5	TEuro

3. Leistungsdaten

Anzahl Besucher: Die Besucherzahlen waren in den letzten Jahren relativ stabil, jedoch ist schwer absehbar, wie sich die COVID-19 Pandemie auf die Folgejahre auswirken wird. Für das Planjahr 2021 wurde von einem Besucherrückgang in Höhe von 20 % ausgegangen.

Anzahl museumspädagogischer Veranstaltungen: Die museumspädagogischen Veranstaltungen betreffen hauptsächlich angebotene Führungen, Workshops und Ferienveranstaltungen für Schulklassen sowie für die jüngsten Besucher des Museums die Möglichkeit, den „Bobby-Car-Führerschein“ zu erwerben. Die Nachfrage nach diesen Angeboten ist sehr gut. Allerdings fanden seit 14. März 2020 aufgrund der COVID-19 Pandemie keine museumspädagogischen Veranstaltungen statt. Infolge der Lockerungen der Beschränkungen und mit Einführung eines Hygienekonzeptes werden jedoch wieder verschiedene Veranstaltungen, insbesondere auch während der Ferienzeit, angeboten.

Zuwendungsquote: Diese Kennzahl stellt das prozentuale Verhältnis der Gesamtaufwendungen zu den Zuwendungen der Landeshauptstadt Dresden dar. Eine Analyse dieser Kennziffer für die vergangenen Jahre sowie die Berechnung anhand der Planzahlen für die Folgejahre ergibt folgende Entwicklung:

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
97,32 %	89,26 %	88,63 %	91,45 %	85,42 %	80,52 %	75,12 %	75,85 %	73,40 %	76,99 %	70,94 %	69,77 %	77,13 %	70,99 %	71,68 %

Es ist erkennbar, dass sich der Deckungsgrad der Gesamtaufwendungen durch die Zuwendung kontinuierlich verringert hat, da der allgemeinen Preisentwicklung keine adäquate Zuwendungserhöhung gegenübersteht. Zu beachten ist hierbei, dass nur die laufenden Kosten des Museums (ohne Investitionen) in die Berechnung eingehen.

Auf Grund der schwierigen Planbarkeit der Eintrittserlöse in den nächsten Jahren in Folge der COVID-19 Pandemie, wurden an verschiedenen Positionen notgedrungen Kosteneinsparungen geplant, um die Liquidität der Gesellschaft jederzeit sicherzustellen – dies erklärt die leichte rechnerische Erhöhung der Zuwendungsquote. Diese Einsparungen können jedoch nur eine vorübergehende Lösung sein, da dies sonst zu Lasten des Museumsbetriebes, der Qualität der Museumsarbeit und der Zukunftsfähigkeit des Museums geht.

4. Liquiditätsplan

Im Liquiditätsplan ist der Mittelzu- und -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit dargestellt. Die Einzahlungen sind im Wesentlichen durch die vierteljährlichen Zuwendungen der Landeshauptstadt Dresden und die Einnahmen aus Eintrittsgeldern geprägt. Die monatlichen Ausgaben setzen sich hauptsächlich aus den Ausgaben für Personal, Mieten, Bewachung und Reinigung zusammen. Der Kauf des Depots Zwickauer Str. in Höhe von 1.435 TEuro wurde durch ein Darlehen finanziert, das über zehn Jahre mit einer jährlichen Rate von 139 TEuro getilgt wird. Entsprechend der Planung ist die Liquidität gesichert.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Das Verkehrsmuseum Dresden erhält im Rahmen des Zuwendungsvertrages vom 15. Januar 2016 unbefristet eine institutionelle Förderung in Höhe von 2.500 TEuro p.a., die Auszahlung der Mittel erfolgt vierteljährlich und grundsätzlich nur nach Anforderung. Des Weiteren erhält das Verkehrsmuseum Dresden ab 2020 weitere Zuwendungen in Höhe von 300 TEuro für die Anpassung der Lohn- und Gehaltsstruktur der Mitarbeiter der Gesellschaft an das Niveau der Beschäftigten der Landeshauptstadt Dresden.

6. Personalübersicht

Es sind keine wesentlichen Änderungen im Personalbestand geplant.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt. Mit der Neugestaltung der ständigen Ausstellung Eisenbahn im Erdgeschoss ist die Modernisierung des Verkehrsmuseums im Jahr 2020 vorerst abgeschlossen. Für das Jahr 2021 sind keine neuen derartigen Investitionsprojekte geplant. Neue Großprojekte sind nur mittelfristig beziehungsweise unter Einwerbung von Drittmitteln möglich.

8. Weitere Erläuterungen

keine

Dresden, 6. Juli 2020

Joachim Breuninger
Geschäftsführer

ENTWURF STAND 1. September 2020

Wirtschaftsplan 2021

Zoo Dresden GmbH

E Zoo Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2021					
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024					
Lfd.	Nr. Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Folgejahre		
					2022	2023	2024
1.	Umsatzerlöse	4.208	3.245	4.665	4.691	5.454	4.998
2.	Bestandsveränderungen fertige/unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0
	a) Bestandserhöhungen						
	b) Bestandsverminderungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	419	497	758	314	314	183
I.	Gesamtleistung	4.627	3.742	5.423	5.005	5.768	5.181
5.	Materialaufwand	1.106	1.215	1.180	1.160	1.160	1.162
	a) Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	388	410	410	413	413	413
	b) bezogene Leistungen	718	805	770	747	747	749
6.	Personalaufwand	3.194	3.432	3.500	3.557	3.627	3.652
	a) Löhne und Gehälter	2.630	2.819	2.880	2.956	3.015	3.028
	b) soziale Abgaben	564	613	620	601	612	624
	- davon für Altersversorgung	33	44	36	36	36	36
7.	Abschreibungen	1.554	1.650	1.620	1.604	1.701	2.028
	a) auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagevermögen	1.554	1.626	1.590	1.574	1.671	1.998
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens						
	c) Sonderverlustkonto						
	d) auf GWG's						
	- davon außerplanmäßige Abschreibungen			24	30	30	30
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.095	2.070	1.856	1.867	1.872	1.874
II.	Zwischenergebnis	-3.322	-4.625	-2.733	-3.183	-2.592	-3.535
9.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag						
10.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1	1	1	1
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	3	104	205	279	278
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
III.	Finanzergebnis	0	-2	-103	-204	-278	-277
IV.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.322	-4.627	-2.836	-3.387	-2.870	-3.812
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	41	18	42	43	43	43
VI.	Ergebnis nach Steuern	-3.364	-4.645	-2.878	-3.430	-2.913	-3.855
17.	Sonstige Steuern	6	4	4	5	5	5
VII.	Ergebnis ohne Ergebnisabführung	-3.369	-4.649	-2.882	-3.435	-2.918	-3.860
18.	Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn						
19.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrages abgeführt Gewinn						
20.	Erträge aus Verlustübernahme						
VIII.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.369	-4.649	-2.882	-3.435	-2.918	-3.860
IX.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-4.431	-4.649	-2.882	-3.435	-2.918	-3.860

E Zoo Dresden GmbH							Wirtschaftsplan		2021
Erfolgsplan / GuV (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024							
Lfd.	Nr. Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Folgejahre			2023	2024
	Nachrichtlich (Verlust)Ausgleich durch Gesellschafter Vortrag auf neue Rechnung fiktive Steuern auf Ergebnisabführung Ergebnis ohne Zuweisungen der Stadt Dresden Gesamtaufwendungen Gesamterträge	-3.369 7.998 4.629	-4.649 8.392 3.743	-2.882 8.306 5.424	-3.435	-2.918	-3.860	8.687 9.042	5.182
Untergliederung einzelner Positionen des Erfolgsplanes in Unterpositionen									
1.	Umsatzerlöse	4.208	3.245	4.665	4.691	5.454	4.998		
	Eintritt Sonstiges (inkl. wG) Pacht	3.577 242 389	2.747 199 299	3.996 274 395	4.034 232 425	4.795 232 427	4.330 232 436		
4.	sonstige betriebliche Erträge	419	497	758	314	314	183		
	Spenden Zuschüsse Sonstiges Erträge aus Abgang und Auflösung (inkl. Auflösung Artenschutzeuro) Ertrag aus Auflösung Sonderafa	136 15 124 143	132 5 217 143	607 5 3 143	165 5 1 143	165 5 1 143	165 5 1 12		
5a.	Aufwendung für RHB	388	410	410	413	413	413		
	Futter Pflanzen Verbrauchsmittel Tiere	331 9 47 0	346 21 39 4	353 11 44 2	357 11 44 1	357 11 44 1	357 11 44 1		
5b.	Aufwendung für bezogene Leistungen	718	805	770	747	747	749		
	Reinigung Kasse/ Kontrolle/Parkplatz Sonstiges (inkl. Transport Eukalyptus)	88 449 181	108 464 233	98 460 212	99 461 187	99 463 185	100 464 185		
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.095	2.070	1.856	1.867	1.872	1.874		
	Wärme, Strom, Gas, Wasser Instandhaltung Werbung Fahrzeugkosten Sonstiges (inkl. Abfallbeseitigung)	891 496 198 49 461	792 325 144 18 791	811 325 164 18 538	811 325 164 17 550	811 325 164 17 555	811 325 164 17 557		

L Zoo Dresden GmbH						Wirtschaftsplan		2021
Leistungsdaten (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2024					
Lfd.	Nr.		Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Folgejahre		
1	Anzahl Besucher		884.270	720.000	885.000	885.000	1.012.000	935.000
2	davon Anzahl Touristen an Besuchern		229.999	187.200	262.000	262.000	303.600	280.500

F Zoo Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2021					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
I.	Laufende Geschäftstätigkeit						
+/-	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-3.369	-4.649	-2.882	-3.435	-2.918	-3.860
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.554	1.650	1.620	1.604	1.701	2.028
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen			0	0	0	0
+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0	0	0	0
-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge			-143	-143	-143	-12
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0	0	0	0
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0	0	0	0
-/+	Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge						
-	Sonstige Beteiligungserträge						
+/-	Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag						
+/-	Ein- und Auszahlungen außerordentlicher Posten						
+	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-/+	Ertragsteuerzahlungen						
Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus laufender Geschäftstätigkeit		-1.964	-3.142	-1.405	-1.974	-1.360	-1.844
II.	Investitionstätigkeit						
+/-	Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens	-149					
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-108	-2.323	-4.730	-5.530	-5.030	-1.330
+/-	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
-	Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens						
+/-	Einzahlungen und Auszahlungen aus Erwerb/Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten						
+/-	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis						
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis						
+/-	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelmanagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelmanagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
+/-	Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
-	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
+/-	Erhaltene Zinsen/Zinserträge						
+/-	Erhaltene Dividenden						
+/-	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen						
Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Investitionstätigkeit		-257	-2.323	-4.730	-5.530	-5.030	-1.330

F Zoo Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2021					
Liquiditätsplan (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
III.	Finanzierungstätigkeit						
	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens						
	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)						
	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Dritter und Begebung von Anleihen						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten der Stadt Dresden (Finanzaushalt)						
	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten Dritter und Anleihen						
	+ Einzahlungen aus Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)						
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt						
	+ Zuweisungen Dritter						
	+ Investitionszuwendungen Dritter						
	- Rückzahlungen von Zuweisungen						
	- Rückzahlungen von Investitionszuwendungen						
	+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung						
	-						
	- Gezahlte Zinsen/Zinsaufwand						
	- Auszahlungen an die Gesellschafterin Stadt Dresden aus Gewinnabführung (Ergebnishaushalt)						
	- Auszahlungen an übrige Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter						
+/-	Liquiditätsverbund mit der Landeshauptstadt Dresden						
+/-	Sonstige Ein- und Auszahlungen						
	Mittelzufluss / Mittelabfluss (Cash-Flow) aus Finanzierungstätigkeit	2.889	4.391	6.122	7.489	6.389	3.189
4.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (Cash-Flow)	668	-1.074	-13	-15	-1	15
5.1.	Finanzmittelbest. Anfang d. Periode	459	1.127	53	40	25	24
5.2.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.127	53	40	25	24	39
5.3.	Bestand Cash-Pool am Ende der Periode [+ Guthaben im Cash Pool / - Inanspruchnahme Cash Pool]		-300	-100	-600	0	-200
5.4.	liquide Mittel (ohne Cash-Pool)	1.127	-247	-60	-575	24	-161

H Zoo Dresden GmbH						Wirtschaftsplan	2021	
Haushaltsrelevante Positionen (einschließlich Finanzplanung)			2021 bis 2024					
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro		Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
1.	Geldeinzahlungen laufendes Geschäft Zuwendungen der Stadt Dresden aus Ergebnishaushalt Zuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen Investitionszuwendungen der Stadt Dresden aus Finanzaushalt Sonstige Einzahlungen der Stadt Dresden (Finanzaushalt)	200	1.560	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.	Finanzverkehr Kapitalerhöhung der Stadt Dresden (Finanzaushalt) Kredite der Stadt Dresden (Finanzaushalt) Verlustausgleich der Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Einzahlungen durch die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt)	0 0 2.689	0 0 2.295	0 0 2.024	0 0 2.024	0 0 2.024	0 0 2.024	0 0 2.024
		Summe 1	2.889	3.855	3.024	3.024	3.024	3.024
1.	Geldauszahlungen laufendes Geschäft Rückzahlung von Zuwendungen an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Sonstige Auszahlungen, auch Konzessionsabgaben (Ergebnishaushalt)							
2.	Investitionen/Desinvestitionen Rückzahlung von Investitionszuwendungen an die Stadt Dresden (Finanzaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzaushalt)							
3.	Finanzverkehr Gewinnabführung an die Stadt Dresden (Ergebnishaushalt) Kredittilgung an die Stadt Dresden (Finanzaushalt) Sonstige Auszahlungen an die Stadt Dresden (Finanzaushalt)	0 0	0 0	0 368	0 0	0 0	0 0	0 0
		Summe 2	0	0	368	0	0	0
		Saldo Summe1 - Summe 2	2.889	3.855	2.656	3.024	3.024	3.024

B Zoo Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2021					
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
A. Aktiva							
A. Anlagevermögen		21.846	22.519	25.629	29.555	32.884	32.186
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0					
II. Sachanlagevermögen		21.846	22.519	25.629	29.555	32.884	32.186
III. Finanzanlagen							
B. Umlaufvermögen		1.236	159	146	131	131	146
I. Vorräte		52	62	62	62	62	62
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.		56	44	44	44	45	45
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		52	44	44	44	45	45
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen							
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht							
4. Forderungen gegenüber Träger/Gesellschafter							
5. sonstige Vermögensgegenstände		4					
III. Wertpapiere		0					
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.127	53	40	25	24	39
C. Rechnungsabgrenzungsposten		35	23	23	23	23	23
D. Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBilG							
E. Aktive latente Steuern							
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensver.							
G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
	Summe Aktiva	23.118	22.701	25.798	29.709	33.038	32.355
	Treuhandvermögen						

B Zoo Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2021					
Bilanz (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024					
Pos.	Angaben in vollen TEuro	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	2023	2024
A. Passiva							
Eigenkapital		20.834	20.235	20.179	19.859	19.834	19.239
I. Gezeichnetes Kapital/festgesetztes Kapital/Stammkapital		511	511	511	511	511	511
- nicht eingefordertes Kapital							
II. Kapitalrücklagen		24.754	25.680	23.055	24.197	22.786	24.392
III. Allgemeine und zweckgebundene Rücklagen (SächsEigBVO)							
IV. Gewinnrücklagen		0	0	0	0	0	0
1. Gesetzliche Rücklage							
2. Rücklage für Anteile an herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen							
3. Satzungsmäßige Rücklagen							
4. Andere Gewinnrücklagen							
5. Sonderrücklagen DMBiG							
V. Gewinn-/Verlustvortrag			-1.307	-505	-1.414	-545	-1.804
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			-4.649	-2.882	-3.435	-2.918	-3.860
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		-4.431					
B. Sonderposten		586	442	299	155	12	0
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln							
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln							
3. Weitere Sonderposten		586	442	299	155	12	0
C. Empfangene Ertragszuschüsse							
D. Rückstellungen		228	160	160	140	137	137
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen							
2. Steuerrückstellungen		36	24	24	4	1	1
3. Sonstige Rückstellungen		192	136	136	136	136	136
E. Verbindlichkeiten		1.467	1.847	5.143	9.538	13.038	12.962
1. Anleihen							
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		645	543	4.208	8.173	12.138	12.103
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen							
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		817	636	835	765	900	659
5. Verbindlichkeiten aus Wechseln							
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens							
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen							
8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Träger							
10. Sonstige Verbindlichkeiten		5	668	100	600	0	200
F. Rechnungsabgrenzungsposten		3	17	17	17	17	17
G. Passive latente Steuern							
	Summe Passiva	23.118	22.701	25.798	29.709	33.038	32.355
	Treuhandverbindlichkeiten						

P Zoo Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2021						
Personal (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024						
Zeilen-Nr.		Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
	A. Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse							
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte)							
	Personen zum Ende des Zeitraums	69	71	71	71	71	72	71
	B. Durchschnittliche Anzahl							
	Beschäftigte Personen (ohne Auszubildende, Zivildienstleistende, nebenamtlich Beschäftigte)	70	71	70	72	73	72	71
	Vollzeitäquivalente (VZÄ) / Vollkräfte (VK ... nur für Krankenhäuser)	66,00	69,75	66,84	69,45	69,73	69,21	68,38
	Auszubildende	8,00	6,67	7,16	7,42	6,83	6,42	5,83
	C: Aufgliederung der VZÄ	Ist 2019	Plan 2020	Erwartung 2020	Planjahr 2021	2022	Folgejahre 2023	2024
	Angaben in Vollzeitäquivalenten (Krankenhäuser in Vollkräften)							
1	Geschäftsführer	1,00		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
2	Verwaltung	12,66		10,33	10,40	10,40	10,40	10,13
3	Gärtner	8,00		8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
4	Handwerker	7,00		7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
5	Tierpfleger	40,00		40,51	43,05	43,33	42,81	43,25
6								
7								
8								
	Summe	68,66	0,00	66,84	69,45	69,73	69,21	69,38
	darunter Teilzeitstellen		8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	7,00
	D: Stellenübersicht nach § 21 Sächs EigBVO	besetzte Stellen 2019	vorge-sehene Stellen zum 30.06. 2020	tatsächlich besetzte Stellen	geplante Stellen 2021	geplante Stellen 2022	geplante Stellen 2023	geplante Stellen 2024
	Stellen Beschäftigte	71,00	71,00	71,00	71,00	71,00	71,00	71,00
	Nachrichtlich:							
	Stellen Beamte							

Wirtschaftsplan							2021	
Investitionen (einschließlich Finanzplanung)								
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Angaben in vollen TEuro	2021 bis 2024					Investitionsbeträge je Projekt
			Gesamt	Ist 2019	Erwartung 2020	Planjahr 2021	Folgejahre 2022	
1.	Fortführung von Investprojekten	0						
	Winterunterkunft Riesenschildkröten (durch Spenden) im Orang-Haus 58 TEUR 2018	500				500		
	Verlegung Flamingo Anlage (Baufreiheit für Orang-Utan Haus)	1.703	103	1.600				
	Neubau Orang-Utan Haus	15.000	22	578	3.700	5.500	5.000	200
	Elefanten-Außenanlage (2. Bauabschnitt) 2021	500			500			
	Altbau Orang-Utan Haus - Rückbau 2024	500						500
	Sanierung Streichelzoo	600						600
		0						
		0						
		0						
	Summe Fortführung	18.803	125	2.178	4.700	5.500	5.000	1.300
2.	Neue Investprojekte	0						
		0						
	Investitionen in GWG	199	24	145	30			
	Summe übrige Investitionsproj. 2022	30				30		
	Summe übrige Investitionsproj. 2023	30					30,00	
	Summe übrige Investitionsproj. 2024	30						30,00
	Summe neue Investprojekte	289	24	145	30	30	30	30
	Summe gesamt	19.092	149	2.323	4.730	5.530	5.030	1.330
Finanzierung durch:								
	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt	5.392	200	1.560	632	1.000	1.000	1.000
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0			0			
	Kreditaufnahme	12.000		300	3.700	4.000	4.000	
	Eigenanteil	1.700	-51	463	398	530	30	330

W Zoo Dresden GmbH		Wirtschaftsplan 2021						
Instandhaltungsplan (einschließlich Finanzplanung)		2021 bis 2024						
Lfd. Nr.	Angaben in vollen TEuro Bezeichnung	Gesamt	Instandhaltungsbeträge je Projekt Planjahre					restl. Jahre
			2020	2021	2022	2023	2024	
	Ifd. Instandhaltungsmaßnahmen für Tierhäuser und Tieranlagen	1.625	325	325	325	325	325	
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
		0						
	Summe gesamt	1.625	325	325	325	325	325	0
3.	Finanzierung durch							
3.1.	Zuwendungen Stadt Dresden aus dem Haushalt	0						
3.2.	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Dresden)	0						
3.3.	Kreditaufnahme	0						
3.4.	Eigenanteil (bzw. Zuwendungen laufendes Geschäft)	1.625	325	325	325	325	325	0

Erläuterungen zum
Wirtschaftsplan 2021

Zoo Dresden GmbH

1. Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2021 der Zoo Dresden GmbH wurde unter Beachtung der Vorgaben der SächsEigBVO aufgestellt.

Der Dresdner Zoo ist einer der traditionsreichsten Zoologischen Gärten in Deutschland mit mehr als 150 Jahren Zoogeschichte. Gleichzeitig ist der Zoo heute bei der Bevölkerung der Landeshauptstadt Dresden und der gesamten Region Ostsachsen emotional fest verankert.

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die im Zoo gepflegten Tiere nach dem neuesten Stand tiergärtnerischer Erkenntnisse zu halten, zu vermehren und eine sinnvolle Auswahl von Tierformen für pädagogische Zwecke zur Anschauung zu bringen. Sie will wissenschaftliche Forschung auf den Gebieten der Zoologie, der Tiermedizin und der Tiergartenbiologie betreiben und fördern und naturwissenschaftliche Kenntnisse in allen Bevölkerungskreisen verbreiten und vertiefen. Darüber hinaus will sie den Artenschutz fördern, indem sie zur Erhaltung und Vermehrung bedrohter Arten beiträgt, die Verhaltensweisen und Lebensbedingungen solcher Arten im Rahmen der Tiergartenbiologie wissenschaftlich erforscht und mit anderen Instituten bei solchen Forschungen zusammenarbeitet. Mit der Einführung des freiwilligen Artenschutzeuros kann sie sich nun auch verstärkt in Natur- und Artenschutzprojekten außerhalb des Zoogeländes einbringen.

Im Zoo Dresden werden mehr als 1.700 Tiere in ca. 270 Arten gehalten. Diese große Anzahl an Tierarten bietet beispielsweise der Zooschule eine umfangreiche Erlebniswelt. Die Zooschule Dresden ist ein Projekt der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Dresden in Kooperation mit dem Zoo Dresden. Der Zoo gehört zu den anziehendsten Bildungseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden mit jährlich mehr als 8.000 Schüler aller Schuljahrgänge.

Alle bislang bekannten und bei den Dresdnern beliebten Veranstaltungen im Zoo, wie Dixieland in Familie, SAXX life Tierpatenfest, tig Sommertheater und Zuckertütenfest sollen auch in 2021 auf dem Gelände des Dresdner Zoos durchgeführt werden.

Mit der publikumswirksamen Eröffnung des grundhaft sanierten Afrikahauses im Frühjahr 2018 konnte der Entwicklungsplan erfolgreich fortgesetzt werden. Auch die Eröffnung des neuen Pinguin Café im Frühjahr 2018 führte zu einer weiteren Stabilisierung der geplanten Besucherzahlen. Denn neben der bisher vorhandenen Kiosk-Gastronomie steht den Zoobesuchern nun ein witterungsbeständiges Restaurant auch ganzjährig zur Verfügung.

In Anlehnung an den 2007 beschlossenen Masterplan steht als nächstes unaufschiebbares Großprojekt ein neues Haus für die Orang-Utans an. Denn die in den 80iger-Jahren errichtete Anlage entspricht schon lange nicht mehr den heutigen Anforderungen an die Haltung von Orang-Utans. Zur Realisierung dieses Orang-Utan-Großprojektes wird das Gelände des jetzigen Flamingo-Geheges benötigt und eine neue Anlage mit mehr Platz für die Flamingos gebaut. Die Fertigstellung der neuen Flamingo-Anlage ist im Herbst 2020 geplant. Im Anschluss soll 2021 bis 2023 ein Neubau für die Orang-Utans, die Otter und die Riesenschildkröten entstehen. Für die Finanzierung dieses Projektes ist die Aufnahmen eines Kredites in Höhe von 12.000 TEuro geplant. Aufgrund einer deutlich verbesserten Isolierung des Baukörpers und moderner Haustechnik werden keine Mehrkosten aus dem Betrieb des Tierhauses gegenüber dem Ist-Zustand erwartet.

Die Gesellschaft ist in ihrer Situation dauerhaft auf die finanziellen Zuwendungen ihrer Gesellschafterin angewiesen. Die langfristige Ertragslage der Gesellschaft wird auch zukünftig in erheblichem Maße von der Umsetzung der laufenden und geplanten Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen abhängig sein.

Mit Einführung des sogenannten Arten- bzw. Naturschutzeuro gelten seit 18. Dezember 2018 folgende Eintrittspreise:

Tageskarten

Erwachsene	13,00 Euro*
Kinder (3-16 Jahre)	5,00 Euro*
Ermäßigte	9,00 Euro*
Familien	33,00 Euro**
(2 Erw. mit bis zu 4 Kindern)	

Gruppen ab 10 Personen

Erwachsene	10,00 Euro*
Kinder	3,00 Euro*
Kindergärten und Schulen aus Dresden	1,00 Euro
Kindergärten und Schulen nicht Dresden	2,00 Euro

Jahreskarten

Erwachsene	38,00 Euro**
Kinder	21,00 Euro**
Ermäßigte	27,00 Euro**
Familien	83,00 Euro**

*Eintrittspreise beinhalten Artenschutzeuro in Höhe von 1,00 Euro

**Eintrittspreise beinhalten Artenschutzeuro in Höhe von 3,00 Euro

2. Erfolgsplan/ Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Umsatzerlöse

Im Betrachtungszeitraum kalkuliert die Gesellschaft eine Umsatzsteigerung aufgrund einer stabil hohen Besucherzahl und einer Erhöhung der Eintrittspreise. Auf diese Weise sollen die verminderten Zuweisungen zur Verlustabdeckung der Landeshauptstadt Dresden ausgeglichen und die Liquidität der Gesellschaft gewährleisten werden. Trotz Preiserhöhung geht die Gesellschaft davon aus, dass viele Dresdner und ein großer Anteil an Touristen die neue Flamingo-Anlage besichtigen und die Vögel in ihrer neuen Umgebung beobachten wollen. Daher rechnet die Gesellschaft mit 885.000 interessierten Besuchern und plant Umsatzerlöse aus Eintritten in Höhe von 3.996 TEuro.

Neben den Eintrittsgeldern generiert die Zoo Dresden GmbH zusätzliche Einnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung. Hier sind Einnahmen aus Parkgebühren in Höhe von EUR 170 TEuro berücksichtigt. Außerdem werden für das Planjahr Miet- und Pachteinnahmen in Höhe von 395 TEuro aus den Gaststättenbetrieben und dem Zoo-Shop erwartet. Die Gesellschaft geht perspektivisch weiterhin von einer Steigerung dieser Pachteinnahmen aus, weil das wetterfeste Pinguin-Café den Zoobesuchern nun ganzjährig zur Verfügung steht und in der kalten Jahreszeit ein zusätzliches Angebot zum Verweilen darstellt.

Sonstige betriebliche Erträge

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge wurden im Jahr 2021 Einnahmen aus Spenden und Nachlässen in Höhe von 607 TEuro geplant. Darin enthalten sind die ergebniswirksamen Zuwendungen der Zoo-Freunde Dresden e.V. in Höhe von 300 TEuro. Mit Baustart des Großprojektes Orang-Utan Haus ist mit dieser Zuwendung für das Winterquartier der Riesenschildkröten zu rechnen. Außerdem ist ein Ertrag aus dem Verkauf des geerbten Grundstückes in der Plandatei 2021 mit 200 TEuro berücksichtigt.

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet die Aufwendungen für bezogene Waren sowie für bezogene Leistungen. Bei den bezogenen Fremdleistungen handelt es sich hauptsächlich um die Dienstleistungen im Kassenbereich einschließlich für den Zoo-Parkplatz, Geldtransport, Einlasskontrollen und Reinigungsdienstleistungen. Die Tarifanpassungen für die bestehenden Dienstleistungen wurden in der Kalkulation berücksichtigt. Zudem sind die Transportleistungen für die Einfuhr von Eukalyptus zur Haltung der Koalas gegenüber den Vorjahren um das Doppelte gestiegen und in der Berechnung entsprechend eingeplant. Ansonsten wurde die Entwicklung der Vorjahre zu Grunde gelegt.

Personalaufwand

Bei der Planung der Personalkosten wurde für den Zeitraum 2021 bis 2024 eine durchschnittliche Tarifsteigerung von 2,0 % angenommen. Aktuell befindet sich die Gesellschaft in Verhandlungsrunden mit der Gewerkschaft ver.di für einen Haustarifvertrag. Daneben berücksichtigt die Planung die Anmeldung aller Beschäftigten bei der Zusatzversorgungskasse.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Kosten für Fernwärme, Strom, Wasser und Gas wurden aufgrund von Energieanpassungsmaßnahmen einsparend kalkuliert. Anstehende Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen wurden an das Vorjahresniveau angelehnt.

Betrachtet man die Entwicklung des Jahresergebnisses, weist der Erfolgsplan 2021 im Vergleich zum IST 2019 eine Minderung des Jahresfehlbetrages in Höhe von 488 TEuro aus.

Wesentliche positive Abweichungen ergeben sich bei den nachstehenden Positionen:

- Umsatzerlöse (Anhebung der Preise für Tages- und Jahreskarten)	457 TEuro
- sonstige betriebliche Erträge (Spendenaktion Hugoneum; Erbe Veräußerung Grundstück)	339 TEuro
- sonstige betriebliche Aufwendungen	239 TEuro
- Zinsen und ähnliche Erträge	0 TEuro
- Sonstige Steuern	2 TEuro

Bei nachfolgenden Positionen ergeben sich dagegen negative Abweichungen:

- Abschreibungen (Aktivierung Flamingo-Anlage)	66 TEuro
- Personalaufwand (ZVK für nichttarifgebundene Mitarbeiter, Haustarifvertrag)	306 TEuro
- Materialaufwand (Tariferhöhungen externer Dienstleister)	74 TEuro
- Steuern vom Einkommen und Ertrag (wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)	1 TEuro
- sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Darlehenszinsen Orang-Utan-Neubau)	102 TEuro

3. Leistungsdaten

Nach dem Besucherrekordjahr 2018 konnte auch in 2019 mit 884.270 Gästen ein weiterhin hoher Besucherstrom registriert werden. Parallel zur Wirtschaftsplanerstellung 2021 verzeichnet die Gesellschaft in 2020 einen Besucherrückgang aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Zooschließung sowie dem anschließend eingeschränkten Zoobetrieb.

Mit der Eröffnung der neuen Flamingo-Anlage wird ein weiterer Anziehungspunkt im Zoo entstehen und die Gesellschaft rechnet mit zusätzlichen Besuchern in 2021. Damit hält sie an der positiven Besucherentwicklung der vorangegangenen Jahre fest und rechnet mit einer Stabilisierung der Besucherzahlen auf einem hohen Niveau.

4. Liquiditätsplan

Grundsätzlich ist die Liquidität der Gesellschaft durch die bisher geplante Zuweisung in Höhe von 2.295 TEuro zur Verlustabdeckung der Landeshauptstadt Dresden gewährleistet. Die durch die Corona-Pandemie verursachten Umsatzausfälle sind ohne weitere Zuweisungen nicht zu kompensieren. Da es hierzu noch einer entsprechenden Beschlusslage bedarf, unterstellt die Planung eine Inanspruchnahme des Liquiditätsverbundes mit der Landeshauptstadt Dresden. In 2021 ist die Inanspruchnahme der geplanten Fremdfinanzierung für den Neubau Orang-Utan-Haus in Höhe von 3.700 TEuro berücksichtigt.

Die Zoo Dresden GmbH plant die Inanspruchnahme einer Fremdfinanzierung mit einer tilgungsfreien Zeit von fünf Jahren. Ein entsprechendes Kredit-Programm wird derzeit angeboten.

5. Haushaltsrelevante Positionen

Die haushaltsrelevanten Positionen betreffen die erwarteten Zuweisungen der Landeshauptstadt Dresden zur Verlustabdeckung in die Kapitalrücklage bis 31. Dezember 2020 in Höhe von 2.295 TEuro und für die Folgejahre in Höhe von 2.024 TEuro jährlich. Für die Realisierung der Planung des Großprojektes Orang-Utan-Haus und den damit verbundenen notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen, Verlegung der Flamingo-Anlage im Jahr 2020 werden gleichzeitig Zuweisungen für Investitionen in Höhe von 500 TEuro entsprechend 1. Nachtrag vom 6. Juni 2019 zum Betrauungsakt und weitere zusätzliche 60 TEuro entsprechend 2. Nachtrag vom 2. Dezember 2019 abgebildet. Alle anderen Zuwendungen im Wege der institutionellen Förderung für investive Maßnahmen werden in Höhe von jeweils 1.000 TEuro für die Jahre 2021 bis einschließlich 2024 dargestellt.

Zur Fertigstellung des Pinguin-Cafés erhielt die Zoo Dresden GmbH ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 638 TEuro. Mit Schreiben der Stadtkämmerei vom 7. Juni 2019 erfolgte eine Abrechnung der Zuweisungen der Gesellschafterin für 2018, dementsprechend konnten nicht verbrauchte Mittel zum Verlustausgleich des Jahres 2018 in Höhe von 269 TEuro als Sondertilgung für das Gesellschafterdarlehen im Jahr 2019 in Höhe von 270 TEuro verwendet werden. Entsprechend den Vertragsunterlagen wird das Restdarlehen in Höhe von 368 TEuro vorläufig zum 31. Dezember 2021 aus den zur Verfügung stehenden Investitionsmitteln getilgt.

Zur Realisierung des neuen Orang-Utan-Hauses ist die Gesellschaft von der Aufnahme eines Kredites in Höhe von 12.000 TEuro ausgegangen. Im Wirtschaftsplan wird der Abruf des Kredites in Teilbeträgen dargestellt.

6. Personalübersicht

Der Stellenplan bleibt in den Folgejahren konstant. Änderungen ergeben sich ausschließlich in Höhe der Anzahl der Beschäftigten, da Langzeiterkrankungen, Elternzeit und Wiedereingliederungen nach Krankheit, durch befristete Beschäftigungsverhältnisse ausgeglichen werden.

7. Investitionen

Der Investitionsplan wurde unter Beachtung der Vorgaben des § 20 Abs. 3 SächsEigBVO erstellt.

Perspektivisch hängt die Ertragslage der Gesellschaft wesentlich von der Realisierung weiterer Projekte ab. Aufgrund von baulichen Gegebenheiten ist wie bereits erwähnt als nächstes Großprojekt der Neubau des Orang-Utan-Hauses unumgänglich. Bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von 15.000 TEuro soll bis 2023 ein Neubau für Orang-Utans, Otter, Binturongs, Phytos und Riesenschildkröten mit einer Bruttogrundfläche von 3.340 m² entstehen. Das seit längerem geplante Winterhaus für die Riesenschildkröten, welches aus zweckgebundenen Spenden finanziert wird, soll in den Neubau integriert werden. Für den Bau des Winterhauses hat der Zoo-Freunde e.V. eine Spende in Höhe von 300 TEuro zugesichert.

Zur Umsetzung dieses Großprojektes „Neubau eines Orang-Utan-Hauses“ wurden die dafür notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen, die Verlegung der Flamingo-Anlage, im Frühjahr 2020 begonnen. Die neue Anlage soll im Herbst 2020 fertiggestellt werden. 2021 soll mit dem Bau eines neuen Orang-Utan-Hauses begonnen werden.

8. Weitere Erläuterungen

keine

Dresden, 20. Juli 2020

Ukena
Geschäftsführung